This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

NYPL RESEARCH LIBRARIES
3 3433 07493600 0

BIBLIOTHEK

DES

LITTERARISCHEN VEREIN

IN STUTTGART.

LX.

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS.

1861.

PROTECTOR

DES LITTERARISCHEN VEREINS IN STUTTGART:

SEINE MAJESTÄT DER KÖNIG.

*

VERWALTUNG:

Präsident:

Dr A. v. Keller, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Kassier:

Dr Zech, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Agent:

Fues, sortimentsbuchhändler in Tübingen.

*

GESELLSCHAFTSAUSSCHUSS:

Dr Böhmer, stadtbibliothekar in Frankfurt a. M.

G. freiherr v. Cotta, k. bayerischer kämmerer in Stuttgart.

Dr K. v. Gerber, kanzler der k. universität in Tübingen.

Hofrath dr Grimm, mitglied der k. akademie in Berlin.

Dr G. v. Karajan, vicepräsident der k. akademie in Wien.

Dr E. v. Kausler, vicedirector des k. geheimen haus- und staatsarchivs in Stuttgart.

Dr Klüpfel, bibliothekar an der k. universität in Tübingen.

Dr O. v. Klumpp, director der k. privatbibliothek in Stuttgart.

Dr Maurer, ordentlicher professor an der k. universität in München.

Dr Menzel in Stuttgart.

Dr Pauli, ordentlicher professor an der k. universität in Tübingen.

Dr Wackernagel, ordentlicher professor an der universität in Basel.

MELERANZ

VON DEM PLEIE

HERAUSGEGEBEN

VON

KARL BARTSCH.

NEW YORK PUBLIC LIBRARY

STUTTGART.

GEDRUCKT AUF KOSTEN DES LITTERARISCHEN VEREINS
NACH BESCHLUSS DES AUSSCHUSSES VOM JANUAR 1861.

1861.

869

LAUPP IN TÜBINGEN.

1

[1a] Hie bevor bî den jâren,
dô die gefüegen wâren
in allen künicrîchen wert
und dô man rehter fuoge gert,
dô schamten sich genuoge.
swâ man kein unfuoge
begienc, daz was den werden leit.
gefuoge zuht und hübescheit
vlizzen si sich alle dô.
mit schœnen zühten wâren frô
beide wîp und ouch man.
vil manger hôhen prîs gewan
mit zuht und ouch mit manheit,
von dem man noch hiute seit.
man sach nâch êren strîten
die werden zallen zîten.
untriuwe unde valscheit
was dô aller welde leit.
dô wârn die liute rîche
und lepten frôlîche.
si wârn getriuwe und wol gemuot.
ouch wâren dô diu jâr guot.
nu hât ez sich verkêret gar:
ie langer sô bœser jâr.
die liut vil grimmeclîchen
lebent in allen rîchen.
ez nimt abe an guoten dingen.

*

9 all do. *11* och, wie häufig. 13 zuchten. 14 noch fehlt. *wurden.* *24* lenger.

die uns fröude solten bringen,
ich mein die edelen rîchen,
die lebent unfrôlîchen.
[1b] die wîben solten lachen
und fröude solten machen,
ich mein die edelen jungen,
die lebent unbetwungen
an tugenthaftem muote.
manec bî grôzem guote
lebt unfrôlîchen.
wem sol ich daz gelîchen
wan daz im sô nâhent gât
daz guot ze herzen daz er lât
fröude und allen hôhen muot?
wem sol dann sîn grôz guot
dâ mite er lasterlîchen lebet
und nâch grôzem horde strebet?
guot ist guot swer daz hât.
swer aber mit dem guot begât
daz im stât lasterlîche,
der ist arm und niht rîche.
swer aber guot gerne hât
und dâ mit êre begât
und hât er got vor ougen
. . . .,
der hât zer welde êre
und gewint dort sælden mêre,
ich meine in himelrîche:
daz wizzet sicherlîche.
guot sol man behalten
und dâ bî êren walten.
künde ich guote ræte,
swer nâch mîner lêre tæte,
dem riete ich daz er behielte
[2a] guot und dâ bî wielte.

*

28 fröde immer. 32 Vnnd inn fröd. 36 Mänge wohl offenbâre und tougen. 53 ze der. 55 in dem.

der witze unde êre hât,
daz er dâ mite niht begât
daz man im sprichet guoter man,
der daz niht verdienen kan
daz im ieman spreche wol,
ine weiz zwiu dem sîn guot sol.
sô ist ouch manic rîcher man
dem al diu welt wol guotes gan,
wan der hât tugenthaften muot
und schaffet daz mit sînem guot
daz man im muoz tugende jehen:
der lât von im niht anders sehen
wan tugentlîche reine site.
dâ liebt er sich den liuten mite,
daz si im tragent holden muot:
daz ist wol und hât der guot.
swer aber guot sô liebe hât
daz er niht dâ mite begât
weder êre noch frümkeit,
allen liuten den ist leit
swaz dem êren widervert.
mit sîner erge er sich erwert
daz im nieman êren gan.
vil ofte ich daz gesehen hân
daz man den frumen êret
und sîne wirde mêret,
sô man den bœsen swachet
und in niht tiure machet.
ein man mac nâch êren
. . . .
ᵓ] daz im diu welt guotes gan.
hie sül wir dise rede lân,
wan obe wir immer triben daz,
der bœse getæt doch nimmer baz,
wan daz er lebt nâch sînem site.

*

.oten lon. 68 Ich wais zuo wem dem. 73 tugent. 89 smæhet.
2 *vielleicht* sînen sin wol kêren.

den biderben tiuret man dâ mite
swâ man im dicke vor seit
von êren und von frümkeit.
  Nu hœrt ein frömdez mære.
daz hât der Pleiære
von welschem getihtet,
in tiutschen sin gerihtet
mit rîmen als er beste kan.
lebet noch her Hartman
von Ouwe, der kunde baz
getihten, daz lâz ich ân haz,
und von Eschenbach her Wolfram:
gên sîner künste bin ich lam
die er het bî sînen tagen.
doch wil ich iu ein mære sagen
von Artûs dem künic hêr.
bî sînen zîten lebte er
mit êren alsô schône,
daz nie houbet under crône
in sô grôzen êren wart gesehen.
des muoz man mit der wârheit jehen,
wan iu dicke ist vil geseit
von des künges wirdekeit,
waz er êren begie.
sîn gelîch der wart nie
[3a] gesehen in allen landen.
sîn hôher prîs vor schanden
was wol mit wirdekeit behuot:
nâch êren sô ranc ie sîn muot.
  Artûs der edel künic rîch
het drî swester minneclîch,
diu ein diu hiez Seifê,
diu ander hiez Anthonjê,
diu dritte Olimpîâ hiez.

*

98 türret. man fehlt. 102 Player. 103 wälschem gedichte. 104 g *richte.* 108 *Gedichten.* 109 Wolfferasz. 110 kunst. lam] habe *128 schwesteren.* 131 hyeß Olimpia.

der rehten wirdekeit geniez
lac an den drîen frouwen.
man mohte ieclîche schouwen
sît under küniges krône
vor ir landes fürsten schône.
Seifen nam der künic Lôt:
nâch ir minne was im nôt.
Anthonjen die werd erkant
nam der künc von Grîtenlant.
Olimpjâ diu was minneclîch,
die nam der künc von Franken rîch.
diu edel Seife und der künc Lôt
diu rehte liebe in daz gebôt
daz si ein ander minne
von herzen und von sinne
truogen âne wankels vâr.
Seifê bî im gebar
vier kint, diu wurden wert,
ir herze niht wan êren gert:
Bêâtus unde Gâwân
(ietweder hôhen prîs gewan)
[3b] und die clâren Itonî
und die süezen Gundrî,
die juncfrowen werde erkant.
diu künigîn von Grîtenlant
gewan einn sun, hiez Gaharet,
der ouch gern daz beste tet.
do er gewuohs zeinem man,
vil hôhen prîs er gewan.
von Franken rîch Olimpîâ
diu gewan einn sun, den hiez man sâ
in der toufe Meleranz,
des prîs mit wirdekeit wart ganz.
er wart hübesch und curteis:

*

139 Anthoneyen. 153. 154 ytoney : gundrey. 156 küngen von grun- 157 ainen sun der hieß Gahariet. 162 ainen. der h. gauo (:). ward *man sa (:).* 165 gurteys.

man hiez in wan den Brituneis.
Durch Artûs liebe tet man daz.
sîn herze tugent nie vergaz.
er wart Artûse vil gelîch.
diu küngîn zôch in lieplîch
unz er wart zwelf jâr alt.
sîn lîp was clâr und wol gestalt
und wart sô tugentlîch gemuot
daz er lîp noch daz guot
vor êren niht ensparte.
vil wol er sich bewarte
vor aller slahte valscheit.
sîn muot ie nâch dem besten streit.
mit grôzem vlîz wart er gezogen,
an werder fuore niht betrogen.
im wart dicke vor geseit
von sînes œheims wirdekeit,
[4a] daz der ân alle schande
lebt in sînem lande
und waz man fröuden fünde dâ.
nu gedâht der juncherre sâ:
'benamen, daz wil ich besehen.
mîns willen wil ich nieman jehen:
ich wil mîne reise heln
und wil mich heimlîch ûz versteln,
daz des ieman werde gewar,
und wil alleine rîten dar,
daz ich ieman sî bekant,
swenn ich kum in mîns œheims lant.
ich wil besehen, ob ich kan,
wie man einen frömden man
in sînem hove grüeze.
got gebe daz ich müeze
schier den œheim mîn gesehen:
sô kan mir liebers niht geschehen.

*

166 pritoneis. 182 öhams. 188 Mines will ich niemans.]
194 mines öhams. 197 grüsset. 198 müsset. 199 mîn] me.

mir ist sô dicke vor geseit
von mînes œheims wirdekeit
daz ich kûme erbîte
daz ich dâ hin gerîte.'
  Einem juncherren winct er.
er sprach 'heiz mir bringen her
daz aller beste kastelân
daz mîn vater müge hân.'
in sîn kamer gie er zehant.
an legt er ein rîch gewant
als einem knehte wol zam.
einen bogen und ein swert er nam,
[4b] als er an den zîten
wolt kurzwîlen rîten.
ûf den hof gienc er zehant
da er ein ros gesatelt vant:
daz was starc schœn unde guot.

* * *

und habe mich ouch in sîner huot.'
der knabe sprach 'lieber herre mîn,
gǫt müezet ir bevolhen sîn.
  Der müeze iu lîp und êr bewarn
und lâze iuch sæleclîch gevarn.'
der knabe vil sêre begunde klagen.
er sprach 'herre, waz sol ich sagen
mîm herren und der frowen mîn?
an den wirt grôzer jâmer schîn,
sô in daz mære wirt geseit.
daz wirt in ein herzeleit
daz ir von in sît geriten.
herre, getörst ich iuch des biten,
daz ir belibet, ez diuht mich guot.'
er sprach 'ich sage dir mînen muot:
ich blîbe niht, swie ez ergât.
mîn sin mîn muot mir alsô stât,

*

202 öhems. 212 er fehlt. 214 kurtzwil. 220 beholffen. 225 Minem. 226 sin.

lieber friunt vil guoter.
mîm vater und mîner muoter
soltu mînen dienest sagen.
bit si daz si iht sêre klagen
umb mich, ich gehabe mich wol.'
'ich enweiz niht waz ich sagen sol.
west ich war ir woldet
oder waz ich sagen solde,
[5a] sô künd ich in wol gesagen
unde næme in grôzez klagen.'
er sprach 'man wirt noch wol gewar
wâ hin ich wil od war ich var.
got müezestu bevolhen sîn!'
'gnâde, lieber herre mîn!
got müeze iu lîbs und êren wegen,
got gebe iu sînen süezen segen.'
von dem knaben wart im gâch.
dem rehten wege reit er nâch
vil nâhen einer mîle lanc.
nu kam im daz in sînn gedanc:
er gedâht 'ich kan des niht bewarn,
wil ich die rehten strâze varn,
mirn sül an disen zîten
mîn vater nâch rîten
und erwendet mich der reise
gegen dem werden Brituneise.
daz sol ich vil wol bewarn:
ich sol ein ander strâze varn.'
einen smalen stîc er sach,
dem kêrt er von der strâze nâch.
der wîste disen jungen man
verre durch den walt dan,
anderthalp ûf ein heide.
wol anderthalp tageweide

*

236 Minem. 241. 242 wollt : sollt. 243 in fehlt. 245 ge\
246 oder. 249 wegen fehlt 250 vielleicht und geb iu. 25
257 Mir. *259 der]* minner. 260 pritoneis.

het er des tages gestrichen dar.
dô nam er einer bürge war,
dar ûf was ein reiner wirt.
der knabe daz duo niht verbirt,
[5b] gên der burc er kêrte,
als in diu müede lêrte:
er wolt die naht dâ gerne sîn.
vil guoter handelunge schîn
vant er an dem wirte dâ.
ich wæne er nie anderswâ
eins nahtes baz gehandelt wart.
der wirt frâgt in umb sîn vart
wan er rite od war er wolte,
daz er im daz sagen solte.
dem wirt sagt er ein mære
daz er gesendet wære
ze dem künic Artûs in sîn lant.
er sprach ‘herre, ist iu bekant
diu strâze dar, ich wolt iuch biten,
(mich dunkt ich habe irre geriten)
daz ir mich heizet wîsen dar.’
dô sprach der wirt ‘daz ist wâr,
ir rîtet irre und doch niht vil.
morgen ich iuch wîsen wil
ûf die rehten strâze.
als ich iuch rîten lâze,
der selben strâze volget nâch.’
der knabe zuo dem wirte sprach:
‘Daz vergelte got der herre mîn.’
der wirt der tet sîn zuht schîn
an im. er bleip die naht dâ.
des anderen morgens sâ
nam er urloup von dem wirte sîn.
er sprach ‘vil lieber herre mîn,

*

270 ain. 272 duo] dü. 279 Ain⁹. 281 Von wann. oder wo er wöllt. 282 söllt. 287 dar fehlt. 288 irrsz. 298 siner. 299 da sein. *sîn fehlt.*

[6a] got pflege iur, ich wil hinnen varn.’
juncherre, got müez iuch bewarn.
wær iu hie liebes iht geschehen,
des wære ich frô, des wil ich jehen.’
alsô sprach der reine wirt.
durch sîn tugent er niht verbirt,
einen kneht er mit im sande
der in gên Artûses lande
die rehten strâze wîste.
urloup nam der geprîste
von in allen und bevalh si got.
in sînes wirtes gebot
erbôt er sich und reit von dan.
ein knabe wîst den jungen man
an die rehten strâzen.
‘ander wege sult ir lâzen
und rîtet der strâze nâch:
diu treit iuch reht,’ der knabe sprach,
‘ze Briziljân in den walt.
urloup nam der degen balt.
er bôt dem knehte sînen segen
und bat ouch got sîn selbes pflegen.
hin reit der werde man.
als ich daz mære vernomen hân
nâch der âventiure sage,
was er vierzehen tage
vollecllîch gestrichen dar.
nu reit der juncherre clâr
in den kreftigen walt.
die wege wâren manicvalt,
[6b] etwan smal und niht ze breit.
einem wege er nâch reit,
der wîste in in den walt dan
sô verre daz der junge man
wol weste daz er irre reit.
der wec wart smal der ê was breit

*

303 uwer. von hinnen. 304 üw. 319 wohl dirre. 320 trei

und wart von ungevert sô grôz
daz in des weges gar verdrôz.
doch reit er alles für sich.
er gedâht 'dirr wec bringet mich
doch ze liuten eteswâ.'
nu sach er vor im ligen dâ
ein gebirge, daz was hôch,
da engegen der selbe wec zôch.
der wec in daz gebirge in truoc.
dem volget nâch der knabe kluoc:
er vant niht anderr strâże dâ.
der selbe wec wîst in sâ
an einen berc, der was hôch.
den rehte zageheit ie flôch,
  Der gedâhte 'wâ sol ich nu hin?
sît ich dâ her komen bin,
benamen sô wil ich volvarn.
got der müeze mich bewarn.'
an den hôhen berc er dô reit.
er kam in solich arbeit
von ungeverte eins tages nie.
der wec an den berc gie,
einer hin, der ander her.
[7a] nâch dem wege reit er
den berc ûf hôch über den walt.
sîn sorge diu was manicvalt.
do er was ûf den berc komen,
der was sô hôch, hân ich vernomen,
wol raste hôch von der eben.
an den berc sluoc eneben
daz mer, der walt al umbe gie.
nu gedâht er 'herre got, wie
sol mir hînaht geschehen?'

*

342. 343 Er gedaucht diser weg bü Doch zu luten ettwza gat mich. h 348 als besondere zeile Dem volget nauch der. 350 wec fehlt. 360 fehlt. 361 Ain' krum hin. 365 Do er nun was. 368 eneben] er en. 371 *hint.*

nu begund er umb und umbe sehen
ob er indert sæh erbûwen lant.
nu wart im anders niht erkant
wan gebirge welde und ouch daz mer.
'nu sî got der mich ner'
sprach er und erbeizte sâ.
die naht muost er ruowen dâ,
wan er niht fürbaz mohte.
nu gedâht er waz im tohte
daz im daz wægest möht gesîn.
der vil liehten sunnen schîn
was gên der naht zergangen gar.
nu nam er eines boumes war
der bî im ûf dem berge stuont.
daz dûhte in ein gæber funt.
sîn ros er mit dem zoume
bant vaste zuo dem boume.
ûf dem berc stuont grass genuoc.
für daz ros er dô truoc
beide loup und ouch gras
[7b] daz ez vor hunger wol genas.
dâ muost er die naht sîn
âne brôt und âne wîn
und âne guot geræte.
guoter bettewæte
het er des nahtes sich verzigen.
er muost in sîm gewande ligen
unz im der liehte tac erschein.
der knabe der wart des enein,
sîn ros zôch er an der hant
ûf den wec den er dâ vant
anderthalp den berc zetal.
vil süezer stimme vor im hal
von vogelen in dem walde.
ir dœne manicvalde

*

375 Nun g. wäld. 376 sig. 380 docht. 386 gaber. 392 *395 on.* 398 sinem. 400 in aiu. 404 stim vor jm erhall. 406

im fröweten sînen seneden muot.
alsô zôch der knabe guot
ab dem berc an die ebene.
ez stuont im niht vergebene
daz er die strâze verlôs
und im disen wec ercôs.
ûf sîn ros saz er dô.
dannoch was er harte frô.
durch den walt er kêrte,
als in der wec lêrte;
vil balde er dannen gâhte.
eins dinges er gedâhte:
  Ob er kæm ûz dem walde,
sîn sorge manicvalde
diu müeste schier ein ende haben.
[8a] er begunde snelleclîchen draben.
dô er in den walt reit
vil nâhen einer mîle breit,
dô kam der degen wol getân
in dem walde ûf einen plân,
der lac vor einer steinwant.
sîn ougen den wart bekant
ein anger alsô wünneclîch:
schœner bluomen was er rîch,
der gras kurz und kleine,
vor unkrût gar reine.
er was wol rosloufes breit,
als mir diu âventiure seit:
er was ouch niht langer.
enmitten in dem anger
sach er einen boum stân,
des nam war der junge man,
daz was ein diu schœnste linde.
ich wæn daz ieman vinde
einen boum alsô wünneclich.

*

407 senenden. 412 *disen rechten* weg. 414 Dannoht. 417 danne. 18 *Aines dingß.* *428 wart]* wannd.

si was geleitet umbe sich,
die este gebogen ûf daz gras.
swer under der linden was,
dem moht der liehten sunnen schîn
mit ir lieht kein schade sîn.
des nam der knabe war.
Von zwein brunnen dar
was geleitet meisterlich
in zwein rœren wünneclich,
die wâren grôz silberîn.
[8b] dar ane lac grôzer koste schîn.
die siule wâren marmelstein,
sô lieht daz dar inne erschein
ein ieclich dinc daz nâhen was.
als in einem spiegelglas
ersach man sich dar inne.
von meisterlîchem sinne
wârn die rœren ûf geleit
wol rosloufes breit;
dar inne lûterz wazzer ran.
einer frouwen wol getân
was sîn ze einem bade gedâht.
ez was mit rîcheit gar volbrâht.
umb die brunnen was ez sô gestalt:
der ein was warm, der ander kalt,
und fluzzen von dem steine
in ein botigen reine.
daz holz was lign âlôê,
verre brâht über sê
von dem lant ze Kovesas.
mit golde si gebunden was.
Meleranz reit schiere dar
zuo dem stein und nam des war
daz die brunnen fluzzen dan

*

447 war von anderer hand. 458 maisterlichen. 459 Ware
461 wassers. 463 bad gethon daucht. 465 prunn. 468 potig
469 lingalawe.

ze der linden. dô der junge man
daz hêrlîche geleite sach,
in sînem herzen er des jach,
daz werc wær meisterlich volbrâht.
in wundert wes man het gedâht,
daz man die grôzen rîcheit
[9a] an daz wazzer het geleit
daz dâ der linden gegen ran.
von dem brunnen reit er dan
und kêrte gegen der linden.
er dâht 'ich wil ervinden
waz wunders bî der linden sî,
ob iht liute wonen dâ bî.'
in den gedenken reit er dan.
vier juncfrowen wol getân
fluhen von der linden breit.
daz ersach der junkher der dâ reit.
von dem ros stuont er zehant:
an einen boum er ez bant.
den juncfrowen rief er nâch
'ir frowen, war ist iu sô gâch?
iu geschiht von mir kein ungemach.'
si enruochten waz er gên in sprach,
si fluhen gegen dem berge dan.
nu gedâhte im der junge man
'mîn ros wil ich hie lâzen stên
und wil zuo der linden gên.'
sînen bogen er von im bant,
an den satel hienc er in zehant.
daz swert truoc er mit im dan.
ze der linden gienc der junge man.
  Dâ vant er grôze rîcheit.
ein bat dar under was bereit,
dar inne saz ein schœne maget,
als mir diu âventiure saget,

*

480 gedâht fehlt. 482 *hat.* 484 prun. 486 erbinden. 488 wonnend. 496 wo *ist üch hin.* *497 absatz* in der handschrift.

daz niendert lebe ir gelîch,
[9b] schœne unde minneclîch,
dar zuo manecvalt tugende
der si pflac in ir jugende.
si was ein küniginne rîch.
ir dienet gar gewalteclîch
diu wilde Chamerîe.
si hiez diu schœne Tytomîe.
von der edelen künigîn
wâren driu juncfröwelîn
geflohen, diu maget reine
saz in dem bade alleine.
ich sage iu wâ von daz geschach.
ein juncfrou zuo ir frowen sprach
'wir sehen, frowe, einen man
rîten über den grüenen plân.
erst wol geriten und wol gekleit.'
dô daz diu juncfrowe seit,
diu küngîn zuo den meiden sprach
'mîn meisterîn mir des verjach,
diu kan wol an den sternen sehen
waz in der welde sol geschehen.
diu sagt mir daz ein junger man
sol komen her ûf disen plân,
der ist eins rîchen küniges kint.
alle die nu lebende sint,
undr allen jungen kinden
kan man niendert vinden
daz an tugenden im gelîche.
der künc von Franken rîche
ist sîn vater, seit man mir.
[10a] mîn juncfrowen, nu sült ir
mich hie lâzen sitzen.
ich wil mit guoten witzen
versuochen disen jungen man.

*

515 kungin. 517 Die wil der Chamerey. 518 Tytomei. 520 (
doch vgl. 490. 527 Er ist. 530 daß. 531 steren. 532 wellt. 53

mügt ir gesehen, waz füert er an
oder wie ist sîn ros gevar?'
dô sprach ein juncfrowe klâr
'er füeret rôtiu kleider an.
sîn ros daz ist wol getân,
daz ist blanc unde guot.
sîn hâr reit val, dar obe ein huot.
er füert umb sich einen bogen.'
diu frowe sprach 'ich bin unbetrogen.
Ez ist reht der selbe man,
von dem ich vernomen hân,
daz an tugenden sîn gelîch
niendert lebe ûf al dem ertrîch.'
ir frowen hiez si fliehen dan
gegen dem berge über den plân
reht in den gebæren
als ob si wilde wæren.
nu was der junge werde man
under die linden gegân.
daz bat er verdecket sach
mit eines samîtes dach,
daz guot und rîche wære.
nu sach der lobebære
ein bette, daz was rîche,
gemachet meisterlîche,
die stollen helfenbeinîn,
[10b] die knopfe liehte rubîn,
die spange guldîn, niht ze kleine,
mit mangem edelem gesteine
gefüllet meisterlîche.
nie künic wart sô rîche
er læge wol mit êren dran.
envollen ich niht gebrüeven kan
die gezierde und die rîcheit
diu an daz bette was geleit.
obe dem bette über al

*

559 si *fehlt.* 567 *Das er g.* 576 Nie kain küng. 577 dar an.

ein zendâl, der was lieht gemâl,
als breit sô daz bette was.
al umb und umbe ûf daz gras
hie ein rîcher umbehanc,
der was breit unde lanc,
genât wol mit golde,
als diu küngîn wolde,
wie Pârîs unde Elenâ
ein ander minten, ouch stuont dâ,
wie * Troien sît gewan
und wie Enêas dan entran
und wie im al sîn dinc ergie.
daz stuont wol genât hie.
bî der botigen stuont aldâ
ein sûl von marmel blâ,
dâ daz wazzer în gie;
sô manz niht in die potigen lie,
sô gieng ez in der sûl nider.
in dem walde gienc ez ûz wider,
undr der erden wasez geleitet dan
[11a] in dem walt verr über den plân.
durch anders niht tet man daz
deiz undr der linden würde naz
und daz der anger . . . .
. . . .
Meleranz der junge man
sach gerne die gezierde an.
er gedâht in sînem muote
'jâ herre der guote,
wes ist disiu rîcheit?
sæh ich wan ieman der mir seit,
mich solt des niht betrâgen,
ich solt in drumbe frâgen.

*

582 gemâl fehlt. 587 Genät. 590 An annder. 59
593 alles. 596 blaw. 597 gieng. 599 Absatz in dei
Do. 600 ez fehlt. 604 Das eß vnnder. 605. 606 u. d
die bluomen Wurden da mit begossen niht. 612 Sach. wan] nun. 6

. . . .
ich hân bî allen mînen tagen
ein rîcher bette niht gesehen,
des wil ich mit der wârheit jehen.'
ûf dem bette lag ein phlûmît
und ein matraz lanc und wît,
daz was harte rîche,
gesteppet meisterlîche,
zwei lînlachen kleine,
wîz und vil reine,
wârn dar über gedecket.
dar über was gestrecket
ein deckelachen hermîn,
daz kunde bezzer niht gesîn,
mit einem pfellel bezogen,
michn habe diu âventiure betrogen,
der glaste als ein glüendiu gluot:
er was rîch unde guot.
[11b] dâ lac ein wangküsselîn,
daz kunde rîcher niht gesîn,
diu ziech von Salomanderâ.
ouch hienc ein badelachen dâ
An einem ast der linden.
ich wæn ieman möht vinden
ein badehemde alsô rîch.
mit golde was vil meisterlîch
vil wæhiu bilde dran genât.
dâ bî hienc ein rîchiu wât,
ein hemde wîz sîdîn
und ein roc phellerîn,
des selben ein suckenîe rîch:
diu was bezogen meisterlîch
mit einer veder härmîn,
diu kunde bezzer niht gesîn.

*

20 marteriz. 625 Waren die uber. 627 härin. 629 pfell. lich. 631 glost. 637 ast von der. 638 wann. 641 dar an. hellein.

des selben phellers er dâ vant
einen mantel, der was ûf die hant
gezobelt harte rîche,
gefurriert meisterlîche
mit einer veder härmîn.
diu tassel gâben liehten schîn,
geworht ûz zwein edeln gesteinen.
ich nenne iu hie den einen:
  Ein smarac grüene als ein gras.
daz ander ein saffîr was.
disiu zwei tassel rîch
diu wâren zwein menschen glîch.
daz ein was gestalt alsus,
nâch der götinne Vênus,
[12a] diu het ein vackel in der hant,
als si brunne, dâ bî bekant
was swen si dâ mit zunde,
daz der ze aller stunde
von herzen muoste minnen
und nâch herzen liebe brinnen.
an dem andern tassel man vant
Amor, der het in sîner hant
von golde einen scharpfen gêr.
swen er dâ mite machet sêr,
des herz muost wunt von minne sîn.
eine bühsen guldîn
er in der andern hende truoc.
sô in des kummers dûht genuoc,
[sô] streich er der minne salben dar:
sô was sîn nôt verendet gar
und wart von der wunden heil
und ouch von herzen liebe geil.
ein gürtel der hienc dâ bî,
der was vor armüete frî,

*

654 castell. 655 zwein wohl zu streichen. 660 gelich. 665 an zund (: stund). 669 castell. 671 at *677 selben.* 682 armuot.

diu rinke ein edel rubîn.
abe dem borten gâben schîn
vil der edeln steine,
gebuochstabet cleine.
dâ was gebuochstabet an,
alsô ich vernomen hân,
'mannes langer mangel
daz ist des herzen angel.'
die buochstab an dem strichen vor
die sprâchen 'dulcis lâbor':
2b] daz sprichet, sô mir ist geseit,
'minne ist süeziu arbeit.'
der senkel was wol hende lanc,
zetal unz ûf die erde er swanc,
swenn in diu maget umbe truoc:
er was ein rubîn guot genuoc.
bî dem bette hienc ein huot,
der was von pfâwen vederen guot,
mit golde wol gezieret.
er was gefurrieret
mit einem pliât rîche,
die snüere kostlîche
von sîden und von golde
geworht, als si wolde.
an der snuor wârn vier knöpfelîn,
smarac saffîr und rubîn.
diu snuor was guot, ze rehte lanc.
vor dem bette stuont ein banc,
diu was von helfenbeine.
zwên frowenschuoche cleine
mit golde wol gezieret,
edel gesteine drîn verwieret,
die stuonden vor dem bette dâ.
Meleranz gedâht im sâ:
'Diz ist daz aller rîchst gewant

*

Die ring. 688 Als. 700 pfauwes. 704 Die schnuor waren k.
in *verbirret.* 717 richist.

daz mir ie wart bekant.
mich wundert wes diu rîcheit sî.
ich weiz wol daz hie nâhen bî
sint liute die sîn nement war.
diz gewant ist einer frowen clâr.'
[13ª] von dem bette gienc er dan
dâ er sach die botigen stân.
dô er die verdecket sach,
wider sich selben er dô sprach
mich triegen dann die sinne mîn,
diz mac wol ein bat sîn
und ist bereit einr frouwen.
ich wil daz bat schouwen
ê ich von hinnen kêre.
ich vürht ab des vil sêre,
ob ein frowe in der botigen sî,
diu würd vor scham nimmer frî,
ob diu unzuht mir geschæhe
daz ich die nacket sæhe.
ouch wær mîn laster worden grôz,
wær in dem bade ein frowe blôz,
diu lîht von mir erschrecket ist,
und daz ich die in dirre frist
baz erschrecken solde:
von rehte ich strâfen dolde.
daz kan ich wol understân.
ich wil ze mînem rosse gân
und wil ûf mîn strâze varn,
vor ungefuoge mich bewarn.
die frowen die dâ fluhen mich
die wænent lîhte daz ich
sî ein roubære.
mir ist solh guot unmære
daz ich niht mac mit êren hân.'
nu hôrt diu maget wolgetân

*

719 diu] dise. 721 nämen. 726 selber. 729 ainer. *739* erschrigkt. 740 diser. 750 söllich. 751. 752 vert

[13b] sîn rede diu in dem bade saz.
si gedâhte ‘wie gefüege ich daz
daz ich rede wider in?
sît ich in dem bade bin
alleine hie, des schamt er sich,
daz er vil lîhte wider mich
vor schame niht gesprechen kan.’
si gedâht ‘ich wil den jungen man
versuochen unde wil in
inne bringen daz ich hinne bin.’
Si huob ûf den samît rîch
und sprach her ûz vil zorneclîch
‘juncherre guot, waz suochet ir?
mich müet vil sêre daz ir
mîne frowen habt verjaget.’
si sprach ‘knabe guot, nu saget,
waz suochet ir ûf mînem plân?
sol ich hie niht gemaches hân
vor iwer unfuoge, deist mir leit.
mîn frowen habt ir mir verjeit
die mîn pflegen solten.
ich hân vil sêre engolten
iuwerr kunft ûf disen plân.’
vor schame wart der junge man
vil rôt und sprach ‘frowe mîn,
lât iuwer tugent werden schîn
an mir durch iuwer êre
und zürnet niht sô sêre
gên mir, ich hân schulde niht.
mich hât ein wunderlîch geschiht
[14a] her in dise wilde brâht.
ich het vil wênic des gedâht
daz hie ieman wære.
frowe sældenbære,
fluhen iuwer frowen mich,

*

755 redet. 763 samet. 764 zoreklich. 767 Min. 771 úwer vngefuog das it. 772 *veriagt.* 775 disem. 781 schulden.

daz ist mir leit: dar umb wil ich
iwer hulde gerne gewinnen.
ich wil varn von hinnen,
frowe, mit iuwern hulden.
sît ir von mînen schulden
habt verlorn iur fröwelîn,
sô sol ich hie niht langer sîn.
frowe, ûf mîn wârheit,
mir ist mîn ungefuoge leit.’
Er kêrte umb und wolde dan.
diu frowe hiez in stille stân.
zuo im sprach diu clâre maget
‘sît ir mîn frouwen verjaget
habet, sô sult ir
an ir stat hie dienen mir.’
des fröut er sich, dô si daz sprach,
wan er die frowen gerne sach.
ern gesach ouch schœner maget mêr.
‘vil liebiu frowe’ sprach er,
‘ir sult gebieten über mich.
swaz ir welt, daz tuon ich.’
‘welt ir tuon des ich ger?’
er sprach ‘jâ.’ ‘sô bringet her
mîn badehemd und den mantel mîn
und mîn schuoche.’ ‘daz sol sîn’
[14b] sprach er zuo der frowen dô.
der knabe wart von herzen frô
daz er ir dienen solde.
daz badehemde er holde,
mantel und schuoch truog er dar.
dô sprach diu juncfrowe clâr
‘juncherr, gêt verre dort hin dan
ûz der linden ûf den plân,
unz ich kom in mîn gewant.’
dô gienc der juncherre zehant

*

789. 790 gewinne : hinne. 793 üwer. 794 lenger. 797
801 Habt. 805 Er gesach och nie s.

von der frowen vil gemeit.
ir badehemde si an sich leit,
ir schuoch und ir mantel guot
legt an sich diu hôchgemuot.
sus gienc si an ir bette dan
und hiez den werden jungen man
wider undr die linden gên.
si sprach 'ir sult hie vor mir stên
und solt der muggen weren mich,
unz ich geslâfe.' 'daz tuon ich,'
sprach er 'liebiu frowe mîn.'
do er ir antlützes schîn
und ir schœne reht ersach,
von der minne im dô geschach
daz im dâ vor nie mêr wart kunt.
Vênus zunt in an der stunt
mit ir heizen vackel an.
herze und lîp ime bran
von der minne glüete.
ez wart sîn gemüete
5a] bekumbert alsô sêre
mit gedanc daz im nie mêre
vor der zît sô wê geschach.
so er die schœnen ane sach,
sô enzunt sich sîn gemüete,
als er stüende in einer glüete.
solich hitze er gewan,
wan er von der minne bran.
sus lac diu minneclîche
rehte dem gelîche
als si entslâfen wære.
des juncherren swære
der wart dô aber mêre.
Amor mit sînem gêre
stach in gegen dem herzen.

*

…llsus. 834 anttlütz. 840 jm. 844 gedängken. 845 Absatz …ndschrift. 856 siner.

daz ist mir leit: dar umb wil ich
iwer hulde gerne gewinnen.
ich wil varn von hinnen,
frowe, mit iuwern hulden.
sît ir von mînen schulden
habt verlorn iur fröwelîn,
sô sol ich hie niht langer sîn.
frowe, ûf mîn wârheit,
mir ist mîn ungefuoge leit.'
Er kêrte umb und wolde dan.
diu frowe hiez in stille stân.
zuo im sprach diu clâre maget
'sît ir mîn frouwen verjaget
habet, sô sult ir
an ir stat hie dienen mir.'
des fröut er sich, dô si daz sprach,
wan er die frowen gerne sach.
ern gesach ouch schœner maget mêr.
'vil liebiu frowe' sprach er,
'ir sult gebieten über mich.
swaz ir welt, daz tuon ich.'
'welt ir tuon des ich ger?'
er sprach 'jâ.' 'sô bringet her
mîn badehemd und den mantel mîn
und mîn schuoche.' 'daz sol sîn'
[14b] sprach er zuo der frowen dô.
der knabe wart von herzen frô
daz er ir dienen solde.
daz badehemde er holde,
mantel und schuoch truog er dar.
dô sprach diu juncfrowe clâr
'juncherr, gêt verre dort hin dan
ûz der linden ûf den plân,
unz ich kom in mîn gewant.'
dô gienc der juncherre zehant

*

789. 790 gewinne : hinne. 793 ûwer. 794 lenger. 797 wollt von *801 Habt.* 805 Er gesach och nie s.

von der frowen vil gemeit.
ir badehemde si an sich leit,
ir schuoch und ir mantel guot
legt an sich diu hôchgemuot.
sus gienc si an ir bette dan
und hiez den werden jungen man
wider undr die linden gên.
si sprach 'ir sult hie vor mir stên
und solt der muggen weren mich,
unz ich geslâfe.' 'daz tuon ich,'
sprach er 'liebiu frowe mîn.'
do er ir antlützes schîn
und ir schœne reht ersach,
von der minne im dô geschach
daz im dâ vor nie mêr wart kunt.
Vênus zunt in an der stunt
mit ir heizen vackel an.
herze und lîp ime bran
von der minne glüete.
ez wart sîn gemüete
[15a] bekumbert alsô sêre
mit gedanc daz im nie mêre
vor der zît sô wê geschach.
so er die schœnen ane sach,
sô enzunt sich sîn gemüete,
als er stüende in einer glüete.
solich hitze er gewan,
wan er von der minne bran.
sus lac diu minneclîche
rehte dem gelîche
als si entslâfen wære.
des juncherren swære
der wart dô aber mêre.
Amor mit sînem gêre
stach in gegen dem herzen.

*

827 Allsus. 834 anttlütz. 840 jm. 844 gedängken. 845 Absatz in der Handschrift. 856 *siner.*

den minneclîchen smerzen
muost er tougenlîchen tragen.
ern west wem er in solde klagen.
  Hie lac diu maget wol getân.
vor ir stuont der junge man
und dient ir als si im gebôt.
swenn er sach ir munt sô rôt
und ir antlütze lieht,
die wîle het er swære niht
und fröute sich daz er si sach.
diu maget in ir herzen jach
daz er wær schœne und wol gezogen
dar ane was si niht betrogen.
er het zühte gar genuoc,
schœne hübesch unde kluoc,
[15b] sîn lîp was kleine und wol gestalt.
gar in des Wunsches gewalt
stuonden sîniu lider gar.
des nam diu maget tougen war
daz er gar âne wandel was.
zuo dem knaben valsches laz
sprach si 'biut mir die sukenîe her.'
mit guotem willen bôt er
ir die sukenîe dô.
die legt si an: er was frô.
dô si daz deckelachen dan
legt, dô sach der junge man
einn sô minneclîchen lîp
daz weder maget noch wîp
die muoter ie gebâren
bî ir zîte jâren
in allen künicrîchen
sich möhten ir [niht] gelîchen
an schœne unde ouch an tugent.
ir clârer lîp, ir süeziu jugent

*

860 Er. 871 zucht. 873 wz húbsch klain. *879 sukeneyber* (: er). 883 hin dan. 885 Ainen. 891 ouch

was frî vor aller missetât.
ir herzen stæt gap ir den rât:
ze dem juncherren sprach si sân
‘juncherre, ir sült sitzen gân:
ir habt gestanden hie genuoc.’
dô sprach der juncherre kluoc
‘frowe, lât mich bî witzen.
solt ich vor iu sitzen,
des wær mir armen kneht ze vil.
immer ich daz dienen wil,
[16a] daz ir mir günnt der zühte mîn.’
dô sprach diu edel künegîn
‘dîner zuht gan ich dir wol.
iedoch ein gast tuon sol
swaz im gebiutet sîn wirt.
ist daz er sîn gebot verbirt,
daz ist ungezogenlîch.’
aber sprach diu maget zühte rîch
‘du solt sitzen und nimmer stân.’
dô saz der wol gezogen man
von ir verre dort hin dan
und sach si bliuclîchen an.
  Diu juncfrouwe werde erkant
sach wol dazs an im niht envant
ezn wære allez lobelîch.
dô sprach diu maget zühte rîch
‘ich weste gern diu mære
von wem dîn reise wære
her in disen wilden tan.’
der frowen sagen er began
daz er wære gesant
ze Britanjen in daz lant
zArtûs dem künic lobes rîch.
si sprach ‘du bist von Franken rîch.’

*

893 fruo. 903 Absatz in der Handschrift. gunnēt der zucht. 911 sten. 914 blauchlichen. 916 Vnnd sach wol dz sy. 917 lobenlich. 925 zuo Artuß. künic *fehlt*. *lebes*. 928 sprach *fehlt*.

der juncher sprach 'frou, nein ich.'
diu maget sprach 'du triugest mich,
ich weiz wol wie ez umb dich stât.
dîn vater grôze sorge hât
umb dich und diu muoter dîn,
Olimpîâ diu künegîn.
[16b] si habent boten ûz gesant,
die suochent nâch dir in diu lant
und suochent zallen enden
und wellen dich erwenden
dîner reise wærlîch.'
dô sprach der knabe zühte rîch
'frowe, ir tuot mir unreht,
wan ich bin ein armer kneht:
des rît ich einic durch diu lant.
alsô ist ez mir gewant.'
der rede lacht diu künegîn.
si sprach 'lâz die rede sîn:
du bist des künges sun von Franken rîc
daz weiz ich wol wærlîch,
und wilt in Artûses lant
rîten: dîn reise ist wol gewant.
du vindest kurzwîle dâ
mêre danne anderswâ,
von fröiden swaz dîn herze gert,
des wirstu alles dâ gewert.'
den knaben wundert sêre
von wem diu maget hêre
weste daz geverte sîn.
er sprach 'liebiu frowe mîn,
wer hât iu disiu mære geseit?'
'nu sage mir ûf dîn wârheit'
Sprach diu maget 'hân ich wâr?
sô sage ich dir diu mære gar.
du bist ân angest hie bî mir.
mîn triuwe wil ich geben dir,

*

935 an allen. 936 wollten. 937 r. ich warlich. 95

[17a] ich bring dich in Artûses lant.
dir würde sorge wol bekant,
wærest niht her zuo mir komen.'
dô daz der knabe het vernomen,
er sprach 'vil liebiu frowe mîn,
swaz ir gebietet daz sol sîn.
ir sît sô tugentrîche,
ich wil iu wærlîche
allez mîn geverte sagen
ûf gnâde und wil iuch niht verdagen
wie ich von lande bin gevarn.
ich wolde daz niht langer sparn,
ich gesæh den œheim mîn.
mir ist von den tugenden sîn
und von sîner wirdekeit geseit.
ez wær von mir ein zageheit,
ob ich in solde niht gesehen.
frowe, des wil ich iu verjehen,
ich wil ab komen in daz lant
daz ich nieman sî bekant
und wil besehen ob man dâ
die geste baz dann anderswâ
empfâhe unde grüeze
und in kumber büeze.'
Diu juncfrou sprach 'ich sage dir daz:
man grüezet dâ die geste baz
dann in keinem hove anderswâ.
du wirst vil wol empfangen dâ
von dem künge valsches frî
und von al der massenî.
[17b] Artûs ist der tiurest man
der künges namen ie gewan.
ich gesach in nie und weiz ez wol
daz sîn hof ist êren vol.
diu Sælde hât ze im gesworn.
vil mangen ritter ûz erkorn

*

974 lenger. 979 ich fehlt. 981 aber. 992 der all. 993 türost.

an tugenden und an manheit,
daz sî dir für wâr geseit,
mahtu bî im schouwen
und manic clâre frouwen
bî der edelen küneginne,
diu guotes wîbes sinne
hât, dar zuo reinen muot:
si ist gewizzen unde guot.’
Der junge man sprach an der stunt
‘frowe, sît iu sô wol ist kunt
mîn geverte, sô helfet mir,
vil liebiu frowe mîn, daz ir
habt mîn dienst die wîl ich lebe
und hân ez immer ze einer gebe,
wer iu von mir habe gesaget.’
des antwurte im diu maget;
si sprach ‘daz wil ich sagen dir:
ich hân ein meisterîn diu mir
seit dicke frömder mære vil.
mit listen zouberlîchiu zil
kan si und ouch an sternen sehen.
diu hât mir des von dir verjehen
wâ hin du wilt od wer du bist.
von nigramancîen den list
[18a] hât si gelernet, diu seit mir
die næhesten naht von dir.
dir was von dînem vater gâch:
an dem gestirne si daz sach.
si seit mir daz du irre rite
und die rehten strâze vermite
und daz dich der weg her trüege.’
Nu sprach der gefüege
‘frowe, daz ist wol geschehen.
ich wil ir der wârheit jehen,
si hât iu dar an wâr gesagt.’

*

1012 ez fehlt 1020 dz. 1021 oder. 1024 nahsten. 1027. *vermittest.* 1030 Non.

dô sprach diu minneclîche magt
‘friunt, nu soltu volgen mir:
ich wil mit triuwen râten dir,
du solt hînaht mîn gast sîn
und solt in dem geleite mîn
morgen fruo von hinnen varn.
ich wil vor schaden dich bewarn,
wan dirre walt ist wilde.
holz âne gevilde
muostu rîten vier tage.
ez ist wâr daz ich dir sage.
du möhtest wol verderben
und in dem walde sterben
vor hunger und vor anderr nôt.
fuoter wîn und dar zuo brôt
wil ich senden mit dir.’
‘gnâde, frowe, ir welt an mir
tuon iuwer zuht und êre.
ich sol iu immer mêre
[18b] dienen eigenlîche.’
diu küneginne rîche
sprach ‘ich wil dir des verjehen
daz ich dich gerne hân gesehen.
ich kum her durch den willen dîn,
ich und die juncfrowen mîn
die du mir verjaget hâst.’
dô sprach der wolgezogen gast
‘fluhen si mich, daz ist mir leit.
mîn dienest der wær in bereit
mit triuwen âne valsches vâr.
immer alliu mîniu jâr
wil ich stæte belîben
mit dienst an guoten wîben.’
diu juncfrowe sprach dô
‘sît dîn muot stât alsô,

*

1036 mit miner truw. 1037 hinhat. 1041 diser. 1051 vnnd üwer er.
1067 dô] *also.*

sô wil ich dir die wârheit sagen
und wil dich der niht verdagen:
wan ich dich versuochet hân.
ich hiez mîn frowen von dir gân,
daz ich gewünne künde
wie dîn dinc stüende.
nu hân ich an dir wol ervarn
daz du dich kanst wol bewarn
vor ungezogen dingen:
des muoz dir wol gelingen.'
Wan swer die frowen êret
und ir wirde mêret
und in leides niht entuot,
dem tragent si vil holden muot.
[19a] daz wart an Meleranze schîn:
der genôz der zuht sîn
daz er in dem walde alleine
was bî der maget reine,
daz er solher fuoge wielt
und sîn zuht gên ir behielt.
daz prîst an im diu maget clâr
daz er gein ir, daz ist wâr,
nie niht getet noch ensprach
daz ir wær leit od ungemach.
Diu frowe sprach zuo dem jungen ma
'ich wil hînaht ûf disem plân
belîben durch den willen dîn.
ich wil die juncfrowen mîn
her wider zuo uns heizen komen.'
Meleranze wart benomen
sîn müede und ouch sîns hungers nôt,
alsô diu juncfrowe gebôt.
si schuof im vil guot gemach.
an einem ast er hangen sach

*

1069 dir fehlt. 1072 frow. 1073 gewinne kinde. 10
1090 ir] ist. warchlâ. 1092 oder. 1094 w. noch hi
1096 jungkfrow.

drî gloggen, der nam er war.
die wâren gehangen dar,
ie ein grœzer dan diu ander was.
drî sîdîn snüere unz ûf das gras
wâren dran gebunden,
dâ man ze allen stunden
die gloggen mite lûte.
waz ieclîchiu bedûte,
daz was im dannoch vil unkunt.
diu juncfrou gienc an der stunt
[19b] liuten der gloggen ein,
die kleinesten von den zwein.
der dôn in den walt erklanc.
dar nâch was vil unlanc
Daz ir juncfroun kâmen gegangen.
von den wart wol empfangen
Meleranz der junge.
ze sô guoter handelunge
kom er dâ vor nie mêre.
im wart dâ wirde und êre
erboten von den frouwen.
vil schiere moht er schouwen
wol fünfzic juncfrowen clâr,
die kâmen mit den andern dar,
und wol fünfzic juncherlîn,
die von arte gâben liehten schîn,
wol gekleit und wol geriten,
mit vil zühteclîchen siten.
diz werde hovegesinde
kam zuo der grüenen linde
und erbeizten nider ûf daz gras.
mit grôzer zuht, diu an in was,
empfiengen si den werden gast,
dar an vil lützel des gebrast
man büte im wirde und êre.

*

1105 Ye aine. 1107 dar an. 1114 klainsten. 1130 zuchtenklichen. 2 linden.

diu küneginne hêre
ze einem juncherren sprach
'heiz sînem rosse tuon gemach
daz man sîn neme mit vlîze war.'
si hiez ein juncfrowen clâr
[20a] die andern gloggen liuten.
diu tet den amptliuten
kunt und den kameræren
daz si bereit wæren
ze der linden mit der spîse.
diu küneginne wîse
die dritten gloggen liuten bat.
dô kam an der selben stat
al ir hovegesinde dar,
vil frowen unde ritter clâr:
die erbeizten alle sâ zehant.
der juncherre werde erkant
wart von im wol enpfangen.
dô daz waz ergangen,
Nu kam ir meisterîn gegân.
dô diu ersach den jungen man,
si sprach 'wilkomen, Meleranz!
du tregst den besten tugentkranz
und bejagst ouch noch vil hôhen prîs.'
diu frouwe was alsô wîs
daz si in erkande,
und in bî namen nande
und het in vor gesehen nie.
dô si in alsô empfie,
des geneic er ir zühteclîch.
er sprach 'frowe sældenrîch,
got müez iuch immer êren
und iuwer wirde mêren.'
nu waz der imbîz bereit.
mit grôzer zuht, ist mir geseit,

*

1143 lüten an der stund. 1144 a. kund. 11
1151 Alles. 1166 empfieng. 1167 zuchtenklich.

[20b] sazt man die juncfrowen clâr
und hiez ir schône nemen war
und dient in wirdeclîche.
mit der künegîn rîche
az Meleranz der junge man:
des wolte si in niht erlân.
ir meisterîn ir daz gebôt;
des wart er vor schame rôt.
  Er dûht sich niht der wirden wert;
er het der eine niht begert.
er sprach 'frowe, ich bin ein kneht.
lât mich ezzen, deist mîn reht,
dort ûz bî andern kinden,
ûf dem anger vor der linden:
frowe, oder lât mich vor iu stân.'
'du solt her zuo mir sitzen gân'
sprach diu küneginne dô.
des schamt er sich und was doch frô
daz er ir sô nâhen saz.
diu künegîn des niht vergaz
si erbüte im grôze êre
sô volleclîchen sêre
die er wol mit êren nam,
wan si von herzen des gezam.
er geviel ir in ir herzen wol.
si liten kumberlîchen dol
und mange senelîche zît
lange nâch ein ander sît.
  Diu minne ir herze alsô besaz,
ietwederz des andern niht vergaz
[21a] mit gedenken in dem muote.
mit lîbe und mit guote
gedâht si an in alle tage.
ouch was sînes herzen klage
und sîn meistiu swære,

*

1175 würdenklich. 1184 das ist. 1190 frow. 1196 dz. 99 senndliche.

daz diu sældenbære
dâ beleip und er von dan
varn muoste. diu klage began
in an dem herzen krenken.
sîn minniclîch gedenken,
daz er sô stæte an si gedâht,
in grôzen kumber in daz brâht.
die wîl er mit der frowen az,
in gedenken er die wîle saz.
swenn er an si blicte,
sîn herz. dâ von erschricte:
sô wart er bleich und dar nâch rôt,
als im ir minne gebôt.
etwenne saz er âne sin
von gedenken, sô diu magt an in
underwîlen tougenlîchen sach.
daz selbe ouch ir von im geschach:
sô wandelt ir varwe gar.
des nam ir meisterinne war.
Diu erkante wol ir beider muot.
si sprach zer juncfrowen guot
‘erbiett ez wol dem gaste,
und heizt in ezzen vaste.’
diu magt sprach ‘frowe meisterin,
von herzen ich des frô bin.
[21b] swaz im êren mac geschehen,
daz ist mir liep, des wil ich jehen.
und möht ich imz erbieten baz,
daz tæt ich gern ân allen haz.’
der junge man sprach ‘frowe mîn,
ich wil mit triuwen immer sîn
iwer dienst, daz ir mir habt getân
daz ich niht verdienen kan,
solt ich leben tûsent jâr.
doch sult ir wizzen daz für wâr,

*

1212 minneklicheß. 1228 zuo der. 1232 frow. 1234 das
1239 die ir an mir.

gewinn ich immer mannes kraft
und daz ich kum ze ritterschaft
und würd iu danne dienstes nôt,
vil willeclîch unz an den tôt
wær ich iu dienstes undertân.'
diu juncfrou dem jungen man
mit triuwen dancte vlîzeclîch.
Meleranz der zühte rîch
bî der juncfrowen saz.
dô si mit zühten heten gâz,
  Man huop die tische von in dan,
beidiu von frowen und ouch von man.
ûf stuont der junge Meleranz:
sîn lîp was clâr, sîn varwe glanz.
die rittr niht langer sâzen dâ.
si stuonden ûf und fuorten sâ
Meleranz ûz der linden,
ûf den anger zuo den kinden:
des bat si diu maget guot.
si sprach 'dirst lîhte swær der muot
[2a] ze lange bî den frouwen.
ginc ûf den anger schouwen
und lâz dich niht betrâgen bî mir.
morgen fruo send ich mit dir
liute den der walt ist kunt.
die bringent dich in kurzer stunt
in dînes œheimes lant.'
der knabe neic ir zehant
und saget ir genâde grôz.
diu küneginne valsches blôz
schuof im kurzwîle vil
mit manger hande fröuden spil.
der tac gie mit fröuden hin,
alsô ich bewîset bin.
dô man gezzen het ze naht,

*

vlyssenklich. 1254 Baide. 1257 lenger. 1262 dir ist,
inn. 1276 Als. 1277 zuo der n.

nu heten si sich des bedâht,
daz si ruowe wolden hân.
zwelf poulûne wol getân
wârn geslagen ûf daz gras.
waz dâ ritter und frowen was
die vor der künegîn sâzen hie!
der tac vast an den âbent gie,
daz der klâren sunnen lieht
langer moht geweren niht.
Meleranz der valsches laz
bî der küneginne saz:
der stuont ûf vil zühteclîch.
diu edel küneginne rîch
bôt im guote naht zehant.
swaz man dâ ritter sitzen vant,
[22^{b}] die stuonden ûf und giengen dan.
si wolten disen jungen man
bringen schône an sîn gemach.
zuo den rittern er dô sprach
‘ir herren, ir sult hie bestân.
lât mîn gesellen mit mir gân,
ein teil der juncherrelîn.
die ritter sülen hie sîn.
der êren wære mir ze vil.
umb iuch ich immer dienen wil
daz ir der êre mich erlât,
diu mir niht lobelîchen stât.’
guot naht nam er von in dan:
juncherren disen jungen man
fuorten in ein gezelt wît,
daz was ein rîcher samît,
der was rîch von golde.
als er leben solde,
stuont ûf dem knopf ein guldîn ar.
des nam der juncherre war:
ze sehen in des niht verdrôz.

*

1279 ruo. 1286 Lenger. 1303 eren.

der knopf was guldîn unde grôz
und was innerhalben hol.
ûzen was dar în vil wol
verwieret edel gesteine,
grôz unde kleine.
vier steine wârn dar în geleit,
die erzeigten grôze rîcheit:
daz wâren vier karfunkel.
diu naht wart nie sô tunkel,
[23a] man gesach dâ von als bî dem tage.
nâch der âventiure sage
daz gezelt was der künginne
bereit mit grôzem sinne.
In dem gezelt der knabe vant
ein bette daz im nie wart bekant
[ein bette] alsô rîche,
geworht meisterlîche
als daz er undr der linden sach.
dar ane solt er durch gemach
des nahtes sîne ruowe hân.
vil manic bette wol getân
al umb sîn bette gerihtet was
den juncherren ûf daz gras
die dâ vor im lâgen
mit zühten âne bâgen.
des wart ze slâftrinken dar
vil getragen. der juncher clâr
tranc unde legte sich.
vil sanfteclîchen, dunket mich,
was im gebrüevet sîn gemach.
diu künegîn zuo ir frowen sprach
'wir suln ouch gemaches pflegen
und suln uns ouch slâfen legen.'
daz geschach vil kurzlîch,
daz diu küneginne rîch
mit ir frowen was ze mache komen,

*

1315 immer halben. 1317 Verhirret 1334 menig. 1342 sanfftenklich.

als ich daz mære hân vernomen.
Diu künegîn und Meleranz
mit getriulîcher liebe ganz
[23b] truogen ein ander minne
von herzen und von sinne.
swie sanfte ir ietwederz lac,
âne slâf unz an den tac
si mit gedæhte lâgen.
keiner ruowe si pflâgen.
bî der juncfrowen lac
ir meisterinne diu ir pflac,
diu het ouch vil guote sinne.
si verstuont sich wol daz diu minne
ir juncfrowen sêre twanc
und daz ir was diu wîle lanc.
Diu lieb het ir den slâf benomen.
si was in gedanc komen
nâch dem jungen süezen man.
daz si niht ruowe mohte hân,
daz kam von der minne kraft.
diu bestuont si mit ir meisterschaft
und twanc si ze aller stunde
daz si niht vergezzen kunde
des klâren süezen man.
im geschach von ir alsan.
swie sanfte er lac, im was doch lanc:
diu süeze minne in sêre twanc.
von den gedanken muost er wachen.
sus kan diu minne machen
an werden liuten noch ir spil.
si twinget swen si twingen wil
und alle die si twingen sol,
die kan si betwingen wol.
[24a] Ir gewalt ist wunderlîch.
gên mangem ist si helfe rîch

*

1353 Tr. sy. 1357 gedauchten. 1372 kind. 1378 minne fehlt.

dem si billîch wær gehaz.
owê war umbe tuot si daz
daz si sich niht versinnet?
der valschlîchen minnet,
daz si dem êre füeget:
des in doch niht genüeget.
swenn er ein wîp erworben hât
nâch der im sin und herze stât,
sô sîn wille an ir geschiht,
daz er si danne minnet niht
als dâ vor, daz ist unstæter muot.
minne solich wunder tuot.
dâ bî lât si mangen man,
der niht mit valscheite kan
und minnet âne wankes vâr,
den lât si alliu sîniu jâr
âne lôn belîben
und sîne tage vertrîben
mit senelîchem smerzen,
der ie gar von herzen
iwer gebot geleistet hât
und hât gedienet an ein stat
mit iuwerm râte sîne tage.
frou Minne, deist gên iu mîn clage
daz ir dem niht helfe tuot
und machet einen wol gemuot
der unstæte site hât.
swelh wîp sich den erwerben lât,
4[b]] diu hât ir êr niht wol bewart,
wan si geriuwet diu vart,
sô si des wirt inne
daz er mit valschem sinne
si hât betrogen: daz wirt ir klage
in ir herzen alle tage.
Swelh wîp einn friunt erkîuset

*

sendlichem. 1408 dz ist. 1412 Wöllichß. den] dann.
chen. 1419 Söllich wib ainen.

an dem si niht verliuset
ir minne und ir triuwe,
diu lebt ân herzen riuwe
und ist mit fröuden zaller stunt.
si fröut sich daz ir ie wart kunt
ein sô tugentrîcher man.
dâ wider muoz diu arme hân
jâmer unde herzen leit
von der grôzen smâcheit
die si hât von dem unstæten man.
ir frowen, dâ gedenket an,
ir sît arm oder rîche,
ich rât iu al gelîche:
minnet stætes mannes site,
dâ werdet ir getiuret mite.
die unstæten sult ir fliehen,
iuwer herze von in ziehen:
dâ von gewint ir êre.
nu volget mîner lêre:
daz wirt iu guot, tuot ir daz.
ich kan iu niht gerâten baz.
ob ein man wirbet umb ein wîp,
wil si haben kiuschen lîp,
[25a] den sol si versuochen ê,
ê daz sîn wille an ir ergê,
unz ir vil rehte werde erkant
wie ez umb in sî gewant.
ist er stæte unde guot
und sô reineclîch gemuot
daz er ir êren hüeten kan,
den sol si zeinem friunde hân.
ein wîp diu hât sinne
diu wirt vil schier des inne
an einem manne, ob sîn muot
gên ir ist stæte unde guot.

*

1432 allen glich. 1434 wert. 1437 gewinnent. 14
1446 genannt. 1450 soll zuo ainem.

wil er hübschlîchen liegen
und si dâ mite betriegen,
des wirt si schiere gewar.
von dem kêr ir gemüete gar
und suoch einn friunt der stæte sî:
so belîbt si aller sorgen frî.
Diu junge süeze Tytomîe,
vor valsche diu frîe,
diu pflac sô guoter sinne
daz si ir werde minne
nieman günnen wolde
wan dem der si erholde
mit prîse und mit wirdekeit,
und dem diu zuht wær bereit
daz er wær sô stæte
ân valsches herzen ræte
gên wîben daz er kunde
ir êren zaller stunde
hüeten und ir swære
[25b] leit von herzen wære
und daz im wîbes ungemach
wære leit. diu künegîn sach
Meleranz alsô gebâren,
ob er ze sînen jâren
kœme, daz im wære leit
wîbes kumber durch sîn wirdekeit.
daz bruoft an im diu guote.
si gedâhte in ir muote
'ich wil mir disen jungen man
ze einem herzenliebe hân.'
ouch het der lobebære,
swie er ein kint wære,
gebrüevet an der meide daz
daz si was gên valsche laz
und daz si ganzer tugent wielt
und ir zuht vil wol behielt.

*

1459 ainen. *1479* daz fehlt. 1481 brieft. 1487 Gebrieffet.

des minnte er si von herzen.
den minneclîchen smerzen
truoc er verholn wol zehen jâr
daz des nieman wart gewar
noch von sînem munde
nie ze keiner stunde
mit rede ir nie wart gedâht.
doch enkunde er tac noch naht
der guoten nie vergezzen.
diu maget was gesezzen
enmitten in sîn herze.
der minneclîche smerze
twanc in tougenlîche.
[26a] der meide sældenrîche
ouch daz selb von im geschach.
ir ietwederz herze jach
'mir ist fröuden niht beschert,
ê mir diu sælde widervert
daz mîn wille an dir geschiht:
ich hân ê rehter fröuden niht.'
  Daz was ir beider gedanc.
alsus was in diu wîl lanc
unz ez sich gefuogte sô
daz si beidiu wurden frô.
die rede suln wir lâzen sîn.
frou Tytomî diu künegîn
und Meleranz der junge man
des nahtes ûf dem grüenen plân
mit gedanken âne slâf lâgen.
der naht begunde si betrâgen.
  Des morgens dô der tac erschein
si wurden beide des enein
daz si niht langer lâgen dâ.
si stuonden ûf und giengen sâ
dâ man gote ein messe sprach.

*

1491 minnet. 1498 Doch kund. 1512 im. 151[illegible]
1514 baiden. 1518 den. 1522 in ain. 1523 lenger.

alsô schiere daz geschach,
dô waz daz ezzen bereit.
ûf dem grüenen anger breit
wârn die tische gerihtet duo.
dannoch was ez harte fruo.
diu künegîn dester ê enbeiz:
durch den gast diu maget sich fleiz
vil guoter handelunge.
6b] ich wæn daz si betwunge
sîn scheiden dannen daz er tete.
dô man het gâz, an der stete
begunde der gast urloubes gern.
des muost diu maget in gewern.
daz was ir herzen ungemach.
er stuont ûf unde sprach
'frowe tugentrîche,
ir habet vollеclîche
iuwer êre an mir getân.
die wirde ich niht verdienen kan
die ir mir habt an geleit.
ich muoz iuwerr wirdekeit
mit triuwen âne wenken
und iuwerr tugent gedenken
die wîl ich mîn leben hân.'
urloup nam der junge man
  Von der maget minneclich.
si sprach 'friunt, het ich dich
gehandelt wol, des wær ich frô.
mîn herz mîn muot stât alsô
daz ich dir alles guotes gan.
het ich dir liebes iht getân,
daz wær mir liep, geloube daz.
ich bin dir holt ân allen haz.
du solt mit mînem kusse varn.
got der müez dich wol bewarn.'

*

da. 1531 dester rain patz. 1534 wetbung. 1536 hatt. statt.

diu maget stuont ûf an der stunt.
ir süezen rôsenvarwen munt
mit willen si an den sînen bôt.
[27a] si sprach 'geselle, vor aller nôt
müez dich got vil wol bewarn
und lâz dich sæliclîch gevarn.'
si gap im ein vingerlîn.
si sprach 'trûtgeselle mîn,
diz vingerlîn behalt durch mich:
dâ mite wil ich empfelhen dich
dem süezen gote von himelrîch.'
Meleranz vil zühteclîch
neic der künegîn und sprach
'sô grôze êr mir nie geschach,
frowe, als ir mir habt getân.
nu enweiz ich leider noch enkan
wie ich iu gedanke mêre,
wan daz ich umb iur êre
got immer gerne biten wil.
dirre êren ist mir ze vil
die ir mir habt geleget an.'
urloup nam der junge man
von den frowen al gelîch
und von den rittern zühteclîch
und von al der massenîe.
hin reit der valsches frîe.

Diu künegîn an der selben stunt
vier man, den was der walt kunt,
die hiez si mit im rîten.
ouch sant si an den zîten
wîn und spîs mit im genuoc
ein starker soumære truoc.
alsô schiet er von ir dan.
[27b] die wildener den jungen man
fuorten ein ungeverte.
diu reise wart im herte,

*

1573 Naigt. 1578 üwer. 1580 Diser. 1592 summer. 1594 w

wan si âne strâze riten,
durch den walt, nâch ir siten,
als in was der walt erkant.
ez was umb si alsô gewant:
ez wâren jäger wilde.
holz âne gevilde
riten si wol drî tage.
nâch der âventiure sage
an dem vierden tage fruo
kâmen si geriten zuo
einem wazzer, daz was grôz.
ze tal durch den walt ez flôz.
dâ fundens eine strâze:
diu was ze guoter mâze
wol getriben unde breit.
si sprâchn 'juncherre, iu sî geseit,
wir weln hie wider kêren.
got müez iur sælde mêren.
disiu strâze ist uns bekant:
diu treit iuch in Artûses lant.
der strâze sult ir volgen nâch.'
der juncherre zuo in sprach
'treit mich diu strâze rehte dar?
nu wîset mich die rehte var.'
'daz tuon ich gerne, kumt ez sô.'
der eine sprach zuo im dô
'herre, habt ir daz vernomen?
8[a]] ir sult niht abe dem wege komen
der dem wazzer nâhest sî.
die andern wege lâzet frî,
der keinen sult ir rîten.
ir komet in kurzen zîten
ze liuten die iuch fürbaz
wîsent, nu geloubet daz:
diz ist ein wilder walt.

*

üwer. 1625 zuo nähste. 1626 annder. 1630 Wysund nun

die wege sint manicvalt,
dâ vor sult ir iuch bewarn
und sult bî dem wazzer varn,
der treit iuch rehte in daz lant.'
urloup nâmen si zehant
  Von im. dô sprach er 'friunde mîn,
got müezet ir bevolhen sîn.
und kumt immer mir der tac
daz ich iu gelônen mac,
ich dank iu iuwerr arbeit:
daz wizzet für die wârheit.
iuwerr frowen der künegîn
sult ir sagen den dienest mîn,
dar zuo frowen unde ouch man.
ich bin in dienstes undertân,
daz ist mîn reht. diu frowe mîn,
der tugent ist an mir worden schîn,
si hât ir zuht an mir getân.
nimmer ich verdienen kan
die êre diu mir ist geschehen,
des wil ich mit der wârheit jehen.
got lâz si immer sælic sîn
. . . .
[28b] daz wünsch ich ir mit triuwen gar
die wîl ich lebe mîniu jâr.'
  Sys nam er urloup von in dan.
si wunschten disem jungen man
sælden unde êren.
si begunden wider kêren
gên der wilden Chamerîe.
diu maget Tytomîe,
dô von ir schiet der junge man,
dô fuor diu maget wol getân
mit ir gesinde ab in ir lant,
ûf ein burc, diu was genant
Monteflor diu guote.

*

1635 tret. 1665 ab] wider.

si het genomen in ir muote
ir ze liebe den jungen man
der von ir schiet ûf dem plân,
den jungen künc von Franken rîch.
si gedâht daz niendert sîn gelîch
lepte bî den zîten
in allen landen wîten
an tugentlîchem muote.
diu küneginne guote
vil sêre senen sich began
nâch dem jungen süezen man.
  Nu kâmen ir wildenære.
die sagten ir diu mære
waz ir embôt Meleranz.
si jâhn er trüeg der tugent kranz,
si gesæhn nie kint sô wol gezogen.
dar ane si heten niht gelogen.
9a] ez was gewizzen unde guot,
vor allem valsche wol behuot.
des fröute sich diu süeze maget,
dô man ir diu mære saget
und sîn wol gedâhte.
sîn lop ir fröude brâhte:
daz hôrt si gerne und was sîn frô.
zir meisterinne gienc si dô:
[si sprach] 'liebiu meisterinne,
du hâst getriuwe sinne:
ûf gnâde wil ich dir verjehen;
ein wunder ist an mir geschehen.
ich enweiz waz er mir hât getân:
mir ist der süeze junge man
sô nâhen an mîn herze komen
daz er mir fröude hât benomen.
ich kan sîn niht vergezzen.
mîn herze er hât besezzen,
ich wæn er mich bezoubert hât,

*

den. 1683 *gesauhen.* 1687 frowt. 1692 zuo ir maisterin.

nu suoch ich dînn getriuwen rât:
daz du mir râtest wie ich tuo.
da bedarf ich dîner lêre zuo.
ich verdirbe, sol ich alsô queln.
ich enmöhte dirz doch niht versteln.
frowe, nu zürne niht mit mir
daz ich ez hân gesaget dir.
mîn leben daz ist kumberlich.
herre got, beschirme mich!
wie ist mir von im geschehen?
nu hân ich mangen man gesehen:
[29b] dâ für aht ich kleine.
dirre junger man alleine
der ist mir liep, ichn weiz durch waz:
dar wider ist er mir lîht gehaz.'
Diu wîse lachet unde sprach
'habt ir von im ungemach,
des mach ich iu vil schiere rât.
sît ez umb iuch alsô stât,
ich mach iuch wol der sorgen ân,
daz ir an den jungen man
gedenket nimmer mêre,
welt ir volgen mîner lêre,
daz er iu unmær muoz sîn.'
'vil liebiu meisterinne mîn'
sprach diu maget wol getân,
'solt ich in gar von herzen lân,
alsô stât niht mîn muot.
swie wê ez mînem herzen tuot,
sô wil ich doch ê dulden
die swær von sînen schulden
ê daz ich mich der lieb entsage
die ich in mînem herzen trage
gên dem jungen werden man,
wan ich niht anderr fröuden hân.

*

1704 dînn] den; vgl. 1748. 1708 dier eß. 1709 zürnen. 1
1717 ich en weyß.

swann ich an in gedenke,
mîn sorge ich dâ mit krenke
und mînen senelîchen pîn,
swenn ich gedenk der tugent sîn.
swer mir in wolde leiden,
der möht mich gerne scheiden
0ª] von dem lîbe und von dem guote mîn.
er muoz in mînem herzen sîn.
sît er dar inne gehûset hât,
sô suoch ich dînn getriuwen rât,
sît daz ich dir hân verjehen,
daz du mir ruochest besehen,
ob mich der junge süeze reine
mit ganzen triuwen meine:
sô wær ich immer mêre frô.'
ir meisterinne sprach dô
'frowe, daz wil ich iu besehen
und wil iu danne rehte jehen
wie ez iu beiden sol ergân,
wan ich daz wol besehen kan.
frowe sældenbære,
ich sage iu fruo diu mære.
ir sult stæter fröuden pflegen
und alles trûrens iuch bewegen,
unz ich iu diu mære ervar.
ist er iu niht von herzen gar,
frowe, holt als ir im sît,
sô scheide ich schiere den strît.'
Dô sprach diu küneginne rîch
'ich wil dir immer eigenlîch
dienen, daz du mir mære sagest
und mir die wârheit niht verdagest,
wie ez umb sîn leben stê,
ob im sî wol oder wê
und wie uns beiden sül geschehen,
ob wir noch ein ander sehen

*

endlichen. 1748 dinen. 1762 trurren. 1774 anndern, wie gewöhnlich.

[30b] oder ob wir uns gescheiden hân,
daz ich den süezen jungen man
sol gesehen nimmer mê.
owê mir dann und immer wê,
sô muoz ich immer trûric sîn.'
ir meisterin sprach 'frowe mîn,
sît frô und gehabt iuch baz.
ich sol wol schaffen daz
daz ir bî fröuden bestât
und iuwer wille wol ergât.'
des wart diu juncfrouwe frô.
ir meisterinne huop sich dô.
dô der tac lie sînen strît
und daz ez kam an die zît
daz die liut an ir gemach
wâren komen, zehant dar nâch
gienc diu meisterinne dan
und diu maget wol getân
in einen wurzgart ûf daz gras.
diu naht schœn unde lieht was.
  Diu alte wîse frouwe
nam ir eine schouwe
an dem himel über al.
si las an der sterne zal
von dem jungen Meleranz
daz er bejaget der êren kranz
mit sîner degenheit,
und daz er die schœnen meit
von grôzem kumber lôste
und ir kom ze trôste
[31a] und si von gewalte schiet.
an den sternen si geriet
daz Meleranz dem jungen
sîn herze was betwungen
von der meide minne

*

1777 ymmer. 1781 frow. 1785 frow. 1793
1801 tegenhayt; vielleicht mit der sîner d. 1802 er] es.

und daz er sîn sinne
mit liebe an si kêrte,
als in diu minne lêrte.
des wart diu meisterinne frô.
zir juncfrowen sprach si dô:
si gebârt vil senelîche,
rehte dem gelîche
als si niht guotes het ersehen.
'frowe, ich wil iu des verjehen'
sprach si zer küniginne,
'nu wendet iuwer sinne
an einen anderen man.
für wâr ich daz gesehen kan:
dirre man aht iuwer kleine.'
dô erschrac diu süeze reine.
  Si sprach 'owê Minne,
daz du mîne sinne
mir sô gar hâst benomen,
daz mir ist in mîn herze komen
ein man der mîn niht enwil.
dîns gewaltes ist ze vil.
ich hân mir in ze lieb erkorn.
sol ich die triuwe hân verlorn,
frou Minne, dâ sît ir schuldic an.
sît ir wîp unde man
1b] mit gewalte künnent twingen
und in senenden kumber bringen,
sô solt ir in ouch betwingen
oder mir mînen kumber ringen:
dâ tæt ir tugentlîchen an.
owê lieber süezer man,
soltu dort mit fröuden leben
und hie mîn herz in jâmer sweben,
diu werc stânt ungelîche.
ich bin jamers rîche.

*

zuo jr. 1815 gar sendlich. 1819 zuo der. 1828 Diser. *n hertzen.* 1833 sind. 1837 sold; vielleicht soldet.

sît er niht aht ûf mînen lîp,
ich wirde nimmer mannes wîp,
ez ensî daz mich der eine
mein als ich in meine
den ich ze liebe hân erkorn.
alle man die sîn versworn
von mir, ich wil minne énbern
und wil keines friundes gern.
der êrsten friuntschaft der ich ie began
dâ ist mir misselungen an.
solt mich der unstæt nu gezemen
daz ich ein' ander liep solt nemen,
daz wær ein unstæter muot.’
‘gehabt iuch wol, frowe guot,’
alsô sprach ir meisterîn.
‘ich sage iu ûf die triuwe mîn
  Daz ich iuch versuochet hân.
Meleranz der junge man
minnet iuch alsô sêre
als ir in und dannoch mêre.’
[32a] diu maget sprach ‘du triugest mich.’
‘zwâre, frowe, nein ich.
ich hân iu rehte wâr geseit,
daz er lîdet arbeit,
wan er naht unde tac
iuwer niht vergezzen mac.
im hât iuwer minne
verkrenket sîne sinne.’
si sprach ‘vil liebiu, ist daz wâr,
sô wil ich alliu mîniu jâr
mit liebe und mit fröuden leben.
mînen sorgen wil ich urloup geben.’
ir meisterinne sprach alsô
‘gehabt iuch wol und weset frô.
ich sage iu für die wârheit
daz er iuch von grôzer arbeit

*

1850 sind. 1855 vngestät. 1861 Was.

lœset und tuot kumbers ân.
iur nôt ir mit dem jungen man
alle überwindet.
ich sage iu daz ir vindet
stætc triuwe immer mêr
an im.' dô sprach diu maget hêr
'wenne sol ich in gesehen?
vil liebe, des soltu mir verjehen.'
'des kan ich iu nicht gesagen.'
si sprach 'owê, daz muoz ich klagen.
doch wil ich mîn trûren lân
und wil durch den süezen man
mit fröuden leben, swaz mir geschiht.
ich aht ûf allen kumber niht,
2b] sît ich weiz daz ich im bin
liep: nu ist mîn sorge hin.
wol mich daz ich in ie gesach.'
zir meisterinne si dô sprach
'frowe, du solt die rede verdagen.
mîn liebe wil ich tougen tragen,
daz ez nieman wiz wan dû und ich.
allez des du gerst an mich,
daz ist allez getân,
daz ich den jungen süezen man
mit urloub nu minne
von herzen und von sinne.'
  Daz erloubet ir ir meisterîn.
des wart si frô. si giengen în
daz des nieman inne wart.
nu hœret umb des knaben vart.
der reit der rehten strâze nâch,
ze Artûse was im gâch.
der künegîn sül wir gedagen.
solt ich von der liebe sagen

*

L. üch vor chummer an. 1882 Vwer. 1888 daß. 1897 nye.
ir. 1900 lib. 1901 dann du. 1908 frow. 1912 Artusen.
m. *1914 lieby.*

die diu juncfrowe truoc
gên dem jungen Meleranze kluoc,
daz würd ein langez mære.
Meleranz der sældenbære
kam durch den walt ûf einen plân.
im widerreit ein alter man,
dem was wol ze gejeide kunt.
er fuort einn schœnen leithunt
an einem seile sîdîn.
ouch hienc an dem halse sîn
[33a] ein vil schœnez jagehorn.
daz was von golde beslagen vorn.
der selbe waltwîse
kund jagen wol ze prîse.
als er Meleranzen sach,
er reit zuo im. der knabe sprach
'got grüeze iuch, herre und meister mîn.
möht daz in iuwern hulden sîn,
ich wolt iuch gerne frâgen,
wolt iuch des niht betrâgen,
daz ir mir saget diu mære,
ob iht verre wære
in künic Artûses lant.
mir ist der wec unbekant
unde hân ir vil geriten.
nu wolt ich iuch durch zuht biten,
ob iu dar umb iht wære kunt,
daz ir mich an dirre stunt
die rehten strâze wîset dar,
daz ich iht mêre irre var.
des habt ir an mir êre,
ez fürdert mich vil sêre
ob ir mich rehte wîset:
iuwer zuht ez prîset.'
Der jägermeister an in sach,
zuo im er güetlîchen sprach

*

1921 zeiade. 1922 sinen. 1942 diser.

'vil liebez kint, daz sol sîn.
wiltu zuo dem herren mîn,
sîn jägermeister bin ich.
ich kan vil wol dar wîsen dich
3b] dâ du den êren rîchen
vindest wærlîchen.'
des wart der knabe harte frô.
der jägermeister seit im dô,
er sprach 'kint, ich wil dir sagen:
mîn herre der wil rîten jagen,
daz ist mir wol zerehte kunt.
ich reit von im an der stunt
und wil einn hirz lâzen zuo.
kint, ich sage dir waz du tuo:
rît mit mir an den stunden
jagen mit den hunden;
mînn herrn den künic rîche,
den vinde wir kurzlîche.'
 Der rede wart der knabe frô.
'got lône iu, meister,' sprach er dô.
'daz tuon ich, sol ich mîn leben hân.'
si riten mit ein ander dan.
der jäger dicke an in sach:
in sînem herzen er des jach
sîn lîp wær clâr und lobelîch
und daz er wære gar gelîch
Artûs dem künic werd erkant.
der jäger frâgt in alzehant
von welchem lande er wære.
dô saget er im ein mære.
 Er sprach 'mir ist für wâr geseit
von des künges wirdekeit,
daz er sî êren rîche
und daz man tegelîche
4a] bî im müge schouwen

*

zuo] uß zuo. 1955 Wa. 1957 frow. 1963 ainen hirsen lausen.
] disen. 1966 Hör jagen. 1967 Minem h. dem.

vil ritter unde frouwen
und ouch vil edeler kinde.
nu wolt ich sîn gesinde
vil gerne werden, möht ez sîn.
ist ez an den sælden mîn,
daz mich der künc ze knehte nimt,
vil wol mich des gên im gezimt,
daz ich im dienstes sî bereit.
mir ist sô vil von im geseit
tugentlîcher mære
daz ich ungerne wære
dâ heim beliben, mirn würde erkant
beidiu sîn tugent und sîn lant.
sît al diu welt von im seit
sô manic hôhe wirdekeit,
sô wolt ouch ich versuochen,
ob er mîn wolde ruochen
ze knehte und ouch ze gesinde.
ist daz ich daz an im vinde,
daz tuon ich gern und bin sîn frô.'
der jäger sprach ze dem knaben dô
'juncherre, ir wert vil wol gewert.
swes ir an mînen herren gert,
daz tuot er willeclîche.
ir sît wol dem gelîche
daz man iu êre bieten sol.
juncherre, ir wert empfangen wol
von dem künic valsches frî
und von al der massenî.'
[34b] Sus riten si mit ein ander dan,
der jäger und der junge man,
dâ der jäger sîn knehte vant
und sîn ruorhunde, zehant
frâgt er sîn knehte mære

*

1990 den fehlt. 1992 ge jm. 1997 mir. 1
2004 Ist das das. 2005 sy fro. 2009. 2010 willeklichen:
2018 rurhannd.

ob kein hirz ervarn wære.
der jägerknehte einer sprach
'den grœsten hirz den ich ie gesach,
meister, den hân ich ervarn.'
'sô suln wir daz niht langer sparn,
wir suln lâzen dar zuo.'
dannoch was ez harte fruo.
die hunde hiez der meister dar
in die ruore ziehen gar,
edeler ruorhunde
driuzehen an der stunde.
den leithunt nam er an die hant.
vil schiere er den hirz vant.
man streift diu seil den hunden abe.
der hirz flôch mit ungehabe
vor den hunden durch den walt.
swie die wege wærn gestalt,
der jäger und knabe volgten nâch.
dem hirze was ze fliehen gâch
für die drî wart an der stunt,
dâ man mangen guoten hunt
nâch im hazte ûf sîn spor.
der hirz der flôch allez vor
vil rehte gegen der fiwerstat,
dâ Artûs im bereiten bat
5a] den imbîz, der werde man.
vor dem walde ûf dem plân
was sîn kuchen ûf geslagen.
mit im was geriten jagen
Diu küngîn mit manger frouwen.
ouch mohte man dâ schouwen
vil manic gezelt wol getân
geslagen ûf den grüenen plân.
Artûs der valsches frîe
mit sîner massenîe

*

lenger. 2030 Drytzehen. 2036 waren. 2037 vnud der. wart. 2047 kuchin.

het sich für den grüenen walt geleit
mit mangem ritter vil gemeit
und diu künegîn mit ir frouwen.
vor einer schœnen ouwen
lâgen si durch kurzwîle.
nu kam geflohen mit île
der hirz ûz dem walde.
den jagten her vil balde
die hunde ûf den grüenen plân.
Meleranz der junge man
mit dem hirze rande.
nieman in erkande.
der jägermeister volgte nâch,
dem was ouch zuo den hunden gâch.
under wîlen blies er sîn horn.
Meleranz der wol geborn
kam dem jäger vor ûf den plân
mit dem hirz, der junge man
er was baz dan si alle geriten.
het er des meisters niht gebiten,
[35b] er het den hirz wol ervalt.
nu er was komen für den walt
ûf die grüene heide breit.
Meleranz flügeling erreit
den hirz, wan er des gerte
daz er in mit dem swerte
het ervalt swenn er wolde.
do gedâht er daz er solde
des jägermeisters bîten.
der kam ouch an den zîten,
wan im was nâch den hunden gâch.
der knabe hêrlîch zelt ersach.
Er gedâht in dem muote sîn
'hie mac wol der œheim mîn
ligen, der edel künic wert.
daz ist des mîn herze gert.'

*

2068 volget. 2079 wenn. 2085 was och nauch. 208

der hirz der was abe gejagt.
Meleranz der unverzagt
lie den hirz ze bîle stân,
vor dem walde ûf dem plân,
unz er die jäger komen sach.
ze sînem meister er dô sprach
'her meister, ir sult mir sagen,
diu zelt diu dort sint ûf geslagen,
ob ir wizzen wes diu sîn.'
er sprach 'hie ligt der herre mîn
und diu künegîn mîn frouwe
durch kurzwîl vor dirre ouwe
Geherberget ûf disem plân.'
dô daz erhôrt der junge man,
6ª] der mære wart er harte frô.
'herre meister,' sprach er dô,
'lât mich den hirz füeren dar
lebenden für die frowen clâr.'
er sprach 'kint, wie möht daz geschehen?'
'daz wil ich iuch lâzen sehen,
meister' sprach der knabe klâr
'daz er mir muoz volgen dar.'
bî dem gehürn vie er den hirz.
'vil lieber meister, gloubent mirz
daz er mir muoz volgen dan.
nu heizt die hunde vâhen an,
ich wil in mit mir füeren hin.
vil gewaltic ich sîn bin.
und wær der anger zwir als lanc,
ich wil in âne sînen danc
füeren für die künegin.'
der meister sprach 'nu füere hin.'
den hirz fuort der knabe dan
dâ in vil manic werder man
und ouch vil schœner frowen sach,
(vil manger im dô sterke jach)

*

pille. 2102 diser. 2103 Habent geh. 2113 gehyrn wie.

für künec Artûs poulûn.
ein ritter saget dem Britûn
disiu mære und der künegîn.
er sprach 'vil lieber herre mîn,
welt ir âventiure sehen,
diu ist alsô hie geschehen,
diu grœste die ich ie gesach.'
der künic zuo dem ritter sprach
[36b] 'sage mir, degen wandels frî,
waz diu âventiure sî.'
'herre, ez füert ein junger man
einen starken hirz über den plân
bî sîm gehürne gewalticlîch.
herre, er ist iu gar gelîch.
sîn lîp der ist schœn und clâr.
ich aht in kûm ûf zweinzic jâr,
daz ist wol sîner jâr ein zal.'
'wol ûf, ir ritter über al,
wir suln den knaben schouwen.'
mit rittern und mit frouwen
giengens ûz den zelten dan
und sâhn den hirz und den man.
  Nu kam der junge Meleranz.
sîn lîp was clâr, sîn varwe glanz.
den hirz brâht er mit im dar
für den künc. der knabe klâr
sprach gezogenlîche
'Artûs, künic rîche,
disen hirz hât der meister dîn
erjaget, der sol iuwer sîn.'
Artûs den knaben ane sach.
zuo im er tugentlîchen sprach
'juncherre, sît gote willekomen.
ich hete gerne daz vernomen
von wan ir komt in diz lant.
daz sult ir machen mir bekant.

*

2127 Er fuort inn für. 2139 sinem gehirn. 2147 Giengen s

allez des ir an mich gert,
hân ichz, des wert ir gewert.'
37a] 'Gnâde, herre' sprach der knabe dô.
er sprach 'mîn muot stât alsô
daz ich iuch vil gerne bite:
nu êret iuwer zuht dâ mite
und lât mich iuwern kneht sîn.
herre, ûf die triuwe mîn,
dar umbe bin ich zuo iu komen.
ich hân die tugent von iu vernomen
daz mich des dunket, künic hêr,
ich sîs getiuret immer mêr,
ob ir iuch mîn underwindet.
an mir ir niht envindet
wan dienest unde triuwe
immer ân herzen riuwe.'
der künic sprach 'des sît gewert;
juncherre, des ir habet begert,
dar umbe solt ich iuch biten.
von welhem lande ir sît geriten,
juncherre, daz sult ir mir sagen
und die rehten wârheit nicht verdagen.'
er sprach 'ichn weiz wanne ich bin.
herre künic, ich hân den sîn
daz ich iu aller êren gan:
dâ gezwîfelt nimmer an.'
der rede wart der künic frô.
zuo dem knaben sprach er dô
'sô sagt mir wie sît ir genant?'
der knabe sprach dô zehant
'Meleranz bin ich genant:
bî dem namen bin ich hie bekant.'
7b] der künc nam in ze gesinde dô.
des was diu massenîe frô.
er wart empfangen minneclîch
von der küneginne rîch

*

ich enwayß wannen. 2192 da.

und von den frowen allen.
mit zühten âne schallen
diu massenî in wol empfienc.
dô der antvanc ergienc,
der künc die ritter alle bat
daz si an der selben stat
sich des knaben underwunden
und in ze allen stunden
wîsten unde lêrten
und im sîn wirde mêrten.
daz lopten si mit willen dô:
des wart der junge man vil frô.
diu künegîn an den knaben sach.
zuo dem künic si dô sprach
'Artûs edeler künic rîch,
dir ist der junge man gelîch:
daz habe ûf die triuwe mîn.
er mac dir wol gesippet sîn.
wir suln in haben wirdeclîch.'
Artûs der edel künic rîch
sprach 'frowe mîn, daz sî getân.
er liez im sehs knaben sân,
den tet der werde künic kunt
daz si im dienten zaller stunt.
dô dienten si im willeclîch.
bî Artus dem künic rîch
[38a] was der knabe wol ein jâr,
daz nieman weste für wâr
von welhem lande er wære.
Artûs der lobebære
dem knaben holdez herze truoc.
Meleranz der was sô kluoc
und dient dem künic rîche
alsô willeclîche
und der küneginne
mit zühteclîchem sinne

*

2202 empfang. 2213 edeler fehlt.

daz si im truogen holden muot.
er was hübesch unde guot,
an allen tugenden gar volkomen.
von sînem munt wart nie vernomen
daz er ie daz wort gespræche
dâ mite er sîn zuht zerbræche.
  Den von der tavelrunden
dient er ze allen stunden
und liebet sich den liuten sô
daz si des alle wâren frô
daz er bî in solde sîn.
der künic und diu künegîn
umb in begunden trahten:
si kunden nie daz geahten,
von welhem lande er wære.
sus was der lobebære
in sînes œheimes lande
daz in nieman dâ bekande.
  Nu hœrt ein ander mære sagen.
in Franken rîch was grôzez klagen
daz der knabe wol geborn
sô wunderlîche was verlorn.
man hôrte man unde wîp
clagen sînen werden lîp.
der künic und diu muoter sîn
tâten grôze clage schîn.
ir boten strichen wîten
in diu lant, an allen sîten
suochten si den jungen man.
nu sant diu küneginne dan
ir boten in ir bruoder lant.
dem hiez si tuon daz bekant
daz ir sun verlorn wære.
si hiez im clagen ir swære
und ir grôzez herzen leit.

*

Da mit dz er. 2241 von den t. 2251 ôhaims 2253 N hort 2265 bruoderß.

dô im daz mære wart geseit,
er sprach zem boten ‘friunt mîn,
sagt mir wie lange mac daz sîn
daz mîn swester vlôs ir kint?’
der bote sprach ‘herre, des sint
wol zweinzic wochen und ein jâr
daz mîn juncherre klâr
von mînes herren lande schiet,
als im sîn kintheit geriet.
sît hân ich niht vernomen
wâ er für hin sî komen.’
Artûs sprach ‘tuo mir bekant
wie mîn neve sî genant.’
‘herre, er heizet Meleranz:
sîn lîp ist klâr, sîn varwe glanz.
alle die in habent gesehen,
die müezen des mit wârheit jehen
[39a] er sî iu gar gelîche.
mîn frowe diu künegîn rîche
durch iuwer liebe des niht enliez,
ir sun si alsô nennen hiez,
Meleranz den Britûn.
sîn hâr ist reit val und niht brûn.
herre, er ist iu gelîch.’
dô sprach Artûs der künic rîch
‘ob ir in sæht, bekant ir in?’
der bote sprach ‘jâ herre, ich bin
sîn eigen, er der herre mîn.
ich wolt immer frô sîn,
solt ich in zeinem mâle sehen:
mir kunde lieber niht geschehen.’
Artûs sprach ze der künegîn
‘frowe, ich wæn den neven mîn
für einen gast behalten hân.
wir suln nâch dem jungen man

*

2271 zuo dem. 2273 verloß. 2280 füro hin sin.
2297 vnnd er. 2302 neffe.

senden daz er uns besehe,
ob der bote an im erspehe.
ist er mîner swester barn,
sô hât er wunderlîch gevarn
daz er sich mir niht hât genant.'
nâch Meleranze wart gesant.
der kam snellecliche
ze hove für den künic rîche.
als in der bote ane sach,
dô wart er frô unde sprach
'daz ich iuch hân gesehen gesunt,
nu wil ich für dise stunt
[39b] immer mêr mit fröuden leben.
die sælde hât mir got gegeben
daz ich iuch herre vunden hân.
nu wil ich al mîn trûren lân.
mir wirt von iu ein botenbrôt
gegeben, dâ mite ich mîne nôt
überwinde mit rîcheit.
künc Artûs, iu sî geseit,
iuwerr swester sun der hie stât
mangen langen tac gemachet hât
sînem vater und der muoter sîn.
an den ist grôzer jâm[illegible]schîn:
si wænnt si haben iuch verlorn.'
Meleranz der wol geborn
hiez den boten wilkomen sîn.
er sprach 'ich hân keine pîn
Bî mînem herren hie erliten.
der hât mit hêrlîchen siten
sîn genâde an mir getân.
die wirde ich niht verdienen kan
die er mir hât an geleit.
mîn vater sol kein herzeleit
noch mîn muoter umb mich hân.
der künic hât an mir getân

*

2319 uch her *funden*. *2320* alleß. 2329 wändt.

sô vollecliche sîn êre
daz ich immer mêre
im vil gerne dienen sol.
ich triuwe im noch genâde wol.’
der künc sach sînen neven an.
er sprach ‘sag mir, vil süezer man,
[40a] bistu mîner swester sun?
wie kundestu ie daz getuon
daz du dich alsô hæle
und mir vor verstæle
dîn geburt: daz ist missetân.’
dô sprach der junge werde man
‘herre, daz wil ich iu sagen.
ich hân bî mînen tagen
vil guoter ding von iu vernomen.
in iuwern hof bin ich komen
daz ich nieman was bekant,
und fuor von mînes vater lant
daz ich daz ervüere gar
wie man der gest hie næme war.
durch daz kam ich in gastes wîs.
herre, nu habt ir iuwern prîs
vil wol an mir erzeiget hie.
swaz ich guoter mære ie
von iuwern tugenden hân vernomen,
des bin ich an ein ende komen.’
der künic was von herzen frô.
‘vil lieber neve’ sprach er dô,
‘sît du mich versuochet hâst,
du solt hie nimmer wesen gast:
du solt hie gar gewaltic sîn
alles daz dâ heizet mîn.
ganc her ze mir und küsse mich.
ich fröwe mich daz ich dich
in * zühten hân gesehen.
ich wil dir mit der wârheit jehen

*

1249. 2350 häld : verställd.

[40_b] daz ich dich, vil süezer man,
vil gerne gesehen hân.'
der knabe dô nâher gienc.
Artûs in ze im gevienc
und kust in [vor lieb] an sînen munt.
diu künegîn an der selben stunt
in mit fröuden kuste,
des si vil wol geluste,
wan si vil grôze wünne
hete von sînem künne.
Artûs friunden was si holt.
si heten êren vil erholt
durch des künges êre.
nu lât iu sagen mêre:
Gahariet und Gâwân
empfiengn alrêrst den jungen man
mit triuwen minneclîche,
manc ritter ellens rîche,
sîn mâge und sîn künne.
'got mir der sælden günne'
sprach Artûs der künic hêr,
daz ich an iu allen êr
nâch mînem willen gesehe
und daz daz schiere geschehe.'

Meleranz der junge man
sîner muoter boten frumte dan.
mit urloube daz geschach.
zuo dem boten er dô sprach
'nu sage mir ûf die triuwe dîn,
ist wol gesunt diu muoter mîn
[41a] und ouch mîn vater werd erkant?
stât mit fride wol daz lant?'
der junge valsches frîe
von al der massenîe
frâgt er zühteclîchen,
von armen und von rîchen.

*

2486 cb*uon.* *2391 Gawin.* 2392 aller erst. 2402 furte dan.

der bote sprach an der selben stunt
'si sint alle wol gesunt,
wan daz si in grôzen sorgen
den âbent und den morgen
umb iuch sint, daz ist ir nôt.
si wænent daz ir sît tôt:
daz ist gar ir aller clage.'
'vil lieber friunt, var wider und sage
mînem vater und der muoter mîn
daz si ir trûren lâzen sîn,
ich sî frô und wol gesunt,
und tuo der massenîe kunt
von mir, ich dien in willeclîchen
beide armen unde rîchen.
grüez si alle von mir schône,
daz ich dirz immer lône.
sag mînem vater, ez sî mîn ger
daz er mir schiere sende her
den besten harnasch den man vinden kan,
und ein guotez kastelân.
ich hân dir iezuo niht ze geben.
sül wir aber kein wîle leben,
ich lôn dir dîner arbeit sô
daz du von schulden wirdest frô.'
[41b] 'Herre' sprach der bote dô,
'ich dien iu gern und bin des frô
daz ich iuch gesehen hân.'
urloup nam er von im dan.
do bevalh der süeze reine degen
sînen kneht in gotes segen.
der bote gezogenlîche
gienc für den künic rîche
und für die küneginne.
'herre, ich wil von hinne
mit iuwerm urloube varn.'
'nu müeze dich bewarn

*

2418 wandt. synd. 2428 derß. 2429 sî] sig. 2433 yetzund.

der aller ding gewaltic sî.
mînem swâger valsches frî
sag den getriuwen dienest mîn
und daz er sîn trûren lâze sîn.
du solt ouch mîner swester sagen
daz si ir trûren und ir klagen
mit fröuden nû ein urloup gebe:
ir sun hie vil frœlich lebe.
du solt ouch ir tuon bekant,
wie er sî komen in mîn lant,
und daz mir nie gesaget wart,
von welhem lande und welher art
er und sîn geslehte wære.
. . . .
daz er sîn selbes niht erkande.
doch hât er ân alle schande
in mînem hove gelebet hie.
für einen gast ich in empfie
unde nam in mir ze knehte.
2a] nu bin ich inne worden rehte
daz er ist mîner swester sun.
wil ich der sippe nu rehte tuon,
sô sol er gewaltic sîn
über al in dem lande mîn,
reht als gewalteclîche
als dâ heim in Franken rîche.
nu sage ouch mîner swester daz
si sül ez lâzen âne haz,
ich welle in hie bî mir behalten.
er sol gewalteclîchen walten
al des ich in mîm lande hân.'
der künic hiez dem boten sân
zehen marc von golde wegen
und bat sîn got mit triuwen pflegen.
Hin streich der bote frœlîch

*

geben. 2468 inne] jm. 2475 Absatz in der handschrift.
3. *minem.* 2480 den. 2482 sy.

gegen dem lant ze Franken rîch.
ze Parîs in der guoten stete
was der künc der den boten hete
gegen Britanjen gesant:
die künegîn er ouch dâ vant.
den brâht er liebiu mære
daz ir sun wære
frô unde wol gesunt.
er tet in ouch vil rehte kunt
allez daz man in enbôt.
diu künegîn sprach ‘mîns herzen nôt
mit fröuden ende hât genomen:
nu wis mir gote willekomen.’
dem boten gap si botenbrôt
[42b] daz er alle sîne nôt
überwant mit guote.
im wart vil wol ze muote.
der künic wart ouch vil frô.
sînem sune sant er dô
daz beste ros daz ieman vant
ze Ispanje über al daz lant,
und ein ganzen harnasch guot.
des was der degen wol gemuot.
ouch sante im diu muoter sîn,
Olimpîâ diu künegîn,
zwên soumær die truogen golt,
ir sune man daz geben solt,
wol tûsent marc volleclîch.
ouch sant im der künic rîch
zwelf frume knaben dar,
die sîn mit dienste næmen war.
Meleranz der wart frô.
bî Artûs beleip er dô
dannoch ein jâr oder baz,
daz er vil selten des vergaz

*

2485. 86 statt: hat. 2494 mines. 2496 byß. 2502
2514 namen.

er wær ze allen zîten
ze næhst an sîner sîten
mit sînem dienste stæteclîch.
im wart Artûs der künic rîch
vil holt und ouch diu künegîn.
durch die grôzen tugende sîn
lobet in wîp und ouch man.
swer sîn künde ie gewan,
der muoste von der wârheit jehen,
13a] sô milter man wart nie gesehen.
Artûs der êren rîche
der lebt vil wirdeclîche
mit sîner massenîe.
Meleranz der valsches frîe
mit sorgen was gebunden.
ze etelîchen stunden
was er mit den andern frô.
sîn muot stuont underwîlen sô
daz er mit den andern fröude pflac
und alles trûrens sich bewac.
dar nâch kam in an ein muot,
als er die liute ofte tuot
die herzen liep verholne tragent:
die sint frô, etwenn si klagent
und gebârent senelîche.
nie künic wart so rîche
der sich möht gefristen
vor der minne listen,
Der bî der welde wolde sîn.
daz wart an Meleranze schîn:
der het tugent und starken lîp.
ein magt si was und niht ein wîp
betwanc in mit ir güete,
daz im sîn gemüete
niendert stuont wan gên ir.

*

stätteklichen. 2522 Wann im. 2528 wurd. 2538 begab.
r. 2543 *senlichen.* 2545 Der sy. 2548 wellt. 2553 wann er gen.

er gedâht 'sol si niht werden mir,
sô muoz ich verderben.
wie sol ich si erwerben?
si ist dort, sô bin ich hie.
[43b] nun weiz ich leider rehte wie
ich ir mîn nôt tæte kunt.
daz ich bin von ir minne wunt,
des kan ich ir niht gesagen.
mînen kumber muoz ich eine tragen.
ich hân nieman der mir wære
guot ze mîner swære,
der mir gæbe guoten rât.
mîn dinc mir kumberlîchen stât.
ouch ist mir leider unbekant
wie ich in mîner frowen lant
und zuo der lieben möhte komen.
der trôst ist mir gar benomen.
owê solde ich si sehen,
sô künd mir lieber niht geschehen.'
der gedanke er dicke pflac
sô er an sînem bette lac
durch slâf und ruowe solde pflegen,
so bestuont diu Minne den werden degen
und twanc in des mit ir craft
daz er von ir süezen meisterschaft
an die maget muost gedenken.
des moht er niht entwenken
mit allem sînem sinne.
des twanc in diu Minne.
Diu nôt im sô nâhen gie
daz er al sîn friunde lie.
sîn site verkêrten sich gar.
er nam des vil lützel war
swaz man kurzwîle pflac.

*

2556 si fehlt. 2560 von ir mynn bin. 2568 Wa. 2569 in der handschrift. 2571 si fehlt. 2572 kind lieber mir. 2573 g 2578 *Dz* ir von. 2583 gieng. 2585 verkorten.

[44a] aller fröude er sich bewac.
sîn bestiu fröude was daz:
swenne er alleine saz
von den liuten daz in nieman sach,
sô was im wol, des er jach:
so gedâht er an die maget klâr.
die wîl lebt er mit fröuden gar.
die liute marcten sînen site.
si wundert des war umbe er mite
kurzwîle der man dô began.
nu bruoft Gâwân der wîse man
sînes neven gebære.
daz ez von minnen wære,
des gedâht er und was ouch wâr.
er fuort den juncherren clâr
von den liuten an ein heimlîch stat.
sînen kumber er im sagen bat.
er sprach 'lieber neve mîn,
ich brüefe an den gebærden dîn
daz dich diu Minne twinget
diu dicke kumber bringet,
swen si bestât mit gewalt.
ir twingen ist sô manicvalt,
bestât si einen jungen man
der sich dâ vor niht hüeten kan,
den bringet si in solhe nôt
daz im lieber wær der tôt.
Nu sage mir, lieber neve mîn,
dînen kumberlîchen pîn.
ich sihe wol daz du kumber hâst.
[44b] obe du mich den wizzen lâst,
dar zuo gib ich dir mînen rât.
obe dîn dinc alsô stât
daz dir eins wîbes minne

*

2588 fröden. 2595 sin. 2596 des war er nit. 2598 Gâwân fehlt. 2604 jnn saget patt. 2606 brieff. 2607 dich fehlt 2609 Wenn. 2621 aines.

wil krenken dîne sinne
und du von ir kumber dolst,
ich rât dir daz du dich erholst.'
nu gedâht der werde junge man
'sît ich im niht gesagen kan
wer mîn liebe frowe ist,
sô sol ouch ich an dirre vrist
von ir nieman niht ensagen.
mînen kumber wil ich einic tragen.
ez wær ein unhübescheit,
ob ich mit mæren machte breit
mîn liebe gedank, mînn hôhen wân:
den wil ich nieman wizzen lân.'
Er sprach zem herren Gâwân
'herre und œheim, swaz ich kumbers hân,
den sage ich iu und suoche rât
an iuch. mîn muot alsô stât:
ich hân ze ritterschefte wân.
zwiu sol als ich ein starker man,
der sich knehtes wîs verlît
und sich des vlîzet zaller zît
daz sînem lîbe sanfte sî?
dâ ist lützel êren bî.
wil ich der wârheite jehen,
ich hân daz ofte an iu gesehen
daz ir iuch dicke umb êre
[45a] arbeittet alsô sêre
daz mich des immer wunder hât.
sô wil ich, ist ez iuwer rât,
heim ze lande rîten
und wil in kurzen zîten
ritter werden: sô daz geschiht,
sô wil ich langer beiten niht,
als ich daz swert hân genomen,

*

2622 Vil. din. 2624 erholst] erlöst. 2628 diser. 2633 gedenk n
2635 zuo dem. 2639 ritterschafft. 2640 zuo rew sol. 2641
2654 ich fehlt. lenger.

zehant wil ich her wider komen
zuo dem lieben œheim mîn
und wil dem ze dienste sîn,
unz ich verdien die sælekeit
daz mir diu stat werde bereit
zer tavelrunde, ob ichs sî wert.
der selben stat mîn herze gert,
ob ich si verdienen kan.'
her Gâwân sach den knaben an.
  Er sprach 'vil lieber neve mîn,
ich fröwe mich der tugent dîn,
sît dîn muot ûf êre stât.
du solt merken mînen rât,
du solt ritter werden hie
bî dînem œheim, der dich nie
verliez ûz dem herzen sîn,
sît er gewan künde dîn.
der siht daz gern und ist sîn frô.'
ze herren Gâwân sprach er dô
'swes sîn herze an mich gert,
des wirt er wol von mir gewert.'
Gâwân dô des niht enlie,
[45b] zuo dem künge er dô gie
und sagt im dise rede dô.
des wart der künic Artûs frô.
Artûs an der selben stat
Meleranz im bringen bat.
Meleranz der zühte rîch
gienc für den künc gezogenlîch.
als in der künic vor im sach,
er gruozt in lieplich unde sprach
'Meleranz, mir hât geseit
Gâwân für die wârheit,
du habest ze ritterschefte muot.

*

2659 die gesellehait. 2661 Ze der t. ob ich des werd werd. 2664 Gawin. 2673 sy fro. 2674 Gawin. 2675 min h. 2677 Gâwân] Wann. 2688 Gawin. *2689* ritterschafft.

nu soltu, lieber neve guot,
der hôhen êren günnen mir,
vil lieber neve, daz ich dir
helfe ritterlîches namen.
ich müeste mich des immer schamen,
ob du niht ritter würdest hie.
ûz herzen ich dich nie verlie,
sît ich dîn künd alrêrst gewan.'
'swaz ir gebiett, daz sî getân'
sprach Meleranz, 'herre mîn;
ich sol iu undertænic sîn
mit lîbe und mit guote:
des ist mir wol ze muote.'
  Artûs der künic rîche
der hiez dô endelîche
ein hôhzît künden in diu lant.
ze Meleranz sprach er zehant
'ich wil durch die liebe dîn
[46a] dînen vater und die swester mîn
laden her in diz lant.'
gên Franken rîch er alzehant
sînen boten sande dô
(des wart Meleranz vil frô)
nâch dem künic rîche.
der kam vil willeclîche
ze sînes sunes ritterschaft.
mit vil küniclîcher kraft
bereit er sich zuo der vart.
daz wart niht langer ûf gespart.
diu hôhzît erschal sô wîten
in diu lant an allen sîten.
nu wurden ouch diu mær gesaget
der vil minneclîchen maget,
der klâren Tytomîen,
die er ze einr amîen

*

2697 **allererst.** 2710 **Frangkrich.** 2716 **kumerlicher.** *amenyen.*

und im zeim liebe het erkorn.
diu juncfrowe wol geborn,
dô si vernam daz mære,
dô wart diu sældenbære
ganzer fröuden rîche.
si sande tougenlîche
ir kleinât und ir boten dar
und einen brief dem degen clâr.
diu kleinât wâren rîch genuoc:
der gürtel den si selbe truoc,
dô er si bî der linden sach,
(vil rîcheite man im jach)
ein schapel und ein fürspan,
[46b] daz sande si dem jungen man
bî ir boten in sîn lant.
daz was nieman mêr bekant
wan ir und ir meisterin
und dem boten den si sant dâ hin.

Hie lâze wir den boten varn.
der kund sîn reise niht gesparn
unz er kam in daz lant
dâ er Meleranzen vant.
daz was reht in den zîten
daz von den landen wîten
die besten wâren komen dar
und daz der junge degen clâr
des morgens solde nemen swert.
Artûs der ie êren gert
het geleit sîn hôchzît
rehte in eines meien zît
für den walt ûf ein heide breit.
zuo der hôchzîte reit
vil manic hôchgemuoter man
und manic frowe wol getân.
dar kâmen künge und fürsten vil
der ich niht aller nennen wil.

*

2725 zuo ainem. *2753 sin hochzit* gelait.

nu kam ouch von Franken rîch
der edel künic werdeclîch
ze sînes sunes ritterschaft.
mit vil künniclîcher craft
brâht er mit im in daz lant
vil mangen ritter werd erkant.
[47a] Ouch brâht diu küneginne dar
vil manic frowen wol gevar.
Artûs durch sîn wirdekeit
verre gên sîner swester reit.
er empfienc si frœlich in daz lant
und sînen swâger werd erkant
und dar nâch die frowen minneclîch,
dar nâch die ritter algelîch
die mit dem künic kâmen dar.
al der tavelrunde schar
empfienc vil wirdeclîche
den künc von Franken rîche
und die küneginne clâr.
frowen unde ritter gar
die wurden wol enpfangen.
do der antvanc was ergangen,
der junge werde Meleranz
mit triuwelîcher liebe ganz
empfienc den * vater sîn
und sîn muoter die künegîn.
dem künic lieber nie geschach.
dô er sînen sun ersach,
vor fröuden er in kuste,
des in wol geluste.
sîn muoter diu künegîn
diu tet im umbevâhen schîn.
si kust in lieplich unde sprach
'ein ende hât mîn ungemach,
sun, sît ich dich hân gesehen:

*

2773 fr. all m. 2782 anfang. 2883 Absatz in der
2792 vmbuahens.

mir kan leides niht geschehen.'
[47b] si wârn ze sehen ein ander frô.
Meleranz empfienc dô
beide frowen unde man.
si riten mit ein ander dan.
Jenower diu êren rîch
diu empfienc vil minneclîch
die künegîn und ir frouwen.
man moht dâ küssen schouwen
von den frowen minneclîch.
Jenower den künc von Franken rîch
mit kusse minneclîch empfienc.
dô der antvanc ergienc,
die zwuo küneginnen rîch
zeinander sâzen zühteclîch.
daz si ein ander heten gesehen,
dâ was in liebe an geschehen.
  Die frowen wârn mit fröuden hie.
Meleranz in sîn gezelt gie.
dâ schuof er umbe sîn dinc.
nu kom mit frâge an sînen rinc
der bote den im het gesant
diu küneginne werd erkant,
diu klâre Tytomîe,
sîns herzen amîe.
der bote in daz gezelt gienc.
Meleranz in wol empfienc.
der bote neic im zühteclîch.
Meleranz der lobes rîch
frâgte in der mære,
wes gesinde er wære.
[48a] der knabe sprach sâ zehant
'herre, ich bin ze iu gesant
und sol iuch heimlich sprechen.

*

2799 frow. 2805 der. 2806 der. 2808 aufang. 2809 kungin. 10 Saussen zuo ain anndern. 2811 an ain a. 2817 der jm hatt. 20 Sines h. *ameney.* *2823 zuchtenklich.* 2827 sâ fehlt.

swenn ir daz ruochet zechen,
sô sag ich iu an dirre vrist,
herre, waz iu enboten ist.’
Meleranz sach in an.
er sprach ‘juncherre, nu gêt dan.’
in nam wunder waz er wolt
oder waz er werben solt.
in sîn kamer er dô gie,
nieman er mit im lie.
an sîn bette er gesaz.
der bote mit zühten seit im daz,
von wem er dar wær gesant
dem herren gap er in die hant
die prisante rîche
und seit im zühteclîche
sîner frowen botschaft.
[er sprach] ‘herre, mit ganzer liebe kr
embiut iu mîn frou Tytomîe,
vor valscheit diu frîe,
ir dienest: si hât iu gesant
diu kleinât in ditze lant,
den gürtel den diu maget kluoc
umbe bî der linden truoc,
dô ir sî næhest sâhet an,
ein schapel und ein fürspan
hât si iu dâ mite gesant.’
Meleranz spranc ûf zehant,
[48b] dem boten neic er ûf den fuoz.
er sprach ‘mîn sorge swinden muoz,
sît mir mîn frowe hât gesant
ir kleinât in ditze lant:
des wil ich immer frô sîn.
wie gehabt sich diu frowe mîn?’
‘si gehabt sich wol’ sprach der bot.

*

2831 diser. 2834 nun oder mîn. 2843 Dise presennte. Tytomey (: fry). 2850 klainot. 2853 nähst sahen. *2861 frow.*

Meleranz sprach ‘des lob ich got.’
der knabe sprach sâ zehant
‘disen brief hât si iu gesant.’
  Den brief er in die hant nan.
ich wæne niht daz ein man
einer botschaft würd sô frô.
gegen dem brieve kniet er dô.
er sprach ‘vil lieber bote mîn,
dîn lîp müez immer sælic sîn.
du hâst mir liebiu mær gesaget
von der minneclîchen maget
an der al mîn fröude stât,
diu dort mîn herze bî ir hât.’
den brief tet er ûf und las
swaz dar an geschriben was.
  ‘Herzen lieber Meleranz,
dir embiutet dienst mit triuwen ganz
ein maget diu dir wol êren gan.
swaz ich fröuden ie gewan,
diu lît an dir, vil süeze amîs.
dîn zuht, dîn kintlîcher prîs
und diu grôze tugent dîn
hânt gehûset in daz herze mîn.
[49a] des mac ich langer dir niht heln.
herzen liep, sol ich sus queln
nâch dir mit gedanken,
sô muoz mîn herze wanken
an fröudenhaftem muote.
got habe in sîner huote
dinen lîp. nu wizze daz,
ich bin dir holt ân allen haz.
nu sprich: ist daz minne?
mîn herze und mîn sinne
kan ich von dir gewenden niht.
daz ist ein wunderlich geschiht.

*

2870 knüwet. 2879 lieben. 2883 diu] Der. 2887 dir länger. 2891 frödenhafften.

sît des tages daz ich dich sach,
ich enweiz waz mir von dir geschach,
sît lîd ich kumberlîchen pîn.
ich bit dich, herzen fröude mîn,
daz du ruochest mich gesehen,
sô daz schierest müge geschehen.
gedenke an die tugent dîn,
lâz mich in dînem herzen sîn
frowe, wan du bist herre gar
in mînem herzen, daz ist wâr.
mînen gürtel hân ich dir gesant:
dâ bî tuon ich dir bekant,
du sæh wol, der umbvie mich,
der lebet niendert âne dich
den ich umbvâhen welle.
daz wizze, trûtgeselle.
nu merke waz daz fürspan
daz ich dir gesendet hân
[49b] bediut, des wil ich dir verjehen:
daz ich wil nimmer an gesehen
mit spilnden ougen keinen man
ân dich; daz selbe fürspan
sol des ein geziuc sîn.
ich gap dir selbe ein vingerlîn,
dô du schiede hie von mir.
dâ mite bevalh ich mich dir
ûf dîn genâde, degen snel.
ich hân dir ouch mîn schapel
bî mînem boten gesant.
dâ bî tuon ich dir bekant
daz ich dir gibe, vil süeze amîs,
mîner êren hœchsten prîs;
die krône mîner wirdekeit
empfilh ich dîner sælekeit.
vil süezer man, nu denk an mich,
wan ich mit triuwen muoz an dich

*

2911 sähest. 2917 Gedawt das.

gedenken, herzen fröude mîn,
und lâz mich dir empfolhen sîn:
du bist mîns herzen spiegelglas.'
an dem brieve er niht mêr las.
  Meleranz wart fröuden rîch.
den brief kust er lieplîch
und wart von liebe bleich und rôt,
als im der minne kraft gebôt.
er enweste wie gebâren
vor fröuden: bî sîn jâren
im sô liebes niht geschach.
zuo dem boten er dô sprach
[50a] 'du hâst mir liebiu mære brâht.
mir ist des wol gên dir gedâht
daz ich dich mache rîche,
daz wizze sicherlîche.
nu sage mir ûf die triuwe dîn,
wenn sæhe du die frowen mîn?
ist si frô und wol gesunt?'
der bote der sprach an der stunt
'geloubet, herre, daz ich iu sage:
des ist wol vierzehen tage
daz ich von mîner frowen reit.
si hât kein herzen leit
niht wan daz eine,
daz diu süeze reine
sich sent nâch iu ze aller zît.
diu sorge ir an dem herzen lît:
si sæh iuch gern, vil werder man.
von ir ich daz vernomen hân.
kunnet ir stæter triuwen pflegen,
sô lât die maget niht underwegen.
ir sult von ir niht wenden.
swenn ir ez mügt geenden,
sô geseht die frowen mîn.'

*

2935 hertze. 2944 sinen. 2954 sächt. 2963 Die.' 2965 kunnent. 2968 Vweren *muot wenn.*

er sprach ‘zwâre daz sol sîn,
 Swenne ich daz geenden mac.
owê gelebet ich noch den tac
daz ich die schœnen solde sehen:
sô künd mir lieber niht geschehen.’
er sprach zem knaben ‘du solt sîn
hie bî der hôchzîte mîn.
[50b] alsô diu hât verendet sich,
sô wil ich dann alrêrst dich
vertigen heim ze lande.
lâz dir niht wesen ande
hie bî mir unz ûf den tac
daz ich dich gevertigen mac.’
der knabe sprach ‘herre mîn,
ich wil hie bî iu gerne sîn,
unz iur hôchzît ende hât genomen.
ich bin alsô her komen
daz ich wil gerne schouwen
iur hôchzît und mîner frouwen
künde gesagen etewaz.’
Meleranz der valsches laz
der was gar von herzen frô.
bî der hant nam er dô
den knaben und gienc mit im dan.
der junge werde hübesche man
 Sînem kamerer wincte dar.
er sprach ‘nim des knaben war,
lâz dir in wol empfolhen sîn
immer durch den willen mîn
und pflig sîn alle wîl durch mich.’
der kamerer sprach ‘daz tuon ich.’
diu kleinet diu im sant diu maget
diu hiez der degen unverzaget
den kamerer ze behalten tragen.
er sprach ‘du solt nieman sagen

*

2975 zuo dem. 2985 üwer. haut ain end. 2988 Üwer. 2999 s *fehlt.* 3003 zuo behaltent.

wer diu kleinât habe brâht,
und hab ouch daz in dîner aht,
51a] morgen so ich mîn êrst gewant
hin gegebe, daz du zehant
mir bringest' sprach der junge man
'disen gürtel und daz fürspan
mit den andern kleidern mîn.
daz schapel sol dâ bî sîn.'
ze sînem lieben boten er sprach
'friunt, nu habe guot gemach.
ich muoz an disen zîten
ze mînem œheim rîten
und zuo dem werden vater mîn.
lâz dir niht lanc die wîle sîn.
du bist hie heime wol bî mir.
swer iht êrn erbiutet dir,
der hât liebe mir getân.'
ein ros hiez er im bringen sân.
  Uf daz ros er dô saz:
alles trûrens er vergaz.
ze sînem œheim reit er dan.
der kamerer fuort den frömden man
in ein gezelt an sîn gemach
und pflac sîn sô daz er des jach
sîn würde vor nie baz gepflegen.
Meleranz der junge degen,
do er ze Artûs was komen,
ich sage iu, als ich hân vernomen,
Artûs der künic lobelîch
sant nâch dem künc von Franken rîch.
der kam ze Artûs geriten.
mit vil zühteclîchen siten
[b] der künic Artûs in empfienc.
mit im an ein sprâche er gienc.
si wurden des ze râte duo

*

all zuo hand. 3024 trurren er do v. 3038 sprechen er gie.

daz si des andern morgens fruo
Meleranz den jungen man
des morgens ûf dem grüenen plân
wolden ritter machen
mit kostlîchen sachen.
ietwederr künic wert
wolt geben hundert knaben swert
Durch Meleranzes êre.
nu lât iu sagen mêre:
die zwô künginne rîche
die gâben willeclîche
ieclîchem drîer hande kleit:
diu wâren schiere bereit.
des was alles vor gedâht.
die küneginne wol geslaht
noch bî ein ander wâren,
wan si bî mangen jâren
ein ander nie gesâhen.
des si dô beide jâhen
si wærn ze sehen ein ander frô.
ir beider muot stuont alsô:
si wârn ein ander holt genuoc.
Meleranz dem knaben kluoc
Artûs der werde künic sprach
'neve mîn, var an dîn gemach
und bereite dich dar zuo.
du solt ritter werden fruo.
[52a] ich wil durch dich werden man
geben hundert castelân
dir und den gesellen dîn.'
'vil lieber sun der mîn,'
sprach sîn vater, 'sô wart ûf mich:
ich wil morgen fruo durch dich
hundert knaben geben swert:
des ist wol dîn wirde wert.' . . .

*

3042 den. 3049 kungine. 3054 kungin. 3059 waren. *Meleranz?*

Und danct in beiden vlîzeclîch.
hin reit der künc von Franken rîch
dâ er die zwô künegîn vant.
den seit er diu mær zehant.
des wurden die künginnen frô.
Jenower diu guote wolde dô
mit ir frowen varn an ir gemach.
ze der von Frankenrîch sî sprach
'swester, du solt gewaltic sîn
alles daz dâ heizet mîn,
und wiz daz ich dich hân gesehen,
des wil ich mir ze sælden jehen.'
'swester mîn, daz weiz ich wol.
got ich des immer danken sol
daz ich dich hân gesehen gesunt.
mir wart nie lieber mære kunt,
dô man mir seit ich solde her:
daz was wol mîns herzen ger.
daz ich dich liebiu swester mîn
hân gesehen, des muoz mîn herze sîn
ganzer fröuden rîche.'
si kusten ein ander lieplîche.
[52b] Jenower von dem künic nam
guote naht, ir frowen tâten sam
die mit ir wâren komen dar.
Jenower diu künegîn clâr
und ir frowen wol getân
riten gên ir gezelte dan
dâ si den werden künic vant.
Meleranz reit ouch zehant
ze sîn gesellen an sîn gemach.
des morgens dô der tac ûf brach,
dô was dem jungen man bereit
schilt satel unde rîchiu kleit,
im und den gesellen sîn.

*

3082 zuo der kungin von. 3089 gesehen hon. 3093 liebe zweimal. 3098 thetten.

Jenower diu edel künegîn
durch Meleranzes wirdekeit
gap hundert swertdegen kleit:
diu wâren drîer hande.
Artûs der künc im sande
hundert schœner castelân:
diu hiez er geben den jungen man
sîn gesellen, daz tet er willeclîch.
sîn vater der künc von Franken rîch
gap ouch hundert knaben swert
durch sînen sun, der was des wert.
dô si nu alle wârn bereit,
geriten unde wol gekleit,
die swertdegen alle,
mit frœlîchem schalle
reit Meleranz der junge man
mit sînr gesellschaft dâ man
[53a] dem künic Artûs messe sanc.
sich huob harte grôz gedranc
von rittern und von frouwen,
die gerne wolden schouwen
die swertdegen willeclîch.
die zwuo küneginnen rîch,
Jenower und Olimpîâ,
bî dem gotes dienste stuonden dâ
mit vil manger frowen klâr.
ouch was von mangen landen dar
komen mit vil grôzer kraft
durch fröude und durch ritterschaft
künige grâven herzogen,
michn habe diu âventiure betrogen,
sô manic daz weder ê noch sît
ze keines küniges hôchzît
kam nie sô manic werder man.
si lâgen ûf dem grüenen plân

*

3117 Sinen. 3120 wol werdt. 3127 meßs sprach.
3141 mänger.

mit vil frœlîchen siten.
langer wart dô niht gebiten:
dô man messe gesanc, dar nâch
den rittern al ir reht geschach.
  Dô in daz swert gesegent wart,
langer wart dô niht gespart,
schilt und ros in wurden brâht.
nu heten si sich des bedâht,
si wolden bûhurdierens pflegen.
vil mangen hôchgemuoten degen
sach man dâ bûhurdieren
undr rîchen banieren.
[b] Artûs der künic sich bewac
daz er selbe bûhurdierens pflac
und der künc von Franken rîch.
dâ wart geriten ritterlîch
mit kunst ûf dem grüenen plân,
daz ez die frowen sâhen an.
dâ wart geriten ritterlîch
von den edelen künigen rîch.
dô der bûhurt ende nam,
Artûs den es wol gezam
het gên der hôchzît bereit
ein tavelrunde, sô man seit,
diu was harte rîche,
gebrüevet meisterlîche
ûf einen bluomenvarwen plân.
nu wolt der stolze hübesche man
sînen site niht verkêren,
der tavelrunde ze êren.
  Keines morgens er niht az,
er enhete ê etewaz
von âventiure vernomen.
des tages was ez alsô komen
daz im nieman niht enseit

*

Lenger. 3148 alles. 3150 Lenger. 3161 den. 3164 edelen
3166 *den es]* dienern.

von âventiur: daz was im leit
durch die geste die dâ wâren,
wan er bî mangen jâren
sô vil werder geste nie gewan.
ez was vil manic werder man
ze Artûs dem künige komen
die sînen site niht vernomen
[54a] heten, die dûhte wunderlich
war umb der edel künic rîch
niht embîzen wolde.
er getorste noch ensolde,
wan er sich het ûz getân
daz der hôchgelobte man
keins morgens niht ze tische saz
er enhôrt ê etewaz
sagen von âventiure.
daz het im der gehiure
ze einer gwonheit genomen.
nu sach man einen knaben komen,
wol gekleit und wol geriten.
mit vil zühteclîchen siten
begund er frâgen mære,
wâ der künic wære.
   Man zeigt im da er den künic vant.
von dem ros stuont er zehant.
ein knabe im sîn ros empfienc.
für den künic er dô gienc:
der empfienc in schôn. dô daz geschach,
der knabe neic im unde sprach
'herre, mich hât gesendet her
ein ritter guot, der wolt ein sper
vil gerne hie zerbrechen.
er wil ab nieman sprechen,
daz wizzet sicherlîche,
wan des künges sun von Francrîche
der hiute ritter worden ist.

*

3197 gewonhait. 3212 aber mit n. 3214 Wann mit des.

herre, tuot niht langer frist.
[54b] heizt den jungen werden man
gên im komen ûf den plân.'
Artûs sach den knaben an.
er sprach 'juncherre, wer ist der man
der mînen neven gevordert hât?
er möht der bete wol haben rât,
wan mîn neve der ist ein kint.
vil werder ritter alhie sint,
der solt er einen haben erkorn.'
Meleranz der wol geborn
wart der rede von herzen frô.
zuo dem künige sprach er dô
'herre, lât die rede sîn
immer durch den willen mîn.
des der ritter hât begert
an iuch, des sol er sîn gewert.
ich wil gên dem werden man
gerne komen ûf den plân.'
daz was dem * künic leit.
er sprach ze dem knaben 'juncherre, seit
mir, wer ist iuwer herre?
ist er nâhen oder verre
gevarn her? daz tuot uns kunt.'
der knabe sprach an der stunt
'herre, nu erzürnet niht.
mîn munt niht anders iu vergiht:
Mîn herre ist ein frömder gast.
ganzer tugent im nie gebrast
nâch ritterlîcher wirdekeit.
herre, iu sî von mir geseit:
[5a] er ist von geburte grôz,
wol aller künige genôz.'
Artûs bat im sagen mære
wâ der ritter wære.
dô sprach der knabe valsches frî

*

werd. 3241 nun erzürnuen. 3242 annders vch niht.

'herre, er ist hie nâhen bî.
ich vinde mînen herren wol.
waz ich im von iu sagen sol,
daz tuot mir kunt, daz sag ich im.
ûf mîn triuwe ich daz nim,
sol er ze disen zîten
ungewert von hinnen rîten
des er hât gebeten hie,
so gesach er âventiure nie.
des mac wol mîn herre jehen.'
'juncherre, des sol niht geschehen
sprach Meleranz der junge man.
'gên iuwerm herren ûf den plân
wil ich sicherlîche komen.'
dô daz der knabe het vernomen,
des wart er von herzen frô.
mit urloube reit er dô

Dâ er sînen herren vant.
der knabe seit im alzehant
von Artûs diu mære,
daz er bereit wære.
Meleranz der junge man
der kæme gên im ûf den plân.
des fröute sich der werde man.
einen knaben sant er dan
[55b] für den walt an den zîten.
den hiez er dâ bîten
unze daz der junge man
wære komen ûf den plân,
daz er im daz tæte kunt.
der knabe reit an der stunt
für den walt ûf den plân.
Meleranz der junge man
gienc von dem künic alzehant
in sîn gezelt dâ er vant
sînen knaben und den harnasch sîn.

*

3274 kam. 3281 thate. 3282 reit fehlt.

vil schier wart er gewâpent drîn.
  Sîn wâpenroc [und] sîn kursît
was tiur und rîch ân allen strît,
von einem pfellel liehtgevar.
sîn ros wart gezogen dar,
daz was wol verdecket,
ein phellel drûf gestrecket,
der glaste als ein glüendiu gluot.
daz ros was starc unde guot.
sînen helm truoc man im dar:
swer des wolde nemen war,
dar ûf was gebunden
an den selben stunden,
swer daz wolde schouwen,
eins ritters arm und einer frouwen,
  Alsô diu liebe im gebôt.
ein frowen ermel, der was rôt
von einem phellel rîche,
dar în was hübeschlîche
3a] der frowen arm geprîset.
diu Minne in alsô wîset
daz er diu kleinâte truoc
durch die juncfrowen kluoc
die er bî der linden sach.
ir ietwederz dem andern jach
mit triuwen und mit eiden,
ir lieb wær ungescheiden
und mit stæten triuwen ganz.
durch daz der junge Meleranz
disiu kleinât het erdâht
ûf sînen helm und wol volbrâht
mit vil grôzer rîcheit,
die hende in ein-andr geleit,
als dâ ein man sîn triuwe
gît âne herzen riuwe

*

pfell. 3293 daz fehlt. 3294 phell daruff. 3302 Aines. 3304 Ainen. 3305 phell. 3809 kleinat. 3317 Diser.

einer frowen wol getân,
daz er si nimmer welle verlân
und si im ouch ir triuwe gît
si well im leben alle ir zît
und keinem manne mêre.
nâch sînes herzen lêre
Meleranz der ritter kluoc
die Triuwe ûf sînem helme truoc
Und ouch in dem herzen sîn.
ouch truoc in diu künegîn
mit triuwen in ir herzen.
den minneclîchen smerzen
muostens beide dulden
von der Minne schulden.
[56b] nâch ir triwe zwuo hende schîn
stuonden ûf dem helme sîn.
ein arm was rôt, der ander blâ,
die hende wîz, ouch sach man dâ
an ieclîchm vingr ein vingerlîn
von golt, diu gâben liehten schîn.
Meleranz der snelle man
ân stegereif ûf sîn kastelân
spranc vil snelleclîche.
der degen ellens rîche
den schilt hiez er im reichen sâ.
der was von lâsûre blâ,
guldîn liljen drûf geslagen.
nu hœret von der buckel sagen,
diu was harte rîche:
dar în vil meisterlîche
wârn edel stein verwieret,
die buckeler gezieret
mit manges edelen steines schîn.
die spangen wâren guldîn
die ûf dem rande lâgen dâ.

*

3325 och sin truw. 3335 Muosten sy. 3339 blaw. !
fehlt. 3343 sinen. 3348 lazsur blaw. 3349 dar uff. 3353

sîn sper was geverwet blâ,
sîn wâpen wol dar an bekant.
den schilt nam er ze hals zehant.
daz gernde herz in dô ermant
daz er den helm ûf bant
und reit vermezzenlîchen dan
für den walt ûf den plân.
Er wolde nieman mit im lân.
im wunschte wîp unde man
[57ª] gelücke disem ritter klâr.
frowen ritter nâmen war
wenn der ritter solte komen
von dem daz mære was vernomen,
daz er mit niemanne mêr
vertuon wolde sîn sper
wan mit Meleranz dem werden man.
der hielt nu dort ûf dem plân
vor dem walt mit ûf geworfem sper.
nu kam der ritter gegen im her
dort ûf einem voln geriten
mit unverzagtlîchen siten.
ein samît grüener dann ein gras
dâ mite sîn ros verdecket was.
sîn wâpenroc sîn kursît
was ein grüener samît.
sîn schilt was grüener dann ein gras:
ein rîcher buckel drûffe was
von arâbischem golde,
gezieret, als er wolde,
mit edelem gesteine,
grôz unde kleine
wârn verwieret in daz buckelrîs.
der degen fuor durch sînen prîs.
sîn sper ouch geverwet was

*

358 blaw. 3359 waffen. 3368 ritter die n. 3371 nieman. geworffnem. 3377 voln] wald. 3379 samat. 3384 daruff. Waren verbirret in daß pugkelyerß. ranz.

rehte grüene alsam ein gras:
als wârn diu andern wâpen sîn.
ouch gap nâch grüener varwe schîn
sîn helm, der was veste.
ein boum und al sîn este
[57b] dem was sîn kleinât gelîch.
der boum der was meisterlîch
ûf sînen helm gemachet,
an koste niht verswachet.

Der boum was ouch grüen als ein gras.
stam este und swaz der zwîe was
die gâben grüenen werden schîn.
diu bleter diu wâren guldîn.
swer den ritter komen sach,
nieman im niht anders jach,
sîn geverte wære ritterlîch.
dô wâren künge und fürsten rîch
von frömden landen komen dar,
die wolden gerne nemen war
der tjost der von in dâ geschach.
swer die zwêne ritter sach,
der muost in des mit wârheit jehen,
zwên ritter wurden nie gesehen
nâch dem wunsch sô gar gestalt.
sî wâren beid gên prîse balt.
der gast kam von dem walde her
mit sînem liehtgevarwen sper.
ouch fuort der junge Meleranz
ein sper, daz was von varwe glanz,
daz was starc und unbesniten.
mit unverzagtlîchen siten
Meleranz der wol geborn
nam daz ros mit den sporn,
dô er den gast komen sach.
in beiden was zesamen gâch.

*

3392 glaß. 3393 Alsam waren. 3397 klain
3406 im] nun. 3411 trost. 3416 valt. 3418

a] diu sper si undersluogen,
diu ros zesamen si truogen
alsô rehte krefteclîch
daz diu tjost wart guot und rîch.
ietweder sîne tjost volbrâht,
als sînen ougen was gedâht,
dem andern durch den schiltrant,
daz die sprîzel von der hant
sich wunden gegen den lüften hôch.
den rehte zageheit ie flôch,
Meleranz der lobes rîch
warf umb sîn ros ritterlîch.
der gast den helm abe gebant.
Meleranz reit zehant,
sînen helm er abe nam.
Meleranz tet ouch alsam.
sî riten zuo ein ander dô.
der gast sprach ‘herre, ich bin des frô
daz mir diu êre ist geschehen,
daz ez sô manic frou hât gesehen
und ouch sô manic werder man,
daz unser tjost ist ergân
ân schaden alsô ritterlîch:
des ist mîn herze fröiden rîch.’
  Meleranz tet sîn tugent schîn.
er bat got willekomen sîn
den gast unde sprach alsô
‘herre, ich bin des immer frô
daz mîn êrste tjost ist ergân
wider einen alsô werden man
8b] als ir sît: des fröwe ich mich.’
der gast sprach ‘daz tuon ouch ich:
ich fröwe mich iuwerr wirdekeit.
herre, iu sî für wâr geseit,
diz ist ouch mîn êrste ritterschaft.
an tugenden und an zühte kraft

*

sinen. 3433 *den fehlt.* 3451 *siner tugent.* 3458 *thuo och.*

und ouch an hôher wirdekeit
hât iuwer liep mir wâr geseit
von iu, küener degen wert,
daz ir hie woldet nemen swert
in iuwers œheims hûse.
sît vor dem künc Artûse
sô vil âventiure ist ergân,
nu wolde mich des niht erlân
ein küneginne wol geborn
die ich mir ze frowen hân erkorn
ich füere in ir dienste her
und daz ich mîn êrstez sper
hie wider iuch vertæte.
ich sprach "frou, diu rede ist stæte.
ich tuon ez gern, füegt ez sich sô."
von mîner frowen schiet ich dô
und fuor von dannen verholn
daz mîn vart ist gar verstoln
mînem vater und sînen werden man.
verre ich her gestrichen hân
wol sehs wochen oder baz.
ir sult mir wol gelouben daz,
mîn vater der ist guotes rîch:
der machet mich vil wirdeclîch
[59a] ritter. alsô daz geschach,
mîne frowen ich gesach
nâch mîner ritterschaft zehant.
diu empfienc mich und tet mir bekant,
ir woldet ritter werden hie.
"du hâst mir gelobet ie,
swenn dir der schilt würde benant,
sô woldest varn in frömdiu lant
Durch âventiure im dienste mîn.
ist daz wâr, daz wirt wol schîn.

*

3464 lieb (e durchstrichen). 3466 wollt. 3479 dan. 3483
3490 mich wol vnnd. 3481 wöllt. 3492 Sy sprach zuo mir
nir ye. *3494* wolltestu. 3495 in dem.

sît du ritter worden bist,
sô soltu varn an dirre vrist
verholn vor dem vater dîn
ein jâr in dem dienste mîn
durch ritterschaft in frömdiu lant
dâ du nieman sîst erkant.
des wil ich von dir niht embern.
ob du mich dienstes wilt gewern,
sô wirb balde umb êre
und volge mîner lêre.
du solt gên Britanjen varn
und dîn vart niht langer sparn.
des künges sun von Francrîch
der wirt dâ ritter wirdeclîch:
wider den soltu dîn êrstez sper
vertuon, daz ist mîns herzen ger."
Der rede wart ich von herzen frô.
von mîner frowen schiet ich dô
mit urloube und fuor von dan.
von mînem vater und sînen man
b] stal ich mich verholne dan.
als ich iu gesaget hân,
mîner frowen wille ist hie geschehen.
reht als ich iu hân verjehen,
alsô ist mîn dinc gestalt.
nu vergebt mir, werder degen balt,
daz ich iuch zer tjost gevordert hân.
für wâr ich hetz ungern getân,
wan daz mîn frowe mirz gebôt.
ich muoste ez tuon durch nôt,
wan ich getorst es niht verlân.'
Meleranz sprach 'werder man,
het ir mir daz gemachet kunt,
ich wær durch iuch in kurzer stunt
gevarn in iuwers vater lant.

*

diser. 3502 sigist. 3504 willt dienstes. 3516 vnnd von s.
der. *3424 hett eß.* 3431 vatters.

ez müeste ûf mir iuwer hant
daz êrste sper zerbrochen hân.'
des seit im der werde man
beide gnâde unde danc.
dar nâch was dô niht lanc
Unz er urloubes gerte:
des in ungern gewerte
Meleranz der werde man.
der bat in daz er mit im dan
rite zuo dem œheim sîn
und daz er vor der frowen schîn
und kurzwîl geruochte sehen.
'herre, daz mac niht geschehen'
sprach der wolgezogen man:
'daz sult ir niht verübel hân.
[60a] ich muoz ze disen zîten,
herre, von iu rîten.
vil gerne wær ich hie beliben
und het die wîl bî iu vertriben,
wan daz ich mich gelobet hân
einer juncfrowen wol getân,
der wil man mit gewalt ir lant
nemen: daz tet si mir bekant.
man sprichet si kampflîchen an.
mich bat diu maget wol getân
daz ich ir kempfe wære.
der meide sældenbære,
herre, der hân ich mich gelobet.
gieng ich des abe, ich het getobet
daz ich si het alsô betrogen
und sô lasterlîch gelogen,
wan ich mich ir geheizen hân.
herre, ich mac hie niht bestân.
got pflege iur, ich wil von iu varn.'
'got müez iu lîp und êre bewarn'
Sprach Meleranz, 'vil werder helt,

*

3557 kämpffer.

sît daz ir niht belîben welt,
lât iu mîn rede niht wesen leit,
sagt mir durch iuwer wirdekeit
iuwern namen und iuwer art.
got lâz iuch varn der sælden vart.'
er sprach 'herre, daz sî getân:
mînen namen wil ich iuch wizzen lân.
Lybials bin ich genant,
Roconitâ heizt mîns vater lant.
[60b] mîn vater heizet Kardêuz:
er hât an lobe hellen duz
bejaget bî sînen zîten her
beidiu mit schilt und mit sper.
Deselmiur heizt diu muoter mîn,
Sarîne sol mîn frowe sîn,
Der ich dienstes schuldic bin.
nu gebt mir urloup, ich wil hin
dâ hin ich mich gelobet hân.'
Meleranz der werde man
der sprach 'got müeze iuwer pflegen,
der teile mit iu sînen segen,
wan ich iu aller êren gan.'
sus schieden sich die zwêne man.
Libyals reit vil balde
wider gên dem walde
dâ er sînen knaben vant
und fuor in der juncfrowen lant
diu in ze kempfen het genomen.
der was er gote willekomen.
einen kampf vaht dâ der junge man,
vil wol gelanc im dar an.
ich enweiz wiez im dar nâch ergie.
dâ ich die âventiure lie,
dâ wil ich wider grîfen an.

*

3573 sy üch g. 3576 haysset mineß vatters. 3577. 3578 Kardeitz: itz. 3580 Balde. 3581 Deselmür. 3582 frowen. 3590 Sunst. 595 kempffer. 3599 *wie eß.*

Meleranz der werde man
was in sîn gezelt komen.
daz harnasch was von im genomen
und het den râm von im getwagen.
im wurden kleider dar getragen,
[61a] diu wâren rîch unde guot.
der junge degen hôchgemuot
het hin gegeben sîn êrst gewant,
er und sîn gsellen allesant,
hübschen liuten durch sîn wirdekeit.
ander kleit hetens an geleit,
diu wâren rîch und liehtgevar.
sînen kamerer hiez er bringen dar
diu lieben kleinâte sîn,
daz fürspan und daz vingerlîn,
den gürtel und daz schappel.
Meleranz der degen snel
stiez an die hant daz vingerlîn.
daz fürspan für den buosem sîn
wart im gespannen alzehant.
bezzer fürspan man niendert vant:
des wart der degen hôchgemuot.
den gürtel tiuwer unde guot
gurt umbe sich der degen snel.
ûf sazt er daz schappel,
daz was geworht meisterlîch
von golde und von gesteine rîch.
Sîn ros wart im gezogen dar,
dar ûf saz der degen klâr.
sîn geverten alle mit im riten.
die heten vor sîm gezelt gebiten
unz sich der junge man gekleit.
mit sînr geselleschaft er reit
an der tavelrunde rinc.
Artûs wolt durch hübesche dinc

*

3610 gesellen. 3612 Anndre klaider hetten sy. 3615 *3632 sinem.* 3634 siner. 3636 wolt fehlt.

[61b] der tavelrunde reht begân.
beide frowen und ouch man
die dâ sitzen solden,
die die stat mit prîs erholden,
die wâren alle komen dar.
Artûs gap dem künic klâr
stat ze tavelrunden
und sazt in an den stunden
ze næhest an sîn sîten.
an dem ringe wîten
sâzen frowen unde man
mit zühten ûf dem grüenen plân.
 Dô si enbizzen wâren,
durch Meleranz den klâren
den varnden liuten wart gegeben
daz si mit fröuden mohten leben.
si wurden alle rîche.
man gap in volleclîche
silber golt ros und gewant.
sîn lop si fuortn in frömdiu lant.
dô der künc enbizzen was,
an der âventiure ich daz las,
manic ritter ellens rîch
und manic frowe minneclîch
mit zühten an dem ringe saz.
Artûs der künic niht vergaz,
er frâgte Meleranz mære
wer der ritter wære
der zuo der tjost gên im was komen.
er sprach ‘neve, hâstu vernomen
[62a] wan er sî od war er var.’
dô sprach der junge degen klâr
 ‘Herre, der degen unverzeit
seit mir durch sîn wirdekeit
allez sîn geverte gar.

*

3637 D. t. wollt er r. 3648 zucht. 3649 erpizzen. 3667 oder wannen er wär.

got helf im daz er wol gevar:
er ist der zühte rîchste man
des ich künde ie gewan
und ist ein kint der jâre.
ich sag iu daz ze wâre,
sîn lîp ist aller êren wert,
wan er niht wan êren gert.
do er sîn sper verstach, zehant
sînen helm er abe gebant.
den mînen bant ich ouch von mir.
ich wæne wol daz sâhet ir.
ze mir reit der ellens rîche,
er neic mir zühteclîche.
mich bat der vil hêre
durch aller frowen êre
daz ich geruochte übersehen
die unzuht diu im was geschehen,
daz er mich zer tjoste vordert dar.
daz tet ich und bat den degen klâr,
herre, für iuch: des verzêch er mich.
sâzehant dô bat ich
in mir sînen namen sagen
und sîn geverte niht verdagen.
daz teter mir zühteclîchen kunt.
er muoz in vil kurzer stunt
[62b] kempfen durch ein schœne maget:
alsô hât er mir gesaget.
er seit mir sîn geverte gar:
Lybials heizt der degen klâr,
sîn vater ist Kardêuz genant,
Roconicâ heizt sîn lant.'
Artûs sprach alzehant
'sîn vater ist mir wol bekant,
der ist ein künic rîche

*

3676 für war (: jar). 3682 sähent. 3685 hat. vil hêre
3687 geruoche. 3689 zuo der. 3693 in fehlt. 37
3703 al fehlt.

und hât vil wirdeclîche
gelebet her bî sînen tagen.
ich kan iu wol von im sagen,
in erbet milte und manheit an.
Kardêuz der werde man
der hât bî sînen zîten her
bejaget mit schilt und mit sper
und mit ritterlîcher milte
solhen prîs, des bevilte
ander künige die genôze sîn.
er ist von dem geslehte mîn
geborn, daz ist mir wol kunt.
got gebe daz er wol gesunt
kom hin heim dem vater sîn.
mir ist leit ûf die triuwe mîn
daz ich dem jungen werden man
keinen dienst erboten hân,
sît in got her het gesant.'
Meleranz sprach alzehant
'Herre, er wære hie bestân,
wan daz der junge werde man
[63a] niht wolt des kampfes widerkomen
den er sich an hât genomen
und sîn frowe in hât gesant
durch ritters prîs in frömdiu lant.'
dô wunschten man unde wîp
daz got sînen jungen lîp
behüete wol vor aller nôt,
sît er sîne helfe bôt
der juncfrowen wol getân
die man sprach mit kampfe an.
Artûs saz mit êren hie
an sînem tisch, wan er pflac ie
küneclîcher wirdekeit.
von sînen tugenden man noch seit.
dô man des ezzens verpflac,

*

3710 *Kardewz.* 3715 *genossen.* 3721 den. 3739 künlicher.

ez was wol mitten morgens tac.
die tischlachen wurden zesamen geslagen
und mit zühten dan getragen.
dô man von dem tische gienc,
männiclîch ze fröuden vienc,
wan dâ was kurzwîle vil.
man vant dâ manger hande spil
nâch des mannes muote gar.
Artûs hiez wol nemen war
der kunden und der geste.
dâ was dehein gebreste.
Diu hôchgezît werte,
als der künic gerte,
vierzehen tage vollеclîch,
daz der edel künic rîch
[63b] der liute hiez * pflegen.
der koste het er sich bewegen,
wan er ie nâch êren streit.
als mir diu âventiure seit,
diu hôchzît nam ende
ân alle missewende.
die von andern landen wâren komen,
von den wart urloup genomen
ze dem künic und der künegîn.
Artûs tet grôze milte schîn.
swer sîner habe geruochte
und in umb gâbe suochte,
dem gap er vil willeclîch,
daz si füeren frœlîch
heim von sînem lande.
er het ân alle schande
sîn hôchzît gehabt alsô
daz sîn daz lant was allez frô.
Uz schieden sich algelîch:
Linefles der künc von Franken rîch
und Olimpîâ diu künegîn

*

3744 dannen. 3753 hochzit. 3763 landen dar waren. 3'

die wolden dâ niht langer sîn.
si nâmen urloup von in dan.
Jenower weinen began.
Olimpîâ diu valsches laz
ir liehte ougen wurden naz.
die zwuo küneginnen rîch
kusten ein ander minneclîch.
ir scheiden gap in trûrens vil.
für wâr ich daz gelouben wil
[64a] daz den frowen beiden
vil wê tet ir scheiden.
nu moht ez anders niht gesîn.
fürspan gürtel vingerlîn
gap Jenower diu getriuwe
âne herzen riuwe
den juncfrowen al gelîch
die mit der künegîn von Francrîch
wâren komen in daz lant.
urloup nâmen si zehant
und schieden sich vil minneclîch.
Artûs der künic êren rîch
und Meleranz der junge man,
Gahariet und Gâwân
und anders manic ritter wert
des herze niht wan êren gert
mit vil zühteclîchen siten
mit dem künc von Franken rîche riten
wol ein raste von dan.
dâ wolde si der werde man
mit im niht lâzen fürbaz komen.
dâ wart urloup genomen
  Von dem künic und der künegîn.
der künic wolt den sun sîn
mit im haben ze lande brâht.
des was im vil ungedâht
daz er ze lande wolde varn.

*

3783 *kungin.* *3784 anderen.* *3793* allen. 3794 Frangken rich. 3813 solde?

'der hœhste got müez iuch bewarn'
sprach Meleranz, 'vater mîn;
ich wil noch langer hie sîn
[64b] bî mînem herren falsches frî.
ich wil der tavelrunde bî
belîben noch ein ganzez jâr.
sô kum ich' sprach der degen clâr
'heim, ob ez sich füeget sô.'
sîn muoter sprach ze im dô
'herzen lieber sun mîn,
du solt niht lange von mir sîn.
mich müet, sol ich dîn embern.
ich sæh dich zallen zîten gern
bî mir.' dô sprach der junge man
'frowe, ir sult kein sorge hân
umb mich noch kein herzenleit,
wan ich durch mîn wirdekeit
wil baz erkennen frömdiu lant,
daz ich den liuten werd bekant.'
sîn vater, der künc von Franken rîch,
der bevalh in vlîzeclîch
Artûs dem œheime sîn.
alsam tet ouch diu künegîn.
Artûs ze sîner swester sprach
'du solt keinen ungemach
umbe dînen sun niht hân.
für wâr mir ist der werde man
als wol empfolhen alsam dir:
des soltu wol getrûwen mir.'
'daz weiz ich wol, bruoder mîn.
got müezt ir beide empfolhen sîn.'
ir sun si dô kuste,
des si vil wol geluste,
[65a] und ir bruoder werd erkant.
urloup nâmen si zehant.
Die zwêne künige rîche

*

3814 müez fehlt. 3816 lenger. 3826 säch. 3829

schieden sich vil minneclîche.
ieclîcher fuor in sîn lant.
Artûs der künic werd erkant
und diu edel künegîn
mit aller massenîe sîn
fuor ze Nantes in die stat.
der künic die ritter alle bat
daz si gemaches næmen war.
Meleranz der degen klâr
was zallen zîten wol gemuot,
er west wol daz sîn frowe guot
in meint mit triuwen stæte
ân valsches herzen ræte:
dâ von stuont sîn gemüete hô.
underwîlen fuogt ez sich sô
daz im diu strenge Minne
verkêrte sîne sinne,
swenn er an si gedâhte:
ir minne im danne brâhte
kumber unde senden muot.
bî im was noch der knabe guot
bî dem diu maget im het gesant
driu kleinât in diz lant.
der het daz allez wol gesehen
swaz ze der hôchzît was geschehen.
Der knabe hübesch unde kluoc
den dûht er wære gar genuoc
b] in dem lande gewesen dâ.
ze Meleranze gienc er sâ.
er sprâch 'herre, ich mac niht langer sîn
hie; swaz ir der frowen mîn
embieten welt, daz tuot mir kunt.'
Meleranz sprach an der stunt
ze dem knaben 'trûtgeselle mîn,
du solt noch zwên tage hie sîn
unz ich dir mîn botschaft gebe.

*

By mier empietten.

got helfe mir daz ich gelebe
daz ich mîn frowen sül gesehen:
sô kund mir lieber niht geschehen.'
dem knaben gap er alzehant
ein ros unde rîch gewant,
als einem knaben wol gezam.
im hiez der degen lobesam
zehen marc goldes wegen,
ê er den urloubes segen
empfienc von dem werden man.
er sant in frœlîchen dan.

Bî im sant er der frowen sîn
einen brief und ein vingerlîn.
er embôt der meide wol gevar,
er wolde alliu sîniu jâr
nieman wan ir einer leben.
'wil si mir stæte fröude geben,
sô mac ich trûrens wol embern,
wan ich wil si dienstes wern.
ich wil von ir niht scheiden.
got gebe gelücke uns beiden.
[66a] var heim, friunt, und sag ir daz
daz ir mîn herze nie vergaz
sît des tages daz ich si sach
und si selbe wider mich sprach.
hie mite bevilh ich dich gote.'
von dan fuor der werde bote
ze lande frœlîche,
wan er was worden rîche.

Er kam heim in kurzer stunt.
im was der wec vil wol kunt
hin heim in sîner frowen lant.
dô er kam alzehant,
frœlîch er ze hove reit.
sîn ros was guot und sîniu kleit.
man frâgt in dicke der mære

*

3901 aine. 3912 dann.

wâ er gewesen wære.
dô sprach der knabe sâzehant
'mîn frowe diu het mich gesant
hinz ir muomen in Gasterne.
ich wil dar varn gerne,
swenn si mich dar sendet.
mîn reise ist wol gewendet,
wande si hât mir gegeben
daz ich mit fröiden wol mac leben.'
der knabe kurteise
mit dem mære hal sîn reise
daz in sîn frowe het gesant
gên Britanjen in daz lant.
nu kam der gefüege man
für sîn frouwen gegân.
diu empfienc in güetlîche.
der knabe zühte rîche
zuo der künigîn er sprach
'iuwer muomen ich frœlich sach,
die künegîn von Kasterne:
die sach ich vil gerne.
frowe mîn' sprach er,
'si hât iu emboten mêr:
swenn ir welt daz wirt gesaget.'
dô fröute sich diu reine maget.
ûf stuont diu maget wol getân,
den knaben hiez si mit ir gân
und ir meisterinne.
diu pflac ouch der sinne
daz sie nieman gewuoc
der liebe die ir frowe truoc
gên Meleranz dem werden man.
diu künegîn sprach 'friunt, sag an,
wie gehabt sich mîn süeze amîs?'
'frowe' sprach der knabe wîs,

*

. in müemem. 3929 Wann. 3933 hat. 3941 von] vnnd.
3951 zuo g.

‘er gehabt sich wol und ist gesunt.
bî mînen tagen wart mir nie kunt
ein junger man sô tugentlîch.
ich wæne niendert sîn gelîch
lebe ûf der erde.
sîn lîp in hôhem werde
ist und ouch sîn blüendiu jugent.
driu lant heten sîner tugent
genuoc, er ist gar wandels bar.
frou, iu embiut der degen klâr
[67ª] getriuwen dienest sunder wanc
und daz im sî diu wîle lanc
daz er iuch niht sehen sol:
dâ mite ist im niht ze wol.
er embiut iu, liebiu frowe mîn,
er welle iuwer ritter sîn
mit triuwen âne valscheit.’
der küneginne er dô seit
wie er ir kleinât empfienc
und wie diu hôchzît ergienc:
daz saget er der frowen dô.
des wart si von herzen frô.
der bote sprach ‘frowe mîn,
den brief und daz vingerlîn
hât er iu bî mir gesant.’
diu magt empfienc ez sâzehant.
vor rehter lieb si niht enliez,
an ir vinger si ez stiez.
den brief tet si ûf zehant,
dar ane si geschriben vant
geschrift die si vil gerne sach.
nu hœret wie der brief sprach:
der was alsô getihtet,
mit rîmen wol berihtet.
diu künegîn den brief las.
der brief alsô geschriben was:

*

3989. 3990 gedicht : bericht. 3990 remen.

'Ich vil sender Meleranz
embiut iu dienst mit triuwen ganz
und ân allen valschen muot.
frowe reine, frowe guot,
[67b] lât mich geniezen iuwerr tugent.
iur klârer lîp, iur süeziu jugent,
iur zuht und iuwer güete
hât mîn gemüete
betwungen daz ich sender man
iuwer niht vergezzen kan.
dô ich iuch aller êrst sach,
ein wunder dô an mir geschach:
dô benâmt ir mir die sinne.
mînes herzen küneginne
sît ir und al diu fröude mîn.
frowe, ir müezet immer sîn
mîn trôst, mîns herzen krône.
nâch iuwerm süezen lône
wil ich dienen immer.
dâ von gescheid ich nimmer,
wan ich niht enwenken sol.
mir tuot in dem herzen wol,
swenn ich gedenk an iuwer zuht.
sældenrîchiu reine fruht,
süezer minneclîcher lîp,
ich hân iuch für alliu wîp
ze einer frowen mir erkorn.
mîn herze hât ze iu gesworn:
frowe, daz habt ir bî iu hie.
ich gefriesch grœzer wunder nie:
ir habt mîn herze mir benomen.
frowe, ez wil von iu niht komen,
des sult ir mir iur herze geben.
lât mich niht âne herze leben;

*

3998. 3999 Üwer. 4000 haut oder hant (hânt). 4005 benempt. 4009 mines. 4011 ymmer mer. 4012 Ja von. 4013 wengken. 4025 Da von. *üwer.*

[68ª] wehselt mit mir, frowe mîn.
iur herze lât mîn herze sîn,
mîn herze ist iuwer herze gar.
gedenket an mich, maget klâr,
wan ich muoz âne wenken
mit triwen an iuch gedenken.
frowe, ditz vingerlîn
sol ein wârzeichen sîn
daz ich mich iu hân ergeben
und wil nâch iwerm gebote leben.
nu gebietet, frowe, über mich:
swaz ir welt, daz tuon ich
und wil des nimmer abe stân
die wîl und ich mîn leben hân.’
An dem brief si niht mêr sach.
diu maget wart frô unde sprach
‘alrêrst bin ich fröuden rîch:
ich weiz wol daz mich herzenlîch
minnet der geselle mîn.
ouch wil ich die tugent sîn
immer gerne minnen
von allen mînen sinnen.
er bitet mich umb daz herze mîn
und daz ich mir habe daz sîn:
ûf mîn triuwe ich daz nim,
daz mîn gap ich im,
do ich in aller êrste sach.
sît habe ich im gesant hin nâch
mit gedenken allez daz ich hân.
wol mich daz ich den jungen man
[68ᵇ] mir ze friunde hân erkorn.
sît ich mîn triwe niht hân verlorn
die ich gên im hân getragen,
wie möht ich im daz versagen
ich geb im daz herze mîn,

*

4028 Üwer. 4043 Aller. 4044 daz] dü. 4049 pitte.

sît er mir hât gegeben daz sîn?
sîn herz wil ich behalten.
des mînen sol er walten
und dar zuo alles des ich hân:
daz sol im wesen undertân.’
Diu maget wart von herzen frô.
ze ir meisterinne sprach si dô
‘vil liebiu meisterîn,
lis wie der geselle mîn
mich an dem brieve grüezet,
wie er sîn rede süezet.
ich weiz wol daz sîn triuwe ist guot
gên mir: ich bin nu hôchgemuot
und wil ân alle swære leben.
got müez uns beiden fröude geben.’
zuo dem boten si dô sprach
‘friunt, nu var an dîn gemach
und wizze sicherlîche
daz ich dich immer rîche.
du bringst mir liebiu mære.
ein ende hât mîn swære.
nu lâz dîn fuoge werden schîn
immer durch den willen dîn
daz du die rede wol verdagest
und sich daz du ieman sagest.’
9ª] der bote sprach ‘frowe mîn,
des sült ir gar ân angest sîn.
ez wær ein unhübescheit
an mir, ob ich ez ieman seit.’
der bote fuor an sîn gemach.
ir meisterinne am brieve sach
daz si dâ vor nie mê vernam
botschaft alsô lobesam
und ouch sô rehte minneclîch.
si sprach ‘frowe sældenrîch,
ir habet mir gesaget wâr.

*

egeben haut. *4069* maysterin min (: min). 4088 süllen. 4092 an dem.

er grüezet iuch ân alle vâr,
er wil an iu niht wenken.
daz sült ir wol bedenken:
lât in ûz iuwerm herzen niht.
unstæte lieb diu ist enwiht.
vil stæte triuwe er gên iu hât.
ich weiz wol daz iu widergât
von im grôziu swære.
frowe sældenbære,
nu sît frô durch den willen sîn:
er tuot an iu noch triuwe schîn.'
Hie lâze wir die maget klâr,
diu lept mit fröuden, daz ist wâr;
doch muoste von gedenken
ir herze dicke wenken.
des twanc si diu Minne,
diu krenket hôhe sinne.
diu Minne si daz lêrte
daz si dicke ir muot verkêrte,
[69b] iezuo trûric, iezuo frô.
etwen stuont ir muot vil hô,
dar nâch in kurzen stunden
sô was ir herz gebunden
mit senelîcher swære,
daz ir was fröude unmære.
daz schuof der minne meisterschaft
und ouch der grôzen liebe kraft
die si Meleranze truoc.
sus lebet diu juncfrowe kluoc
mit fröuden und mit sorgen
den âbent und den morgen
durch den werden jungen Meleranz.
ir triuwe was gên im vil ganz.
ouch truoc er gên ir minne
ân valsches herzen sinne.

*

4098 allen. 4102 In stäte. 4104 üch wyder raut. 4108 an üch noch gancze tr. 4117 Jetzut t. yetzut. 4125

Nu sul wir dise rede lân,
wan ich iu vil ze sagen hân
von dem jungen Meleranz.
der lebt in hôhen wirden ganz
bî Artûs dem œheim sîn.
sîn milt sîn tugent wart dicke schîn
und sîn grôze manheit.
vil dicke er turnieren reit,
swâ er kam ze ritterschaft,
daz er mit manlîcher craft
vil dicke hôhe wirdekeit
und ouch den besten prîs erstreit.
alsô was er, daz ist wâr,
bî Artûs mêre dann ein jâr,
[70a] daz der degen lobelîch
bî dem werden künic rîch
erwarp vil grôze êre.
ich sage iu von im mêre,
er liebet sich den liuten sô
daz si des alle wâren frô
swaz im êren moht geschehen.
man muost im grôzer milte jehen.
sîn vater im dicke sande
grôz guot von sînem lande,
beide silber unde golt.
daz teilt er sô daz man im holt
was durch sînen milten muot.
er spart vor êren niht daz guot:
in lobten wîp und ouch man.
vil hôhen prîs er dô gewan.
er was hübesch unde kluoc.
Artûs im holdez herze truoc
und diu edel künegîn:
diu tet im friundes willen schîn.
Si was im holt durch sîn tugent,
wan er lebt in süezer jugent

*

4156 Grosses.

mit zuht als ein bescheiden man.
in lopten frowen wol getân
in allem dem lande.
swer den helt erkande,
dem ritter er der wârheit jach,
swer in iemer gesach,
sîn zuht sîn tugent wære grôz
und er wær aller schanden blôz.
[70b] swer des jach, der het ouch wâr.
er lebt alliu sîniu jâr
daz er keinen unprîs begie
unz an sînen tôt nie.
Swie wol der lobebære
bî sînem œheim wære,
doch was im dick diu wîle lanc.
in jagt sîn herz und sîn gedanc
ze sînes herzen amîen,
der klâren Tytomîen.
gedanc im dicke fröude nam,
sô der degen lobesam
an die maget gedâhte:
diu minne im danne brâhte
die gedanke daz der werde man
sich vil vaste senen began.
daz het er alsô lange getriben
daz er ân fröude was beliben
und gebârte senelîch.
nu gedâht der degen ellens rîch
'mîn sorg sich [sô] vaste mêret.
mir wirt vil gar verkêret
mîn prîs, sol ich mit sorgen leben.
swer mir den rât künde geben
dâ mit mîn sorg næm ende,
dem büt ich mîne hende
und dient im eigenlîchen.
ich muoz an sorgen rîchen;

*

4169 zûchten. 4174 ye. 4179 ergie. 4185 In sines.

sol ich niht mîn frowen sehen,
sô kan mir liebes niht geschehen.'
[71a] Alsô nam er an sorgen zuo.
nu lac er eines morgens fruo
an sînem bette und gedâht
an ein dinc daz er volbrâht.
er gedâht in sînem muote
'jâ herre got der guote,
wie sol ich nu werben?
sol ich alsô verderben
an fröuden und an hôhem muot?
west ich waz mir für senen guot
wær, benamen daz tæt ich.'
ze jungest dô bewac er sich
durch âventiur einr reise,
der klâre curteise,
daz er an den zîten
wolt nâch âventiure rîten
in den walt ze Briziljân.
'daz wil ich nieman wizzen lân'
gedâht er in dem muote sîn.
'ich muoz gesehen die frowen mîn.
ich wil an disen zîten
in den walt rîten,
[suochen] ob ich müge vinden
den anger und die linden
dâ ich mîne frowen sach.'
zuo der reise wart im gâch.
Er stuont ûf und gienc zehant
dâ er sîne knaben vant.
[er sprach] 'bringet mir mîn ros her.
harnasch schilt und mîn sper
[71b] daz bringet mir vil balde
nâch mir hin ze walde
daz des ieman werd gewar.'

*

4208 morgen. 4211 jm jn. 4215 hôhem fehlt. 4219 einer.
4223 *Brysilian.* 4226 *frowe.* 4234 sinen.

sîn ros brâhte man im dar,
dar ûf saz der werde man.
vil balde reit er von dan.
gegen dem walde wart im gâch.
sîn knaben brâhten im hin nâch
harnasch schilt unde sper.
er wart nâch sînes herzen ger
gewâpent ritterlîchen gar.
ûf sîn ros saz der degen klâr,
daz was starc unde guot.
des frôute sich des heldes muot.
ze sînen knaben sprach er dô
'rîtet wider und weset frô.
ich kum iu wider in kurzen tagen.
ir sult mînen friunden sagen,
ob si iuch frâgen wa ich sî komen,
sô sprechet ir habt niht vernomen
welhes endes ich sî geriten.'
mit vil zühteclîchen siten
nam er urloup von in dan.
hin reit der tugenthafte man.
  Die knaben riten wider in.
Meleranz der reit hin
die strâze durch den walt dan.
den tac reit der werde man
daz er lützel ruowe pflac.
er reit den sumerlangen tac
[72a] durch vil grôze wilde.
holz âne gevilde
muost er rîten von dan.
gên dem âbent dô der junge man
gereit ûf ein geriute,
dâ vant er niht liute
wan einen man und ein wîp,
den gewahsen was der lîp

*

4251 sinem. 4269 von fehlt. 4271 Geritten. 4273 N
ain. 4274 wachsen.

daz si giengen neben den boumen hôch.
den rehtiu zageheit ie flôch,
Meleranz der wîgant
reit alles für sich unz er vant
in dem geriute ein hûs stân
von boumen grôz. der werde man
gegen dem hûse kêrte,
als in diu müede lêrte,
wan des tages im zerran.
vil schiere sach der junge man
die hûsfroun und den wirt stân.
Meleranz der werde man
für wâr er in dem herzen jach,
sô langen man er nie gesach
noch ein wîp alsô lanc.
er het vil mangen gedanc,
ob er solt zuo in rîten
oder ob er an den zîten
solde wider kêren.
'daz wær ein slac der êren,
solt ich im entrinnen
und flühtic rîten hinnen:
b] daz wær ein zagelîcher muot.
ez sî mir übel oder guot,
ich wil benamen für mich varn.
got der müeze mich bewarn.'
Sus kêrt er gên dem hûse dan.
nu ersach daz wîp und der man
den ritter zuo in rîten.
an den selben zîten
si beide gegen im giengen.
vil wol si in empfiengen.
dô er si sach gên im gân,
er wânt si wolden in bestân:
des was in un ze muote.

*

Da sy. 4285 husfrowen. 4296 r. von h. 4298 sye.
ehlt.

Meleranz der guote
was gên in ze wer bereit,
wan er nie kein zageheit
begienc bî allen sînen tagen.
vil ungelîch einem zagen
man den helt gebâren sach.
der man zuo dem wîbe sprach
'der man wolt sich unser wern.
den möhte nieman ernern,
ob ich im iht wolde tuon.
er sol fride unde suon
von mir haben sicherlîch:
für wâr er ist ellens rîch.

Er sol unser gast sîn
noch hînaht beider mîn und dîn.
ich wil in ze hûse biten.'
mit vil zühteclîchen siten
[73a] der starke man gên im gienc.
Meleranzen er empfienc.
der rise sprach 'friwent mîn,
ir sult gote wilkomen sîn
mir und mînr hûsfrouwen.
welt ir uns des getrouwen
mir und der triutinne mîn,
sô wil ich iuwer wirt hînt sîn.
mit triwen ich iu daz râte.
war möht ir nu sô spâte
fürbaz gerîten?
ir sült des tages bîten
bî mir unze morgen,
und sît des gar ân sorgen,
ich wil iuwer schône pflegen.'
dô sprach Meleranz der degen

'Herre, ob ir iht spottet mîn,
sô wolt ich gerne bî iu sîn
die naht unz an den morgen fruo.'

*

4324 heint. 4329 fröwund.

des antwurt im der rise duo:
er sprach 'ich kan spottes niht.
ob dir in mînem hûs geschiht
guot und êre, des bin ich frô.'
'gnâde, herre,' sprach der ritter dô
'daz sol ich dienen swâ ich kan.'
von dem rosse stuont der werde man,
sînen helm er abe gebant.
der rise empfienc daz ros zehant
und nam von im schilt unde sper.
er sprach 'ich bin des iuwer wer,
b] iurs rosses wirt vil wol gepflegen.
ez muoz ab fuoters sich bewegen:
grases gib ich im genuoc.'
Meleranz der degen kluoc
sprach 'her wirt, lâz mich selbe sehen
mîn ros.' 'dem mac niht beschehen'
sprach der wirt zuo dem ritter sân.
'im wirt ân iuch gemach getân.'
der rise zôch daz ros dan.
er sprach zem wîp 'frou, disen man
den füer in daz hûs mîn.
lâz dir in wol bevolhen sîn.'
si sprach 'daz tuon ich willeclîch.'
si fuort den degen ellens rîch
mit ir in daz hûs dan.
do entwâpent sich der werde man
von dem harnasche sîn.
durch îserrâm was lieht sîn schîn.
er twuoc den râm von im hin dan.
sîn spaldenier daz het er an.
nu was sîn lîp sô minneclîch
und dem Wunsch sô gar gelîch
daz diu hûsfrowe jach,
sô schœnen man si nie gesach

*

Guotes vnnd eren. 4356 gewer. 4357 Üwers. 4358 aber.
4366 zuo dem. 4375 truog.

und alsô sæleclîch gestalt,
gar in des Wunsches gewalt.
der wirt fuort daz ros dan
in einen stal, der grôze man,
er streich ez schôn, für ez er truoc
gras daz ez sîn het genuoc.
[74a] do er daz ros besach, zehant
gieng er da er den gast vant.
er sprach ʻvil lieber friunt mîn,
lât iu niht lanc die wîle sîn.
uns koment iezuo zehant
mîn jäger die ich hân gesant
umb ir bejac in den tan.
ich lobe des got, vil werder man,
daz ir ir wec niht sît geriten
und daz si iuch habent vermiten:
des bin ich sicherlîchen frô.'
Meleranz der frâgt in dô
wie ez umb si wær gewant.
dô seit im der rise zehant:
er sprach ʻmîn wildenære
daz sint helde mære,
Die bûwent stæte dîsen walt.
ich sage iu, küener degen balt,
ez sint risen grôze
und sint mîn hûsgenôze.
si sint starc und wilde.
si habent manic unbilde
in disem walde getân.
si vâhent wîp unde man.
swaz in lebendes widervert,
daz ist vor in unernert.
ir sint zwelf und driu wîp
und habent alle starken lîp.
si koment alle hînaht her.

*

4391 yetzund. 4403 Hie pawund. 4409 disen. *4414 habund.* 4415 komund.

ez bringet dirre unde der
b] swaz si die wochen habent bejaget.'
der ritter sprach 'her wirt, nu saget
und lât iuch niht betrâgen
des ich iuch wil frâgen:
habt ez ver übel niht von mir.
ist ez iu leit, ich enbir
der frâg und swîge stille.'
'herre, ez ist wol mîn wille,
swaz ir mich frâget,
vil wênc mich des betrâget.
ich sag iu, ist ez mir bekant.'
dô sprach Meleranz zehant
'Herre, sagt mir diu mære:
sint die risen roubære?
nement si den liuten lîp und guot?'
'herre, si sint sô gemuot,
si nement swaz si vindent.
swen si überwindent,
den füerent si gevangen dan.
ez sî wîp oder man,
den bringent si dem herren mîn.
an dem ist diu unfuoge schîn,
swaz si im liute bringent dar,
der nimt er niht schône war:
die müezn im dienen eigenlîch.
dâ von ist er guotes rîch.
wir sîn vertriben liute.
er hât uns diz geriute
und disen walt lâzen.
der risen künc von Gâzen
5a] hât uns her über mer vertriben.
owê wær ich dâ heim beliben,
sô wær ich diser sorgen ân.
mit roube muoz ich mich begân,

*

diser. 4417 wuochen. 4426 wenig. dz. 4430 risen fehlt; *auch jäger ergänzen.* 4434 Wenn. 4436 syge. 4443 sind.

daz tuot mir herzelîchen wê.
ich wolt den tôt kiesen ê,
ê ich alsô lange wolde leben.
des wil ich iu mîn triuwe geben:
unser leben daz ist swære.
wir sîn marteræere
und leben kumberlîche.
mîn herre der ist rîche
von unserm gewinne.
als ich mich versinne,
er enruocht ob wir ez immer triben,
daz wir alsô lang bî im beliben
daz wir im guot fuogten zuo
beide spâte unde fruo
und wir des solden niht geniezen,
wan daz wir sîn rouber hiezen.'
Meleranz sprach zehant
'wie ist iuwer herre genant?'
'herre, er heizet Godonas
der ie ân barmunge was.
Terrandes heizet sîn lant.
ez ist umb in alsô gewant,
er pfliget selbe ritterschaft.
er hât ouch manlîche kraft.
swer in sîn lant komt geriten,
der wirt mit strîte niht vermiten.
[75b] ist daz er in überwindet,
kein genâd er an im vindet,
der muoz im dienen eigenlîch.
an manheit niendert sîn gelîch
lept in allen landen.
behuote er sich vor schanden,
daz der degen mære
sô mürdic niht wære,
sô het er hôhe wirdekeit:
sîn lop wære lanc und breit.'
Meleranz sprach zehant
'wie verre hân ich in sîn lant?'

der rise sach den ritter an.
er sprach 'herre, saget an,
welt ir durch strîten
in sîn lant rîten?
des tuot niht, welt ir volgen mir.
ich rât iu wol daz ir
in und sîn lant mîdet,
ob ir niht gerne lîdet
laster scham und solhe nôt
daz iu lieber wær der tôt.
ist daz er iu gesiget an,
für wâr ich daz wol wizzen kan,
ûf mîn triuwe ich daz nim,
kein gnâde vindet ir an im,
wan daz iu smâch unde spot
wirt.' 'dâ vor behüet mich got'
Sprach Meleranz der werde man.
'ez sol anders ergân.
sît ez sô umb in stât,
lieber wirt, nu gebt mir rât.
sît ich nâch âventiure var,
sô wil ich benamen dar.
sît er ritterschefte pfliget,
ist daz er mir an gesiget,
schaffe mit mir swaz er wil.
ez sî wênic oder vil,
daz leist ich, des hân ich mich verwegen.'
alsô sprach der werde degen.
'ist aber daz ich im an gesige,
daz ich niht sigelôs gelige,
sô muoz er leisten mîn gebot.'
der rise sprach 'des helf iu got.
ich sol iu gên im râten niht.
swâ aber iu übel geschiht,
daz ist mir leit. ir sît mîn gast:

*

4494 werden 4492—94 nochmals wiederholt. 4503 daz iu fehlt *by namen.* 4511 *ritterschafft.* 4514 sig.

solher triuwen mir noch nie gebrast,
swen ich ze gaste mir erkür,
daz der dar an iht verlür.
welt ir niht erwinden,
irn welt die wârheit vinden
wie mîn herre sî gemuot,
sô sag ich iu wol waz ir tuot.
sô ir komt in mîns herren lant,
ich wil iu daz tuon bekant,
sô komt ir zeiner klûse.
[76b] dar inne ist mit hûse
ein man, der ist vil ræze
und ist sîn truhsæze.
für den kam noch nie kein man
ern hab im gesiget an.
für die klûs ein schefrîch wazzer gât.
der künc dar zuo belêhent hât
einen man der über daz lant
die liute füeret alle sant.

Daz ich iu sage daz ist wâr.
sô ir komt an daz urvar,
sô füeret man iuch alzehant
über daz wazzer in daz lant.
ich sag iu, degen ûz erkorn,
sô blæst der schefman ein horn
nâch ein ander drîstunt.
in dise klûse tuot er kunt
daz ir sît komen in daz lant,
so bereitet sich gên iu zehant
der truhsæze ellenthaft.
der empfæht iuch mit ritterschaft
vor der klûse ûf einem anger wît.
ist daz ir dann sô frum sît
daz ir im gesiget an,
sô füert iuch durch die klûse dan
der truhsæze alzehant

*

4528 Ir. 4538 Er. 4548 blaust. 4549 stud. 4554

den rehten wec in daz lant
gên einem schœnen castel.
daz ist hôch und sinwel,
veste an allen sîten.
[77a] dâ müezt ir alrêrst strîten
mit dem aller küensten man
der ritters namen ie gewan:
  Deist Godonas der künic rîch
der vil dicke ritterlîch
mangen prîs hât erstriten.
mit unverzagtlîchen siten
sult ir wern iuwer êre
odr ir komt nimmer mêre
wider heim ze lande
und müezet ouch die schande
lîden und die swære
daz iu lieber wære
ein kurzer tôt dann iwer genesen.
in der smâch müezt ir wesen,
herre mîn, daz ist wâr.
morgen fruo bring ich iuch dar,
sît ir niht erwinden welt.'
Meleranz der werde helt
wart der rede von herzen frô,
wan sîn muot stuont alsô:
ez was der helt gehiure
komen durch âventiure
und wolde prîs erwerben
odr ritterlîch ersterben.
zuo dem wirte sprach er dô
'herre, ich bin des frô,
ob ir mich bringet in daz lant.
ez ist umb mich alsô gewant
daz ich nâch ritterschefte var.
[77b] her wirt, nu bringet mich dar.

*

4560 wege. 4564 muost er aller erst. 4567 Das ist. 4568 vil fehlt.
9 Vil *mangen.* *4572 Oder er.* 4586 K. och durch.

bî namen ich wil in bestân.
sol mir mîn dinc ze heil ergân,
sô wirt iu mit triuwen schîn
âne vâr der di[e]nest mîn.'
  Der wirt sprach 'herre, ich bringe iuch dar.
ez ist nâch mînem willen gar,
ob iu dâ wol gelingen sol:
des gan ich iu von herzen wol.
sol iu aber dâ missegân,
daz ist mir leit, vil werder man.'
der wirt schuof im guot gemach.
vil schiere er dô sach
die risen alle zwelve komen,
gewâfent wol, hân ich vernomen.
gevangen brâhtens mit in
und grôzer rîcheit gewin
daz si hâten genomen.
dô si Meleranz sach komen,
  Er sprach 'lieber wirt mîn,
suln daz iuwer jäger sîn,
sô wil ich mit der wârheit jehen,
daz ich nie jäger hân gesehen
ze strîte alsô wol bereit.
mich dunket daz in wære leit
swer in iht næm über ir danc.
si sint sô grôz und ouch sô lanc
und alsô wildelîch getân,
ir herre möht ir angest hân.'
der wirt lachen dô began.
[78a] er sprach 'seht ir die zwelf man?
die sint mîn dienære
und sint helde mære.
si sint mir alle undertân.
anders gwinne[n] wir niht hân
wan als wir rouben tegelîch.
herre, des verdriuzet mich

*

4606 komen sach. 4609 G. lüt brauchten sy. 4622 ir] vñ sy. 4628 har-

daz ich alsô leben sol.
dâ mite ist mir niht ze wol.
ich züge mich gerne dâ von.
ich was etwenne wol gewon
daz ich was bî andern liuten.
nu muoz ich in wilden riuten
und in disem walde sîn,
ich und die friunde mîn,
und mich roubes begân,
wan ich niendert keinen man
sô frumen kunde vinden
der sich unser underwinden
getörste, daz geloubet mir.
seht, herre, dâ von muosten wir
disen walt bûwen.
ir sult mir wol getrûwen
daz ich des guoten willen hân,
möht ich mich anders begân,
daz ich niht gerne wære
ein strâzen roubære.
nu mac ez anders niht gesîn.
ich gib iu des die triuwe mîn,
möht ich mich anders begân,
ich het mich sîn gern abe getân.’
8b] Meleranz zuo dem risen sprach
‘welt ir ân rouben haben gemach
und wol nâch iuwerm willen leben,
den rât kan ich iu wol geben.’
er sprach ‘daz tuon ich eigenlîch.’
er sprach ‘ich weiz einn künic rîch
der solher êren waltet
und iuch vil gern behaltet,
und wizt, swes ir an in begert,
des wert ir alles wol gewert:
der empfæht iuch gern und ist sîn frô.’

*

dz geloubund. 4650 straus rovber. 4660 ainen. 4665 empfaucht.

der rise sprach aber dô
‘herre, den nennet mir.
daz tuon ich gern und habet ir
mich gehandelt rehte wol
daz ich iu drumbe dienen sol,
ob ir mich dar wîset.’
dô sprach der geprîset
‘ez ist der künic Artûs.
her wirt, und komt ir in sîn hûs,
alles des ir an in gert,
des werdet ir alles gwert.
er behûset iuch hêrlîche
und machet iuch sô rîche,
welt ir gerne bî im wesen,
daz ir ân roup wol mugt genesen.’
der rede wart der rise frô.
zuo dem ritter sprach er dô
‘sol diu rede wâr sîn,
wirt sîn tugent an mir schîn,
[79a] ob in der gên mir gezimt,
daz er mich von dem roube nimt,
sô wil ich dienen immer mêr
Artûse dem künic hêr.’
Nu kâmen dise risen alle
mit vil grôzem schalle,
si brâhten zwelf gevangen man
und vier frowen wol getân:
die heten si gevangen.
sus kâmen si gegangen
für ir herren, der hiez Pûlaz,
da er bî Meleranze saz,
und brâhten für den wirt dar
dise trûrige schar,
die ritter und die frouwen.
an den moht man schouwen
vil jæmerlîch gebære.

*

4670 darumb. 4675 A. das des. 3676 werdunt. gewer

von ir herzen swære
vil trûric wart gemuot
Meleranz der degen guot.
der wirt dô die genôze sîn
hiez gote willekomen sîn
und frâgte si der mære
wie in gelungen wære.
ieclîcher im dô saget
waz er hæte bejaget.
dô daz allez beschach,
Pûlaz zuo den risen sprach
‘ir herren, durch den willen mîn
ir sult tuon iuwer zuht schîn
9b] an mînem gast, den grüezet wol,
wan ich daz immer dienen sol,
ob ir im bietet êre.’
dô biten si niht mêre,
si empfiengen in lieplîchen,
Meleranz den ellens rîchen.
des gnâdt er in: dô daz beschach,
der wirt der hiez si ir gemach
schaffen nâch ir arbeit.
si giengen dâ in was bereit
gemach und zugen ir harnasch abe.
mit vil grôzer ungehabe
clagte diu gevangen schar
ir nôt; daz muot den degen clâr.
undr den vier frowen was ein maget,
diu was sô schœne, als man saget,
daz man ir prîses muoste jehen.
swie leide ir doch was geschehen,
doch gap ir blic vil liehten schîn.
Meleranz ze dem wirte sîn
Sprach ‘her wirt, nu saget mir
durch iuwer zuht, wes habet ir

*

beschwär. 4703 ir gemuot. 4705 der die genosen. 4710 hett.
ıd. 4722 ir] jm. 4731 pryß.

mit disen frouwen gedâht
die man iu hât gevangen brâht?
die sint sô rehte wol getân,
die soldet ir wol ledic lân.
durch iuwer selbes wirdekeit
sol iu sîn ir kumber leit.'
der wirt sprach 'geloubet mir,
die gevangen liute bringen wir
[80a] Godonas dem rîchen.
sus müez wir tegelîchen
dienen dem künc wol geborn.
herre, des habe wir gesworn:
swaz wir liute gevâhen
verre oder nâhen,
daz wir im die bringen.
die müezen danne ringen
mit arbeiten immer mêr.'
daz erbarmt dem degen hêr,
vil sêr müet in ir ungemach.
die frowen er dicke ane sach,
die wâren alsô minneclîch,
dâ von der degen ellens rîch
vil sêre trûren began.
daz marcte wol der starke man.
Den jungen ritter er an sach,
zuo im er güetlîchen sprach
'her gast, ir sült frœlîch sîn
immer durch den willen mîn.
ich sih an iwerm gebære
daz iu der muot ist swære.
von welhen dingen daz sî gschehen,
herre, des sült ir mir verjehen.'
der ritter siuften dô began.
die gevangen frowen sach er an,
im was leit ir ungemach.

*

4740 sölld. 4743 geloubund. 4754 degen ser. 476
4767 geschehen. 4768 das. 4769 sannfften. 4771 ir] vn

zuo dem wirte er dô sprach
'mich erbarment dise frowen guot.
ob ir an den genâde tuot,
b] daz dien ich gerne sicherlîch.
wærn si ledic und fröuden rîch
sô wæren si vil wol getân.'
'herre, ich wil die frowen lân
durch iuwern willen ledeclîch.'
des wart der ritter fröuden rîch,
dô im der wirt des verjach.
des wart er frô unde sprach
'vil lieber wirt, nu lôn iu got.
ich wil allez iwer gebot
leisten' sprach der werde man,
'daz ir habt die frowen lân.
nu wil ich iuch mêre biten
daz ir vernemt mit guoten siten:
swaz liute hie gevangen sîn,
die behaltet durch den willen mîn,
daz irs niht antwurtet ê
unz ir gehœrt wiez mir ergê,
und behaltet si unz an die zît
daz ein ende nem der strît
den ich ze vehten willen hân.'
'des sît gewert, vil werder man.'
alsô sprach der wirt dô.
des wurden die gevangen frô.
Meleranz der werde man
dem risen danken began.
er sprach 'hôchgelopter man,
ir habt iur êr an mir getân.
sol ich leben, iu wirdet schîn
mîn triuwe und der dienest mîn.'
[a] Die frowen wurden ouch vil frô.
si dancten Meleranze dô

*

erbarmet. 4775 dien] thuon. 4787 mêre fehlt. 4789 sind.
eß mir ergie. 4798 gefangnen. 4802 üwer. 4806 Melerantzen.

daz in was vancnisse buoz.
si wolden im an sînen vuoz
alle vier gevallen sîn.
'neinâ blîbet, frowen mîn'
sprach der tugenthafte man.
'der êren sült ir mich erlân
und danket hie dem wirte mîn.
sîn tugent ist an iu worden schîn
daz er ledic iuch gelâzen hât.
sîn lop vil dester hôher stât.'
der wirt mit guoten witzen
bat die frowen sitzen
zuo dem ritter: daz geschach.
in vil kurzer zît dar nâch
was daz ezzen bereit.
der wirt die minneclîchen meit
mit Meleranz hiez ezzen.
dô si nu wârn gesezzen,
der rise der was tugentlîch:
die drî frowen minneclîch
ieclîchiu het ir wirt dâ;
zuo dem sazt er si sâ.
er sazte die gevangen gar
und nam ir wol mit vlîze war.
der wirt an der selben stat
sîn gesind dô sitzen bat:
der wâren zwelf und driu wîp,
die heten alle starken lîp.
[81b] Meleranz der nam des war
rehtmæzic liut in truogen dar
vil zühteclîch ir spîse.
man pflac ir wol ze prîse.
dô si mit zühten heten gâz,
Meleranz bî der meide saz.
die frâgte der kurteise

*

4807 im was vangknuß. 4810 Nain da bliben. 4822
4823 Melerantzen. 4827 Yegkliche hett jm w.

von welhem lande ir reise
wær gewesen durch den walt.
si sprach 'küener degen balt,
Mîn frowe diu het mich gesant
gên Britanjen in daz lant
ze Artûs dem künic rîch.
dem hiez si clagen klägelîch
ir kumber und ir swære.
alle tavelrundære
den hiez si ûf genâde klagen.
ir vater der ist erslagen,
daz hât ein vil übel man
an guoten triuwen getân
und nimt ir dar zuo ir lant.
nu hât si mich nâch helf gesant
zuo dem künic Artûs,
ob ich ieman fünd in sînem hûs
der si durch sîn êre wert
und vor gewalt si ernert.
ir vater dient gewalteclîch
zwei rîchiu künicrîch,
Choredonas und Trefferîn.
dâ von wil man die frowen mîn
2ª] mit gewalte scheiden.
den gewalt tuot ir ein heiden,
der ist Verangôz genant.
Fortsoborest heizt sîn lant,
mîn frowe heizet Dulceflûr.
do ich von mîner frowen fuor,
dô saget si mir mære
daz ich ân alle swære
wol kœm in Artûses lant.
nu bin ich der reis erwant,
herr, als ir selb wol habt gesehen.
mir wær vil übel geschehen,

*

Allen tauelrund där. 4860 erwert. 4864 frowe. 4869 Dulceflor.
in Artus.

het ich iwer an disen stunden
hie in dem walde niht funden.
ich hân noch ze fröuden trôst.
sol mîn frowe werden erlôst,
daz komt von iu, vil werder man.
wol ich iu aller êren gan.'
Dô sî nu alsô het gesaget,
dô sprach er zuo der klâren maget
'frowe, ir sült bîten.
ich wil morgen rîten
ze Terrandes in daz lant.
ist daz dâ gesiget mîn hant
an Godonas dem künic rîch,
sô var ich mit iu sicherlîch
ze Karendonas in daz lant.
sleht aber mich des küniges hant,
sô suocht den künic Artûs.
ir vindet den in sînem hûs
[82b] der iuch von sorgen machet frî.
wirt, als liep als ich iu sî,'
sprach der degen unverzaget
'behaltet mir die schœnen maget
unz ich dort gestrîte.
zehant ich danne rîte
her wider, ob mir sîn got gan.'
der wirt sprach 'daz sî getân:
ich wil ius schôn behalten.
got lâz iuch sælden walden.'
Des sagt er im genâde duo.
diu naht begunde sîgen zuo.
der wirt im dô betten bat.
schôn als er des hete stat
schuof er in allen guot gemach.
des morgens dô der tac ûf brach,
dô lâgen si niht langer dâ.
si stuonden ûf, dar nâch iesâ

*

4879 noch fehlt. 4888 das dz da. 4900 dannen. 4901 mir

Meleranz der wîgant
hiez im bringen alzehant
sînen harnasch: der wart dar getragen.
er wâfent sich, sus hôrt ich sagen,
gâhes ritterlîche.
sîn sin der was rîche.
nu kam ouch der wirt gegân,
der het ein ganzez harnasch an,
schœne und veste in aller wîs:
ez het von kost den hœhsten prîs.
daz het der wirt an sich geleit.
sîn schilt was dic unde breit.
3a] er het ouch an den stunden
einen helm ûf gebunden,
der was dic und herte.
kein swert in nie verscherte.
sîn swert kund bezzer niht gesîn.
ein starke stange stähelîn
het er in sîn hant genomen.
do er was zuo dem ritter komen,
er gap im guoten morgen
und wunscht daz in ver sorgen
got durch sîn güet behuote
und daz im kæm ze guote
sîn vart gên Terrandes in daz lant.
des danct im der wîgant
und sprach 'vil lieber wirt mîn,
iur tugent ist an mir worden schîn.
daz dien ich gerne, sol ich leben:
des wil ich iu mîn triuwe geben.'
Sîn ros wart im gezogen dar:
dar ûf saz der degen klâr.
man reicht im schilt unde sper.
mit urloube schiet er
von in allen zühteclîche.

*

w. im dar. 4920 ganzen. 4934 w. im dz in got ver s.
fehlt. guot. 4940 Üwer. 4941 daz ich thuon g.

hin reit der êren rîche.
der rise selbe mit im gie.
die gevangen die er hindr im lie,
der hiez er die wîl schône pflegen.
er wolt den ellens rîchen degen
rehte wîsen in daz lant.
von dannen kêrten si zehant.
[83b] der rise fuort den werden man
die strâze durch den walt dan.
nâch der âventiure sage
si kâmen wol nâch mittem tage
ûz dem walde ûf ein heide breit.
'ritter guot, iu sî geseit'
sprach der rise zem werden man,
'hie muoz ich iuch rîten lân
in des küniges lant,
wan ez ist mir alsô gewant,
ob ich mit iu volgienge,
niht wol man mirz vervienge
und zigen mich lîhte valscheit
und würd dem künc von mir geseit,
ich het iuch durch sînen schaden
her in daz lant geladen.
dâ von muoz ich iuch eine lân.
ir sült übr disen wîten plân
nâch der strâze rîten.
ir komt in kurzen zîten
an ein wazzer grôz, daz sült ir
rîten nider, daz gloubet mir,
dâ komt ir an daz urvar.
morgen kum ich nâch iu dar
und wil besehen, degen balt,
wie iuwer dinc sî gestalt.
got lâz iu êren vil geschehen!
ich wil iu mit der wârheit jehen

*

4961 zuo dem. 4963 kunges. 4969 durch] von. *4976 geloubet.* 4981 êren] ain oder am.

daz ich iu niht leides gan.'
'got lôn iu, tugenthafter man'
[84a] Sprach Meleranz, 'nu wizzet daz,
ich bin iu holt ân allen haz.
ich wære des von herzen frô,
ob ez immer kæm alsô
daz ich verdient, vil werder man,
der êr der ir mich leget an.'
Meleranz der wîgant
nam urloup von im alzehant
und ergap sich in sîn gebot.
der rise bevalh in got.
sus schieden si sich beide
vor dem walde ûf der heide.
der rise kêrte balde
wider gegen dem walde.
Meleranz der werde man
gâhte von dem walde dan
die strâzen an daz wazzer breit.
der ritter ez ze tal reit
unze an daz urvar.
vil lûte rief der degen klâr
und bat sich füeren alzehant
über daz wazzer in daz lant.
der verge der was schier bereit.
über daz wazzer ûf die heide breit
fuort er den degen. dô daz geschach,
der verge zuo dem ritter sprach
'ritter, ich hân iuch gewert
des ir an mich habt begert:
ich hân iuch her über brâht.
ich west gern wes ir hiet gedâht,
[84b] daz ir komt von dem lande.
sich mêret iuwer schande
und iuwer laster wirdet breit,

*

4996 Von dem. 5007 verig. 5010 verig. 5012 habt jr an mich.
5015 kompt.

daz wizzet für die wârheit,
ê daz ir komt von hinne.
ich wil ze iwerm gewinne
nimmer gepflihten.
man sol iuch hie berihten
wie man in disem lande hie
die gest empfæht. ir kâmet nie
in ein lant dâ man si handelt baz.
iuch hât reht der gotes haz
dâ her in daz lant getragen.’
der ritter sprach ‘maht du mir sagen,
lieber friunt, wie meinstu daz?
du gihst mich habe der gotes haz
her in ditze lant brâht.
dâ hân ich alles an gedâht
waz du meinest dâ mite.
woldestu mich dînen lantsite
lêren, daz dient ich umb dich.’
der verge sprach ‘ir sult mich
solher frâg erlâzen
und vart iuwer strâzen.
ir wert des wol inne brâht
wes ich hân mit der rede gedâht.
vil sêr mich des betrâget
daz ir sô vil gefrâget.
mir ist iuwer frâge zorn.’
zehant dô blies er sîn horn
[85a] nâch ein ander drîstunt.
Meleranze was wol kunt
wiez umb sîn blâsen was gewant.
von im kêrt er alzehant.
Er wolt niht mêr ze reden hân
mit dem ungezogen schefman.
die strâz er alles für sich reit.
nu sach der degen unverzeit

*

5024 empfauht. kompt. 5028 möcht. 5036 verig. 5040
5046 Melerantzen. 5048 er fehlt.

die vesten klûse vor im stân.
dâ vor lac ein schœner plân,
der was schœn eben und niht wît.
an die klûs ze einer sît
gienc daz wazzer und der walt.
Meleranz der degen balt
gên der klûsen kêrte,
als in sîn manheit lêrte.
er west wol an den zîten
daz er müeste strîten:
des het er sich gar verwegen.
ûf den anger reit der degen
Und nam der klûse rehte war.
ein hôhe mûre het si gar
umbfangen gên der heide wît.
ein gebirge stiez ze der andern sît
dar an, als ich hân vernomen:
dâ mohte nieman über komen.
anderhalp daz wazzer ran.
Meleranz der werde man
über den anger gên der klûse reit.
nu sach der degen unverzeit
b] daz daz tor wart ûf getân
und daz ein wol gewâfent man
gegen im über den anger her
reit mit ûfgeworfem sper,
als er tjostieren wolde.
von gestein und ouch von golde
was sîn zimierde liehtgevar.
sîn schilt was sîn decke gar,
daz was ein rôter samît.
sîn wâpenroc sîn kursît
was ein rôter phellel rîch.
dar inne was vil meisterlîch
wîze winde gesniten.

*

muoste. 5063 gar fehlt. 5067 heide fehlt. 5075 ein daz fehlt.
geworffnem. 5083 daz fehlt. 5085 phell. 5087 Wis wind.
z.

er het mit unverzagten siten
Vil mangen hôhen prîs bejagt.
ez fuort der helt unverzagt
einen wint snêwîz
an sînem schilt, vil grôzer vlîz
lac an der zimierde sîn.
ab sînem helm gap liehten schîn
ein fluc wîz, der ander rôt.
er was ein helt in grôzer nôt.
sîn ros was starc unde guot.
der helt truoc vil hôhen muot.
sîn swert was grôz und unbesniten.
mit unverzagtlîchen siten
stapft er über den anger her
mit rehter manlîcher ger.
Meleranz was ouch bereit,
als mir diu âventiure seit.
[86a] in beiden was zesamen ger.
von rabîn santen si diu sper.
ein rîchiu tjost dâ geschach.
Meleranz den truhsæzen stach
hinder daz ros ûf den plân:
daz was im selten ê getân.
er reit ûf in und trat in nider.
des erholt er sich wider.
Er spranc ûf vil ritterlîch.
Meleranz der ellens rîch
erbeizte von dem ros zehant
zuo im nider ûf daz lant.
die zwêne muotes rîche man
liefen beid ein ander an
mit den swerten manlîche.
der truhsæz ellens rîche
vil guoter ritterschefte pflac.
mangen ellenthaften slac

*

5088 sinnen. 5094 gauben. 5099 vnbesürten. *manlichen : richen.* 5121 ritterschafft.

sluoc er ûf den jungen man.
Meleranzen treip er dan
mit slegen über den anger wît.
diz was der êrste swertes strît
den Meleranz ie gestreit.
sîn kraft und sîn manheit
wart wol dem truhsæzen kunt.
er sluoc in in kurzer stunt
hin wider gên dem burctor.
an der zinnen und dâ vor
stuonden wîp und ouch man
und sâhen disen strît an.
[86b] Meleranz der junge streit
vil gar ân alle zageheit.
sîn slege mit kreften gâben schal
daz al daz velt dar nâch erhal.
der truhsæze ellenthaft
der het ouch manlîche kraft:
daz schein wol an dem strîte.
ûf des angers wîte
si ein ander umbe triben.
der schilt was in niht ganz beliben:
die hiuwen si ze stücken gar.
Meleranz der degen klâr
sluoc dem truhsæzen einen slac,
daz er vor im dar nider lac,
daz er gehôrte noch gesach.
den helm er im abe brach
und nam imz swert ûz der hant.
'dîn lîp muoz sîn des tôdes pfant'
sprach Meleranz der junge man.
dô sich der truhsæze versan,
Den jungen ritter er an sach.
zuo im er mit vorhten sprach
(er vorht er het den lîp verlorn)
'neinâ, degen ûz erkorn,'

*

5140 *manlichen.* 5151 *im dz.* 5155 er fehlt. 5158 Nain da.

sprach der sigelôse man
'du solt genâde an mir begân
durch dîn selbes wirdekeit.
ich bin dir alles des bereit
des du an mich suochest.
ob du des geruochest,
[87a] sô wil ich werden dîn man.
ich wil dir dienen swaz ich kan,
und wizze, degen hêre,
daz ich nie mêre
mit strîte überkomen wart.
mich het got dâ vor bewart
daz ich man gesichert nie.
nu hâstu mich betwungen hie
daz ich dir biute sicherheit:
die nim, werder helt gemeit.
an wirdekeit frumt ez dich,
ob du lâst genesen mich.
dîn lop wirt wirdic unde ganz.'
dô sprach der werde Meleranz
'ich wil dich gerne lâzen leben,
wiltu mir sicherheit des geben
daz du leistest mîn gebot
mit guoten triuwen âne spot.'
Des gap er im sicherheit,
daz er im wære bereit
und daz ers niht enlieze
swaz er in tuon hieze.
do er die sicherheit empfie,
den helt er dô ûf lie.
si giengen mit ein ander dan
gên der klûs, die zwêne man.
ir ros brâhte man in dar.
Meleranz der degen klâr
ân stegereif ûf daz sîn spranc.

*

5166 So will ich dir d. 5175 frewt. 5185 er deß. *nun h.* 5193 In st.

des sagten im die liute danc
[87b] die sîn snelheit sâhen.
für wâr si alle jâhen,
sîn lîp der wære ellens rîch.
der truhsæz der saz müezeclîch
ûf sîn ros, des twanc in nôt,
wan im diu müede daz gebôt:
diu het in betwungen.
im wârn diu lit erswungen
an der selben zîte.
er was von dem strîte
worden müed und âne craft,
wan er keiner ritterschaft
sô herter nie begunde
unz an die selben stunde.
iedoch darumb er niht vergaz
daz er ûf sîn ros gesaz.
durch sîn hôhe wirdekeit
ze Meleranze er dô reit.
Er sprach ‘vil lieber herre mîn,
ir sult hînaht mit mir sîn
und sult ze disen zîten
niendert fürbaz rîten
und ruowet in dem hûse mîn.
ir sult gewaltic sîn
mîn und alles des ich hân.
nu wizzet, tugenthafter man,
daz iu mîn dienest ist bereit,
und wizzet für die wârheit,
ich wart in strît nie überkomen.
ir habt den sig an mir genomen
[88a] und habt wirdekeit bejagt.
küener helt unverzagt,
ir sult hînaht bî mir stân.
behalt ich alsô werden man
als ir sît, des hân ich êr

*

5202 *glid.* 5212 *Meleranczen.* 5214 hint. 5227 hint. 5228 werde

und gedien ez immer mêr
daz ir geruochet hînaht sîn
bî mir durch den willen mîn.'
  Der truhsæz der hiez Cursûn.
Meleranz der Britûn
sprach hinz im 'nu sît gewert
swes iuwer wille an mich gert.
ich wil gerne bî iu sîn
und habt ez ûf die triuwe mîn
daz ich iu gerne dienen wil.
mich diuht der arbeit niht ze vil
die ich lite durch iuwer êre.'
'genâde, degen hêre,'
sprach der truhsæze dô.
er wart gar von herzen frô
daz er die naht dâ wolt bestân.
si riten mit ein ander dan
gegen der klûse alzehant.
der gast den helm abe bant
und fuort in in der hende sîn.
durch îserrâm was liehter schîn.
in die klûse si dô riten.
mit vil zühteclîchen siten
wart der gast empfangen dâ.
in sîn hûs fuort er in sâ.
[88b] er empfienc in wol an der stunt.
er sprach 'herre, mir wart nie kunt
[ein] gast der mir lieber wære.
geloubet mir ein mære:
in mîn hûs kam nie man
dem ich sô wol êren gan
als iu, lieber herre mîn.
ir sult hie selbe wirt sîn.
  Nu schaffet selbe swaz ir welt.'
'got lôn iu' sprach der werde helt.
von dem rosse erbeizt er zehant.

*

5231 hint. 5238 ez fehlt. den truwen. 5241 lid. 52[illegible]

ein knabe sich des underwant,
der sîn nam mit vlîze war.
der wirt fuort den degen clâr
alsô gewâfent mit im dan
ûf einn palas, den jungen man,
der was schœn, ze mâzen wît.
nu kam ouch an der selben zît
diu wirtîn und ein maget wert,
der herze niht wan êren gert,
diu was des wirtes tohter klâr.
die giengen beide gên im dar
mit zwelf meiden wol getân.
si empfiengen disen werden man
mit kuss alsô der wirt gebôt.
der juncfroun munt was sô rôt
und ir lîp vil wol gestalt.
mit schœnen zühten niht ze balt
was diu maget wol getân.
die andern frowen nigen im sân
mit zühten: alsô daz geschach,
der wirt ze sîner tohter sprach
'herzenliebe tohter mîn,
lâz dir wol bevolhen sîn
mînen herren der hie stât.
ir zwei mit ein ander gât,
und empfâch den harnasch von im.
ûf mîn triuwe ich daz nim,
er ist der aller tiurest man
des ich künde ie gewan.'
Si sprach 'vil lieber vater mîn,
swaz du gebiutest daz sol sîn.'
den gast si bî der hende vienc,
geselleclîch si mit im gienc
über des wirtes palas.
ein gesidel aldâ gemachet was,
daz was harte rîche.

*

ainen. 5299 wytes.

diu maget vil zühteclîche
entwâpent den jungen man
und truoc daz harnasch von im dan.
ouch hiez er im wazzer tragen.
do er den râm het von im twagen,
man brâht im rîchiu kleider dar.
diu leit an sich der degen klâr.
man jach im des ân alle vâr,
er wær an tugent volkomen gar
unde wær ouch sælden rîch.
sîn lîp wær schœn und tiurlîch.
  Dô sich gekleit der werde man,
diu juncfrowe wol getân
[89b] zuo dem ritter nider saz.
si wâren beide valsches laz.
diu magt was schœn und minneclîch,
der helt ganzer zühte rîch.
diu wirtîn und ir fröwelîn
die heten minneclîchen schîn:
die wâren ouch gesezzen.
nu was bereit daz ezzen,
wan ez was an den âbent komen
ê daz ein ende het genomen
undr in beiden der strît.
ez was gên naht, wol ezzens zît.
man riht die tisch: dô daz geschach,
der wirt ze sînem gaste sprach
'herre, ir sult selbe wirt sîn.
gebiett, sô muoz diu tohter mîn
mit iu ezzen, werder man,
ob ez iu niht versmâhen kan.'
der rede wart der ritter frô.
'vil lieber wirt,' sprach er dô
'der êren ist mir genuoc,
ob disiu juncfrowe kluoc

*

5309 allen. 5310 tugenden. 5312 durlücht. 5313 (
5330 Gepiett jr so.

mich wil mit ir ezzen lân:
für grôze wirde ich daz hân.'
  Der wirt sprach dô sâ zehant
'vil liebe tohter, sît gemant,
immer durch den willen mîn
lât iu wol empfolhen sîn
mînen herren und erbiett imz wol,
als ich dar umbe dienen sol.'
diu maget sprach 'vater mîn,
er sol mir wol bevolhen sîn.'
man truoc in daz wazzer dar,
dem ritter und der meide klâr.
sîne hende ietwederz twuoc.
zuo der juncfrowen kluoc
saz der wol gezogen gast,
dar an vil lützel des gebrast,
man gap im wirtschaft volleclîch.
der wirt was ein * rîch.
der wirt und diu wirtîn
und ir juncfröwelîn
und swaz der werden liute was
vor dem wirt ûf dem palas
mit grôzen zühten âzen.
diu zwei besunder sâzen,
der ritter und diu maget klâr.
nu gienc der wirt für in dar
und bat in ezzen vaste.
dem ellens rîchen gaste
dem bôt er daz trinken dar
und sprach ze sîner tohter klâr
'tohter, den gesellen dîn
lâz dir durch mich bevolhen sîn.'
  'Daz tuon ich, vater,' sprach diu maget.
mit zühten, sô wart mir gesaget,
man trinken und ezzen für si truoc
und gap mit zühten gar genuoc.

*

sâ fehlt.   5372 gab jnn mit.

die tischlachen huop man zehant.
dô man geaz, der wîgant
[90b] bî der juncfrowen saz.
der wirt dô des niht vergaz,
sîn wîp er bî der hende vienc,
ze sînem gaste er dô gienc.
Meleranz der werde man
sach den wirt gên im gân
mit der hûsfrowen sîn,
diu het ouch minneclîchen schîn.
der helt stuont ûf gên im zehant.
die hûsfrowen werd erkant
bat der ritter sitzen.
mit vil zühteclîchen witzen
diu hûsfrowe zuo im saz
und der wirt valsches laz;
der kürzet im die stunde,
als er beste kunde.
die wîl und man mit zühten saz,
der wirt dô des niht vergaz,
er frâgt in der mære
von wan sîn reise wære.
er sprach 'vil lieber herre mîn,
möht daz in iuwern hulden sîn
Und wolt iuchs niht betrâgen,
ich wolt iuch gerne frâgen
von wan ir, küener wîgant,
sît komen her in diz lant.'
dô sprach der helt gehiure
'ich bin durch âventiure
von Britanjen her geriten.'
der wirt sprach 'herre, mich hât vermiten
[91a] strîtes nôt wol zehen jâr.
daz ich iu sage daz ist wâr:
ich hân vor diser klûse hie
vil gestriten, daz mir nie

*

5391 die fehlt. 5394 wannen. 5397 vch deß.

kein man gesiget an,
swaz ich her gestriten hân.
swer durch âventiure in diz lant
kom, die hât alle hie mîn hant
mit strîte überwunden.
alrêrst hân ich vunden,
Herre, an iu den meister mîn.
ich wil iu immer holt sîn,
swie ich doch hân durch iuch verlorn
mînen prîs, ritter ûz erkorn.
ich wil iu mit wârheit jehen,
swaz mir von iu ist beschehen,
des wil ich kein laster hân.
ir sît für wâr der tiurest man
der mir ie wart bekant.
nu sagt mir, küener wîgant,
welt ir ze disen zîten
nâch âventiure rîten
für baz in mînes herren lant?
daz sult ir mir tuon bekant.
ich bring iuch wol an die stat
dâ vehtens ist vil manger sat
worden von dem herren mîn
datz der âventiure sîn.
welt aber ir mit êren
alhie wider kêren,
[91b] daz rât ich, welt ir volgen mir.
ich fürht vil sêre daz ir
verlieset lîp und êre
und daz ir nimmer mêre
komt wider heim ze lande.
ir müezet grôze schande
lîden, wirt iu an gesigt.
mîn herre swæcher fuore pfligt:
Ez ist kein sô edel man,

*

5412 all. oder albie. 5414 Aller. 5415 Herre] Der. 5417 fehlt. 5432 *datz d. i. dâ ze*] Das.

dem er in strît gesiget an,
er muoz lîden smâcheit
von im, daz sî iu geseit.
er muoz im dienen stætelîch.
het er zehen künicrîch,
der lât er in geniezen niht.
swem sîner gnâden nôt geschiht,
der ist ein verlorner man.
für wâr ich iu des niht engan,
ob iu dâ misselingen sol.
nu volget mir, daz kumt iu wol.’
Meleranz der werde man
lacht und sach den wirt an
er sprach ‘nu sît ir
ein frumer man, wie rât ir mir?
  Solt ich flühteclîchen
von disem lande entwîchen,
daz wær an mir ein zageheit.
vil lieber friunt mîn, nu seit,
ob ich von hinnen flühtic rît
daz ich hie mêre niht erstrît,
[92a] durch iuwer zuht, waz woldet ir
darumb her nâch sprechen mir?
ir spræchet lîht: daz ist der man
der durch zageheit entran,
do ich im saget ein mære
wie übel mîn herre wære:
des erschrac er und flôch [von] dan.
swer mir mîner êren gan,
der sol mir râten niht daz ich
flühtic rît, dâ von man mich
lastert und unêret
und würde mir verkêret
swaz ich êren solde haben.
mir wær lieber daz ich wær begraben
dan daz ieman von mir seit,

*

5450 Wenn. 5465 wöllt. 5466 wir.

ich wær durch mîn zageheit
entrunnen von disem lande:
des het ich immer schande.
  Vil lieber wirt, ir sult mir sagen
und die wârheit niht verdagen:
wiestz umb die âventiur gestalt?'
der wirt sprach 'degen balt,
mîns herren âventiure
diu ist gar ungehiure.
mîn herre der ist der küenest man
der ritters namen ie gewan
und ist ein edel künic rîch.
ichn weiz an manheit sîn gelîch
niendert in allen landen.
er hât mit sînen handen
2b] betwungen mangen werden man
der im mit dienst ist undertân.
ich kan wærlîchen
niht zuo im gelîchen
wan daz er eines sites pfligt:
swem er in strîte angesigt,
der muoz immer mêre
leben mit herzen sêre
und erbiut im solich smâcheit
daz im wirt sîn leben leit.
da ist vil manic werder man
dem er hât gesiget an.
ouch hân ich im von hinne gesant
vil mangen küenen wîgant
in die vancnisse sîn.
des muost ich dem herren mîn
geben mîne sicherheit.
geloubet, herre, ez ist mir leit
daz er den unprîs begât.
mîn hant hie betwungen hât

*

Getrunnen. 5485 Wye ist es. 5489 kunst. 5492 Ich. nun. 5497 kan] hon. 5499 sitten. 5509 vangknuß.

vil mangen werden degen klâr
den ich ungerne sande dar.
  Diu unzuht wær von mir verborn
wan daz ich sîn het gesworn.
ich muost ez tuon ân mînen danc,
mîn herre mich dar zuo betwanc.
nu wil ich, lieber herre mîn,
niht mêre in dem laster sîn.
ich füer ê von dem lande
ê ich die grôzen schande
[93a] immer mêr begienge,
swaz ich liute vienge,
daz ich die gæb in solich nôt
daz in bezzer wær der tôt.
herre, ir sult gelouben daz,
ein rise heizet Bûlaz:
er und die genôze sîn
die dienent ouch dem herren mîn.
die habent grôzen mort getân
beide an frowen und an man.
swaz die liute mugen gevâhen
verre oder nâhen,
die bringent si dem herren mîn
in die vancnisse sîn.
die müezen kumberlîchen leben,
in wirt trôstes niht gegeben:
si werdent kumbers nimmer frî,
die wîl mîn herre bî leben sî.'
Meleranz der werde man
der sprach 'ich wil in bestân,
sît er sô lasterlîchen tuot,
er hât einn unwerden muot.'
der wirt sprach 'daz ist mir leit
durch iuwer hôhe wirdekeit,
ob iu dâ misselingen sol.

*

5531 genosen. 5532 dienet och. 5533 beide fehlt. 5
5540 trost. 5546 ainen.

für wâr, herre, ich günd iu wol
daz ir gesiget mîm herren an.
er hât doch ze vil getân
unfuoge âne nôt.
ich wæn daz ieman sînen tôt
[93b] klaget ob er würd erslagen.
ich muoz iuch immer mêre klagen,
herre, sol iu dâ missegân:
daz müeze got understân.’
Meleranz ze dem wirte sprach,
als im sîn manlich ellen jach,
‘ich hân den gedingen,
mir lâz niht misselingen
got der aller dinge pfligt.
sîn gewalt vil lîht dâ nider ligt
den er guoten liuten tuot
niwan durch sînen übermuot.
daz sol im got niht lang vertragen.’
vil ungelîch einem zagen
sach man den helt gebâren.
alle die dâ wâren
die jâhen al gelîche,
sîn lîp wær ellens rîche.
Diu naht tet als si noch tuot:
ez enwart nie tac sô guot
noch sô klâr noch sô lieht,
er mähte vor der naht niht
gewern ern müest ir lân den strît,
swenne si des diuhte zît.
alsô was ez dô ergân:
si het dem tage gesiget an.
der wirt ze Meleranze sprach
‘herre, man brüevt iu iwern gemach.
swenn ir welt, sô sult ir slâfen gân.’
dô sprach der wol gezogen man,

*

5551 minem. 5566 Nur wann. 5574 Es ward. 5577 er. 5581 Meleranczen. *5582 prüfft.*

[94a] Meleranz der werde helt,
'herre wirt, swenn ir welt.'
der wirt hiez trinken tragen dar.
die ritter und die frowen klâr
die vor in sâzen, trunken dâ.
dô daz geschach, dar nâch iesâ
der wirt zuo den frowen sprach
'ir frowen, vart an iwern gemach.'
ûf stuont diu wirtîn zehant
und ir tohter werd erkant
und ir juncfrowen wol getân.
von Meleranz dem werden man
nâmen si guot naht zühteclîch.
Meleranz der lobes rîch
genâdt in des: si giengen dan
an ir gemach. den werden man
  Nam der wirt bî der hant.
er fuort den degen werd erkant
in ein kemenâten,
diu was wol berâten
mit einem bette rîche.
vil schœn und sänfteclîche
was im gebrüevet sîn gemach.
der wirt ze Meleranze sprach
'herre, nemt von mir ver guot.
swer iu hie iht êren tuot,
für wâr der handelt iuch wol.'
'ich nim die êre wol für vol'
sprach Meleranz der werde man
'die ir mich habt geleget an,
[94b] und wizzet sicherlîchen daz,
ich bin iu holt ân allen haz,
und sol ich leben, iu wirdet schîn
mit triuwen noch der dienest mîn.'
  Meleranz der junge man
liez den wirt dâ niht stân.

*

5589 trunken fehlt. 5599 Genaudet. 5612 Ich th

nu brâht man slâftrinken her,
daz was wol des wirtes ger,
in zwein köpfen silberîn,
beide môrâz unde wîn.
dô si getrunken, dar nâch
der gast zuo dem wirte sprach
'her wirt, ir sult gemach hân.'
der wirt sprach 'ich wil von iu gân,
gebt mir guot naht und iwern segen.'
'her wirt, got müeze iuwer pflegen.'
als sprach der gast: der wirt gienc dan.
Meleranz dem jungen man
empfiengen zwei kint sîn gewant.
er legt sich nider alzehant,
wan im was gemaches nôt.
guot naht er in allen bôt.
des gnâdten si dem ritter duo.
sus slief er unz des morgens fruo:
do erwacht der degen werd erkant.
ûf stuont der küene wîgant
und gienc ûf den palas.
sîn wirt ouch dar komen was.
Meleranz des niht verbirt,
er gruozte schône den wirt.
der wirt gnâdet im und sprach
'herre, ir solt haben noch gemach,
wan ez ist noch harte fruo.'
'vil lieber wirt' sprach er duo,
'ich hân zît ze rîten.
wes solt ich langer bîten,
Sît ich mich vehtens hân verwegen?
ich wil' sprach der werde degen
'gâhes volenden des ich ger.
ich bin durch âventiure her
von Britanjen gevarn.

*

dar nâch] zehannd dar. 5631 Also. 5632 Melerantzen.
det. do. 5643 verwürt. 5650 Was.

nu wil ich daz niht langer sparn,
ich wil fürbaz durch strîten
in daz lant rîten.
wer weiz ob mir gelingen sol.
herre wirt, nu tuot sô wol,
heizt mîn harnasch bringen her.
ich wil iuch noch biten mêr,
gebt mir ein schilt ze stiure
zuo der âventiure.
mînen schilt den habt ir
alsô gar verhouwen mir
daz er mir ist ze nihte mêr.
dar zuo gebt mir ein sper:
sô handelt ir mich rehte wol,
als ich immer dienen sol
umb iuch, kumt ez immer sô.'
des antwurt im der wirt dô.
er sprach 'vil tugenthafter man,
daz sult ir niht ver übel hân:
[95b] ich ensol iu niht geben
ze stiure ûf mînes herren leben.
nemt ir mir iht, vil werder man,
dâ bin ich doch unschuldic an:
daz sol ich iu wern niht,
ob mir mîn eit rehte giht.
ich hân vil schilte hangen hie:
herre mîn, daz sint die
den ich hie angesiget hân.
nemt ir der einen, werder man,
des mac ich iu niht erwern.
doch mac ich reiniclîchen swern
daz ich dar an unschuldic bin.'
Meleranz der gienc hin
und nam ab des wirtes want
den besten schilt den er dâ vant:

*

5656 lenger. 5675 Ich soll. 5680 ayde. 5681 h
5684 den ainen werden.

dar zuo nam er ein starkez sper.
man brâhte im sîn harnasch her.
Nu kam des wirtes tohter klâr
und diu hûsfrowe dar.
dô si der ritter komen sach,
dô stuont er ûf: diu frowe sprach
'guoten morgen und guote zît
geb iu got an des gnâden lît
al der welde leben gar.'
'gnâde, frowe,' sprach der degen klâr.
diu maget im zühteclîchen neic,
gên im si grüezen niht versweic.
des gnâdet ir der wîgant.
diu frowe nam in bî der hant
6a] und bat in zuo ir sitzen.
mit vil zühteclîchen witzen
wâfent in diu schœne maget.
des wart genâde ir gesaget
von dem jungen ritter dô.
er neic ir unde sprach alsô
'got müez iu sælde mêren
und behüet iuch an den êren:
des bit ich iu, frowe mîn.
iur tugent ist an mir worden schîn
und iuwer reine güete.
got iuwerr êren hüete:
des wünschet iu daz herze mîn.
iur diener wil ich immer sîn,
swar ich kêr und swâ ich var:
sô wünsch ich daz iuch got bewar.'
nu het ouch in diu maget klâr
von füezen ûf gewâpent gar.
Do er was in sîn harnasch komen,
urloup wart aldâ genomen
von den frowen zühteclîch.

*

prauch. 5702 versmaig. 5714 Ûwer. 5716 üwern.
t. 5718 Ûwer.

Meleranz der ellens rîch
mit zühten zuo dem wirte sprach
‘iur hant mir sicherheite jach:
daz gelübt daz ir mir habt getân,
des sît ledic, werder man.
und wizt sol ich bî leben sîn,
iu wirt mîn dienst mit triuwen schîn.’
er bat si alle got bewarn.
der wirt sprach ‘ich wil mit iu varn,
[96b] ûzerwelter degen klâr,
und wil iuch rehte wîsen dar
und wil ouch daz vil gerne sehen
swaz dâ mit strîte sol geschehen
von iu und von dem herren mîn.’
von der meide und von der wirtîn
nam urloup der junge man.
ûf den hof gienc er dan
da er sîn ros gesatelt vant.
dar ûf spranc er zehant
ân stegereif vil ritterlîch.
urloup nam der ellens rîch
von des wirtes gesinde gar.
si wunschten heils dem degen klâr,
beide wîp unde man.
der wirt reit mit im dan
  Und fuort den degen werd erkant
die rehten wege durch daz lant.
si kâmen in kurzer zîte
von der enge an die wîte
in ein wol gebûwen lant.
Meleranz sach alzehant
ein burc gên im glesten,
die schœnsten und die besten
die er mit ougen ie gesach.
ze sînem wirte er dô sprach
‘wirt, wie ist diu burc genant?’

*

5728 Vwer. 5748 hailes. 5757 pirg.

dô sprach Cursûn zehant
'diu burc heizet Terramunt.
er seit im an der selben stunt
[97a] daz der künic Godonas
mit hûse ûf der bürge was
und daz er dâ müeste strîtes pflegen.
er sprach 'vil ellens rîcher degen,
welt ir iuwern lîp ernern,
sô sult ir iuch vil vaste wern.
mîn herre der ist sô gemuot,
er nimt keiner slahte guot
von iu, gesiget er iu an.
ir müezet immer hie bestân
und vil lasterlîchen leben:
des wil ich iu mîn triuwe geben.'
Meleranz sprach an der stunt
'vil lieber friunt, nu tuo mir kunt,
ob im ein man gesiget an,
müest er dann die gevangen lân
oder wie würd ez umb die gestalt?'
er sprach 'vil küener degen balt,
und wær ein alsô sælic man
der im mit strît gesiget an,
dem müest er die gevangen geben
und müest ouch sîner gnâden leben,
wan er müest von sîner hant
empfâhen sîn eigen lant.
herre, ich wil iu mêre sagen:
würd er von ritters hant erslagen
der im het gesiget an,
der solt im daz lant lân.
daz hât er alsô gelobt.
sîn herz in untugenden tobt,
[97b] er wænt daz niendert lebe der man
der im müge gesigen an:
des wil er gar ân angest sîn.

*

5767 da er da. *5769 Wöll.* 5781 die ain gestalt. 5795 wonnd.

nu wert iuch, lieber herre mîn.
Ich günde iu der êren baz
dann keinem man, geloubet daz,
den ich mit ougen ie gesach.'
Meleranz mit zühten sprach
'ich wil mîn heil versuochen.
wil got mîns lebens geruochen,
sô mac ich wol vor im genesen.
sol sîn gewalt niht langer wesen,
sô ist er vil schier gelegen.
ich hân mich gên im verwegen
daz ich in strîts niht wil erlân.'
mit diser rede si riten dan
für die burc ûf den plân,
dâ si ein linden sâhen stân,
diu was schœne hôch und breit.
Meleranz und Cursûn reit
gegen der linden sâzehant.
ein horn er dâ hangen vant.
Meleranz der wol geborn
sprach 'waz betiutet diz horn?'
Cursûn tet ime kunt.
er sprach 'daz sult ir drîstunt
blâsen, küener wîgant.
der dôn tuot in die burc bekant
Daz ir der âventiur begert.'
von dem rosse stuont der degen wert
[98a] und bant ez zeinem aste
mit dem zoume vaste.
sînen helm er abe bant.
daz horn nam er in die hant
und blies daz ez lûte erdôz.
sîn kraft was unmâzen grôz.
diu burc wart des dônes vol.
der künic sprach 'ich hœre wol,
man vordert mich ûf daz velt.

*

5806 lenger. 5809 strittes. 5816 hangund. 5819 jm. 5820 s

er vindet strîtes vollen gelt,
swer er ist der mîn dâ gert.
er wirt von mir wol gewert
strîtes unde ritterschaft.’
Meleranz der blies mit kraft
daz horn zem andern mâle.
dô nam niht langer twâle
der grimmige Godonas.
vil schiere er gewâfent was.
ze dem dritten mâl blies Meleranz.
daz horn was schœn unde glanz
und was ûz silber geworht.
Meleranz der unervorht,
  Der vil werlîche gast,
sluoc daz horn daz ez zerbrast
an einen stein, der degen hêr.
er sprach ‘man blæst dich niht mêr.’
ze sînem ros gienc er zehant,
von dem aste er ez bant:
dar ûf spranc der werde man.
von der linden reit er dan.
8b] sînen helm er wider ûf bant.
Cursûn sprach ze im zehant
‘nu sagt mir, unverzagter man,
war umbe habt ir daz getân
daz ir zerbrochen habt daz horn?’
dô sprach der degen ûzerkorn
‘nu seht, daz wil ich iu sagen,
war umb ich hân daz horn zerslagen.
ich hân daz von iu vernomen,
alle die noch her sint komen
und geblâsen habent daz horn,
die habent alle hie verlorn
den sig, sus habt ir mir gesagt.
ich sag iu, degen unverzagt,

*

zuo dem. 5840 wall (: maul). 5844 was fehlt. 5857 sag.
orn hon.

war umbe ichz zerbrochen hân.
gesig ich iuwerm herren an,
sô muoz des hornes schal geligen.
sol er aber mir angesigen’
sprach der degen wol geborn,
‘sô heiz im ein ander horn
machen, ob erz welle hân.’
alsô sprach der werde man.
Der truhsæze in ane sach,
in sînem herzen er des jach
er wær des muotes unverzagt.
sîn gebær im wol behagt.
er sprach ze Meleranze sân
‘herre, ich wil iuch einic lân,
ich wil ûf die burc rîten.
got lâz iuch wol gestrîten!
[99a] ich muoz den herren mîn gesehen.
ich wil iu mit der wârheit jehen
daz ich iu aller êren gan.’
‘got lôn iu’ sprach der werde man.
‘ich triuw iu alles guotes wol,
daz ich vil gerne dienen sol,
ob mir immer kumt der tac
daz ich iu gedienen mac.’
er sprach ‘got lôn iu, werder man.’
ûf die burc reit er sân
dâ er sînen herren vant.
der het gewâfent sich zehant,
als er an den zîten
wolt ûf den plân durch strîten.
als er den truhsæzen sprach,
gên dem gienc er unde sprach
‘Cursûn, wis gote willekomen.
ich hete gerne daz vernomen
waz dîn gewerft wære.’

*

5871 hores. 5880 gebärd. 5881 Melerantzen. 5898 dur
5901 byß. 5903 gewörfft.

dô saget er im diu mære
daz im was misselungen
und daz in het betwungen
Meleranz der unverzeit
und er sîne sicherheit
het von im empfangen,
und wie ez was ergangen,
und daz der unverzagte man
hielt bî der linden ûf dem plân
und der küene wîgant
durch ritterschaft in daz lant
[99b] wær komen: des wart der künic frô.
ûf sîn ros saz er dô,
daz was wol verdecket.
ûf daz îser was gestrecket
ein samît grüen als ein gras.
mit golde er wol gebildet was.
sîn wâpenroc sîn kursît
was ein grüener samît,
von golde harte rîche.
dar ûf vil meisterlîche
härmîn arn wârn geströut.
sîn herze sich des strîtes fröut.
sîn schilt was grüener varwe gar,
dar ûf was ein härmîn ar
geslagen meisterlîche,
undr ein buckel, diu was rîche,
von arâbischem golde,
als er selbe wolde,
diu buckelrîs gezieret,
edel steine drîn verwieret.
  Als mir diu âventiure seit,
guldîn spangen, ze rehte breit,
wâren ûf den rant geslagen.
von rehter koste, hôrt ich sagen,

*

5908 sin. 5910 es alles was. 5925 gesträt. 5928 arn.
5933 pugkel rayß. *5934 gestain* dar jnn. 5936 spang.

was gepruoft sîns helmes dach.
daz was sô grüen daz man des jach,
smâragd unde achmardî
wæren solher grüene frî.
umb den helm ein krône lac
von golde, ob ich sô sprechen mac,
[100a] kein rîcherr helm wart nie gesehen.
man muost im grôzer koste jehen.
ein ar, der was härmîn,
was gebunden ûf den helm sîn.
der was gar kostlîche.
sus kam der ellens rîche
ûf den anger dâ der wîgant
den jungen Meleranzen vant.
sîn sper was grüene gevar
sam diu andern wâfen gar.
mit hôhem muote kom er
geriten von der bürge her.
Dô er Meleranzen sach,
in sînem herzen er des jach,
er gesæhe nie keinen man
dem sîn ritterschaft baz stüende an.
sus hielt der lobebære,
[reht] als er gemâlet wære,
bî der linden mit ûf geworfem sper.
nu kam vermezzenlîchen her
gên im der künic Godonas.
vil frô er des strîtes was.
er fröut sich des gedingen,
er wând im solt gelingen,
als im ê dicke gelungen was.
an der zinn und ûf dem palas
stuont ritter unde frouwen,
die wolden gerne schouwen
waz von in beiden solt beschehen.

*

5939 geprieffet. 5941 achmadey. 5942 Waren. 5962 alſ
5963 geworffnem.

si begunden algemeine jehen
[100b] daz si nie gesâhen
verre noch nâhen
zwêne man so kürlîch.
Meleranz der ellens rîch,
do er den künic komen sach,
müezeclîch, im was niht gâch,
stapft er von der linden her
gên im mit ûf geworfem sper,
als er tjostieren wolde.
von gestein und ouch von golde
was sîn wâpenkleit vil kostlîch.
Godonas der ellens rîch
sîn ros mit den sporn nam.
Meleranz tet ouch alsam.
in beiden was zesamen ger,
von rabîn sanden si diu sper.
dô wart diu tjost alsô geriten
von vælieren gar vermiten.
ietweder des niht vergaz,
sîn tjoste er sô eben maz
als im diu ougen kunden spehen.
ein schœner tjost wart nie gesehen.
Die helde ellens rîche
trâfen gar gelîche
mit den spern dâ der schilt erwant,
daz die sprîzen von der hant
hôch ûf gên den lüften flugen,
wan sich die schefte niht enbugen
die si beide brâhten dar.
des nam man von der bürge war.
[101a] ir ietweder kûm gesaz.
Meleranz des niht vergaz,
der warf sîn ros umb zehant.
alsam tet ouch der wîgant,

*

5973 all mit gemain. 5982 vffgeworffnem. 5992 välun. 6003 Dz sy. 6005 kom.

Godonas der künic rich.
mit den swerten ritterlîch
randen si ein ander an,
die zwêne muotes rîche man.
dâ wart zerfüeret daz gras.
swaz der liehten bluomen was,
die liten ouch von treten nôt.
ir beider manheit daz gebôt
daz si erbeizten ûf den klê.
den rossen was von müede wê.
si heten diu ros dar zuo brâht
daz vil kleine was ir maht.
  Alrêrst wart ritterlîch gestriten.
mit unverzagtlîchen siten
si ze samen trâten.
ich sag iu wie si tâten:
Godonas der küene degen
empfienc mit ungefüegen slegen
Meleranz den frömden gast,
dar an vil lützel des gebrast
im gült der küene degen balt.
mit starken slegen ungezalt
galt er im swaz er im lêch,
daz er in dar an niht verzêch
ern gült im volleclîche,
der helt ellens rîche.
[101b] der schilt si beide wurden bar,
die erhiuwen si gar
daz ir vil lützel ganz beleip.
der wirt den gast mit slegen treip
über den anger mit gewalt.
Meleranz der degen balt
der muoste vor im wîchen.
er sluoc sô krefteclîchen
ûf in slege ungezalt.
Meleranz der degen balt

*

6021 Aller. 6022 vnuerzaglichen. 6027 Melerantzen.

mit schirmen allez vor im gie.
den künic er verderben lie.
er gedâht 'ich wil in huote stân
und wil disen küenen man
lâzen vehten ûf mich.
wirt er müede, sô sol ich
in vil wênic ruowen lân.'
sus weich er alles vor im dan
mit schirmen vor im hin und her.
under wîlen sô sluoc er
dem künic einen solhen slac
der vil wol ze staten lac.
der künic was sô manhaft
und het ouch sô grôze kraft
daz er nam vast an slegen zuo.
Meleranz gedâht im duo
'Dirre man hât grôze kraft.
er nimt ouch zuo an ritterschaft
und an krefticlîchen slegen.
ich wil den ellens rîchen degen
[102a] nimmer sparn, ob ich kan.'
den wirt des landes treip er dan
gên der linden über den plân.
dise zwêne küene man
alsô lange vâhten hie,
unz si ir kraft gar verlie.
ez wert ir ritterlîcher strît
vil nâhen unz gên vesperzît.
dô si diu müede überwant,
Godonas der sprach zehant
ze Meleranz dem werden man
'helt, wir suln unser strîten lân,
unz wir geruowen, deist mîn rât.
unser ietweder des niht enhât
daz wir ze disen zîten

*

6045 schirm alleß alleß. gieng. 6058 schirm. 6061 krefftlichen. 6077 das ist.

mit ein ander strîten.
diu müede hât uns gesiget an.
wir suln ruowen, werder man.'
Meleranz sprach 'sô ruowe wir.
iuwer slege die schádent mir
niht als klein als umb ein hâr.
ir nemt der mîn ouch wênic war:
dâ von sul wir ruowe hân.'
si giengen zuo der linden dan
Und sâzen in den schate' zehant.
ietweder sîn helm abe bant.
ouch lôsten ûf diu härsenier
durch den luft die helde fier
erkuolten unde ruoten dâ.
der künc ze Meleranze sâ
[102b] sprach 'vil küener wîgant,
mir wart noch nie der man bekant
der sich sô lange werte mîn.
ich wil durch die manheit dîn,
helt, dich geniezen lân.
wiltu werden mîn man
und wiltu leisten mîn gebot?'
Meleranz sprach 'nu enwelle got,
der êren wær iu gar ze vil.
für wâr ich daz wol sprechen wil,
wær iu sô wol gelungen
daz ir mich hett betwungen,
ez wære dannoch missetân.
ê daz ich würde iuwer man,
ich wolt den tôt ê willeclîch
lîden, degen ellens rîch.
welt ir die gevangen lân
und iuwer lant von mir hân,
sô wil ich strîtes iuch verbern.
welt ir mich des niht gewern,

*

6083 mier. 6085 klein ist umb. 6086 mine och. *harnaschschnür.* 6092 für. 6094 Melerantzen. 6114 Wi

sô wert iuch, des wirt in nôt.
uns scheidet nieman dan der tôt.
daz ir habt mîn ze manne gert,
daz ist mir von iu gar unwert.
nu wert iuch, künnet ir iuch wern,
iuch mac anders niht ernern.'
Meleranz der degen fier
zôch wider ûf sîn härsenier.
 Sînen helm er wider ûf bant.
Godonas was ouch zehant
[103a] bereit: dise zwêne man
die liefen aber ein ander an.
von der bürge man daz sach.
man unde wîp in des verjach,
der êrste strît wær ungelîch
dem andern: die held ellensrîch
die vâhten âne zageheit,
als mir diu âventiure seit,
daz si an den stunden
sô starker slege begunden
daz alle die ez sâhen
mit gemeinem munde jâhen
daz ir êrste ritterschaft
gên dirre hete keine kraft.
ez bat man unde wîp
daz in got behuot ir lîp
und si schiede ân den tôt.
si sâhen wol des wær in nôt,
wan si sô häzzelîchen striten
mit sô manlîchen siten
daz ez muoste scheiden
der tôt undr in beiden.
 Der künc was grimmeclîch gemuot.
Meleranz den degen guot
treip er mit gewalte dan
mit slegen, den vil werden man:

*

6116 *niemans.* 6119 *kind.* 6122 harnasch schnier. 6138 diser.

er liez in nie ze slage komen.
er wând er solt im haben benomen
den lîp und al sîn êre.
nu kom dem degen hêre
[103b] in sîn herze der gedanc,
swie er doch mit nœten ranc,
ob er dâ erstürbe,
daz ver leide verdürbe
sîns herzen amîe,
diu klâre Tydomîe.
Als er an die magt gedâhte,
ir minne im helfe brâhte.
ein solich kraft er gewan,
heten in bestanden vier man
die alle als frum wærn gewesen,
er wær vor in doch wol genesen,
alsô der was der mit im streit.
sîn ellen und sîn manheit
wart dem künge schiere kunt.
er sluoc in an der selben stunt
daz er strûchen began.
sîn slege wâren sô getân
daz der künic Godonas
ungerne dâ bî im was.
er moht im niht entwîchen.
er wert sich degenlîchen;
Godonas der küene man
warf den schilt von im sân,
swaz im des was beliben ganz.
an den jungen Meleranz
lief der degen lobesam.
daz swert in beide hende er nam
und sluoc in ûf den helm sîn
daz die fiures funken gâben schîn
[104a] und daz er strûchen began.
Meleranz der snelle man

*

6160 Tydomey. 6180 An den der jung.

verrihte sich des slages zehant.
an Godonas den wîgant
lief er: dô wolt der küene man
von im sîn entwichen dan.
moht niht mêr gestrîten.
du het in an den zîten
Meleranz erreichet.
er sluoc im ungesmeichet
einen alsô starken slac
daz er vor im dâ nider lac.
der muotes unberoubet
erkloup im helm und houbet
und wunt in alsô sêre
daz er dar nâch nimmer mêre
mohte wol gestrîten,
wan er an den zîten
sich dem tôde muost ergeben.
swenn der man niht mêr sol leben,
Sô ist ez schier umb in ergân.
Meleranz dem werden man
was leit daz er in het erslagen.
er begund in von herzen klagen:
er stuont ob im und sach in an.
er sprach 'got weiz wol, werder man,
dîn lîp ist wol klägelîch.
für wâr du wære ellens rîch.
dîn tôt ist mir von herzen leit
durch dîn grôze manheit.
[104b] du wær der aller küenest man
des ich künde ie gewan.
man seit von dir mære
wie grôz dîn unfuor wære,
und wær daz niht an dir gewesen,
sô wærestu vil wol genesen.
du hetest mich brâht in grôze nôt:
ich vorhte laster und den tôt

*

6194 Jnn. 6198 Er klob. 6215 wärdt.

von dîner hant empfâhen.
ich wart nie sô nâhen
überkomen mit strîte.'
nu gedâht er an der zîte
'ich wil zuo der linden gân
da ich mîn ros gebunden hân,
unde wil nâch disem strît
rîten unz an die zît
daz ich reht ervinde
wie diss wirtes gesinde
wider mich gebâre.
weln si mich mit vâre
meinen ze disen zîten,
den mac ich niht gestrîten.
ich wil bîten ouch des wirtes mîn,
der tuot mir sîn triuwe schîn,
bî dem ich hînt gewesen bin.
der helf mir durch sîn triuwe hin.'
zuo der linden gienc er dan,
in den schate saz der küene man.
den helm er von ime bant
und daz härsenier zehant
[105a] durch den luft nâch dem strîte.
nu hôrt er an der zîte
in dem hûse weinen unde klagen.
daz ir herre was erslagen,
daz klagten si vil klägelîch.
beide arm unde rîch
huoben jæmerlîchen schal.
von der bürge her zetal
sach er daz volc gâhen.
dô kund im niht versmâhen,
sîn houbet wâfent er zehant.
sînn helm er wider ûf bant.
Uf sîn ros saz er.
nu gâhte vor den andern her

*

6226 er] ich. 6228 dar ich? 6243 jm. 6244 harsnier. 625[illegible]

Cursûn, der triuwe man,
zuo dem ritter ûf den plân.
er sprach 'vil lieber herre mîn,
ir sult niht langer hie sîn.
wol dan gên der klûse.
ir sult in mînem hûse
belîbn unz wir den künc begraben,
und sult iuch rehte wol gehaben.
daz habt ûf den triuwen mîn,
ir müezt hie landes herre sîn.
iur hant hât iu ditz lant erstriten.'
gegen der klûs si balde riten.
den künc si liezen ûf dem plân.
über den îlten sîne man
und klagten in vil klägelîche.
ouch sprâchen sumelîche
5b] 'für wâr wir solden disen man
von dem lant niht lebende lân
der uns den herren hât erslagen.
welle wir im daz vertragen,
des habe wir immer schande,
kumt er sus von dem lande.'
dô sprach undr in ein frumer man
'er hât ez nôtwerende getân:
mîn herre wolt in gelestert hân,
als er vil mangen hât getân.
des wolt er im niht vertragen.
er hât in frümeclîch erslagen.
er ist für baz ein frumer man.
dar zuo ich des gesworn hân,
des enwolt mich niht erlân
der künc durch sînen übermuot,
kæm her în ein ritter guot,
er müest in mit strît bestân:
der im den sig behabet an,

*

longer. 6263 Wold. 6269 Üwer. 6284 mängem.
klichen. 6289 wollt. mich fehlt. 6294 waren.

daz wir dem wæren undertân
und im dienten eigenlîch.
er wânt daz niendert sîn gelîch
lept an manheit und an craft
der an im würde sigehaft.
mînes eides brich ich niht.
swaz halt mir dâ von geschiht,
ich wil den vil werden man
immer gern ze herren hân,
des herze solher manheit pfligt
daz er im hât angesigt.’
[106a] dô sprach ein andr ‘ich wil des jehen,
mînem herren ist vil reht geschehen.
der wolde nieman für lân,
ern wolde im gewinnen an
den lîp und al sîn êre.
wâ hôrtet ir ie mêre
die unfuoge die er dô begie
daz er nieman durch sîn lant lie
der ritters namen möhte hân
ern müeste in mit strît bestân?
[wie stuont daz mînem herren an?]
  Swem er den sig an erstreit,
dem tet er diu herzenleit
daz er gerner wær tôt gewesen
dann daz er wære genesen.’
dâ bî ein ander sprach
der sînen tôt ungerne sach,
‘er was doch unser herre.
seht ob iu daz iht werre
daz wir in verlorn hân.
swaz er uns halt hât getân,
ich wil des mit der wârheit jehen,
wolt wir unser triuwe an sehen,

*

6304 im] nun. 6308 Er. 6310 hort ir dz ye m. *6315 stünd.* Des dreifachen Reimes wegen habe ich die Zeile al *bezeichnet*, und darum auch nicht mitgezählt. 6317 gern.

sô solt wir im sîn niht vertragen
der uns den herren hât erslagen.’
ein hôher man dô sprach
‘ir herren, lât iu niht ze gâch.
ich wil iu wærlîchen sagen,
der den künic hât erslagen,
der ist fürbaz ein küener helt.
Cursûn dem degen ûzerwelt
[106b] dem hât er ouch gesiget an.
ich weiz wol daz der küene man
im mit triuwen bî gestât.
durch niemans vorhte er daz lât,
swer den ritter slahen wil,
der darf in suochen niht ze vil.
er vindet in datz der klûse
in Cursûnes hûse,
der rîtet mit im ûf dem wege
und wil in bringen in sîn pflege
und wil im den lîp ernern
und wil in vor gewalt erwern.
daz ist sîn reht, er ist sîn man:
daz erstreit er im an
daz er sich muoste im ergeben.
dar umbe liez er in leben.’
sumlîche woltn im jagen nâch,
sumlîchen was ouch niht ze gâch.
  Sus wert lang under in der strît.
nu was ouch an der selben zît
Meleranz zuo der klûse komen
mit Cursûn: ich hân vernomen,
er hiez des ritters schône pflegen.
er seit in daz der werde degen
den künc het ritterlîch erslagen.
er begunde al der sînen sagen
daz si im schüefen guot gemach.

*

6330 n. sin ze g. 6336 w. vil wol. 6338 vorchten. 6340 niht suochen. 6341 das der. 6360 allen.

swaz er gebôt daz geschach.
er bevalh in sîner wirtîn
und der lieben tohter sîn,
[107a] daz si sîn næmen mit triuwen war.
daz tâten si ân alle vâr.
man fuort in ûf den palas.
vil snelle er entwâpent was.
nu wart dem degen schier bereit
ein bat nâch sîner arbeit.
dô sich gebatt der degen klâr,
man brâht im rîchiu kleider dar,
diu lęgt an sich der werde man.
ûf den palas gienc er dan
da er den tisch gerihtet vant.
der wirt sazt in alzehant
ze sîner tohter der maget.
man pflac des heldes unverzaget
vil wol mit reiner spîse.
der wirt der was wîse:
guoter handelunge in niht verdrôz.
vil wol er des sît genôz.
dô man des ezzens verpflac,
dô het ein ende ouch der tac.
man huop die tisch von in zehant.
der wirt gienc für den wîgant.
er sprach zuo dem werden man
'herre, ir sult slâfen gân
und ruot nâch iuwerr arbeit.'
der bete was er im bereit,
wan im was gemaches nôt.
der wirt den frowen daz gebôt
daz si ze nahte giengen.
si tâtenz: dô si empfiengen
[107b] guot naht von dem werden man,
der wirt fuort den ritter dan
dâ im gebrüevet was gemach.

*

6366 allen. 6371 gebadt. 6378 helden. 6394 tettens

zuo im er mit zühten sprach
'nu habt gemach, herre mîn.'
beide môrâz unde wîn
brâht man ze slâftrinken dar.
Meleranz der degen klâr
tranc, der wirt gienc von dan.
guot naht nam er zem werden man.
man nam von im sîn gewant.
er legt sich nider alzehant,
wan im was gemaches nôt.
diu grôze müed im daz gebôt
daz der helt dô vil schier entslief.
nieman umb in redet noch rief:
daz verbôt der bescheiden wirt,
der ouch selbe niht verbirt
ern gienge da er gemach vant,
unde legt ouch sich zehant.
männeclîch fuor an sîn gemach.
des morgens dô der tac ûf brach,
dô lac der wirt niht langer nider.
er wolt gên Terramunt wider
ze sînes herrn bivilde rîten.
nu was ouch an den zîten
Meleranz ûf gestân
und was ûf den hof gegân.
er west vil wol daz der wirt
durch sîn triuwe niht verbirt
[108a] ern rite dâ man den künic rîche
bestatte lobelîche.
  Nu suochte hilfe unde rât
Meleranz der sînen wirt bat
er solt im hilf und rât geben:
er wolt nâch sîner lêre leben.
sît im der sige wær benant

*

6404 zuo dem. 6412 selben niht verwürt. 6413 Er gieng. 6414 och sy. 6415 Mänglich. 6417 lenger. 6422 gon. 6424 verwürt. 6425 Er rait. 6430 Wann er.

an Godonas dem wîgant,
weder er im riete rîten dan
oder ob er solt dâ bestân:
swaz er im riete er wærs bereit.
'vil werder helt unverzeit'
sprach der sigehafte Meleranz,
iuwer triuwe ist stæte und ganz.
nu râtet mir wie ich gevar.'
'dâ sult ir, werder degen klâr,
belîben hie unz ich besehe
wes man iu in dem lande jehe:
die wîle sult ir bîten.
ich kum in kurzen zîten
und sag iu diu rehten mære.'
Meleranz der lobebære
sprach 'sô ervart mir, werder man,
ob man mir welle ledic lân
die Godonas dâ het erstriten
mit unverzagtlîchen siten.
ob man mir lâzen welle die,
des wil ich gerne beiten hie,
wan ez der werde Godonas
gelobt dô er bî leben was:
[108ᵇ] swer die aventiur erstrite,
daz im lant und liute volgten mite.
welle man mir leisten daz,
vil werder degen valsches laz,
daz sult ir mich wizzen lân,
wan ich die âventiure hân
dem werden künic an erstriten,
sô sult ir des die herren biten
daz si si lâzen durch mîn bete.
tuot man des niht, an der stete
wil ich von hinne rîten.
wes möht ich langer bîten?

*

6435 ryet des wär er b. 6448 man fehlt. 6451 man fehlt. enstrit. 6456 D. im dann l. u. l. hüt (:). 6466 lenger.

Daz ervart mir, tugenthafter man.
ir habt sô wol an mir getân
daz ich iu immer dienen sol.'
er sprach 'herre, habt für vol
den triuwen armen dienest mîn.
ir sult hie landes herre sîn:
des habent die hœhsten alle gesworn.
mînen dienst hân ich niht verlorn,
ob ich gên iu gewinn daz heil.
ir habt hôher êren teil
erstriten unde diz lant:
daz muoz dienen iuwerr hant.
herre mîn, ir sult hie bîten.
ich kum in kurzen zîten
und sage iu bî mîner wârheit,
ez sî liep oder leit
etlîchen den genôzen mîn,
ir müezt hie landes herre sîn.'
[109a] der wirt fuort in besunderlîch.
er sprach 'degen ellens rîch,
nu lât mînn dienst umb iuch bejagen
daz ir mir geruochet sagen
iuwern namen und iuwer art.
dâ sît ir lasters an bewart,
wan ichs durch guot gefrâget hân.'
Meleranz lachen began.

Er weste wol an der stete
war umb der wirt die frâge tete.
er sprach 'daz wil ich iu sagen
und die wârheit niht verdagen.
ich bin geborn von Francrîch.
Lenseyges der künic rîch
der ist für wâr der vater mîn.
Olimpîâ diu künigîn
diu ist mîn muoter wærlîch.

*

6471 arm. 6479 Her. 6482 sig 6489 vnnd ir art. 6490 ir och lasters.

Artûs der werde künic rîch
der ie in künges êren schein,
der ist mîn rehter œhein:
er tregt der werdekeite kranz.
sô heiz ich selbe Meleranz.’
der wirt wart von herzen frô.
‘vil lieber herre’ sprach er dô,
mich hât got vil wol gewert
eins herren als mîn herze gert.’
er sprach ‘herre, nu habt gemach.’
er wart frô; im was vil gâch,
er reit gegen Terramunt.
nu was ouch an der selben stunt
[109b] der lantliut vil zesamen komen
die des küniges tôt vernomen
heten: die kômen alle dar.
man besant ouch die fürsten gar
die dâ gehôrten zuo dem lande,
die küenen wîgande:
den tet man kunt diu mære
daz der künc erslagen wære.
man bat si al gelîche,
arme und dar zuo rîche,
daz si kæmen ze Terramunt,
ob in diu mære würden kunt.
si kâmen al gemeine dar,
iedoch was diu grœste schar
der hœhsten von dem rîche,
daz wizzet wærlîche,
bî dem künc gewesen dâ
do er den lîp verlôs. iesâ
kam geriten an der stunt
ûf die burc ze Terramunt
Cursûn der ellens rîche.
die besten al gelîche
wârn bî dem künic Godonas.

*

6504 öhaim. 6510 Aineß.

in ein münster der getragen was
und ûf ein bâre gemachet.
ob im wart niht gelachet,
swie ungezogen er wære.
sîn tôt was klagebære,
er was ein der küenest man
der ritters namen ie gewan.
Nu was ouch Cursûn dar komen.
dô si daz hâten vernomen,
die hœhsten gên im giengen.
etlîche in wol empfiengen,
etlîche truogen im ouch haz,
umb anders niht wan umbe daz
daz er den ritter het ernert,
sich selben ungetôt erwert.
den haz den aht er kleine.
si muostn in algemeine
widersitzen, wan er der tiurest was
den der künic Godonas
het in sînem rîche,
daz wizzet wærlîche,
an friunden und an manheit.
etlîchen was sîn êre leit
durch daz er sô biderbe was.
über den künic Godonas
gieng er unde sprach zehant
‘ouch, tiurlîcher gîgant,
daz dîn lîp noch fûlen sol.
du hetest noch gelept wol,
wan daz grôzer übermuot
dicke den liuten schaden tuot.
alsô ist ouch dir geschehen.
ich wil dir mit der wârheit jehen,
du wær ein helt unervorht,
het dich dîn hôhvart niht verworht

*

dar fehlt. 6546 hetten. 6555 Wyder setzen. 6567 Wann 6571 Du werdt. 6572 hoffart.

und dîn gewalt den du hâst getân
an frowen und an mangem man.
[110b] des wolt dir got niht mêr vertragen.
dîn lîp wær immer wol ze klagen,
hetestu gehabet rehte tugent.
nu riuwet mich dîn klâre jugent.
Dô der klage vil geschach,
zuo den besten er dô sprach
'ir herrn, ich mac des niht verdagen:
ich wil iu ein botschaft sagen
die mich der helt iu sagen bat
der gester hie gesiget hât
und der ouch mich ân mînen danc
mit rehter ritterschaft betwanc
daz ich im sicherheit muost geben.
dâ mite kouft ich dô mîn leben
von dem tugenthaften man:
aller êren ich im gan.
er hiez iuch alle gelîche
arme unde rîche
beide manen und ouch biten,
sît er hât die âventiur erstriten,
daz man im leist daz wart gelopt.
tæt wir des niht, daz wær getopt,
sît wir dar umbe haben gesworn.
ich rât iu helden ûzerkorn,
wir leisten des uns swern bat
mîn herre, daz ist niht missetât.
wir mugen disen werden man
alle gern ze herren hân:
er ist eins edeln küniges kint.
alle die in disem lande sint,
[111a] die mugen des immer wesen frô
daz ez komen ist alsô,
sît unser herre niht solde leben,

6574 mengem. 6584 gesteren. 6587 ich fehlt. 6593 Anfang von 6592. 6594 d. a. haut. 6595 dz hie ward.

daz uns got hât gegeben
ein herren von sô hôher art.
wir sîn vor laster wol bewart
mit im, er ist ein edel man:
für wâr ich daz vernomen hân.'
  Si sprâchen al gelîche,
arme und ouch rîche,
'her truhsæze, ir sult uns sagen
und die wârheit niht verdagen,
wer er von gebürte sî.
ist der degen valsches frî
von sô hôher art geborn
daz unser prîs niht sî verlorn
an im, ob wirn ze herren nemen,
sô sol uns des vil wol gezemen
daz wir leisten des wir haben gesworn.
ist ab er sô swacher art geborn,
sô sul wir sîn ze herrn embern:
sô endarf er des niht gern,
daz wir im werden undertân.
swaz wir gevangen liute hân,
die nem er zuo im alle
und var er mit gevalle
hin von unserm lande:
daz zimt wol dem wîgande.'
  Cursûn sprach 'ich sag iu daz,
wir mugen uns niht geherren baz,
1b] daz wizzet sicherlîche.
des küngs sun von Francrîche
ist der degen lobebære.
Artûs der Britanjære
ist sîn œheim sunder wân.'
wir mugen in gern ze herren hân.'
der rede wurdens alle frô
und sprâchen algemeine dô

*

sind. 6621 wir inn. 6624 Ist aber er von so. 6626 bedarff.
? var er mit inn mit all (: all). 6641 wurden sy.

'und ist diu rede ein wârheit,
als ir uns habt geseit,
sô wellen wir den werden man
vil gern ze einem herren hân.'
der truhsæze sprach zehant
'des sî mîn houbet iuwer pfant
daz ich iu niht gelogen hân.
ich sag iu daz der werde man
ist edel unde wol gezogen.
wir sîn an im vil unbetrogen.
er ist der aller tiurest man
des ich künde ie gewan.
er treit der wirdekeite kranz:
er ist geheizen Meleranz.'
  Des wurden si dô alle frô.
die herrn berieten sich dô
daz si den vil werden man
an sîm gemache wolden lân
ze der klûse unz der künic rîch
wurd bestatet wirdeclîch.
dâ griffen si vil balde zuo.
die lantliut wâren alle nuo
[112a] komen die dar wolden komen,
als ich daz mære hân vernomen,
langer wart dô niht gespart:
der künc vil schôn bestatet wart.
dô daz nu geschehen was
daz der künic Godonas
was begraben, alzehant
nâch Meleranze wart gesant:
den wolden si ze herren nemen.
des mohte si vil wol gezemen,
wan ez alsô gelobet was:
swer den künic Godonas
slüeg, der solt dâ herre
nâhen unde verre

*

6648 Dz. 6657 sy all do. 6660 sinem. 6667 Lenge

sîn über [al] daz künicrîche.
des heten alle gelîche
dem künic Godonas gesworn.
ez wând der degen ûzerkorn
daz niender lebet kein man
der im möht gesigen an.
daz was ein starker übermuot.
ez was nie ritter sô guot
in allen künicrîchen
man fünd doch sîn gelîchen
An tugenden und an manheit.
hôhvart diu ist gote vil leit,
die nidert er und hœht die guoten
und die rehte gemuoten.
daz wart wol schîn an Godonas
der übel und hôhvertic was.
er was unbarmherzîc gar.
er lept in grimme sîniu jâr:
2b] dâ von verlôs er daz leben.
im wolde got niht langer geben
frist, er hete sich verworht,
wan er got niht envorht.
ûf übeltât stuont al sîn sin:
dâ von verhengt got über in
daz in sluoc Meleranz.
des gedinge was gên got vil ganz
daz er niht lieze underwegen.
in mint der ellens rîche degen
in sînem herzen tougenlîch:
dâ von wart er êren rîch.
Nâch dem tugentrîchen man
riten gên der klûse dan
die werden al gelîche.
den degen ellens rîche
fuorten si gên Terramunt

*

hoffart. 6694 hoffertig. 6696 lept nur inn. 6698 lenger.
iet. 6711 worden.

und erwelten in an der stunt
ze künige und ze herren dâ.
dô daz geschach, dar nâch iesâ
lêch der degen werd erkant
beide bürge unde lant
den die ez von im solden hân.
dô daz allez wart getân,
daz si alle ir lêhn empfiengen,
für den künc si alle giengen
und swuoren hulde al gelîch.
do gebôt in der künic rîch
daz si daz lant rihten,
ebenten unde slihten
[113a] swaz unrehtes dar inne was.
ez wart der künic Godonas
vil schiere dâ verklaget.
Meleranz der unverzaget
liebte sich den liuten sô
daz si sîn ze herren wâren frô.
Godonas was rîche:
der hete wærlîche
ûf dem hûs ze Terramunt,
als mir daz mær ist worden kunt,
manic grôze rîcheit
lange dâ ze samen geleit.
einen grôzen hort er dâ vant:
den teilt alsô sîn milte hant
daz im sîn nihtes niht bestuont.
uns tuot diu âventiure kunt
daz der êren rîche
gap alsô milteclîche
als er niht langer wolde leben.
'disen künic hât uns got gegeben'
sprâchens al gelîche dô.
si wâren sîn ze herren frô.
  Meleranz der degen klâr

*

6734 hatt. 6745 lenger. 6746 geben. 6748 zuo h

hiez im die gevangen schar
ledeclîchen bringen dar,
swaz ir was gemeine gar,
beide ritter unde frouwen.
er wolde gerne schouwen
wie man ir hæte gepflegen.
nu sach der ellens rîche degen
b] an in grôzen unrât,
an dem lîbe und an der wât.
ir wâren wol sehs hundert,
die wâren alle gesundert
in dem lande hie und dâ.
ich wæn ieman anderswâ
sô kumberhafte liute vant,
ie zwelf an einer ketenen bant,
die muosten kumberlîchen leben.
ie zwelfen was ein meister geben
die ir pflegen solden.
swaz si ezzen wolden,
daz wart in durch got gegeben.
si muosten kumberlîchen leben
und ouch arbeiten vil,
als ich iuch bescheiden wil.
man kunde si niht schône haben:
si muosten würken in den graben
in den starken banden,
daz wart in sêr enblanden,
stein brechen unde houwen.
swaz man solde bouwen
dem künc, daz muosten si durch nôt
würken sô manz in gebôt.
Nu hœrt ouch von der frowen leben:
den was gemaches niht gegeben.
der wârn vier hundert oder mêr,
etlîche gar von arte hêr:
die muosten würken al gelîch

*

Vo. hett. 6764 kötten. 6778 Buwen.

und sich betragen ärmiclîch.
[114a] si muosten zallen stunden
würken swaz si kunden,
beide naht unde tac.
anders niht was ir bejac
wan daz si sich kûm ernerten
und des hungers sich erwerten.
die ungefuog tet er an in
durch den grôzen gewin,
der ungezogen Godonas
der ie künc des landes was.
des wolt im got niht mêre
gestaten, wan er sîn êre
verlôs den lîp und ouch daz guot.
daz kam von sînem übermuot.
daz wolt im got niht mêr vertragen.
sîn tôt der wære wol ze klagen,
wær er bescheiden gewesen:
sô wær vil wol, wær er genesen,
wan er reht ein degen was
. . . .
als ich dâ vor hân gedâht,
die gevangen wurden alle brâht
in die stat ze Terramunt
für den künc in kurzer stunt.
dô diu jæmerlîche schar
was komen für den künic dar
und er ir kumber reht ersach,
daz erbarmt in sêr und sprach
‘owê waz hât dirre man
an disen liuten getân?
daz er die verderbet hât,
[114b] daz was ein grôziu missetât:
ûf mîn triuwe ich daz nim.
daz was ein unfuog an im
und ein grôziu missetât

*

6815 diser.

daz er die guoten liute hât
alsô gehandelt âne nôt.
für wâr man solde sînen tôt
wol klagen, het der werde man
der unfuoge niht getân:
 Sô wær sîn tôt wol klägelîch.'
nu gebôt der werde künic rîch
daz man ir schône næme war,
der ritter und der frowen gar.
er hiez ir pflegen schône.
nâch wirdeclîchem lône
kund der helt wol strîten.
in vil kurzen zîten
wurdens nâch ir arbeit
schôn gebatt und wol gekleit.
Meleranz der werde degen
hiez ir alsô schône pflegen
daz si jâhen al gelîch,
si hete got von himelrîch
von grôzen nœten erlôst:
si heten nu zė fröuden trôst.
alsô hiez ir der werde degen
in vier wochen schône pflegen
und hiez in schaffen guot gemach.
swaz er gebôt daz geschach.
die vil kumberhafte schar
5[a]] die brâhte man ze mache gar.
 Nu het der küene wîgant
sînen boten gesant
dem starken risen Pûlaz
und het im ouch emboten daz
wie allez sîn dinc was komen.
dô er daz het vernomen,
des wart er von herzen frô.
der bote sprach ze dem risen dô
'iu embiut der künic rîch

*

vngefuog. 6835 Wurden sy. 6844 wuochen.

sînen dienest vlîzeclîch.
welt ir nâch sînem willen leben,
er wil iu lîhen unde geben.
mîn herre wil iuch gesehen.'
der rise sprach 'daz sol beschehen.'
'herre, sô bringet mit iu dar
die gevangen und die maget klâr
die iu mîn herre bevolhen hât.
iur genôze hinder iu niht lât:
ir sult zuo im komen.
ich hân daz wol vernomen,
iuch wil der künic rîche
behûsen wirdeclîche.'
Des wart der rise von herzen frô.
gen hove huoben si sich dô.
si kômen in vil kurzer stunt
zuo dem künc gên Terramunt
und brâhten für den künic dar
die zwelf ritter und die maget klâr
die in der künc behalten hiez.
[115b] der künic dô des niht enliez,
do si für in kâmen gegangen,
si wurden wol empfangen
von dem künic rîche
und von den rittern al gelîche.
des genâdten si mit zühten dô.
si wâren des von herzen frô
daz er dâ herre worden was,
und [daz] der übel Godonas
vil wênic wart von in geklagt.
als mir diu âventiure sagt,
der künc mit guoten witzen
bat si alle nider sitzen.
Meleranz der werde man
sazt die maget wol getân
zuo im an sîn sîten.

*

6859 Wöllt er. 6866 Üwer genoß. 6883 genandent.

an den selben zîten
bat er die ritter al gelîch
nider sitzen zühteclîch.
dô si nu wârn gesezzen,
dô wart des niht vergezzen,
des künges schenke der truoc dar
und manic juncherre klâr
môraz klâret unde wîn.
die köpfe wâren guldîn.
  Dô si getrunken al gelîch,
dô sprach der künic zühteclîch
zuo dem risen Pûlaz
'herre, lât mich wizzen daz,
ob ir geruochet bî mir sîn.
3b] allez daz dâ heizet mîn,
daz sî mit iu gemeine.
vil gern ich iu bescheine
daz ich iuch gerne bî mir hân.'
alsô sprach der werde man.
'ich wil iuch immer rîchen,
daz wizzet sicherlîchen.'
ûf stuont der rise und sprach dô
'herre mîn, wir sîn des frô
daz wir iu dienen, werder man.
wir wellen gern bî iu bestân.'
des wart der künic vil frô.
mit rât behûset er si sô
hinz der vesten klûse
da der truhsæz was mit hûse:
den behûst er an der stunt
ûf die burc ze Terramunt
und bevalh im daz lant.
dô der degen werd erkant
het besazt sîn veste,
die ellenden geste

*

sind. 6917 vil werder. 6920 si dô? 6923 Den truchsässen

er ân alle schande
sant heim ze dem lande
von dan si wâren komen.
swaz in het genomen
der ungemuote Godonas,
harnasch ros od swaz ez was,
daz wart in al vergolden wol.
ir herze daz wart fröuden vol
daz si heim solden varn.
'herre got müez in bewarn
[116b] und beschirm im sînen werden lîp
(des bat man unde wîp)
der uns von nôt erlœset hât.'
si nâmen urloup an der stat,
man und wîp, vil zühteclîche
von dem künic rîche.
der künic bat si got bewarn.
man sach si frœlîchen varn
von des künges lande
vil gar ân alle schande.
Die ir frowe het gesant
gên Britanjen in daz lant
zuo dem künic Artûs
nâch einem kempfen in sîn hûs,
die behielt er bî im dâ.
mit der wolt er rîten sâ
gên dem lant ze Karedonas
dâ ir frowe inne was.
Meleranz der werde degen
hiez der juncfroun schône pflegen,
unz der degen wart bereit.
nieman er sîn geverte seit.
er bat die juncfrowen klâr
daz si ouch verswige gar:
daz lobet si und was vil frô.
ze der vart bereit er sich dô.

*

6934 *oder.* 6935 alleß.

im hiez der degen unverzeit
nâch sînem willen wâpenkleit
bereiten vil kostlîche,
tiure und dar zuo rîche.
7a] einen phellel gelwer dann ein gluot,
drûz hiez der degen hôchgemuot
im bereiten in vil kurzer zît
wâfenroc und kursît
und ein decke rîche.
sîn schilt was kostlîche
gebrüevet âne missewende.
nâch der triuwe zwuo hende
wâren ûf den schilt geslagen.
von rîcher koste, hôrt ich sagen,
gebunden ûf den helm sîn
zwên arme die kostlîchen schîn
gâben von grôzer rîcheit.
do ez nu allez was bereit
des er bedorft ze sîner vart,
dô wart niht langer ûf gespart:
  Meleranz der Britûn
nam den truhsæzen Cursûn
und fuort in sunderlîchen dan.
er sprach ze im 'vil werder man,
lâz dir mîn êr bevolhen sîn.
immer durch den willen mîn
sô soltu mîn reise verdagen.
ich wil dir mîn geverte sagen:
ich muoz in kurzen zîten
mit der juncfrowen rîten
ze Karodonas in daz lant.
diu künigîn hat si gesant
hinz mînem œheim Artûs
nâch einem ritter in sîn hûs
7b] der si durch sîn êre wert
und si vor gewalte nert.

*

phel gelber. 6970 Daruß. 6979 Es was gebunden. 6984 lenger.

dô si mir daz het gesaget,
dô liez ich die werden maget
gên Britanje niht rîten.
ich lobet ir an den zîten,
so ich hie mit Godonas gestrite,
daz ich danne mit ir rite
ze Karedonas in daz lant.
dar wil ich rîten alzehant,
wan ichz alsô gelobet hân:
ich enmac der reis niht abe gân.'
Der truhsæz sprach 'vil werder dege
got müez iuwer êren pflegen.
mir ist iuwer reise leit.
ich lobe iu mit rehter wârheit,
iwer êren wirt hie wol gepflegen.
got behüet iuch, werder degen,
und geb iu sæld und êre.
ir durft niht sorgen mêre
her wider heim in iuwer lant,
ûzerwelter wîgant.
ir sult niht lange ûz sîn.
ich sag iu, lieber herre mîn,
sît ir ze lang, daz ist niht guot:
daz lantvolc würde ungemuot,
si wænent si haben iuch verlorn.'
dô sprach der helt ûzerkorn
'sô soltu in sagen daz
daz si daz lâzen âne haz
[118a] daz ich ze disen zîten
muoz von in rîten:
ich kum her wider in kurzer zît,
ist daz mir got gelücke gît.'
Alsô schiet er von dan
mit der meide wol getân.
er hiez an den zîten

*

7001 daz saget. 7009 ich ez. 7012 üweren. 7025 wänund.

Cursûn mit im rîten.
ze zwein knaben er dô sprach
‘bringt mir mîn harnasch her nâch,
ros schilt und mîn sper.’
mit der meide reit er
von der burc ze Terramunt.
sîn reise tet er nieman kunt
wan Cursûn dem werden man.
alsô schiet er von dan,
zuo der verte was im gâch.
sîn knaben brâhten im hin nâch
sîn harnasch schilt unde sper.
daz was sîn will: do erbeizt er
von dem pferde ûf daz lant
und wâfente sich zehant.
dô der degen unverzeit
was komen in sîn wâpenkleit,
  Dô stuont er ûf und sprach zehant
‘Cursûn, mír ist wol bekant
daz du ganze triuwe hâst
und dich niht verdringen lâst
von dînen triuwen, werder man.
ich hân mich gar an dich gelân:
8b] nu pflig wol der êren mîn.
got müezestu bevolhen sîn.’
Cursûn sprach an der stunt
‘got send iuch wider wol gesunt
und lâz iuch sæleclîch gevarn.
iwer êre wil ich wol bewarn:
daz habt ûf den triuwen mîn.
got müezet ir bevolhen sîn.’
Meleranz der werde degen
empfienc den urloubes segen
von sînen knaben ûf dem plân.
hin reit der tugenthafte man,
Meleranz der Britûn.

*

Bringent. 7060 muostu. 7062 wol wyder.

die knaben unde Cursûn
riten wider ûf Terramunt.
Meleranz reit an der stunt
mit sîner juncfrowen dan,
der junge hôchgelobte man,
gegen dem lant ze Karedonas.
wie lang er under wegen was,
des weiz ich niht die wârheit.
diu âventiure mir daz seit

Daz der degen unverzagt
er und diu minneclîche magt
von Terrandes strichen dar,
ob diu âventiur ist wâr,
vierzehen tage volleclîch,
daz der ritter lobelîch
die zît vil lützel ruowe pflac.
niwan er des nahtes lac
[119a] mit der juncfrowen sîn.
als im kom des tages schîn,
sô muost er sîn ruowe lân,
und muost aber strîchen dan.
wâ er des nahtes wære,
daz würd ein langez mære,
sold ich daz sunderlîchen sagen.
nu muoz ich ez durch daz verdagen
daz der rede iht werde ze vil.
er kom, als ich iu sagen wil,
in vierzehen tagen dar
mit der meide wol gevar
ze Karedonas in daz lant,
gên einer burc, diu was genant
Belfortemunt diu veste,
aller bürge beste.
dô si kâmen in daz lant,
Meleranz der wîgant
daz lant begunde schouwen.

*

7087 lützel fehlt. 7088 Nun wa er. 7104 die best.

daz was wol erbouwen
und was eben als ein hant.
Meleranz der wîgant
frâgt die maget mære
ob ir iht kunt wære
wes daz lant möhte sîn.
si sprach 'daz ist der frowen mîn:
wir sîn ze Karedonas.
mîner frowen palas
sehen wir schiere, herre mîn.
mîner frowen swære pîn
[119b] sol nu schier nemen ende.
von iuwerr werden hende
sul wir sorgen werden erlôst.
ich hân ze iuwerr manheit trôst
daz ir uns rechet an dem man
der uns vil leides hât getân
Und der uns nimt ein rîchez lant.'
dem ritter sagte si zehant
wie ir herre wart erslagen.
si sprach 'herre, ich muoz iu klagen
über den ungetriuwen man
der uns noch tuot und hât getân
grôzez herzenleit vil,
als ich iu nu sagen wil.
ez het mîn herre ein rîchez lant,
daz ist Trefferîn genant
und stœzet an die heidenschaft.
dâ hât uns mit gewaltes kraft
ein künic von gescheiden.
herre, der ist ein heiden
und ist geheizen Verangôz.
sîn gewalt der ist grôz.
der vil ungetriuwe man
hât uns leides vil getân.
mîn herre im holdez herze truoc.

*

7109 *erbuwen.* 7115 *sind.* 7123 *richett.* 7136 *Daz haut.*

an guoten triuwen er in sluoc,
der künic von Soboreste.
mîn herre des niht enweste
daz er in mit valsche meinte,
als er im wol bescheinte.
[120a] mîn herre was Gediens genant.
gên Trefferîn in daz lant
was er von Karedonas geriten.
dâ wolt er nâch sînen siten
kurzwîle gehabt hân,
als er ofte hât getân.
des wart der heiden inne.
mit allem sînem sinne
trahte er mînes herren schaden.
mîn herre der het in geladen
zuo der kurzwîle sîn
in daz lant ze Trefferîn.
dar kam er an der selben stunt.
dô im wart daz mære kunt,
mîn herre hiez sîn pflegen wol,
als man rîcher künige sol.
  Er was sîner künfte frô.
si beide bereitten sich dô
daz sie wolden rîten jagen.
des morgens do ez begunde tagen,
dô was mîn herre bereit.
er reit ûz an daz gejeit,
mit im der künic Verangôz:
der tet dâ ein mort grôz.
dô si kâmen in den walt,
vil manic küener degen balt
mit mînem herren was geriten.
nu het der heiden niht vermiten,
er het wol fünf hundert man,
die heten alle harnasch an,
[120b] geleget in ein hâlschar.

*

7146 west. 7164 künginn. 7170 das lad.

des wart mîn herre niht gewar.
dem heiden was der walt kunt,
der het die sînen an der stunt
dâ bî in den walt geleit
dâ mîn herre ze allen zîten jeit
reht bî sîner fiwerstat,
daz sîn nimmer würde rât.
waz er uns fröuden hât benomen!
dô si dar beide wâren komen,
ûf einen bühel enwischt er.
dô der hirz solt fliehen her,
ze mînem herrn der heiden gie.
dise rede er niht enlie:
er sprach 'her künic, Trefferîn
daz solde billîch wesen mîn.'
mîn herre sach den heiden an,
er sprach 'den schimpf sult ir lân.
daz lant liez mir der vater mîn,
ez sol ouch mîn ze rehte sîn
und ich sol sîn billîch pflegen.'
der heiden sprach 'êst mir gelegen:
dâ von wil ich ez haben mir.'
mîn herre sprach 'jâ schimpfet ir.
lât iuwern schimpf umb diz lant.'
von im gienc er sâzehant
Und blies ein horn drîstunt.
dô daz wart den sînen kunt,
die kâmen ûz der huot gerant.
mîn herre der wart sâzehant
1a] und die sînen gar erslagen.
daz mort solt al diu welt klagen.
mîn frowe diu küneginne was
in dem lant ze Karcdonas,
dô mîn herre den lîp verlôs.
von sînem tôde si erkôs
den tôt mit jæmerlîcher klage.

*

Weß. *7188 dar] der.* 7189 enwyst. 7200 eß ist.

nu geloubet, herre, daz ich iu sage:
dô wart verweist daz kindelîn
diu nu muoz mîn frowe sîn:
diu hât einen schœnen lîp.
der marschalc unde sîn wîp
habent si lieplich erzogen,
an werder fuore niht betrogen.
Dô der künic Vorangôz
gefrumte ditze mort grôz,
dar nâch betwanc er zehant
Trefferîn daz guote lant.
herre, daz hât er uns genomen.
nu welt ir ze helfe komen
mîner frowen, des habt ir êre.
ich wil iu sagen mêre:
der vil ungetriuwe man,
swie vil er leides habe getân
mîner frowen, des genüegt in niht.
ich sag iu, herre, wes er giht:
er wil mîn frowen twingen
daz si muoz mit im dingen
und daz si im den zins gebe,
al die wîle daz si lebe,
[121b] von ir frîem lande.
daz laster und die schande
hât er uns geleget an.
der vil ungetriuwe man
suocht uns alle jâr mit her.
dâ gegen riht wir uns ze wer,
sô wir aller beste megen.
wir haben mangen werden degen
von sînen schulden verlorn.
sô küener man wart nie geborn
als er ist, geloubet daz:
er tregt gên uns grôzen haz.'

*

7217 verwysent. 7220 margkschalck, immer. 7228 i
7234 waß. 7245 mugen.

Dô si im het alsô gesagt,
dô sprach der ritter zuo der magt
'hât mîn frowe nieman der si wer,
sô er kumt mit sînem her,
der im gebe ritterschaft?'
si sprach 'wir heten grôze craft
sarjande schützen ritter vil:
für wâr ich iu daz sagen wil.
daz werde ellenthafte her
daz wir gegen im heten ze wer,
die sint aller meist erstorben
und werlîch verdorben.
wir müezen kumberlîchen leben.
nu hât mîn frowe daz für geben
si gewinne wol einen man,
swer dem mit kampf gesiget an,
si well im zinsen ir eigen lant:
sî aber daz gesige sîn hant,
2a] daz man der lieben frowen mîn
wider gebe Trefferîn
und daz si immer mêre
habe fride und êre.
dô daz mîn frowe het gelobt,
genuoge jâhn si het getobt,
daz si sich het an genomen
des si niht möhte überkomen,
oder wâ si wolde nemen den man
der in mit kampfe törst bestân.
in allen was diu rede zorn:
si jâhn si het ir lant verlorn.
Der heiden wart der rede frô.
der kampf wart gelobet alsô.
dô daz gelübde geschach,
mîn frowe al ir liute gesprach.
si vant niendert den man
der in törste bestân.

*

im] nun. 7283 *Dz* daz.

alrêrst wart mîn frowe unfrô,
daz ir dinc was komen sô.
man sach die süezen klâren
vil trûriclîch gebâren,
daz diu maget werd erkant
undr al ir liuten niht vant
einen alsô frumen man
der in getörste bestân:
daz klagt diu minneclîche
von herzen klägelîche.
si het dô deheinen trôst
daz si von sorgen würd erlôst.
[122b] mîn frowe lept mit sorgen
den âbent und den morgen.
ze al ir liuten nam si rât.
beide si flêhet unde bat:
daz half si harte kleine.
dô diu süeze reine
an ir liuten trôstes niht envant,
do gedâht ir mîn frowe zehant
daz si an den zîten
selbe wolde rîten
ze dem milten künic Artûs
nâch einem kempfen in sîn hûs.
diu mære tet si mir kunt.
dô underwant ich mich zestunt
für mîn frowen der reise
gegen dem Britoneise.
nu sît ir, küener wîgant,
durch prîs her komen in diz lant
und ze hilfe mîner frouwen.
wir suln gote getrouwen
daz ir mit iuwerr werden hant
mîner frowen fridet ir eigen lant.'

*

7287 Aller. 7292 allen jren. 7297 kainen. 7301 a
7302 flegет. 7304 diu] diſs. 7307 Absatz in der h
7310 kempffer. 7318 getruwen.

Meleranz sprach ‘diu frowe mîn
sol des gar ân angest sîn.
ich dien ir als ich beste kan,
sît ich michz an genomen hân.’
diu magt sprach ‘küener wîgant,
uns sol von kumber iuwer hant
scheiden kurzlîche.
mîn frowe diu künegîn rîche
3ᵃ] iu dar umbe danken sol.
geseht ir si, sô weiz ich wol
daz irz willeclîchen tuot.
ez wart nie man sô ungemuot,
gesæhe er die frowen mîn,
er müeste hôhes muotes sîn:
sô rehte schœne ist ir lîp.
ich wæn daz maget oder wîp
iendert lebe gelîche
ûf al dem ertrîche
an schœne wan eine maget,
von der schœne man wunder saget:
diu heizet Tydomîe,
von der wilden Camerîe
ein küniginne rîche.
diu ist sicherlîche
mîner frowen vetern kint.
von ir zweier schœne sint
wol gezieret alliu rîche,
daz wizzet wærlîche.’
Dô Tydomîe wart genant,
dô wart der ritter alzehant
vor liebe bleich und dar nâch rôt,
als diu minne im daz gebôt.
do er si nennen hôrte,
vor liebe er ertôrte
daz er als ein stumme reit.
daz im diu juncfrowe seit,

*

willenklichen. 7337 leb die jr gelich. 7341 Tydomey. 7342 küng.

des nam er vil kleine war.
daz marct an im diu maget klâr.
[123b] si gedâht in ir sinne
'froun Tydomîen minne
hât bekumbert disen man.'
si riten mit ein ander dan,
daz diu klâre hübesche magt
dem ritter dô niht mêre sagt.
über ein wîl er sich versan,
der vil hôchgelobte man:
die schœne magt er ane sach.
er schamte sich des im geschach.
er sprach 'frowe, wizzet daz,
ich leiste gern ân allen haz
swaz diu küneginne wil.
mich dunkt der arbeit niht ze vil
die ich durch si lîden sol.
ez tuot mir in dem herzen wol
daz ich sol ir kempfe sîn,
daz habt ûf die triuwe mîn.'
Des wart diu juncfrowe frô.
mit fröuden riten si dô
gegen Belfortemunt.
dar kâmen si in kurzer stunt.
do der helt die burc ane sach,
zuo der meide er dô sprach
'frowe, wie ist diu burc genant?
mînen ougen den wart nie bekant
ein burc sô rehte veste,
diu schœnste und diu beste
die mîn ouge ie gesach.'
diu juncfrowe dô sprach
[124a] 'herre, daz tuon ich iu kunt:
diu burc heizt Belfortemunt,
dar ûf ist diu reine magt
von der ich iu hân gesagt,

*

7370 alleß. 7375 kempffer. 7387 nie.

mîn frowe diu küneginne rîch.
diu siht iuch gerne sicherlîch,
wan si ist iuwerr künfte frô.'
gên der burc si kêrten dô
mit vil frœlîchen siten.
an den burcberc si riten.
diu küneginne rîche
diu was vil trûreclîche
an ein venster gegangen.
si begunde sêr belangen
daz sô lange was diu maget.
in ir herzen si daz klaget,
wan ez dem zil nâhen was
daz diu magt von Karedonas
mit kampf solt frîen ir lant.
die magt die si het gesant
zuo dem künic Artûs
nâch einem kempfen in sîn hûs,
die sach si an den zîten
ûf den berc rîten
und mit ir den degen klâr.
des nam diu küneginne war.
Dô si die maget komen sach,
sô rehte lieb ir nie geschach,
und mit ir den ritter guot.
des wart diu maget hôchgemuot.
1b] si stuont ûf und gienc dan
dâ si ir frowen het gelân.
si sprach 'ir frowen, gehabt iuch wol:
unser leit sich enden sol.
künc Artûs der êren rîche
der hât uns wærlîche
mîne magt her wider gesant.
si bringet mit ir in daz lant
einen man der uns lœsen sol
von kumber, des getrûw ich wol

*

Karendonaß. 7410 kempffer. 7412 dem. 7425 Min. 7428 da.

got von himelrîche.
mîn frowen al gelîche,
legt iuwer beste kleider an,
daz wir den vil werden man
schôn empfâhn, daz ist mîn bete.'
dô kleitten si sich an der stete
in daz allerbest gewant
daz ie manne wart bekant.
si wâren frô, sô man saget.
Meleranz und diu maget
die kômen an der selben stunt
geriten ûf Belfortemunt.
si wurden wol empfangen dâ.
ich wæn ieman anderswâ
sô frœlîche liute vant.
Meleranz der wîgant
erbeizt von sînem rosse dô.
si wâren sîner künfte frô.
die magt huop er alzehant
von dem pferde ûf daz lant.
[125a] nu sach der hôchgelopte man
vil werder ritter gên im gân,
die den ellens rîchen
empfiengen lieplîchen.
des gnâdet er in alzehant.
diu magt bevalch den wîgant

Den werden rittern: dô daz geschach,
ze Meleranze si dô sprach
'herre, mac ez mit hulden sîn,
sô wil ich zuo der frowen mîn
mit iuwerm urloube gân.'
dô sprach der wol gezogen man
'frowe, daz ist billîch.'
dan gienc diu maget zühte rîch
zir frowen diu si wol empfienc.

*

7434 Do klaidetten sich die an. 7436 yeman wz. 7446 krafft. 7455 ritter. 7455 Melerantzen. 7463 zuo ir.

bî der hendê si si vienc
und bat si zuo ir sitzen.
mit zühteclîchen witzen
diu maget zuo ir frowen saz.
diu künegîn des niht vergaz,
si frâgt die maget minneclîch
ob ir Artûs der künic rîch
disen ritter hiet gesant.
dô sprach diu maget werd erkant
'frowe, ich bin dar niht komen.'
waz ir die reise het benomen,
daz si den künic Artûs
niht gesach in sînem hûs,
daz saget si der frowen klâr
und allez ir geverte gar,
5b] wie si was gevangen
und wie ez was ergangen,
daz si ledic worden was
und wie den künic Godonas
sluoc der küene wîgant,
und daz im Terrandes daz lant
dient gewalteclîche.
'frowe sælden rîche,
ich hân iu brâht den küensten man
der ritters namen ie gewan.
Dar zuo hât er zühte vil.
für baz ich des wol sprechen wil,
ich hân des vil guoten trôst,
sul wir von sorgen werden erlôst,
daz muoz uns von im beschehen.
swaz ich ritter hân gesehen,
mir geviel nie keiner baz.
für baz wil ich sprechen daz,
ich lâz iuch daz an im sehen
daz ir der wârheit müezet jehen
daz sô kürlîchen lîp

*

hannd *sy si empfing.* 7471 hie. 7487 chunstan (: gewann).

ûf der erde nie gebar wîp.’
der küneginne rîche
seit si heimlîche.
si sprach ‘als ich mich verstân,
mich dunket daz der werde man
von herzen und von sinne
iuwer niftel minne,
die küngîn von Camerîe.
diu klâre Tydomîe
[126a] hât sîn herze dort bî ir.
frowe, ir sult gelouben mir,
als ich mich versinnen kan.’
si seit ir wie der werde man
sîn varwe wandelen began,
dô si die maget wol getân
vor dem ritter nande.
‘zehant ich daz erkande
daz er herzen minne
tregt gên der küniginne.
sîn varwe wart bleich unde rôt,
als diu liebe im daz gebôt.’
daz saget ir diu maget klâr.
si sprach ‘frowe, daz ist wâr:
unversunnen er lange mit mir reit,
dô ich im von der schœnen seit.
swie ez sich gefüeget hât,
ich weiz wol daz sîn herze stât
gên der minneclîchen maget.
frowe, als ich iu hân gesaget,
ir sult in wol empfâhen.
daz darf iu niht versmâhen.
für wâr er ist êren wert,
sîn herze niht wan êren gert.’
Diu küniginne wart frô.
ir juncfrowen danct si dô.
si sprach zuo ir ‘sol ich leben,

*

7520 daz] die. 7523 Vnuersunn.

ich wil dir des mîn triuwe geben,
ich wil dir êre füegen
der dich wol mac genüegen
[126b] umb die arbeit die du hâst erliten.
ez wirt von mir niht vermiten,
ich mach dich dar umb rîche,
daz wizze sicherlîche,
und sol ich mîn leben hân
und bî êren bestân,
daz kumt von den schulden dîn.
du muost mir immer liep sîn.'
diu küniginne rîche
und ir frowen al gelîche
die loptens got und wâren frô.
die werden ritter fuorten dô
Meleranz den werden man
in einen schœnen palas dan,
der was schœne unde wît.
her und dar an aller sît
vil manic gesidel rîche
was gerihtet hêrlîche.
da entwâpent sich der junge man.
man brâht im lûter wazzer sân
und ein twehel wîz gevar.
er twuoc den râm von im gar
sô daz sîn vel gap liehten schîn.
im sant diu edel künigîn
rîchiu kleider bî der magt
diu ir diu mære het gesagt
von dem ritter lobelîche.
diu kleider wâren rîche.
Diu legt an sich der degen klâr.
swer in sach der jach fürwâr,
[127a] er gesæhe nie sô schœnen man.
diu maget fuort in mit ir dan
zuo den werden frouwen,

*

7549 lopten sin. 7559 zwächel. 7561 vel] übel. 7569 gesach.

die moht er gerne schouwen,
ûf einen sundern palas
dâ diu künegîn ûfe was
mit manger frowen minneclîch.
dô der degen ellens rîch
ze den frowen kam gegangen,
er wart vil wol empfangen.
diu künegîn im engegen gienc,
den ritter si mit kusse empfienc.
von den andern frowen wart im kunt
ir gruoz an der selben stunt.
des genâdet er in zühteclîch.
in nam diu küniginne rîch
bî der hant und fuort in dan.
den vil wol gezogen man
sazt si an ir sîten.
an den selben zîten
die frowen alle sâzen.
si kunden sich wol mâzen:
swaz frowen lîp êren kan,
daz marct an ir der werde man....
'Herre, uns hât iuwer komen
allez trûren gar benomen.
mir hât mîn juncfrowe geseit
daz iuch erbarmet unser leit
umb den gewalt den er uns tuot,
niwan durch sînen übermuot,
[127b] von Fortsoborest Verangôz.
sîn gewalt ist alsô grôz
gegen mir armen weisen.
mich liez in grôzen freisen
mîn werder vater den er sluoc.
er tuot mir leides gar genuoc.
er nimt mir mit gewalt ein lant,
daz solde dienen mîner hant:

*

7578 wol fehlt. 7583 im. 7591 lib niht ern. 7393 H
7598 Nur, 7605 mir fehlt.

daz klag ich iu, vil werder man.
er spricht mich kampflîchen an
und wil daz ich im zins gebe
und daz ich sîner gnâden lebe.
ê gebe got mir den tôt!
ich hân doch jâmer unde nôt
von im aller tägelîch.
sol ich mîn frîez künicrîch
zinsen, ê wolt ich den tôt
lîden. swer mich von der nôt
lœst, der dient daz himelrîche,
daz wizzet sicherlîche.
Herre, mir hât mîn maget
sô manic tugent von iu gesaget
daz ich wil guot gedingen hân
ze iuwerr hilfe, werder man.
herre, ich hân vil guoten trôst,
ich werd von sorgen wol erlôst,
sît ir mir sît ze hilfe komen:
mir ist mîn trûren gar benomen.'
der ritter dô mit zühten sprach
'frowe, iuwer ungemach
3a] der ist mir leit, und wizzet daz,
ich dien iu gern ân allen haz
swaz ich iu gedienen kan.
dâ habt keinen zwîvel an,'
alsô sprach der wîgant,
'mac ich iu friden iuwer lant
vor dem der iu tuot gewalt.'
alsô sprach der degen balt.
Der ritter sach die maget an,
diu was sô rehte wol getân
daz er in sînem herzen jach,
ein schœner magt er nie gesach
ân sînes herzen amîen,
die schœne Tydomîen,

*

wohl ê *daz ich*. 7613 alle. 7621 guoten.

der schœne macht ir schœne swach.
swaz er frowen ie gesach,
si truoc mit schœn den lobes kranz.
des minnet si Meleranz
vor allen andern frouwen.
dise magt begund er schouwen:
si wârn ein ander vil gelîch.
er sprach zer küniginne rîch
'frowe mîn, wie ist daz komen
daz ir niht rât habt genomen
ze iuwern besten mâgen?
die solt des wol betrâgen
daz man iu den gewalt tuot.'
dô sprach diu juncfrowe guot
'herre, daz ist mîn meistiu nôt:
mîn beste mâge die sint tôt,
[128b] zuo den ich solde haben trôst
daz ich von sorgen würd erlôst:
die hât mir der tôt benomen.
sus bin ich in kumber komen.
ich het einen vetern wert
des herze niht wan êren gert,
der ouch mit rehter manheit
mangen hôhen prîs erstreit.
leider mir, der ist tôt:
der het mir von mîner nôt
wol geholfen, solt er sîn genesen.
leider, des moht niht wesen.
er pflac angeborner tugent.
in nam der tôt in sîner jugent.
sîn wîp vor leide nâch im starp.
sîn tôt ir den tôt erwarp,
der künc von Kamarîe,
Garsidis der valsches frîe,
Lambore diu künginne wert:
ir beider herz ie êren gert.

*

7650 zuo der. 7656 jungkfro. 7668 haut.

Si habent hie lâzen eine magt,
von der schœne man wunder sagt,
diu heizet Tydomîe,
diu süeze valsches frîe.
wir haben ein ander nie gesehen,
doch wil ich mit der wârheit jehen,
ich bin ir liep, als ist si mir.
mînen boten het ich hin ze ir
gesant, der ist mir wider komen.
von dem hân ich vernomen,
[129a] si lîde von gewalte nôt.
diu reine süeze mir embôt,
si müez mit kumber ringen.
ir œheim wil si twingen
daz si neme einen man:
für wâr dâ tuot er übel an,
des selben mannes wil si niht.
ich sag iu wes si giht:
si wolt verliesen ê den lîp
ê si immer würde mannes wîp,
wan eines den hât si erkorn,
ze dem ir herze hât gesworn.
swaz man ir sprichet oder tuot,
sô stât ir herze und ir muot
niendert wan hin ze dem einen man,
als ich iu gesaget hân.
Herre, daz geloubet mir.
swer er ist, er sündet sich an ir,
sît si in ze liebe hât erkorn,
daz er der meide wol geborn
niht hilfet von der swære,
der si wol embære,
wolt si an im wenken.
daz solt er bedenken
an der minneclîchen maget.

*

7683 gesehen nye. 7684 jehen hie. 7685 also. 7689 Sy laider.
nimmer. *7705 Der dz.* 7713 minenklichen.

si hât mir an ir brieve geklaget,
ir œheim wil ir nemen ir lant,
daz diu maget werd erkant
niht wil nemen einen man
nâch sînem willn. dâ tuot er an
[129b] übel, daz er sis twingen wil.
des gewaltes ist ze vil.
ir het diu maget wol geborn
einen anger ûz erkorn:
sô si kurzwîl wolde hân,
sô fuor si ûf den selben plân
ze einer grüenen linden
mit andern jungen kinden
durch lust und durch vogelgesanc.
dâ was ir diu wîl niht lanc.
herre, den hât er ir genomen,
si tar nu niht mêr dâ hin komen.
des angers hât der selbe man
dem er si wolt gegeben hân
ze einer âventiur gedâht.
er ligt dâ tac unde naht
und hât sich daz an genomen,
er welle von dan nimmer komen,
ern erwerb die maget werd erkant.
er hiez künden in diu lant
sîn âventiure wîten.
man vint dâ zallen zîten
strît, swie man sîn gerte,
mit sper und mit swerte.
der anger was verborgen gar:
nu hât er gerûmet dar
vier wege durch den walt,
der vil küene degen balt,
daz man müge vinden
die âventiur bî der linden

*

7715 wil er. 7719 sy daß. 7737 Er. die m. die w. 77
7740 vindet da zuo aller zit. 7746 halt.

)a] und den ritter werd erkant.
herre mîn, der ist genant
Libers der künc von Lorgân.
der wil heien den selben plân
der mîner niftel solde sîn.
er lîdet nâch der meide pîn,
daz ist ir gar unmære.
ir ist von herzen swære
daz si sich niht mac erwern
noch vor sîme gewalte nern.
Herr, alsô lîd wir beide nôt.
ir kumber mir diu lieb embôt
bî mînem boten in diz lant.'
Meleranz wart sâ zehant
beide bleich unde rôt.
in muote sîner frowen nôt.
des nam diu maget an im war
daz der junge degen klâr
sîn varwe wandeln began.
si gedâht 'diz ist der selbe man
den ir mîn niftel hât erkorn.
ir gedinge der ist niht verlorn
den si hât gên dem jungen man.
wol ich mich des versinnen kan
daz diser degen curtîs
ist mîner nifteln amîs.'
Meleranz sprach zuo der maget,
do si im diu mære het gesaget,
'frowe sældenbære,
mir ist iur grôze swære
l0b] und aller iuwer kumber leit.
und wizzet für die wârheit,
swâ ich den erwenden kan,
daz tuon ich' sprach der werde man
'willeclîch und bin sîn frô.'

*

niht sich. 7758 sinem. 7773. 7774 curteis: ameys. 7776 hat.
r.

des genâdet im diu maget dô.
er sprach ze der meide wol getân
'frowe, wenne kumt der man
mit dem ich dâ strîten sol?'
'herre, daz sag ich iu wol:
er kumt in disen drîen tagen.'
si sprach 'herre, ich wil iu sagen:
er hât ein her zesamen brâht.
dâ mite hât er des gedâht,
ob er hie niht strîtes vinde,
daz er sich underwinde
mîns landes und al des ich hân.'
'frowe, ez sol anders ergân.
er vindet an mir vollen strît.
got gebe daz er uns kum enzît.
sît ich mich vehtens hân bewegen,
sô wolt ich' sprach der werde degen
'enzît gerner strîten
dan sô lange bîten.'
der junge werde süeze man
der wære gerne von dan,
in muot sînr frowen ungemach.
diu magt daz wol an im sach.
si kurzet im die stunde,
sô si beste kunde,
[131a] si und ir juncfrowen kluoc.
da geschach schimpfrede genuoc.
nu kam ein bote der in seit
daz daz ezzen wær bereit.
diu schœne magt nam an die hant
Meleranz den wîgant.
mit im si ze tische gie.
grœzer êre bôt man nie
weder ê noch sît keinem man
dann im mit vlîze wart getân.

*

7795 Mineß. alleß. 7798 er] eß. 7801 geren. 7802 Daß
7805 siner. 7816 Groser.

ûf der küniginne sal
wârn die tische über al
gerihtet unde wol bereit,
tischlachen und brôt dar ûf geleit.
man truoc in daz wazzer dar,
der küngîn und dem ritter klâr.
ietwederz sîne hende twuoc.
diu küngîn sazt den ritter kluoc
vil nâhen an ir sîten.
an den selben zîten
sazt man zühteclîche
die frowen al gelîche
und swaz der werden ritter was
ûf der künigîn palas.
dô si gesetzet wâren gar,
mit zühten truoc man für si dar
trinken und guote spîse.
man pflac ir wol ze prîse.
Dô si mit zühten geâzen
und ein wîl gesâzen
[…1b] mit mangem schimpflîchem mære,
ein ende het ir swære.
daz in der werde helt was komen,
dâ von was trûren in benomen.
nu begunde nâhen diu naht.
diu küngîn het sich des bedâht
daz si gemaches wolde pflegen.
'guot naht geb iu der gotes segen,
herre, ir sult gebieter sîn
über allez daz dâ heizet mîn.
herre, schafft iu selbe gemach.'
Meleranz mit zühten sprach
'frowe, mîn gemach ist guot.
ich hân den willen und den muot
daz ich iu gerne dienen wil.
mich dunkt der arbeit niht ze vil

*

schimpfflichz.

die ich lîd umb iuwer êre.'
'got lôn iu, degen hêre'
sprach diu maget wol getân.
mit urloube gienc si dan
von im an der selben stat.
ir ritter si dô alle bat:
si sprach 'lât iu bevolhen sîn
disen ritter durch den willen mîn.'
ir juncfrowen al gelîch
die nigen im zühteclîch:
des genâdet in der werde man.
alsô gienc diu küngîn dan
dâ si guot gemach vant.
Meleranz den wîgant
[132a] die ritter fuortn an sîn gemach
in ein kemnâten dâ er sach
ein bette alsô hêrlîche,
ez wart nie künic sô rîche,
er læge wol mit êren dran.
dar ûf solt der werde man
des nahtes ligen durch gemach.
Meleranz zuo den rittern sprach
'ir herrn, ir sult gemaches pflegen.
guot naht geb iu der gotes segen.'
ê si von im giengen dan,
Meleranz dem werden man
truoc man slâftrinken dar.
er tranc und die ritter gar.
mit urloup si dannen giengen,
juncherren im empfiengen
sîn schuoch und ander sîn gewant.
er legt sich nider alzehant.
die gedanke nâch der schœnen magt
liezen den degen unverzagt
die naht keine ruowe hân.
ez lac der vil werde man

*

7868 dem. 7873 dar an. 7881 schlaufftringk. 7888 vnuerzayt. 7890 v

in gedanken und in sorgen
unz an den liehten morgen.
Dô lac er niht langer dâ.
er stuont ûf, man fuort in sâ
in ein harte schœnez bat.
er wart an der selben stat
gebadet und erstrichen wol.
'dirre wirde ich danken sol'
b] sprach der ritter, 'kumt ez sô.'
diu küniginne sant im dô
wîze lînwât kleine,
niuwe unde reine.
dô er ûz dem bade gienc,
in ein badehemd er sich vienc:
daz kunde bezzer niht gesîn.
ez was wîz sîdîn.
ein bette daz was im bereit,
dar an der degen unverzeit
erkuolte und ruowete dâ.
dar nâch kleidet er sich sâ
in daz aller rîchest gewant
daz man iendert vant.
dô der degen wart gekleit,
dô gienc der ritter unverzeit
mit den andern rittern dan
dâ der künigîn cappelân
gote dienen wolde,
als er von rehte solde.
hie stuont der tugenthafte man
unz der segen wart getân.
zehant als er den segen empfienc,
mit den rittern er dô gienc
ûf den schœnen palas.
diu künigîn ouch komen was
wol mit sehzic frouwen,

*

iser. 7899 kumt] küng. 7909 ruowte. 7916 küngine.

die moht er gerne schouwen.
  Si heten minniclîchen schîn.
diu vil edele künigîn
[133a] dem gaste guoten morgen bôt.
ir munt was durchliuhtic rôt
und al ir lîp minniclîch.
diu edel küniginne rîch
nam den ritter bî der hant
unde fuort in alzehant
mit zühteclîchen witzen
dâ si wolde sitzen.
zuo ir saz der werde gast
dem ganzer tugent nie gebrast.
nu was ouch embîzens zît.
ûf dem palase wît
rihte man die tisch zehant.
mit der küngîn werd erkant
az der junge Meleranz.
ir beider varwe diu was glanz.
dô man des ezzens verpflac,
dô was ez hôch ûf den tac.
man huop die tisch von in zehant.
durch disen ritter werd erkant
bruoft man fröude unde spil.
dâ was kurzwîle vil.
daz schuof diu maget wol getân
durch den werden jungen man
daz im diu wîl iht wære lanc.
iedoch jaget in sîn gedanc
ze sîner schœnen amîen,
der süezen Tydomîen.
  Sus was der junge werde man
bî der meide wol getân
[133b] daz man sîn wol mit vlîze pflac
beide naht unde tac.
man nam sîn wol mit vlîze war.

*

7930 gar luhtig. 7931 aller. 7940 palast. 7953 nil

sîn harnasch schouwet man gar,
man macht ez lieht unde glanz.
hie ruot der werde Meleranz
unz im kom der dritte tac,
dar an des kampfes strît lac.
nu was ouch komen in daz lant
Ferangôz der wîgant
mit einem kreftigen her.
er wând er solt ân alle wer
daz lant haben betwungen.
in dûht im wær gelungen
und daz in nieman törst bestân.
daz wart im anders kunt getân
vor der burc ze Belfortemunt.
dâ wart im aller êrst kunt
des er vor niht was gewent.
nâch strît sich sîn gemüete sent,
wan in nieman torst bestân.
Meleranz der junge man
brâht im strîtes vollen gelt
ze Belfortemunt ûf daz velt.
Der künc von Fortsoboreste
der brâht vil leider geste
für Belfortemunt ûf daz velt.
si sluogen ûf vil manic gezelt
für die burc ûf daz gras.
dô nu geherberget was,
4a] der künic ûf die burc embôt,
ob diu magt ân alle nôt
noch den zins wolde geben
die wîle daz si möhte leben,
sô wolt er sînen zorn lân
gên der meide wol getân.
ob si des niht wolde tuon,
sô würde fride noch suon

*

ruowet. 7965 dritte fehlt. 7970 süllt. 7988 nun; vielleicht im.

nimmer under in beiden,
und er wolt si scheiden
von ir künicrîche
alsô lasterlîche
daz si sîn hete schande.
er wolt sich zuo dem lande
ziehn gewalticlîche.
dô der küngîn rîche
disiu botschaft wart gesagt,
dô klaget ez diu schœne magt
Meleranz dem werden man.
der sprach ‘frowe, ob ich kan,
ich frî iu vor im daz lant,
des mîn houbt sî iuwer pfant.’
alsô sprach der werde degen.
‘frowe, lât iu ringe wegen
sîn dröurede der er pfligt.
sîn gewalt vil lîht dar nider ligt
und sîn grôzer übermuot.
gehabt iuch wol, frowe guot,
got müeze unsers heiles pflegen,
der lât uns niht underwegen.
[134b] wil er dem rehte bîgestân,
sô kan uns nimmer missegân.’

Des trôstes wart diu maget frô.
Verangôz embôt si dô,
er het ir herzen leit getân,
er solt si mit gemache lân
in ir frîem lande.
ê si die grôzen schande
an ir geslehte begienge,
daz si von im empfienge
ir liute und ir frîez lant,
daz ir friunde wærn geschant,
si wolt ê sus immer leben
und wolt im keinen zins geben:

*

8021 trost. 8029 fryes guot lannd. 8030 waren. 8032 Vnnd sy

sô sprach diu maget wol getân.
'al daz ich gelobet hân,
daz leist ich, ob er gesiget
und mîn kempfe nider liget:
des ich gote niht trûwen wil.
sîns gewaltes ist ze vil,
daz müeze got understân.'
alsô schiet der bote von dan
und sagt sînem herren dô
die botschaft. dô wart er frô
daz er solde strîten.
nu was ouch an den zîten
Meleranz des strîtes frô.
des anderen morgens, dô
man gote eine messe gesanc,
dar nâch was dô niht lanc
und daz die Meleranz vernam
und daz der segen wart getân,
Meleranz der werde man
ûf den palas gienc er dan.
sînen harnasch hiez er bringen dar.
schœne unde liehtgevar
wart er im brâht alzehant.
diu küniginne werd erkant
kam gegangen an der stunt.
ir süezer rôsen rôter munt
dem ritter guoten morgen bôt.
si sprach 'herre, vor aller nôt
müez iuch got behüeten.
ich triwe des sînen güeten
und sîner grôzen barmherzikeit,
diu allen den ist bereit
Die got in nœten rüefent an.
ich arme magt ich in des man
daz er iuch behüete

*

Alles. 8036 kempffer. 8039 Des. 8046 Deß morgens anndern nun. 8056 ward. 8058 rosor roter.

durch sîne reine güete.
des bit ich in durch sînen tôt
daz er iu helf ûz aller nôt
und enlâz iu nimmer missegân.'
'gnâde, frowe,' sprach der werde man.
diu maget mit ir blanken hant
wâpent dô den wîgant.
do er was in sîn harnasch komen,
urloup wart dô genomen
von der meide minneclîch.
diu edel küniginne rîch
[135b] vil heize weinen began.
si sprach 'vil hôchgelopter man,
got müez iu sig und sælde geben
und frist iu iuwer jungez leben.
ich wil des mit wârheit jehen,
sol iu leides iht geschehen,
ich wirde nimmer mêre frô.'
diu küniginne kust in dô
und ergap in in gotes segen.
von dem palas gienc der degen
ûf den hof da er sîn ros vant.
dar ûf saz er zehant.
daz was wol verdecket;
ûf daz îser was gestrecket
ein pfellel rôt sam ein gluot,
der was niuwe unde guot,
dar ûf geströut mit grôzem vlîz
frowen arm und hende wîz,
reht als er ûf dem helme truoc.
Meleranz der degen kluoc
reit von der bürge dan
hin nider ûf den grüenen plân
dâ der kampf solde sîn.
nu het diu edel künigîn

8073 ir fehlt. 8079 Die hayß. 8087 ein in fehlt. 8091 was
8093 pfell. 8094 nüwb.

die besten alle besant
ze Karedonas über daz lant
und zwei tûsent schützen mit starken bogen,
die wâren ellens unbetrogen.
vor der burc lac ein grôziu stat.
der küniginne marschalc hât
a] die sînen helfære,
daz wâren helde mære,
alle geherbergt dar in.
daz tet er allez ûf den sin,
ob Meleranz der werde man
Verangôz gesiget an,
daz er die heidn niht wolde sparn.
die wâren in daz lant gevarn
âne fride gewalteclîch
und wolden daz künicrîch
mit gewalte twingen.
si dûht in solt gelingen,
wan ir craft diu was grôz.
ouch was der herre Verangôz
des lîbes ein sô frumer man
daz in nieman getorst bestân.
Des hetens alle wol gesworn.
Meleranz der wol geborn
brâht im strîtes vollen gelt
des selben tages ûf daz velt.
sus zogt der junge Meleranz,
sîn lîp was mit wârheit glanz,
frœlîch von der bürge her.
man fuort wol vier und zweinzic sper
mit im ûf den grüenen plân.
ouch was bereit der küene man
von Fortsoborest Verangôz.
sîn hôhvart diu was grôz.
vil bûsûnen vor im erhal,

margkschalgk der h. 8111 gehörwergt. 8127 jn. 8130 vielleicht *gancz.* *8135 forcht s.* 8136 hoffart.

der galm gap vil grôzen schal,
[136b] tambûren floitieren.
man hôrt dâ vil grôgieren,
garzûne vor im liefen
die vil lûte riefen
'wîchâ herre wîche,
hie kumt der ellens rîche,
der werde künic Verangôz,
des lop mit wârheit ist grôz.'
man fuort ouch vor im grôziu sper.
mit hôhem muote zogt er her.
sîn ros was starc unde snel.
von einem samît, der was gel,
dar ûz was gemachet,
an koste niht geswachet,
wâfenroc und kursît.
[und] ein decke lanc unde wît
was der îserînen decke dach.
eber man dar ûf sach,
die wâren swarz zobelîn.
daz selbe wâfen daz was sîn.
ouch fuorte der degen snel
ûf einem schilde, der was gel,
einen eber zobelîn,
undr einem buckel guldîn,
der muotes unberoubet.
von zobel ein ebers houbet
man ûf sînem helme sach.
gel was des helmes dach.
Sus zogt er ritterlîchen her
mit rehter manlîcher ger
[137a] gên Meleranz dem küenen man.
der hielt ûf dem grüenen plân,
als er wolde strîten
an den selben zîten.
daz was sîn will und ouch sîn ger.

*

8139 flotyeren. 8148 zoch. 8163 Des. 8167 zoch. 8172

Ferangôz reit zuo im her.
dô er Meleranzen sach,
hôchverteclîch er zuo im sprach
‘herre, habt ir iuch daz an genomen
daz ir dar durch her sît komen
daz ir mit mir strîten welt?’
‘jâ benamen’ sprach der helt,
‘ich strîte hie an dirre frist,
als der kampf gelobet ist,
ob der sige werde mîn,
daz ir daz lant Trefferîn
der juncfrowen wider lât.
ist aber daz ez sô ergât
daz iu an mir gelinget,
swes ir si danne twinget,
daz muoz diu maget lîden.
möht aber ir vermîden
den gewalt den ir si leget an
und woldet ir ir lant lân,
für wâr sô tæt ir sæliclîch.
daz ir der küniginne rîch
nemt ir lant und ir guot
durch iuwern grôzen übermuot,
daz ist an iu ein swacher site:
ir krenket iuwern prîs dâ mite.’
7b] Ferangôz ûz zorne sprach
‘iwer rede ist mir ungemach.
swaz ich der küngîn hân getân,
durch iuch wil ich des lützel lân.
iuwer zuht versmâhet mir,
und wizzet wærlich daz ir
gên mir habt geredet ze vil.’
Meleranz sprach ‘ich wil
gên iu noch reden ein wênic baz.
ich enruoch ob ir daz habt für haz.
welt ir iwers gelübdes kraft

*

-lichen. 8178 sind. 8181 diser. 8192 wollt.

behaltn, ob ich mit ritterschaft
iu behabe den sig an,
sô wil ich' sprach der werde man
'mit iu gerne strîtes pflegen:
des hân ich mich gên iu bewegen.
welt aber ir sîn abe gân,
sô wil ich' sprach der werde man
'ungestriten hin rîten.
warumb solt ich dann strîten?'
Verangôz sprach sâzehant
'dâ für sî mîn triwe iuwer pfant.
al daz ich gelobet hân,
daz leist ich gerne swâ ich kan:
des gib ich iu mîn sicherheit.
mir wære gar von herzen leit,
ob ir ze disen zîten
solt von hinnen rîten
ungestriten; daz wirt bewart.
iuch geriuwet lîhte iuwer vart
[138a] die ir habt getân in diz lant.
des sî mîn houbet iuwer pfant,
ich leist swaz ich gelobet hân.
und wizt, gesige ich iu an,
daz ich iuch niht lâz genesen:
iuwer lîp muoz des tôdes wesen.
ich næm für iuch niht ein lant,
ich slüeg iuch selp mit mîner hant.'
  Meleranz lachen began.
er sprach 'herre, ich hân den wân
daz ich behalte wol mîn leben.
ich wil iu des mîn triuwe geben,
ist daz ich iu angesige,
daz ich niht sigelôs gelige,
daz ich iuwer drô genider.
herre, nu rîtet hin wider

*

8221 Alleß. 8222 Da leist. 8227 deß. 8230 Dz. 8235 ain 8236 selber.

und bereitet iuch gên strîtes nôt.
uns scheidet nieman wan der tôt.'
Verangôz daz ros mit sporn nam.
von dem degen lobesam
reit er zuo den sînen dan.
Meleranz der junge man
sînen helm er ûf bant.
ein sper nam er in die hant,
daz was grôz und unbesniten.
mit unverzagtlîchen siten
hielt er zuo der tjost bereit.
Ferangôz der unverzeit
vil snelle ouch bereit wart.
mit grôzem poynder ungespart
[138b] kêrt er gên Meleranze her
mit einem ungefüegen sper.
Meleranz was ouch bereit.
mit einem sper er gên im reit
daz sich niht von der tjoste bouc.
ir ietweder den andern niht betrouc
mit der tjoste, diu wart guot.
si heten beide hôhen muot.
diu ros mit sporn wurden genomen.
sus sach man si zesamen komen.
diu sper si zerbrâchen.
aldô si diu verstâchen,
dô nâmen si zwei ander sper.
in beiden was zesamen ger.
diu ros si nâmen mit den sporn.
ietweder den andern het erkorn
ze den vier nageln durch den schilt,
mit hurt unz ûf die brust gezilt.
alsô verstâchen si diu sper
diu man mit in brâhte her,

*

8247 mit den. 8254 vnuerzaglichen. 8257 poginder. 8258 Melerantzen. 8263. 8264 pog : betrog. 8267 D. r. wurden mit den sporen g. 8270 Alez. 8271 anndere. *8278 mit inn man.*

daz sie nie gevâlten.
niht langer si ęntwâlten.
Si erbeizten nider ûf den plân.
diu ros liezens beide stân.
Meleranz der wîgant
zuct ein schœnez swert zehant.
von Soboreste Ferangôz
sîn swert macht der scheiden blôz.
si liefen beid ein ander an,
dise zwêne küene man,
[139a] mit den swerten vîentlîch.
Verangôz der künic rîch
was in strît ein ritter guot.
Meleranz der hôhgemuot
der was ein helt in grôzer nôt.
ietweder dar ze scherme bôt
den schilt für die slege dar.
die zerhiuwens alsô gar
daz si ir beider wurden blôz.
ir beider kraft diu was grôz.
Von der bürge man daz sach
waz von in beiden dô geschach.
diu küngîn mit ir frouwen
diu was komen durch schouwen
in diu venster ûf den palas
und sach den kampf der vor ir was.
ouch habten ûf dem grüenen plân
der küngîn mâge und ir man,
wol gewâfent und wol geriten,
mit unverzagtlîchen siten.
die wolden ouch daz gerne sehen
waz dâ mit kampfe solt geschehen.
der was dâ driu tûsent oder baz,
die truogen Verangôzen haz.
ouch was Verangôz her
gar bereit und wol ze wer

*

8282 lyessen sy. 8291 stritten. 8303 diu] dem. 8314

und sâhen ouch den kampf an.
nu vâhten dise zwêne man
âne schilt, mit listen
muosten si sich fristen
139b] vor ir vîentlîchen slegen.
Meleranz den werden degen
der heiden treip mit slegen dan
vor im über den grüenen plân.
dâ von diu künegîn verzagt.
'owê mir' sprach diu reine magt
'daz ich daz leben ie gewan.
ich sihe den hôchgelopten man,
mînen kempfen, wîchen.
nu muoz ich jæmerlîchen
leben unde lîden nôt.
daz wolde got daz ich wær tôt:
sô dörft ich nu sô vil niht klagen.
und wirt der werde man erslagen
in mînem dienest, daz klag ich.
ez wær vil bezzer daz ich
mîniu lant ê het verlorn
dan daz der degen ûzerkorn
sîn lîp verlür und ich daz lant,
wan ez ist mir alsô gewant,
sol ich dem heiden zins geben,
sô wil ich niht mêre leben.'
ir hende si gên himel bôt.
si sprach 'herre vater, mîn nôt
die lâz dir geklaget sîn.
gib hiute kraft dem kempfen mîn
durch dîn hôhe gotheit
und bedenke mîn herzen leit
daz mir der ungetriuwe man
nû tuot unde hât getân.'
140a] man moht an der frouwen

*

319 vintlichen. 8327 kempffer. 8335 Mine. 8? kempffer. *8349 den.*

vil grôzen jâmer schouwen
und gote flêhen inneclîch
umb den degen ellens rîch,
daz er im gebe sig und maht.
Verangôz mit grimme vaht.
er wânt er solde haben gesigt.
der strît noch wol gelîche wigt.
Meleranz der küene man
treip den heiden wider dan
mit slegen über den anger dô.
des wart diu küniginne frô.
er gedâht in sînem sinne
'mîn frowe diu küniginne
diu vil minneclîche magt
diu wænet lîht ich sî verzagt,
daz ich sô gewichen hân.'
den heiden sluoc der werde man,
daz er vaste strûchen began.
'du muost der meide ir lant lân,
ob ich dich des mac erbiten.'
sus sluoc er nâch vîndes siten
dem übeln heiden einen slac,
daz er lange strûchens pflac.
der heiden verriht sich snelleclîch.
Meleranz den ellens rîch
sluoc er ûf den helm sîn,
daz die fiures funken gâben schîn,
als ob er wære angezunt.
Meleranz an der stunt
[140b] sich von dem slage [niht] wol versan.
von im spranc der junge man
mêre dann ein klâfter lanc.
Verangôz tet einen swanc
nâch im mit grimmem muote.
Meleranz der guote

8351 flegen. 8353 gäb. 8371 übel. 8374 dem. liechten schin.

sprach ‘zwâre ob ich mac,
ich vergilt dir disen slac.’
der jungelinc lobesam
daz swert ze beiden henden nam
und sluoc dem küenen Verangôz
einen slac, der was sô grôz
daz er vor im dar nider lac.
er sluoc im aber einen slac
durch den helm veste,
dem künc von Soboreste,
daz ez ûf den zenen widerwant.
Meleranz der wîgant
stuont ob im und sprach alsô
‘dîns tôdes wær ich niht frô,
wær dîn lîp triuwe gewesen:
sô wær wol, wæreſtu genesen.
du wære ein degen lobelîch,
dîn lîp der was ellens rîch.
dir hât ein dinc den lîp verlorn,
daz du des hæte gesworn,
heteſtu mir gesiget an,
du woldest mich niht leben lân.
daz ist dir nu ze schaden komen.
diu rede hât dir den lîp benomen
1a] und dîn grôzer gewalt.
daz der was sô manicvalt,
des wolt dir got niht vertragen.
nu lît dîn lîp hie erslagen.
daz wære wol klagens wert,
heteſtu rehter mâze begert.’
Meleranz der werde man
liez in ligen und gienc dan.
sîn ros brâht man im zehant:
dar ûf saz der wîgant
und reit zuo den sînen dan.

*

7 jungelinc] jung. 8389 den. 8305 daz er? 8401 Die ward.
test. 8413 *Deß.*

die hielten ûf dem grüenen plân
alle werlîche.
Meleranz der ellens rîche
wart wol von in empfangen dô.
si lopten got und wâren frô
daz der heiden was erslagen.
den hôrte man dâ nieman klagen
wan sîn helfære,
die wârn in grôzer swære
daz in ir herre was erslagen.
man hôrt in klägelîchen klagen
von den sînen an der stunt.
nu wart den kristen liuten kunt
daz alsô die heiden
von dem lant niht wolden scheiden,
sin geræchen ir herren tôt
mit der kristenheite nôt.
si trôsten sich ir hers kraft
daz si wol würden sigehaft.
daz tet man den kristen kunt.
[141b] Meleranz sprach an der stunt
ze den liuten von dem lande
'ir küenen wîgande,
weln si ir gelübt niht stæte hân,
sô sul wirs von dem lant niht lân,
wirn suln mit in strîten.
wes möht wir langer bîten?
in ist daz houbet gelegen.
wir suln' sprach der werde degen
'an der heidenschaft brîs bejagen
und in daz laster niht vertragen
daz si ân fride in diz lant
sint geriten' sprach der wîgant.
Der rede wurdens alle frô.
mit gemeinem munt si sprâchen dô
'herre, daz tuo wir willeclîch.'

*

8435 Si. 8443 Wöllen. 8445 Wir. 8446 mir.

der marschalc der sprach zühteclîch
'hie sint die von Trefferîn
die billîch mit uns solden sîn.
herre, daz lât uns besehen,
wederthalp die wellen jehen.'
daz dûht si alle guot getân.
der marschalc der sande sân
dâ si dort sunder lâgen.
er hiez die besten frâgen,
wederm teil si wolden gestân.
do embuten si bî dem boten dan,
si wolden bî der künigîn
bî ir rehten frowen sîn
unde bî der christenheit:
daz er in daz hin wider seit,
sprâchen si ze dem boten dô.
'wir sîn des von herzen frô
daz Verangôz ist erslagen:
daz welle wir vil lützel klagen.
übel was daz in diu erde truoc.
unsern rehten herren er sluoc
ân alle schulde mordeclîch.
der süeze got von himelrîch
sî gelobt daz er ist tôt,
wan er in sluoc ân alle nôt.'
 Ein ritter zuo dem boten sprach,
als im sîn manlîch ellen jach,
'friunt, ich pflige der friunde mîn
von dem lant ze Trefferîn.
ich bin marschalc über daz lant.
nu rît wider und tuo bekant
von Karedonas den fürsten rîch
wir welln in helfen sicherlîch.'
der bote hin wider gâhte,
disiu mær er brâhte
den fürsten unde Meleranz

*

ân] *gon.* 8472 sind. 8487 der. 8488 ir.

der der wirdekeite kranz
mit tugenden und an manheit truoc.
zuo in allen sprach der kluoc
'wir suln disen tôten man
von der stat niht tragen lân,
man leist uns unser gelübde gar.
sô werd wir schiere gewar
wie si gên uns sint gemuot.'
[142b] daz dûhte si dô alle guot.
Dannoch lac ûf dem plân
Verangôz der tôte man.
nu kam ouch von der heiden schar
über in geriten dar
die sînen jæmerlîchen
und wolden den künc rîchen
ab dem wal füeren dan.
zuo in reit der werde man
Meleranz der ellens rîch.
er sprach zuo in zühteclîch
'ir herren, ich wil disen man
von der stat niht füeren lân,
man leist der küniginne klâr
allez ir gelübde gar.'
ein heiden dô ûz zorne sprach
'swaz gelübdes ir von uns geschach,
daz leist wir lîht, mîn munt des giht:
ich hân ir gelobet niht.
swer ir gelübde habe getân,
den sol si wol sprechen an.
uns ist unser herre erslagen,
daz wirt ir nimmer vertragen:
si muoz dar umbe lîden nôt.
wir wellen unsers herren tôt
rechen an der cristenheit,
ez sî iu liep oder leit.'
'wie nû?' sô sprach Meleranz,

*

8504 gerauten. 8521 Vnnd ist. 8526 sig.

'sô wære daz gelübd niht ganz
daz iuwer herre hât getân.
13a] welt ir daz niht stæte lân,
des mac dannoch werden rât.
ir geflüert in nimmer von der stat.
er muoz hie ligen lasterlîch,
man enleist der küniginne rîch
ir gelübde al zehant,
daz man ir wider geb ir lant.'
in des brâht ein knabe her
Meleranz schilt und ouch sîn sper.
sîn schilt den er brâhte dar
der was im ze stücken gar
von der hant gehouwen.
die heiden mohten schouwen
daz sîn wâpenroc was.
der marschalc von Karedonas
sante in die stat dan
beidiu nâch mâgen und nâch man,
nâch armen und nâch rîchen,
daz si vil snellіclîchen
mit wer ze velde solden komen.
dô si daz hâten vernomen,
si wurden alle schier bereit,
als mir diu âventiure seit,

Und zogten ûz mit maniger schar
ze füezen und ze rosse gar,
swaz werlîcher liute was.
der marschalc Galandertas
sîn her scharen began.
die heiden ûf dem grüenen plân
die heten schône sich geschart.
3b] der strît wart langer niht gespart.
die heiden heten grôze kraft.
der küniginne ritterschaft

*

Wöllt. 8532 gefürend. 8534 laist. 8535 ir fehlt.
.e. 8550 hetten. 8553 zogen. 8554 fuossen.

von dem lant ze Trefferîn,
dar an wart ir manheit schîn,
von der wart den heiden widerseit,
ê daz si in tâten leit.
Meleranz mit einem sper
fuor manlîch vor den sînen her
gegen den vînden durch tjostieren.
nu wolden ouch pungieren
die heiden mit ir mangen scharn.
gên Meleranze kam gevarn
ein heiden durch tjostierens ger.
den selben heiden valt er
von dem rosse ûf daz lant.
nu kâmen beidenthalp gerant
die heiden und die cristen her.
dâ wart verstochen manic sper
und swerte vil erclenget,
manic ros mit hurt ersprenget.
Daz her von Karedonas
die sach man strîten swaz der was
manlîch âne zageheit.
si râchen laster unde leit
an den heiden die mit in striten.
mit unverzagtlîchen siten
die ritterschaft von Trefferîn
tet vil scharpfe râche schîn
umb daz grôze herzenleit
[144a] daz si wart an geleit,
dô Verangôz ir herren sluoc.
si liten smâcheit genuoc
von der heidenschefte.
mit manlîcher crefte
stritens âne zageheit

*

8566 teten. 8571 schar. 8573 dyostiern. 8576 baid
8579. 8580 erclinget : erspringet. 8586 unverzaglichen. 8587 r.
8588 scharpffer. 8590 sy wurden. 8592 luten. 8593. 859
schafft : crafft.

und râchen ir herzeleit
daz sîn die heiden sêr verdrôz.
swie doch ir her wære grôz,
si wurden gâhes umbgetân.
Meleranz der küene man
sluoc der heiden alsô vil
daz ich daz wol sprechen wil
daz ein man eines tages nie
sô grôzez wunder mêr begie
als er begienc mit strîte.
in vil kurzer zîte
sach man die heiden wîchen.
mit schaden vollεclîchen
sach man si flühtic rîten.
ir wart vil an den zîten
erslagen und gevangen.
sus was der strît ergangen
al nâch der heiden herzen sêr.
si verlurn mangen degen her.

Sus fluhen die heiden dan.
Meleranz der küene man
nâch den heiden jagt.
manic heiden unverzagt
wart ûf der fluht tôt gevalt.
si fluhen velt oder walt,
4b] daz lantvolc in zogte nâch.
von dem lande was in gâch,
ir kom doch vil lützel dan.
er was frô der dô entran.
daz jagen in diu naht benam:
Meleranz der werde man
den vanen wider wenden bat.
si riten ûf die walstat
und suochten wen si heten verlorn.
ir schade was durch den frumen verkorn
den si hâten genomen.

*

AvB. 8621 zoch.

dô si nu wider wâren komen,
si funden grôze rîcheit,
als mir diu âventiure seit,
dâ die heiden wârn gelegen.
Meleranz der werde degen
von in ûf die burc reit.
diu küniginne was gemeit
dô in sô wol gelungen was.
si was von dem palas
gegangen für daz burctor,
da der ritter was erbeizet vor.
mit fröuden si gegen im gienc.
vil minneclîch si in empfienc
und kust in vor lieb an sînen munt.
si sprach 'wol mich der lieben stunt,
herre, daz ich iuch ie gesach.
ein ende hât mîn ungemach
von iuwerr manheit genomen.
ir sît mir her ze sælden komen.'
[145a] 'Frowe' sprach der werde man,
'ob ich iu iht gedienet hân,
daz ist mir liep sicherlîch.'
diu edel küniginne rîch
nam den ritter bî der hant.
mit ir gienc der wîgant
gewâfent ûf den palas
dâ manic frowe ûfe saz.
ir wille was vil ungespart:
si half daz er entwâpent wart.
man brâht ein lûter wazzer dar.
von sînem linden vel klâr
twuoc er den râm von im dan.
man gap im rîchiu kleider an,
diu gâben kostbæren schîn.
diu vil edele künigîn

*

8630 frum erkoren. 8631 hetten. 8649 Vor. 8657 *8662* sinen. 8665 kostbaren.

nam den ritter bî der hant.
si fuort den degen werd erkant
an ein gesidel hêrlîch.
zuo der küniginne rîch
saz der wol gezogen gast,
dar an vil lützel des gebrast,
man bôt im wird und êre.
und kunden si iht mêre
im ze liebe haben erdâht,
daz wær bî namen vollenbrâht.
diu naht kam, dô was ezzens zît.
ûf dem palase wît
riht man die tische über al.
zühteclîch ân allen schal
5b] gap man wirtschaft volleclîch.
mit der küniginne rîch
az der werde degen klâr.
mit zühten truoc man für si dar
trinken unde ezzen.
dâ wart niht vergezzen,
man pflac sîn wol ze prîse.
diu küniginne wîse
mit ir selber hant im sneit:
daz was im durch sîn fuoge leit.
Dô man des ezzens verpflac,
dô het ein ende gar der tac:
die tische man von in truoc.
diu edel küniginne kluoc
nâch ezzens saz unlange dâ.
ûf den palas truoc man sâ
mangen kopf guldîn.
môraz klâret unde wîn
wart dâ geschenket volleclîch.
diu edel küniginne rîch,
dô daz schenken geschach,

*

Was. 8676 by n. volbraucht. 8678 palas. 8680 zuchten-
8683 Alß.

dô stuont si ûf unde sprach
'herre, nâch iuwerr arbeit
sult ir ruowen. mir ist leit,
ob man iwer niht wol pfliget
und ob ir niht sanfte liget.
guot naht lât mich von iu hân.'
Meleranz der werde man
beleit si unze hinz der tür
und ein lützel dar für.
[146ª] guot naht nam der wîgant
von der künigîn zehant.
die frowen fuorn an ir gemach.
dar nâch vil schiere daz geschach
daz man den jungen man
in ein kemenâten dan
brâht vil zühteclîche
an ein bette, daz was rîche.
slâftrinken truoc man im dar în
in einem kopfe guldîn.
Meleranz der werde man
tranc, mit urloube dan
die ritter alle giengen.
juncherren im empfiengen
sîn schuoch und ander sîn gewant.
er legt sich nider alzehant,
wan im was gemaches nôt,
alsô diu müede im daz gebôt.
er het den sumerlangen tac
vil mangen ellenthaften slac
beide empfangen und getân.
sus slief der junge werde man

  Unz der tac ûf in gie.
gedanc in niht slâfen lie
der er pflac nâch der magt.
der was er dienstes unverzagt.
sus stuont er ûf und gienc dan.

*

8704 ir fehlt. 8719 im] jnn.

nu was dem jungen werden man
ein vil schœnez bat bereit
nâch sîner grôzen arbeit.
6b] des was im nâch der müede nôt.
alsô diu künigîn gebôt,
man batt in schôn, dar nâch zehant
brâht man im hêrlîch gewant,
wîze lînwât kleine,
niuwe und vil reine:
daz legt an sich der werde man.
dar nâch brâhte man im sân
vrischiu kleit, diu legt er an.
dar nâch gienc der junge man
dâ man got ein messe gesanc.
mit guoten triwen stuont sîn gedanc
gên got vil inneclîche.
den bat er umb sîn rîche,
daz er im lîp und êre
behüett: der degen hêre
stuont unz er den segen empfienc.
ûf den palas er dô gienc
da er den tisch gerihtet vant.
nu kam diu künigîn zehant
wol mit sehzic juncfrouwen
die man gerne mohte schouwen.
si wâren schœn und minneclîch.
diu edel küniginne rîch
dem ritter guoten morgen bôt.
ir munt was durchliuhtec rôt,
ir lîp aller wol gestalt,
gar in des Wunsches gewalt.
Meleranz der muoste jehen,
er het nie schœner magt gesehen
7a] âne sîn amîen,
die klâren Tydomîen.

*

im fehlt. 8746 Nüwb. 8749 klaider. 8753 inneclich.
ittet. 8766 durchluchet. 8768 Wunsch.

Diu küniginne an der stat
den ritter zuo ir sitzen bat.
nu truoc man in daz wazzer dar,
der künegîn und dem ritter klâr.
ietwederz sîne hende twuoc.
mit zühten man für si truoc
beide wilt unde zam,
wîn klâret alsam.
dô man mit zühten hete gâz,
Meleranz niht langer saz,
er begunde urloubes gern.
des enwolt in niht gewern
diu vil minneclîche magt.
si sprach ze dem helde unverzagt
‘herre, ze disen zîten
lâz ich iuch niendert rîten;
unz iu werden bereit
nâch iuwerm willen wâpenkleit
und daz ir geruowet baz
nâch iuwerr arbeit: ich rât daz
daz ir des hie bîtet
und niht von mir rîtet.
ich vertig iuch als ich schierest kan.’
dô sprach der wolgezogen man
‘frowe, ich mac belîben niht:
mîn unmuoze mir des giht.
ez ist der frowen wol bekant
die ir dâ hâtet gesant
[147b] hin ze dem künic Artûs
nâch einem kempfen in sîn hûs,
daz ich in kurzen zîten
muoz hin wider rîten
ze Terrandes in daz lant.
alsô ist ez mir gewant.
wær iu iht liebes von mir gschehen,

*

8781 hett geaß. 8782 lenger. 8783 wollt. 8800 Da ir da
8802 kempffer.

des wær ich frô, des wil ich jehen.'
dô sprach diu minneclîche magt
'küener helt unverzagt,
  Des het ich immer schande,
füert ir von mînem lande,
daz iu niht würden bereit
ein niuwer schilt und wâpenkleit:
des het ich lützel êre.
nu belîbet, degen hêre,
eine wîle noch bî mir.
des hân ich êre und ouch ir,
küener degen unverzeit.
iwer schilt und iuwer wâpenkleit
sint zerhowen alsô gar.
swer iuch sæhe rîten alsô bar
hie von mînem lande,
des het ich immer schande.
nu begât an mir iur êre
und belîbet, degen hêre.'
der küene degen unverzeit
muost belîben durch die meit,
unz im wurden bereit
nâch sînem willen wâpenkleit,
8[a]] tiwer unde wol gevar,
reht als er was komen dar.
sus muost er dâ belîben
und die zît vertrîben
unz daz er ze sîner vart
vil schône bereitet wart.
  Sus beleip der werde man
bî der maget wol getân:
diu nam sîn wol mit triuwen war.
Meleranz der degen klâr
bat umb den künic Verangôz,
swie doch sîn schult was gên ir grôz,
daz si im des gunde

*

uwer.   *8828 magt.*

daz er an der stunde
den tôten künic sande dan.
dô sprach diu maget wol getân
'herre mîn, des sît gewert
und alles des ir an mich gert;
swie ich doch schaden von im hân'
sprach diu maget wol getân,
'sô schaffet mit im swaz ir welt.'
des genâdet ir der helt.
nu kam ûf den palas
die hœhsten von Karedonas
und die fürsten von Trefferîn
für die edelen künigîn
dâ si bî Meleranze saz.
diu edel maget niht vergaz,
si empfienc si alle minneclîch.
ir herze daz was fröuden rîch
[148b] daz in sô wol gelungen was.
die fürsten von Karedonas
und die fürsten von Trefferîn
bat sitzen diu edel künigîn.
die fürsten giengen alle dar
und dancten dem helde klâr
des manheit was sô grôz
daz er den künic Verangôz
sluoc und den sig ervaht
des tages an der übermaht.
des wart gnâde im gesagt.
si heten hôhiu pfant erjagt:
die hœhsten und die besten
von Fortsoboresten
die viengens in dem strîte.
die wurden an der zîte
geantwurtet alle sant
der küngîn und in îsnîn bant
versmit. diu küniginne bat

*

8850 maget fehlt. 8857 Melerantzen. 8874 forcht. 88'

ir marschalc an der selben stat
daz er sich ir underwunde.
an der selben stunde
der marschalc sich ir underwant.
swaz er gevangen liute vant,
die legt er in prisûn.
Meleranz der Britûn
hiez im zwelf heiden ledic lân:
bî den sant er den künic dan
tôten heim in sîn lant.
des sagten si dem wîgant
9a] gnâde unde wurden frô.
den tôten künic fuort man dô
heim vil jæmerlîche.
diu küniginne rîche
het mit fride immer mêr ir lant.
des half ir der wîgant,
  Meleranz der unverzagt.
als mir diu âventiure sagt,
si erbuten im wird und êr
dem ellens rîchen degen hêr
die wîl er bî der küngîn was
in dem lant ze Karedonas.
si wunschten al gelîche,
arme unde rîche,
daz in des gezæme
daz er die maget næme.
si jâhen krône unde lant
daz wære wol hinz im gewant.
ouch het diu küniginne wert
niendert fürbaz gegert
ze nemen keinen andern man,
wolt er bî ir sîn bestân.
des was im un ze muote.
dô dem degen guote
nâch sînem willen wart bereit

*

tnen. *8910 gert.*

schilt und ander wâpenkleit,
do begund er urloubes gern.
diu künigîn muost in des gewern,
daz si doch ungerne tete.
ez half ir flêhen noch ir bete
[149b] gên im niht, er wolt von dan.
von der künigîn der werde man
nam urloup zühteclîche.
diu maget sældenrîche
wolde dô des niht enlân,
si wolt den jungen werden man
wâpen mit ir selbes hant.
nâch sînem harnasch wart gesant,
den brâht man ûf den palas.
diu künigîn von Karedonas
wâpent dô den wîgant
mit ir linden blanken hant.
nu brâhte man dem degen klâr
von rîcher kost und liehtgevar
einen wâpenroc vil kostlîch
und ein kursît sô rîch,
daz der junge werde man
sô rîcher zierde nie gewan.
do er nu was gewâpent wol,
als ze strît ein ritter sol,
ûf stuont der zühte rîche.
vil gezogenlîche
nam der degen unverzagt
urloup von der schœnen magt.
diu maget sprach 'vil werder degen,
got müeze iuwer êren pflegen.
ir sult mit mînem kusse varn.
got der müeze iuch bewarn
und geb iu sæld und êren vil.
des selben ich iu wünschen wil,
[150a] die wîl ich mîn leben hân.'

*

8918 muost fehlt. 8920 flegen. 8938 zierung. 8949 säll

diu künigîn den werden man
kuste und bevalh in got
mit guoten triuwen âne spot.
diu küniginne rîche
begunde weinen herzeclîche
daz der junge werde man
niht langer wolde dâ bestân.
  Daz was ir herzen ungemach.
Meleranz ze der frowen sprach
‘frowe sældenrîche,
ir habt volliclîche
iuwer êr an mir getân,
daz ich’ sprach der werde man
‘iu immer gerne dienen sol.
ir habt an mir erzeiget wol
iwer reine wîbes güete.
got iuwer êren hüete.’
der junge werde man
schiet mit urloube dan
von der küniginne rîch
und von den frowen zühteclîch.
dô bâten si sîn got pflegen.
von dem palas gienc der degen
ûf den hof da er gesatelt vant
sîn ros, dar ûf saz er zehant
und reit für daz burctor.
dâ heten si gebiten vor,
der marschalc und swaz der werden was
von dem lant ze Karedonas
[150^{b}] und von Trefferîn die besten gar.
die riten mit dem helde klâr
wol ein mîle oder mêr.
von in nam der degen hêr
urloup an den zîten.
ern liez si fürbaz rîten.

*

8956 hertzenklich. 8959 De wz. 8968 üweren. 8972 der.
8986 Er lyeß sy niht.

Dô bâten sî sîn got pflegen.
hin reit der ellens rîche degen,
die ritter riten wider în
zuo der edelen künigîn:
diu besaz mit fröuden wol ir lant.
Meleranz der wîgant
gegen Terrandes kêrte,
als in sîn herze lêrte.
sus kam er in kurzer stunt
ûf sîn burc ze Terramunt.
des wart Cursûn frô.
mit fröuden wart ėmpfangen dô
Meleranz der wîgant.
dô man daz mære bevant
daz er was komen, dô was ein schal
in dem lande über al,
dô man in sagt diu mære
daz ir herre komen wære.
des fröuten si sich algelîch,
beide arm unde rîch,
die wâren sîn ze herren frô.
in dem lande beleip er dô
und daz er ze sîner vart
vil schône bereitet wart.
[151] die lantherrn kâmen an der stunt
alle hin ze Terramunt
und empfiengen wol ir herren.
die minnern und die merren
die wâren sîn ze herren frô.

. . . .

sîn lant wol berihtet,
geebent und geslihtet
daz geriht übr al daz rîche,
die wurdėn tegelîche
gevestent als er in gebôt.

*

8991 besatzt. vor 9011 sind vers 8981. 8982 wiederholt. 9014 9017. 9018 bericht: geschlicht.

des küniges Godonas tôt
wart vil lützel geklaget.
Meleranz in wol behaget,
der schuof in fride volleclîch.
daz lant wart allez fröuden rîch
von des heldes sælikeit.
im was gar von herzen leit
unfride und gewalt:
des gestatte niht der degen balt,
swaz unrehtes in dem lande was
bî dem künic Godonas.
Dô daz nu het ze rehte brâht
Meleranz der wol geslaht
und sîn lant schôn und eben stuont,
dô tet er als die wîsen tuont:
er besazte sîn veste
mit den die er weste
daz si im guotes gunden.
dar nâch in kurzen stunden,
1b] dô daz allez was getân,
dô hiez im der werde man
vier ros diu besten alzehant
gewinnen diu man iendert vant.
diu wâren ungelîch gevar:
daz eine rôter varwe gar,
daz ander val, daz dritte blanc,
diu snel wârn und niht ze kranc,
daz vierde was swarz gevar.
diu hiez im der degen klâr
gewinnen: dô daz was getân,
dar nâch hiez im der werde man
bereiten kostlîche,
tiwer unde rîche,
schilt satel unde wâpenkleit.
daz wart im allez bereit.

*

vnnd vngewallt (vn durchstrichen). 9046 Dz ain solt sin r. fehlt.

Der eine schilt was goltvar:
dar ûfe zwêne arme klâr,
die wâren rôt, die hende wîz.
dar an lac costlîcher vlîz.
der ander in rôter varwe schein.
den schilt ziert manic edel stein,
dar ûf zwên arme guldîn,
dar an zwei wîze hendelîn.
der dritte schilt was snêwîz,
dar ane lac vil grôzer vlîz,
dar an zwên arm, ist mir geseit,
die erzeigten grôze rîcheit:
die wâren swarz alsam ein kol,
mit golde gezieret wol,
[152a] dar an zwuo klâre hende,
gebrüeft ân missewende.
der vierde schilt was zobelîn,
dar ûf zwên arme härmîn,
die hende wâren lobelîch.
ouch was dem degen ellens rîch
ze ieclîchem schilt bereit
von rîcher koste wâpenkleit,
gelîch dem schilde gevar.
do ez nu was bereitet gar,
Meleranz an der selben stat
den truhsæzn im gewinnen bat.
den nam er besunder dan.
er sprach 'Cursûn, werder man,
ich wil dir mînen kumber klagen
und wil dir ûf dîn triuwe sagen
wie mir mîn dinc ist gewant.'
Cursûn seit er zehant
wie er sich schiede von dem vater sîn
und wie er kam ze der künigîn
von der wilden Camerîen,
der klâren Tydomîen,

*

9083 dan] ain. 9086 dîn] die. 9089 schied.

und wie er von ir gescheiden was
bî der linden ûf dem gras
und waz im diu magt sît embôt,
und daz er nâch ir minne nôt
leit und kumberlîchen pîn,
und wie im diu künigîn
von Carendonas het gesagt,
der der helt unverzagt
2b] mit kampf ir lant wider gewan,
daz diu maget wol getân
lept in grôzer swære,
und wie si betwungen wære
von dem künc Libers von Lorgân.
'zuo der linden ûf ir plân
hât er sich mit gewalt geleit.
alsô hât mir diu magt geseit,
ir vetern tohter, durch die ich hân
gestriten' sprach der werde man.
'er hât sich daz an genomen
er welle nimmer dannen komen,
ern erwerb die küniginne
und ir werden minne.
ir œheim nimt ir ouch ein lant,
daz diu maget werd erkant
den künc Libers niht wil nemen.
der unstæt kan si niht gezemen:
diu magt hât mich ze friund erkorn.
sô hât mîn herze ze ir gesworn.
daz sag ich nieman wan dir.
friunt, nu soltu râten mir
wie ich kom in daz lant,
ob daz ieman sî bekant
Der mich rehte wîse dar,
daz ich iht irre var,
wan ich muoz ir ze hilfe komen.

*

der der] Dz der. 9107 ſich] ſy. 9112 danne. 9113 Er

ichn weiz ob duz iht habest vernomen:
mîn frowe, diu küniginne rîch,
diu het vil dicke ir heimlîch
[153a] ûf ir anger, der was verborgen gar.
nu hât er gerûmet dar
vier wege durch den walt,
der vil küene degen balt,
daz man in müge vinden.
er hüet der schœnen linden
mit vier und zweinzic gesellen.
alle die strîten wellen,
die vindent an im vollen strît.
nu wil ich rîten, des ist zît,
ob ich möht gefrîen
der klâren [süezen] Tydomîen
ir linden und ir anger.
swaz ich mich nu langer
sûme, daz kumt mir niht wol.
umb dich ich immer dienen sol
daz du mir gebest dînen rât,
sît mir mîn dinc alsô stât,
daz ich kum in daz lant.'
dô sprach Cursûn zehant
'herre, ich kan vil wol dar.
gunnet mir daz ich mit iu var
Hin ze der âventiure.'
dô sprach der helt gehiure
'daz dien ich al die wîl ich lebe.'
'ich hân ez für ein grôze gebe,
lât ir mich mit iu rîten.
ich wil dâ gerne strîten
durch iuwer êre, herre mîn.'
Meleranz sprach 'daz sol sîn.'
[153b] Cursûn der wart frô.
vil schiere bereit er sich dô.

*

9128 Ich enwayß ob du es. 9142 Die kl. 9144 lenger. 9
9162 vil] Vnnd.

ez gewan der degen werd erkant
zwei ros, diu besten über daz lant.
im wart schiere bereit
schilt satel unde wâpenkleit.
ein schilt blâ, der ander rôt,
alsô der werde helt gebôt.
dar an lac kostlîcher vlîz.
ûf ieclîchem schilt ein wint wîz
was geslagen härmîn.
ûf den andern wâpenkleidern sîn
man daz selbe wâfen sach.
zuo der verte was im gâch.
  Als Cursûn bereit wart,
dô huoben si sich an die vart.
Meleranz der werde man
vier und zweinzic knaben fuort mit im dan
und zwelf juncherrelîn.
ieclîcher in der hende sîn
fuort ein wol gemâltez sper.
von Terramunt fuor er
mit sîme gezoge der geprîste.
Cursûn in rehte wîste.
sus reit der degen werd erkant
den walt dannen, unz er vant
einen wec der gerûmet was
unz ûf daz bluomenvarwe gras,
dâ man vant den werden man
Libers den künc von Lorgân.
[154a] dem wege volgten si dô nâch.
Cursûn ze sînem herren sprach
'herre, mir ist daz wol kunt:
wir komen in vil kurzer stunt
dâ wir den anger vinden
und die schœnen linden
der dâ pfligt der werde man,
Libers der künc von Lorgân.'

*

9172 wapenklaider. 9182 sinem. 9186 dann. 9190 der.

Des wart Meleranz vil frô.
ze Cursûne sprach er dô
'friunt, ist dir iendert kunt
ein stat dâ wir ein kurze stunt
geruowen nâch dem strîchen her?'
'die weiz ich wol' sprach er;
dar bring ich iuch in kurzer stunt.
mir ist dirre walt wol kunt.
ûf disem walt bin ich vil geriten
und hân durch âventiur gestriten
alhie ze etelîcher zît.
niht verr von uns ein anger lît,
dâ bî ein kalter brunne stât.
herre, ist ez iuwer rât,
dâ hin sul wir rîten
und ruowen ê wir strîten.
diu ros sint müede und ouch wir.'
'des wil ich gerne volgen dir'
sprach Meleranz der werde man.
Cursûn der kêrte dan
einen stîc den er vant
durch den walt ze der rehten hant:
[154b] der wîst in gên eim berge dan
ûf einen wünneclîchen plân,
dâ bî ein sneller brunne flôz.
des fluz was wol sô grôz
daz man diu ros wol trenket dâ.
dar zuo erbeizten si sâ.
Si wâren dar wol komen.
si heten mit in genomen
wîn fuoter unde spîse:
daz riet Cursûn der wîse,
dô si von hûse riten dan.
daz brâhtens mit in ûf den plân
und ein gezelt, daz was wît.
daz sluoc man an der selben zît

*

9203 Geruoten. 9206 diser. 9221 einem. 9226 sy so d

zuo dem klâren snellen bach.
si schuofen schône ir gemach.
hie lâgen si wol drî tage.
ist ez niht wâr daz ich iu sage,
ûf mîn triwe, daz ist mir leit.
ez wart mir für wâr geseit:
ich hân mêr geziuges niht,
wan als mir daz mære giht,
als ez mir ist kunt getân.
dô Meleranz der werde man
nâch sîner müede geruowet dâ,
an dem vierden morgen wolt er sâ
nâch âventiure rîten
und ûf dem anger strîten.
Er schuof daz im wart bereit
harnasch unde wâpenkleit
[155a] die dâ wâren swarz gevar.
die naht het der degen klâr
an der herberg guot gemach.
des morgens dô der tac ûf brach,
dô lac er niht langer dâ.
er stuont ûf und bevalh sich sâ
dem süezen got von himelrîch,
. . . .
daz er sîn geruochte pflegen.
dar nâch wâfent sich der degen.
sîn wâpenroc sîn cursît
was ein swarzer samît,
mit golde von Kaukesas
er vil wol gebildet was.
Sîn ros wart verdecket,
ûf daz îser gestrecket
ein vil rîcher samît,
noch swerzer dann ein timît.
härmîn arm die wâren wîz,
die wârn dar ûf mit grôzem vlîz

*

9255 lenger. 9263 Kaugesas.

gebrüevet und gemeistert dar.
swer des wolde nemen war,
der moht dar an zwuo hende sehen
und hêrlîche tiure spehen.
nu was ouch Cursûn bereit
und kom er in sîn wâpenkleit,
den was rîchiu koste niht vermiten.
diu wâren rôt, dar ûf gesniten
wîze winde härmîn.
ab sînem helm gap liehten schîn
zwuo flüge, dar an lac grôzer vlîz,
[155b] eine rôt, diu ander wîz.
nu zôch man in diu ros dar.
dô si gewâfent wâren gar,
ûf sâzen die zwêne man.
Meleranz hiez mit im dan
an den selben zîten
fünfzehen knappen rîten,
der ieclîcher fuort ein sper.
ze der âventiure was sîn ger.
  Diu sper wâren swarz gar,
nâch sîner zimier gevar.
Meleranz der werde man
der hiez mit im loufen dan
sînen garzûn, der hiez Günetlîn:
der kunde hübescher niht gesîn.
sus reit er durch den walt dan.
Cursûn der küene man
was sîn wîsære.
dô die helde mære
wârn nâhen komen ûf den plân,
Meleranz sant vor im dan
sînen garzûn an der selben stunt.
er sprach ‘nu tuo dem künic kunt
der dâ lît ûf dem plân,
er heizt Libers von Lorgân,

*

9274 herlich tür. 9281 zwuo schluog. 9292 zimierd.

ich welle dâ ritterschefte pflegen.
sag im er sî ze lange gelegen
ûf mîner frowen anger.
nu sûme dich niht langer,
vil lieber friunt Gunetelîn.
6a] lâz dîn fuoge werden schîn:
du solt im von mir widersagen.
ich mac imz langer niht vertragen
daz er mîn frowen hât besezzen.
du solt ouch niht vergezzen,
sag im daz ich selb ander sî.
sag im er sî vor strîte frî,
er selb und alle sîne man,
wan swelhen schilt du rüerest an.
  Der ritter sint über al
vier und zweinzic an der zal,
die hât Libers der helt
von al den sînen ûzerwelt:
die ligent bî im ûf dem plân.
swelh schilt aller verrest dan
von dem sînen gehangen sî
und den næhsten dâ bî,
die soltu rüeren und keinen mêr,
und merke danne waz er
dar zuo rede: daz tuo mir kunt.'
der garzûn lief an der stunt
vor im durch den walt dan,
da er kam ûf den grüenen plân
ze der linden da er den künic vant,
ze dem in hâte gesant
Meleranz der werde man:
zuo dem kam er gegân.
Libers der künic rîche
gruozt in zühteclîche
und frâgt in der mære

*

ritterschafft. 9308 lang hie gelegen. 9314 im dz lenger.
. 9326 verost hin dan. 9336 hett.

wes garzûn er wære,
[156b] ob er iht mære hete brâht.
dô sprach der knabe wol bedâht
'Herre, ich tuon iu daz bekant:
mich hât ein ritter her gesant,
von dem sol ich iu widersagen.
der wil iu daz niht mêr vertragen
daz ir die unzuht habt getân,
daz ir der künigîn ir plân
nemt und ir linden,
dâ man si solde vinden
under wîlen mit ir frouwen.
swer an in wolde schouwen
beide fröude unde spil,
des moht man hie vinden vil
bî der maget hêre.
des habt ir lützel êre,
daz ir gewalt an ir begât:
daz ist ein grôziu missetât.
daz ist mînem herren leit.
ich sag iu für die wârheit,
mîn herre der ist hie nâhen bî
und wil den anger machen frî
vor iwerm gewalte, ob er kan.
swelhen schilt ich rüere an,
des schiltes herre sol sîn bereit:
herre, daz sî iu geseit,
mit dem wil der werde degen
des êrsten ritterschefte pflegen.
ist daz er dem gesiget an,
sô werdent die andern niht erlân
. . . .
[157a] in vil kurzen zîten
kumt mîn herre selb ander her,
die mit schilt und mit sper

*

9348 Die wil. 9350 ir plân] im plan. 9370 der? ritter
9372 werdundt.

wellent hôhen prîs erwerben
oder ir prîs muoz verderben.'
Der künic wart der rede frô.
zuo dem garzûne sprach er dô
'juncherre, nu tuot mir bekant,
wie iuwer herre sî genant.'
'herre, ich sag iu niht mêr:
mîn herre ist ein künic hêr,
er ist iu wol genôzsan.
dâ habt keinen zwîvel an.
ir bevindet wol in kurzer frist
selbe wer mîn herre ist.'
der künic sprach 'friunt, gêt dan
für die linden ûf den plân.
ich wil iuch lâzen schouwen,
unser schilt sint unverhouwen,
sît ich hie gelegen hân.
her kam noch nie dehein man
des swert ie gên mir wurd erbart,
sît ich her tet mîne vart.
hie ist entschumpfieret manic man:
daz habent mîn gesellen getân.
des iuwer herre hât gegert,
des sol er werden wol gewert.
Swelhen schilt ir rüeret an,
der selbe muoz in bestân.'
sus fuort er den garzûn dan
7b] ûz der linden ûf den anger sân.
vor der linden sach er
stecken mêr dan sehzic sper.
ûf daz bluomenvarwe velt
was geslagen ein schœn gezelt.
im zeigt der degen milte
vier und zweinzic schilte,
die wârn gehangen her für.
durch rehter wirdekeite kür

*

genossam. 9398 haubent. thon. 9399 Daz. 9403 Sun t.

Libers sîn dinc ane vie.
ze dem gezelt er dô gie
da er die schilte hangen sach.
zuo dem garzûn er dô sprach
'swelhen schilt ir rüeret,
der wirt für baz gefüeret
gên iuwerm herrn ûf prîses wân:
dâ gezwîvelt nimmer an.
der vorderst schilt der ist mîn:
welt ir, der sol der êrste sîn.'
Der garzûn gienc dar
und nam der schilte aller war,
den an dem ort und den dar nâch
ruort er. den künc nam wundr und sprach
'ir hebt ez wunderlîchen an.
friunt, ir solt gerüeret hân
mînen schilt und den næhsten dâ bî.
iwer herre wirt der êren frî
daz er wider mich sîn sper
iht vertuo, sint daz er
mich niht ze der tjost gevordert hât.'
[158a] der garzûn sprach 'die rede lât,
herre, und lebt mit guoten siten.
ir werdet strîtes niht vermiten.
dâ von sult ir die rede lân
und heizet sich die zwêne man
bereiten gên dem strîte.
mîn herre kumt in kurzer zîte,
von dem wert ir wol gewert
swes iuwer wille an in gert.'
Sich bereitten dise zwêne man
ze der tjost; nu kam ouch ûf den plân
Meleranz der ellens rîche
geriten kürlîche.
sus zogte er ûz dem walde her.
sîne knappen fuorten diu sper,

*

9426 nam wundr fehlt. 9428 solt] schilt. 9436 werd. 9447

wol nâch kürlîchen siten
ie zwêne neben ein ander riten
müeziclîch, in was niht gâch.
nâch den spern man füeren sach
zwên knappen ir helm, als er gebôt.
der ein was swarz, der ander rôt.
sus zôch er ûf den grüenen plân.
nu wârn ouch ene zwêne man
gewâfent ûf gesezzen.
die helde vil vermezzen
an den selben stunden
ir helme ûf gebunden.
Meleranz der Britûn
und sîn truhsæze Cursûn,
ietweder nam ein starkez sper.
58[b]] nu kam ouch dort gên in her
die zwêne man durch prîses ger.
ietweder fuort ein grôzez sper.
da ergiengen zwuo tjoste rîche.
diu ros vil nîdeclîche
wurden mit den sporn genomen.
sus sach man si zesamen komen.
Ir ieclîcher sîn sper zerbrach.
Meleranz den ritter stach
der gên im dar komen was
von dem rosse ûf daz gras.
mit gewalt er ûf in reit
und twanc in umbe sicherheit.
Cursûn der degen balt
het den sînen ouch gevalt
und sicherheit betwungen.
dô in was sus gelungen,
Meleranz an der selben stat
Gunetelîn zwên schilt rüeren bat.
do gebôt Libers von Lorgân

*

im. 9456 och en zwen. 9457 G. vnnd vff. 9464 im.
9480 sunst.

daz sich bereitten vier man
gên disen zwein: daz geschach.
in allen was ze strîte gâch,
als mir diu âventiure seit.
si wâren schiere bereit
und wâren alle viere
ze rosse komen schiere.
die zwên, den man dô ruorte
den schilt, ietweder fuorte
[159a] in sîner hant ein grôzez sper.
ze tjostieren was in ger.
Meleranz der Britûn
und der werde Cursûn
sâhn die ritter gên in komen.
ietweder het ein sper genomen,
daz was grôz und unbesniten.
mit unverzagtlîchen siten
dise vier küene man
ranten dô ein ander an.
diu sper si ûf stâchen
daz si gar zerbrâchen.
des künges man von Lorgân
die wurden gevellet ûf den plân
und betwungen umbe sicherheit.
daz was iedoch ir herren leit.
nu kâmen aber zwêne her
mit ûfgeworfenem sper:
den was gên der tjoste gâch.
dô die Meleranz ersach,
dô nam der küene wîgant
ein starkez sper in die hant.
sîn ros er mit den sporn ruorte.
mit vollem poinders hurte
kam er ritterlîch gevarn.
jener kunde ouch niht sparn

*

9490 rossen. 9491 die man. 9507 betwungen] begunden, v[...]
9510 geworffnen. 9516 pondigrß.

sîn ros da er ûfe saz.
vil ritterlîche reit er daz
gegen Meleranze her.
von rabîn sanden si diu sper.
59b] Diu tjost wart guot unde rîch.
si verstâchen ritterlîch
diu sper diu si brâhten dar.
ietweder nam vil rehte war
wie er den andern valte
und an im prîs bezalte.
nu nâmen si zwei ander her,
(in beiden was zesamen ger)
diu verstâchen si zehant.
Meleranz der wîgant
aldâ prîs bezalte.
mit der tjost er valte
den ritter mit ros mit alle.
von der tjoste valle
wart er betwungen sicherheit,
ez wær im liep oder leit.
Cursûn der ellens rîch
het ouch gesiget ritterlîch
sînem strîtgesellen an.
nu wâren aber zwêne man
gewâfent und ze der tjost bereit:
daz wâren helde unverzeit.
Die kâmen ritterlîchen her,
ietweder mit einem sper
als er tjostierens gert.
si wurden strîtes wol gewert
von den die dâ mit in striten
mit unverzagtlîchen siten.
Meleranz het ouch siben sper
diu er mit im brâhte her:
0a] der verstach er vieriu.

*

Meleranntzen. 9546 dyostieren. 9550 vnuerzaglichen.
).

Cursûn verstach diu driu.
dô in der sper gar zerran,
dô ranten si ein ander an
mit den swerten vîntlîch.
Meleranz der ellens rîch
des slege wâren alsô grôz
daz sîn den ritter sêr verdrôz
der dâ manlîch mit im streit,
swie er doch wær unverzeit.
er het ze strîte guote kraft
und was ein kempf an ritterschaft,
doch moht er siges niht erholn.
er muost ein schumpfentiure doln
von dem der dâ mit im streit.
dem muost er geben sicherheit,
swaz er in tuon hieze,
daz er des niht enlieze.
Nu was Cursûn der küene man
von dem rosse gestân
und der ritter der dâ mit im streit.
die striten âne zageheit
einen herten strît mit swerten.
ein ander si gewerten
strîtes vollecliche.
Cursûn der ellens rîche
vaht mit manlîcher kraft.
er was ein kempf an ritterschaft.
ouch was der ander niht ein zage.
mit mangem ellenthaftem slage
[160b] si ein ander umbe triben.
die schilt wârn in niht ganz beliben
von dem nîtlîchen spil.
da ergiengen wehselslege vil.
iedoch gesiget ritterlîch
Cursûn der ellens rîch.
sicherheit muost er im geben,

*

9554 die trü. 9565 holen. 9566 dem fehlt. 9582 ellentl

dar umbe liez er im daz leben.
sus was der strît ergangen:
aht ritter wurden gevangen.
Meleranz an den zîten
wolt niht mêre strîten,
wan ez was ze spâte.
nu wart er des ze râte
daz er wolde rîten dan.
einen boten sant der werde man
ze dem künc Libers an der stunt
und hiez im daz tuon kunt
daz er wolt durch strîten
des morgens wider dar rîten.
des wart der künic Libers frô.
zuo dem boten sprach er dô
'ir sult iuwerm herren sagen,
er mac hie hôhen prîs erjagen.
gesiget er uns allen an,
sô ist er wol ein frumer man.'
von dannen reit dô Meleranz,
der truoc an lobe der êren kranz:
die gevangen riten mit im dan.
nu was dem jungen werden man
[161a] bereit daz er solt ezzen.
im wart niht vergezzen,
er hiez der ritter schône pflegen.
dô man gaz, dô schuof der degen
daz man in schüefe ir gemach.
swaz er gebôt daz geschach.
vil schône bette man in
under sîn gezelt hin,
sô man beste kunde,
in vil kurzer stunde
beide ûf loup und ûf gras.
Meleranz mit râte was
komen dar von Terramunt.

*

9602 dar wider. 9609 dann. 9614 Vnnd im. 9623 lob.

ûf daz gras wart an der stunt
vier senfte matraz geleit,
dar ûf vil rîche golter breit
und lîlachen, diu wâren blanc,
und vier deckelachen wît und lanc,
dar ûf die strîtmüede man
solden ir gemach hân.
Meleranz dem ellens rîch
was gebettet hêrlîch,
als von reht eim künic rîch.
Cursûn lac ouch hêrlîch.
dô si ze gemache wâren komen,
ich sag iu, als ich hân vernomen,
die naht si ruowe pflâgen.
vil sänfteclîch si lâgen.
des morgens dô der tac erschein,
Meleranz wart des enein
[161b] daz er lac niht langer dâ.
er stuont ûf und gienc sâ
von den liuten dâ in nieman sach.
gên got er sîn gebet sprach
und flêhte in vil sêre
daz er im lîp und êre
behüete und sîn geruoche pflegen.
dar nâch gienc der werde degen
wider zuo den liuten dan.
nu was bereit dem werden man
ein kleiner imbîz zehant.
den tisch er gerihtet vant.
der degen vil vermezzen
wolt ein wênic ezzen
an den selben zîten,
ê daz er rite strîten.
daz het Cursûn gerâten.
zwei hüenr im wârn gebrâten.

*

9627 senffty matreys. 9629 liblachen. 9632 ireß. *9635* sinem. 9643 lenger. 9647 flegt.

dô si embizzen, in was bereit
harnasch und ir wâpenkleit
und ir ros verdecket.
ir manheit wart erwecket.
  Nu truoc man in ir harnasch dar;
schœne unde liehtgevar
wâfent sich die zwêne man.
si wolden ûf den grüenen plân
durch âventiure rîten.
in vil kurzen zîten
wârn si in ir harnasch komen
. . . .
ir zimierde daz was rîch
[162a] unde ouch vil kostlîch.
Meleranz der degen kluoc,
swaz er ob dem îser truoc,
daz was allez snêwîz.
dar an lac vil grôzer vlîz
von gestein und ouch von golde.
als er selbe wolde,
was sîn wâpenkleit geêret,
grôz rîcheit dar an gekêret,
sîn decke ein wîzer samît;
sîn wâfenroc sîn kursît
wâren wîz, sîn ros was blanc.
der helt ie nâch prîse ranc.
sîn schilt der was snêwîz,
dar an lac kostlîcher vlîz.
sîn helm het ein rîchez dach,
in blanker varwe man daz sach.
fünfzehen sper brâht man dar,
diu wâren alle wîzgevar.
  Cursûn was ouch bereit.
alliu sîniu wâpenkleit
wâren blâ lâsûr gevar,
schilt wâfenroc sîn decke gar,
blâ was sînes helmes dach,
dar ûf man gebunden sach

ein fluc wîz, diu ander blâ.
härmîn wind die wâren dâ
ûf al sîn wâpenkleit gesniten.
ê daz si von dannen riten,
der werde junge degen
[162b] hiez der ritter schône pflegen.
er bat ir schône nemen war.
sîn ros wart im gezogen dar,
dar ûf spranc der ellens rîch
âne stegereif ritterlîch.
Cursûn der snelle man
der spranc ûf sînen castellân.
mit unverzagtlîchen siten
ûf den anger si dô riten,
die knappen fuorten mit in dan
fünfzehen sper ûf den plân:
Diu wâren alle wîz gevar.
was er ê schône komen dar,
er kam nu schôner, des man im jach.
der helt ze sînem garzûn sprach
'Gunetel, rüer zwên schilt an.'
der garzûn huop sich dan
und ruort zwên schilt an der stunt.
er sprach 'ir herrn, ich tuon iu kunt:
mîn herre ist komen ûf den plân.
die zwêne suln in bestân
der schilt ich hie rüere:
gesigent si, daz ist ir gefüere.'
nu was der künc von Lorgân,
er und alle sîne man,
gewâfent ritterlîchen gar
und warten wann er kæme dar.
dô si hâten vernomen
daz er was ûf den anger komen,
dô îlten si ze ir rossen dan
gên Meleranze ûf den plân.

*

9701 alle sine. 9711 vnuerzaglichen. 9734 Melerantzen

3a] ritterlîch kâmen si her.
ietweder fuort ein starkez sper.
langer si dô niht beliben,
diu ros mit sporn si dô triben
gên ein ander ritterlîch.
diu tjoste wart guot unde rîch.
Libers der künc von Lorgân
sach daz beide sîne man
wurden gestochen nider.
ietweder liez den sînen wider
zuo keiner wer niht enkomen
unz er het von im genomen
sîn sicherheit. dô daz geschach,
zwein andern rittern den wart gâch
ze der tjoste, den geschach alsan.
Meleranz der werde man
des tages ûf dem anger streit
und Cursûn der unverzeit,
daz si den prîs fuorten dan
und mit in aht gevangen man
brâhtens an die fiwerstat.
Meleranz die sînen bat
daz si der pflægen êrlîch.
der junge degen lobes rîch
des nahtes in schuof guot gemach.
des morgens dô man den tac ersach,
dô stuont er ûf und bevalh sich got
mit guoten triuwen sunder spot.
Cursûn ouch daz selbe tete.
dô si sprâchen ir gebete,
3b] dô was den helden bereit
daz ezzen gên ir arbeit.
dô si von tische giengen,
ir dinc si sus an viengen:
die herren hiezen in tragen dar
ir harnasch, daz was liehtgevar.

*

beide am Anfang der nächsten Zeile. 9745 kommen. 9749 allsam.

Meleranzes wâpenkleit
erzeigten grôze rîcheit.
ez fuort der degen hôhgemuot
von pfellel rôt sam ein gluot
wâpenroc und kursît.
[und] ein decke lanc unde wît
was dẹr îserîn decke dach.
sîn schilt mir rîcher koste jach,
der was rôt; sîns helmes dach
was rôt: swer sîn sper sach,
der muost im ganzer rœte jehen.
ez wart an ritter nie gesehen
wâpenkleit sô kostlîch.
ez was allez tiur und rîch
daz er an sînem lîbe truoc.
Cursûn der degen kluoc
Het verholn brâht dar,
daz sîn herre niht wart gewar,
zweier hande wâpenkleit.
diu erzeigten grôze rîcheit.
daz ein was grüen alsam ein gras,
daz andr ein gelwer samît was,
härmîn wind dar ûf geströut.
Meleranz sich des fröut.
[164a] do er diu wâpenkleit ersach,
ze Cursûn er dô sprach
'Cursûn, vil lieber werder man,
mînen willen hâstu wol getân
daz du disiu wâpenkleit
hâst mit dir brâht. mir was leit
daz ich niht gedâht dar an.
dâ hân ich vorht, vil werder man,
daz du ze disen zîten
alsô müezest strîten

*

9771 Melerantz. 9774 Von ainem pfel rot sam alß ain. 9787 Det. 9791 Dz wz grün alsam ain grünes graß. 979 *vgl. 10004.* 9804 muostest.

under dem verhouwen schilt dîn:
daz was al diu sorge mîn
daz ich dich verlür, vil werder man.
an mir selbem hân ich missetân
daz ich niht zweier rosse mêr
durch dînen willen brâhte her.
des scham ich mich und ist mir leit,
küener degen unverzeit,
daz du ze disen zîten
ûf dem müeden ros solt strîten.'
Cursûn sprach 'herre mîn,
die klage sult ir lâzen sîn.
ze mîm rosse bin ich wol geriten.
ich hân des vil kûm erbiten
daz ich ze vehten funden hân.'
alsô sprach der küene man,
'ich hân geruot ze lange gar.'
nu zôch man in diu ros dar.
si sâzen ûf und riten dan,
die zwêne muotes rîche man,
[164b] ûf den anger durch strîtes ger.
man fuort mit in fünfzehen sper,
diu wâren alle rôt gar,
als sîn wâfen was gevar.
Meleranz sant Gunetlîn für.
durch sîner wirdekeite kür
in hiez der degen milte
rüeren zwêne schilte.
Günetel huop sich dan
gên der linden ûf den plân.
er ruort die schilte unde sprach
'ir helde, iu nâhet ungemach:
iu kumt aber mîn herre,
seht ob iu daz iht werre,
der wil ze disen zîten
umb den anger mit iu strîten.

*

9808 selb. 9817 *zuo minem.* 9821 gerüwet. 9826 f. hêr sper.

den müezet ir im ledic lân
oder ir müezet in bestân.'
Diu rede was dem künic zorn.
er sprach 'mîn schade ist unverkorn
den ich von iuwerm herren hân.
er hât gevangen mîne man
und gert ouch mînes schaden mêr.
er wolde nemen mir mîn êr:
daz wil ich weren ob ich mac.
got lâz geleben mich den tac
daz ich mich an im erhol
des schaden des ich von im dol.'
nu kam geriten Meleranz
mit liehter zimierde glanz
[165a] ûf den anger ritterlîch
und Cursûn der ellens rîch.
nu hielten ze rosse ûf dem plân
des künges man von Lorgân
gên der tjost mit ûfgeworfnen spern,
als si strîtes wolden wern
Cursûn unde Meleranz.
diu sper beliben unlange ganz.
dô si ein ander sâhen,
si begunden vaste gâhen
und bereitten sich gên strîtes nôt.
mit zwein spern, diu wâren rôt,
kam Meleranz der Britûn
und der werde Cursûn
ritterlîchen her gevarn.
jene die kunden ouch niht sparn:
diu ros dâ si ûfe riten
diu wurdn mit hurteclîchen siten
mit den sporn dar getriben.
ich wæn diu sper iht ganz beliben:
diu brâsten von der tjoste nôt.
iedoch wart ûf die bluomen rôt

*

9842 müssent. 9848 niemen. 9857 ze den rossen.

Libers ritter dâ gevalt.
si wurden beide mit gewalt
betwungen umbe sicherheit.
nu wârn zwên ander bereit:
Den was ouch gên der tjoste gâch.
den selben ouch daz selb geschach;
doch werten si sich ritterlîch
und riten manic tjoste rîch.
[165b] ouch enwart des niht vermiten,
mit swerten wart dâ wol gestriten
des tages bî der linden breit.
Meleranz den sig erstreit
und Cursûn vil ritterlîch.
sehs ritter ellens rîch
entschumpfiertens umb den plân
und fuortens zuo den andern dan:
daz was Libers dem künic leit.
Meleranz mit fröuden reit
da er sîn herberge vant.
die ritter hiez er alzehant
entwâpen unde schône pflegen.
dar nâch schuof der werde degen
im selbem und Cursûn gemach.
mit guotem willen daz geschach,
wan in was gemaches nôt,
als in diu müede gebôt.
si heten den sumerlangen tac
mit mangem stich unde slac
gegeben gar ein ende,
ê daz si mit ir hende
den sige dâ errungen
und sicherheit betwungen
Die sehs ritter ûf dem gras:
da von in nôt gemaches was.
nu hœrt ouch von dem künic sagen
von Lorgân: der begunde klagen

*

9885 Och ward dz. 9891 ûf dem plân? 9897 Entwapnen. 9899 selb.

sîn verlust die er het genomen.
er sprach 'owê wie bin ich komen
[166a] ze dem schaden der mir ist geschehen!
ich mac wol mit der wârheit jehen
daz ich sælden niht enhân.
daz mir habent zwêne man
mîn ritter gevangen gar,
des muoz ich alliu mîniu jâr
sîn unfrô unde klagen
und die jâmers bürde tragen,
ezn sî daz ich mich sîn erhol:
so gehab ich mich alrêrst wol.
ich hân gedingen unde trôst
daz mîn helde werden erlôst
die er mir gevangen hât.
ich weiz wol daz er niht enlât
ern kom morgen her durch strît.
waz ob uns got die sælde gît
daz wir in gesigen an
und erlœsen mîne man
die sie uns habent an gestriten.'
'si werdent strîtes niht vermiten'
sprach der ritter manlîch
der bî dem edelen künic rîch
dâ bestuont, der was genant
Maculîn, Optanus heizt sîn lant:
er was ein herzoge rîch
und hete dicke ritterlîch
vil mangen hôhen prîs bejagt.
sîn herze was gar unverzagt.
si heten guot gedingen
daz in solt gelingen
[166b] des morgens ûf dem grüenen plân
und daz si lôsten ir werde man.
Als ich daz mær vernomen hân,

*

9913 den er. 9914 wie fehlt. 9920 Dz 9924 alle 9930 Wayß.. 9938 Maculorn. 9943 guoten.

Meleranz der werde man
hiez der ritter schône pflegen.
dô man gên naht gaz, der werde degen
hiez die ritter bringen sân
an ir gemach. der werde man
gienc ouch dâ er vant gemach.
dâ ruot er unz der tac ûf brach:
dô stuont er ûf und gienc dan.
sîn gebet sprach der junge man
gên got und flêht in sêre
daz er im lîp und êre
behüete. dô der werde man
sîn gebete het getân,
dô gienc der degen alzehant
da er den tisch gerihtet vant.
Meleranz der Britûn
und der küene Cursûn
zuo ein ander sâzen.
ein teil si trunken und âzen.
man huop die tischlachen dan.
Meleranz der werde man
hiez ir harnasch bringen dar
und ir zimierde lieht gevar.
daz wart in snellelîchen brâht.
nu heten si sich des bedâht

Daz si wolden rîten
ûf den anger durch strîten.
[167a] ietweder wâfent sich zehant.
sô tiure wâpenlîch gewant
wart an rittern nie gesehen:
des muoz man mit der wârheit jehen.
Meleranz der degen klâr,
von einem pfellel liehtgevar,
der gap sô kostbæren schîn,
als ob er wære guldîn,
dar ûz was gemachet,

*

9954 ruowet. 9957 *fleget.* 9959 Behuot. 9980 pfell. 9981 kostbaren.

an koste niht verswachet,
wâpenroc und kursît.
[und] ein decke lanc unde wît
was der îserîn decke dach.
sînen helm man verdecket sach,
als ob er wær gar guldîn.
fünfzehen sper diu gâben schîn,
als si wæren guldîn gar.
sîn schilt der was goltvar,
dar ûf was entworfen dâ
ein arm rôt, der ander blâ,
dar an zwuo wîze hende,
ân alle missewende,
gegeben nâch der triuwe.
âne herzen riuwe
dient er sînr amîen,
der klâren Tydomîen.
  Cursûn was ouch bereit
und kam in sîniu wâpenkleit,
diu wâren grüen alsam ein gras.
härmîn wind dar ûfe was
[167b] geströut vil meisterlîchen.
den helden ellens rîchen
den zôch man diu ros dar:
diu wâren wol verdecket gar
mit îser und mit pfellel rîch.
Meleranz der lobes rîch
spranc ûf sîn ros dâ erz vant.
Cursûn der wîgant
ûf daz sîn ouch saz:
an snelheit was er niht ze laz.
die gevangen ritter jâhen
daz si nie gesâhen
in allen künicrîchen

* *

9986 vgl. 9776. 9987 ysrein. 9993 dâ] dā d. i. dar. !
10002 sinen. 10009 pfell. 10013 och niht saß. 10014 sc
10015 gevangnen.

zwên man die sich gelîchen
an manheit zuo in kunden.
si gâben an den stunden
in selben harte bœsen trôst
daz si wurden erlôst
von ir herrn mit strîte.
an der selben zîte
riten si gên dem anger dan,
dise zwêne küene man,
durch prîs und durch strîtes ger.
man fuort mit in fünfzehen sper,
diu gâben goltvarwen schîn
als diu andern wâpen sîn.
Günetel alles vor in lief,
ûf den anger vil lûte er rief
'âvoi, wîchâ herre wîche!
hie kumt der êren rîche,
8a] der hôchgemuote Meleranz,
der der wirdekeite kranz
treit: der hât sich des bewegen
dêr well hie ritterschefte pflegen.
wâ nu, künc von Lorgân?
welt ir den herren mîn bestân,
so bereitet iuch: er zogt dâ her
mit rehter manlîcher ger
und wil den anger frîen
der süezen klâren Tydomîen.'
Nu was der künc Libers bereit
und komen in sîn wâpenkleit
und Maculîn der ellens rîche.
vil vermezzenlîche
hieltens ze der tjost bereit.
vil tiure was ir wâpenkleit.
Libers der künic rîche
was gewâpent ritterlîche:
sîn wâpenroc sîn cursît

*

l selber. 10033 Affog. 10038 ritterschafft. 10049 hielten.

was von rîchem phellel wît
der von vier varwen was,
rôt und grüen alsam ein gras,
wîz und blâ die vierde.
al sîn zimierde
was tiwer unde liehtgevar.
in dem blâwen fluc ein härmîn ar,
in dem wîzen fluc ein zobelîn lewe,
der ginte wît mit sîner kewe.
in dem rôten fluc ein blâwer ar,
in dem grüen ein löwe rôt gar.
[168b] daz selbe wâpen daz was sîn.
ab sînem helm gap liehten schîn
eines löwen houbet.
der muotes unberoubet
der was gezieret schône
mit einer tiuren krône.
Maculîn der ellens rîch
dês wâpenkleit was kostlîch,
der schilt der was wîz gar,
dar ûf ein wolf swarzgevar.
sîn wâfenroc sîn kursît
was ein blanker samît
und sîn decke rîche,
dar ûf vil meisterlîche
zobelîn wolfe wârn gesniten.
mit unverzagtlîchen sîten
het er mangen prîs bejagt.
ez fuort der helt unverzagt
ûf sînem liehten helme klâr
einen wolf, der was swarz gar:
der stuont alsam er lebete
und ob dem helme swebete,
niht ze hôch noch ze grôz.

*

10054 phell. 10060 stugk. arm. 10061 stuck. 1
10063 stuck. 10068 Des. 10072 Der.]
glichen. 10086 ab. 10087 noch] noch niht.

sîn helm was unverdecket blôz,
lûter als ein spiegelglas.
craft und ellen an im was.
Sus hielten die zwêne man
bî ein ander ûf dem plân,
mit rehter manlîcher ger,
ietweder mit ûfgeworfem sper,
a] als si tjostierens biten.
nu kam ûz dem walt geriten
Meleranz der Britûn
und der küene Cursûn.
die heten an den stunden
ir helme ûf gebunden
und diu sper genomen in die hant.
ietweder mit den ougen vant
den sînen an den zîten
mit dem er solde strîten.
sus kâmens gên ein ander her,
ieclîch mit ûfgeworfem sper.
Meleranz der werde man
und Libers von Lorgân
nâmen diu ros mit den sporn.
die zwêne künige wol geborn
liezen nâher strîchen
ûf dem poinder hurteclîchen.
der herzoge Maculîn
und der küene Cursîn,
den was ouch zuo ein ander ger.
dâ wurdn verstochen vier sper
daz die sprîzen ûf stuben
und hôch ûf gên den lüften flugen.
Nu brâhte man vier ander her,
daz was wol ir aller ger:
diu vertâtens ritterlîch.
die vier helde ellens rîch

*

8 Cursin, vgl. 10114. 10106 Yegklicher m. vffgeworffnem.
ngider hörtteklichen. 10119 her fehlt.

mit der tjost ein ander niht trugen.
die sprîzen gên den lüften flugen.
[169b] die vier tjoste wâren rîch.
sus verstâchen si vil ritterlîch
ir ieclîcher siben sper.
Meleranze brâht man her
dannoch daz fünfzehenst sper.
daz was nâch sînes herzen ger
starc unde unbesniten.
mit vil ritterlîchen siten
nam er daz sper in sîn hant.
nu was dem küenen wîgant
von Lorgân Libers
beliben niht wan eines spers:
daz selbe brâhte man im dar.
ietweder nam des rehte war
wie er den andern valte
und an im prîs bezalte.
diu ros si ersprancten,
diu sper ze rehte sancten
und brâhtens alsô eben dar,
swer des wolde nemen war,
der kunde niht gesagen wer
baz vertân het sîn sper.
diu ros si wider wanden,
ein ander si an randen
mit den swerten manlîche.
die helde ellens rîche
vil ritterlîch ze den rossen striten.
mit unverzagtlîchen siten
Heten si gevohten
daz diu ros niht mêr mohten.
[170a] si erbeizten nider ûf daz gras.
manheit und craft an beiden was.
Libers der künic rîch,
des slege wâren krefteclîch,

*

10129 zehnost. 10134 kün. 10142 s. sy z. r. sannten.

er kund ouch wol mit strîte.
Meleranz treip er an der zîte
mit slegen gên der linden dan.
er wând er solt gesiget hân:
dem was ez dannoch ungelîch,
wan Meleranz der ellens rîch
was ein helt in strîte,
wan daz er an der zîte
vor dem künic weich mit listen.
er gedâht 'ich wil mich fristen
und wil mich schermen vor sîn slegen,
unze daz der werde degen
ab neme an den slegen sîn:
sô tuon ich im danne schîn
ob ich iht mit strîte kan.
ich slah ungerne disen man:
sîn tôt der wære klägelîch.
für wâr er ist ellens rîch.'
in disem sinne weich er dan.
Libers der unverzagte man
sluoc im mangen starken slac.
sô krefteclîcher slege er pflac
daz der walt dar nâch erdôz.
Meleranz sîner slege verdrôz.
do er den künc sô vehten sach,
Meleranz dô zuo im sprach
70b] 'ich hân dich ze lang gespart.
du muost für wâr die widervart
loufen, mac ich dichs erbiten.'
mit unverzagtlîchen siten
Treip er den künc mit slegen dan
hin wider über den grüenen plân.
er liez in komen ze slage nie,
wan daz er mit schirme gie
vor im über den anger breit.
Libers der degen unverzeit

*

9 sinen. *10178 Liborß.* 10180 er do pflag. 10184 zuo im fehl
nz.

der kunde wol mit ritterschaft.
er trôst sich sîner grôzen kraft.
nu gedâht Libers von Lorgân
'möht ich disem küenen man
daz swert underspringen,
ich wolde mit im ringen.
möht ich den degen werde
bringen ûf die erde,
sô müest er sicherheit mir geben
oder ich næm im daz leben.
bî namen daz wil ich besehen;
ez mac ungewarnet wol geschehen
daz ich in wirfe dar nider:
sô lâz ich in niht wider
under mir ûf stân.'
sus lief er an den starken man
und wolt in nider swingen
und sicherheit betwingen.
nu moht er den werden degen
niendert von der stat erwegen.
[171a] Meleranz der werde
swanc in ûf die ẹrde
daz er niht weste wâ er lac.
er sprach 'zwâre ob ich mac,
  Du muost der meit ir anger lân.'
Meleranz der küene man
den helm er im abe brach
und daz härsenier: zuo im er sprach
'dîn lîp muoz des tôdes sîn,
dun lobest mir bî den triuwen dîn
daz du leistest mîn gebot
mit guoten triuwen âne spot.'
dô sprach der künc von Lorgân
'nu lât mich wizzen, werder man,
wer ir von gebürte sît.
ist daz ez alsô eben lît

*

10198 disen. 10207 würff. 10208 lauß. 10221 ab im. 102

umb iuch, sô bin ich bereit
dienstes unde sicherheit.
sît ir niht sô ein hôher man,
daz sult ir niht ver übel hân,
von geburt und von der art
daz ich sî lasters dran bewart,
daz ich iu sicherheit sül geben,
sô wil ich niht langer leben:
sô endet ez, degen ellens rîch,
mit mînem tôde kurzlîch.
ich wird dir nimmer undertân,
dun sagst mir, hôchgelopter man,
wer du von gebürte sîst.
ob du mir die gâbe gîst,
71b] daz dien ich immer mêre.
des hâstu grôze êre,
küener helt unverzagt,
swâ man daz mære von dir sagt
daz du mir habest gesiget an.
beide frowen unde man
müezen dich von schulden êren
und dîn wirde mêren,
wan ez mir nie geschach.’
Meleranz dô aber sprach
‘ich wil dir sagen von mîner art,
diu ist vor schande wol bewart:
  Des soltu gar gewis sîn.
Leyses hiez der vater mîn,
dem dient gewalteclîche
daz lant ze Francrîche.
mîn muoter hiez Olimpîâ:
diu ist küniginne dâ.
ichn weiz ob du iht hâst erkant
Artûs von Britanjen lant:
der ist mîn œheim sunder wân.

*

36 dar an. 10238 lenger. 10239 andent eß. 10242 D·
gest. 10245 *ich dien.* 10258 heizt? 10261 heizt? 10263 ·

nu hân ich dir kunt getân
von mînem gesleht ein teil.’
‘ich wil mirz zellen für ein heil’
sprach Libers der werde man,
‘sît mir ist gesiget an,
daz mich doch überwunden hât
ein man umb den ez alsô stât
daz er mir ist genôzsam.
swie hart ich mich des lasters scham,
[172a] doch gib ich dir des sicherheit
daz dir mîn dienest ist bereit,
wan ich alsô gelobet hân.
ich wil sîn ouch niht abe gân:
ich leist swaz ir gebietet mir.’
er sprach ‘herre, sô sult ir
zuo iu nemen iuwer man
den wir haben gesiget an
und rîtet in Artûs lant.
dem sult ir, degen werd erkant,
bringen iuwer sicherheit.
ir sult im dienstes sîn bereit
und sult mîn dâ bîten.
ich kum in kurzen zîten
nâch iu, hôchgelopter man,
und lât der juncfrowen ir plân.’
daz lopt er unde liez ez wâr.
Meleranz der degen klâr
und Cursûn der werde man
nâmen urloup und riten dan.
Libers der künc von Lorgân
sprach ‘herre, ir sult mir mîne man
noch hînt her zuo mir senden.
ich wil mîn reise enden,
ich wil gên Britanjen varn:
got müez iu lîp und êr bewarn.’
Meleranz sprach ‘daz tuon ich.’

*

10284 Den.

hie mite schieden si sich.
Meleranz der werde man
reit ze sîme gesinde dan.
72[b]] si wâren sîner künfte frô.
die gevangen ritter bâten dô
daz man in saget mære
wie ez ergangen wære.
si heten alle guoten trôst
daz si wurden erlôst
von ir herren manheit.
dô in rehte wart geseit
wie ez dort ergangen was
bî der linden ûf dem gras,
des wurden si alle unfrô.
Meleranz der hiez si dô
zuo ir herren rîten
und gebôt in an den zîten
daz si mit ir herren riten
und die reis niht langer miten
gên Britanjen in daz lant.
daz lopten si dô: alzehant
brâht man ir ros und harnasch gar,
reht als si wâren komen dar.
daz verhouwen gewant
legten si dô an zehant.
mit urloup schieden si dan
von Meleranz dem werden man.
zuo ir herren si dô riten
mit vil trûrigen siten.
Der wolt die naht ruowe hân
bî der linden ûf dem plân.
dô sîn ritter zuo im kâmen dar,
si wurden alle riwevar.
3[a]] si klagten ir grôzez unheil.
dâ wider was von schulden geil

*

sinem. 10320 lenger. 10323 ir] inn ir. 10325 D. v.
'd *g.* *oder* wâpengewant.

Cursûn unde Meleranz.
der fröude was mit wârheit ganz
daz in was wol gelungen.
'daz wir sîn betwungen'
sprach Libers von Lorgân
'und daz uns hânt gesiget an
zwêne man uns allen,
wem sol daz wol gevallen
an uns, daz wir sô zagelîch
uns werten? ez ist billîch,
ob man uns haz dar umbe treit.
der mich von mîner wirdekeit
hât gedrungen, deist der tiurest man
des ich künde ie gewan.'
die ritter sprâchen 'daz ist wâr:
ez ist an sînem lîbe gar
swaz eim ritter rehte stât.
er schamt sich aller missetât,
er kan nâch êren werben:
sîn lop mac niht verderben.'
die naht schuofens ir gemach.
des morgens dô der tac ûf brach,
do bereitten si sich zuo ir vart.
daz wart niht langer ûf gespart.
Libers sîn gesinde sande
heim ze sînem lande:
die fuoren gegen Lorgân.
er und sîn ritter fuoren dan
[173b] gên Britanjen in daz lant.
Meleranz fuor alzehant
zuo der linden ûf den plân,
dô Libers und sîne man
der linden heten sich bewegen:
der solden si niht mêre pflegen.
Die âventiure het erstriten

*

10342 an fehlt. 10349 der ist der trüwerest. 10360 le

mit unverzagtlîchen siten
Meleranz der werde man.
der fuor nu ûf den grüenen plân
ze der linden ûf den anger.
des sûmt er sich niht langer,
sît er die stat het erstriten.
do er zuo der linden kam geriten,
ein gezelt sluoc man ûf daz gras
daz der künic Godonas
hiez hêrlîchen machen
mit costlîchen sachen.
ez was hôch unde wît,
von vierer hande samît
was daz gezelt gemachet,
an koste niht verswachet,
rôt blâ unde gel.
ez was hôch und sinwel,
die næt erleit mit golde gar,
ûf ieclîchem [samît] ein guldîn ar.
diu seil wâren sîdîn,
der knopf der was guldîn,
dar ûf ein ar von golde,
als er leben solde.
[174a] den arn truoc Godonas
des daz gezelt ê was
ûf sînem helm, der küene man.
den schilt solt nû ze rehte hân
Meleranz der wîgant:
der erstreit den schilt und daz lant.
Dô Meleranz dem werden man
zuo der linden ûf den plân
was geherberget schôn
durch rehter werdekeite lôn,
die aht verhowen schilte
hiez der degen milte

*

10372 vnverzaglichen. 10376 lenger. 10384 vier. 10389 erlaut. 10395 Der. 10401 den.

für daz gezelt alzehant
haben: der küene wîgant
was in sînem muote frô.
mit Cursûn gienc er dô
zuo der linden, dem zeiget er
wie daz wazzer was geleitet her,
daz bett daz bat die rîcheit
dâ von ich ê hân geseit.
Cursûn nam der gezierde war.
an daz bette wol gevar
sâzen dô die zwêne man.
Meleranz sagen dô began
Cursûn diu mære
von der meide sældenbære,
wie er die bî der linden sach
und welh êre im von ir geschach.
er sprach 'friunt, nu râte mir,
wan ich wol getrûwe dir,
[174b] wie ich ir daz tæte kunt
daz wir an dirre stunt
den anger gefrîet hân.
ich weiz wol' sprach der werde man,
'swer ir daz von mir sagt,
daz diu minneclîche magt
kæme her in kurzer stunt.
mir wart nie lieber mære kunt
dann ob daz geschæhe,
daz ich die süezen sæhe:
sô kund mir lieber niht geschehen.'
'herre, welt ir si gerne sehen,'
  Sprach der werde Cursûn
ze Meleranz dem Britûn
'sô embiet der juncfrowen klâr
und sendet Gunetlîn dar,
si sül sich underwinden
ir anger und ir linden,

*

10415 C. der nam der. 10422 wellich. 10426 diser. 10

die habt ir gemachet frî,
ob ez iuwer wille sî,
vor dem künc von Lorgân:
mich dunket ez sî guot getân.’
Meleranz sprach ‘daz sol sîn.
ich wil der lieben frowen mîn
mînen boten senden dar,
daz diu süeze wolgevar
underwinde sich ir plân.’
si giengen ûz der linden dan
in ir gezelt alzehant.
nâch Gunetlîn wart gesant,
a] der kam für den herren sîn.
er sprach ‘Guntel, friunt mîn,
du solt mîn botschaft werben wol.’
‘herre, swaz ich werben sol,
daz wirb ich als ich beste kan:
dâ gezwîvelt nimmer an.’
Alsô sprach der garzûn.
Meleranz der Britûn
sprach ‘lieber friunt, sô tuo kunt
ûf die burc ze Flordemunt
der küngîn Tydomîen,
der süezen valsches frîen,
si sül sich underwinden
ir anger und ir linden:
den hân ich gemachet frî.
als rehte liep ich dir sî,
du solt ir sagen den dienest mîn,
ich well ir ritter immer sîn,
die wîl und ich mîn leben hân.
hât ir ieman iht getân,
daz hilf ich rechen swann si wil.
mich dunkt der arbeit niht ze vil
die ich lîde durch ir êre.
nu ensûme dich niht mêre.

*

Dz sie u. s. irß. 10465 Tydomey.

nim hin ditze vingerlîn,
daz erkennet wol diu frowe mîn.
als si daz vingerlîn an siht,
sô weiz si wol daz du si niht
mit der botschaft hâst betrogen.
du soltz niht langer verzogen.
[175b] hebe dich balde an die vart.'
der tiuwer wâpenroc im wart
dâ Meleranz der unverzeit
aller jungest inne streit.
den legt er an, der was guot:
der glast als ein glüendiu gluot
von gestein und ouch von golde,
reht als er selbe wolde,
Meleranz, der des gedâhte
daz in Guntel brâhte
ze hove für die frouwen.
daz in die solden schouwen,

Des wart er von herzen frô:
Gunetel der huop sich dô
von dem anger einem stîge nâch
den er vor im ligen sach
von dem anger durch den walt:
den zeigt im der degen balt.
den selben sach er zuo im komen,
als irz dâ vor habt vernomen,
der küngîn massenîe,
dô der valsches frîe
die juncfrowen werd erkant
alrêrst bî der linden vant.
Guetelîn lief snelleclîch.
nu het der meit minneclîch
ir meisterin gesaget mære
diu diu sældenbære
vil gerne hôrt. diu alte sprach

*

10481 Also. 10482 waist. 10484 lenger. 10490 glost.
10503 Den selbigen stig sach. 10508 Aller.

heimlîch dâ si ir frowen sach,
6a] 'frowe mîn, gehabt iuch wol:
unser leit sich enden sol.
frowe, ich wil iu des verjehen,
an den sternen hân ich gesehen
daz uns fröude nâhet.
ein bote zuo uns gâhet,
der bringt uns liebiu mære.
ez hât der lobebære
mit unverzagtlîchen siten
ûf iuwerm anger gestriten
mit dem künc von Lorgân:
dem hât er gesiget an.
iuwer anger der ist frî.'
'sag als liep ich dir sî,
Herzen liebiu meisterîn,
ist der trûtgeselle mîn
mir ze hilfe komen her?
ô wol mich wart daz er
mîn niht vergezzen hât.
nu geding ich daz mîn werde rât.
wol mich hiut und immer wol
daz ich mîn herzenliep sol
mit mînen ougen noch gesehen.
wie kund mir lieber geschehen?'
diu maget wart von herzen frô.
ir meisterîn dô sprach alsô
'ir sult an disen zîten
gên dem boten heizen rîten
hinz der klûs ûf die strâze,
daz man in durch lâze.
6b] er ist den liuten unbekant.
si wænent lîht in habe gesant
der künc Libers zuo in her.
ich fürhte lîhte daz er
von in werd übel empfangen dâ.'

*

1 stern.

die küniginne hiez ir sâ
gewinnen den knaben kluoc
der ir heimlîche mit im truoc,
den si ê het gesant
zuo im in Artûses lant.
der knabe hiez Berlîn.
in hiez diu edel künigîn
an den selben zîten
gên der klûse rîten.
si sprach 'hâstu daz vernomen?
ez sol ein bote mir her komen
von mînem friunde, den soltu her
durch die klûse bringen, daz er
von ieman werd beswæret.
sîn würde lîht geværet
mit bœser rede, daz wær mir leit:
daz wende durch dîn sælikeit
und beleit in schône her ze mir.
dar zuo wil ich sagen dir,
sô du den boten in daz lant
bringest, sô soltu zehant
ûf mînen anger rîten
und des niht langer bîten:
dâ vindestu den werden man
bî der linden ûf dem plân.
[177a] den vil reinen süezen
soltu von mir grüezen.
Berlîn, nu lâz dir wesen gâch:
ich kum schier selb hin nâch.'
gên der klûs reit der knabe dô.
diu küniginne diu was frô:
alles trûrens si vergaz.
in ein venster si gesaz,
si het vil lieben gedanc.
diu wîle dûhte si ze lanc,
daz si den boten niht ensach:

*

10552 mit jr. 10561 minen frunden. 10583 lieb.

daz was ir herzen ungemach.
  Sus saz si und sach alles dar
gên der klûs und nam des war
ob si an der selben stunt
ieman sæh: nu wart ir kunt
vil senelîche swære.
si vorhte daz daz mære
wær niht daz ir het gesagt
ir meisterîn: dâ von verzagt
diu magt, der zwîvel schuof ir daz.
als si in gedanken saz,
ein wîl gedâht diu klâre magt
'mir hât mîn meisterîn gesagt
ein mær und sol daz wâr sîn,
sô wil ich die tage mîn
mit vil stæten fröuden leben
und mînen sorgen urloup geben.'
von dem gedenken wart si frô.
dar nâch vil schiere kam ir dô
7b] aber ein ander gedanc:
der macht ir die wîle lanc.
si gedâht 'ob ich bin betrogen
und ob die sternen habent gelogen
mîn meisterîn, sô muoz ich sîn
trûric in dem herzen mîn.'
der gedanc ir danne fröude nam
alsô daz trûrens si gezam.
in den gedanken saz si dâ.
nu was ir knabe komen sâ
hin ze der klûse dâ er vant
Gunetlîn, den empfieng er zehant
und frâgt in der mære
wes garzûn er wære.
  Dô sprach der knabe zühteclîch
'von Terrandes des küniges rîch:
Meleranz ist er genant.

*

senndlich.   10593 wær niht wâr? ir] er.   10608 stern.

der hât mich vor im her gesant
ze dises landes frouwen.
diu sol im wol getrouwen
daz er ir dienet willeclîch.
ir anger hât der ellens rîch
alsô ritterlîch erstriten
mit unverzagtlîchen siten
ab dem künc von Lorgân.
den frumt er hin und sîne man
gên Britanjen in daz lant:
dâ hât mîn herre si hin gesant
sînem œheim Artûs,
daz si dâ sîn in sînem hûs,
[178a] unz er nâch in kome dar.
er hât der küniginne klâr
emboten daz ir anger sî
von im ledic unde frî.'
der rede wart Berlîn frô:
durch die klûs wîst er in dô
ûf die strâz gên Flordemunt,
dar kam er in vil kurzer stunt,
dâ diu küngîn was mit hûse.
diu burc lac vor der klûse
niht ein halbe mîle gar.
in kurzer frist was er dar.
er was ze füezen wol geriten.
noch het diu künigîn gebiten
in dem venster ûf dem palas.
do er sô nâhen komen was
daz in diu küniginne sach,
zuo ir meisterîn si sprach
‘ganc her, liebiu meisterîn,
und warte ob daz müge sîn
  Der bote den mir hât gesant
mîn süezer friunt her in mîn lant.

*

10622 von im. 10624 getruwen. 10628 vnuerzaglichen. *10632* sy min her hin. 10653 liebiu fehlt.

heimlîch dâ si ir frowen sach,
3a] ‘frowe mîn, gehabt iuch wol:
unser leit sich enden sol.
frowe, ich wil iu des verjehen,
an den sternen hân ich gesehen
daz uns fröude nâhet.
ein bote zuo uns gâhet,
der bringt uns liebiu mære.
ez hât der lobebære
mit unverzagtlîchen siten
ûf iuwerm anger gestriten
mit dem künc von Lorgân:
dem hât er gesiget an.
iuwer anger der ist frî.’
‘sag als liep ich dir sî,
  Herzen liebiu meisterîn,
ist der trûtgeselle mîn
mir ze hilfe komen her?
ô wol mich wart daz er
mîn niht vergezzen hât.
nu geding ich daz mîn werde rât.
wol mich hiut und immer wol
daz ich mîn herzenliep sol
mit mînen ougen noch gesehen.
wie kund mir lieber geschehen?’
diu maget wart von herzen frô.
ir meisterîn dô sprach alsô
‘ir sult an disen zîten
gên dem boten heizen rîten
hinz der klûs ûf die strâze,
daz man in durch lâze.
5b] er ist den liuten unbekant.
si wænent lîht in habe gesant
der künc Libers zuo in her.
ich fürhte lîhte daz er
von in werd übel empfangen dâ.’

*

stern.

ez was der schœnen wol bekant.
mit fröuden sprach zi zehant
[179a] 'ich erkenne wol daz vingerlîn,
ez ist ê gewesen mîn.
ich wil nu mîn trûren lân.
wie gehabt sich der werde man?
daz sage mir, vil werder bot.
ist er wol, des lob ich got,'
alsô sprach diu werde magt.
'mînen sorgen den sî widersagt,
sît ich weiz daz der werde man
ist frô und aller sorgen ân.'
daz vingerlîn si an ir vinger stiez,
des boten si schône pflegen hiez.
nu was daz ezzen bereit.
dô diu künigîn gemeit
embizzen het, dar nâch zehant
hiez diu künigîn werd erkant
rittern und frowen machen kunt
daz si wolde an der stunt
ûf den anger rîten
und des niht langer bîten,
si wolt den werden man gesehen
von dem ir liep was geschehen,
der ir ze hilfe komen was
und ir ir bluomen und ir gras
het gefrîet vor dem man
der ir genomen het ir plân.
der reis si alle wurden frô.
vil schier bereitten si sich dô,
beide frowen und ouch man.
si riten mit der künigîn dan.
[179b] zuo der verte was in gâch.
si schuof daz ir kam hin nâch
alle ir amptliute gar

*

10700 **ist er fehlt; man könnte auch ergänzen stât ez.** 1070
10714 **lenger.** 10719 **gefreutt.**

und daz man in bræhte dar
swes man bedörft ze vier tagen:
daz hiez si in allen sagen.
Gunetîn gap si botenbrôt
und schiet in von armüete nôt,
diu vil minneclîche magt,
der ir diu mære het gesagt.
Gunetel wart von schulden frô.
si riten gên dem anger dô.
Gunetel der lief mit in dan,
in schouten frowen und ouch man,
den wâfenroc costlîch:
er was tiur unde rîch.
für wâr si alle jâhen
daz si nie gesâhen
wâfenroc sô costlîch mêr.
diu edel küniginne hêr
hiez Guneten ze allen zîten
loufen an ir sîten,
niwan daz er der schœnen magt
von dem werden Meleranz sagt.
daz hôrt diu maget wol getân
gern; mit fröuden reit si dan.
nu was ouch ze Meleranze komen
Berlîn, als ich hân vernomen.
den empfienc vil frœlîche
der degen ellens rîche.
0a] als in Meleranz ersach,
er gruozt in lieplich unde sprach
‘nu sage mir, lieber Berlîn,
wie gehabt sich diu frowe mîn?
ist si frô und wol gesunt?’
dô tet im der knabe kunt
daz diu maget wol getân

*

Guneten. 10732 armuot. 10733 vil fehlt. 10734 hatt. 10743 costenrich mer. 10747 Nur. 10751 Melerantzen. 10754 Den. 10757 Berin.

kæme zuo im ûf den plân.
des wart er von herzen frô.
er unde Cursûn dô
legten an daz rîchest gwant
daz dâ ieman was erkant.
Meleranz der was frô,
wan sîn muot stuont alsô
daz er die schœnen gerne sach.
von herzen frœlîch er dô sprach
‘nu wol mich hiut und immer wol,
ô wol mich deich si sehen sol
diu vor allen frowen mir behagt.’
dô reit er gên der schœnen magt,
er und Cursûn der werde man.
nu kam diu maget wol getân
gegen im geriten her.
do er si sach, dô wart er
ganzer fröuden rîche.
diu maget minneclîche,
diu was ouch von herzen frô.
zuo dem ritter reit si dô.
Si empfienc in lieplich unde sprach
‘ein ende hât mîn ungemach,
[180b] herre, daz ich iuch hân gesehen:
mir kan nu leides niht geschehen,
sît ich weiz die wârheit
daz iu ist mîn kumber leit.
des bin ich frô und wol gemuot.
swaz halt mir mîn œheim tuot,
des sol guot rât werden.
mir kan ûf der erden
nimmer lieber geschehen.
herre, daz ich iuch hân gesehen,
dâ von ist mîn herze frô.’
Meleranz der sprach dô

*

10762 kam. 10765 gewannt. 10772 daß ich. 10782 re
10789 frow.

'frowe, ich bin ein sælic man
daz ich iuch gesehen hân:
des bin ich fröuden rîche.
und wizzet sicherlîche
daz iu mîn dienest ist bereit.
swer iu iht tuot, daz ist mir leit:
daz hilf ich wenden swâ ich kan,
dâ habt keinen zwîvel an.
frowe mîn, ich hân den muot,
swer er ist der iu iht tuot,
daz sol rechen mîn hant.
ich wil wern iuwer lant
und iuwer êre sicherlîch.'
dô wart diu maget fröuden rîch.
Mit ein ander si dô riten,
mit vil frœlîchen siten,
ûf den anger zuo der linden.
ich wæn ieman möht vinden
[181a] einen ritter und ein magt,
als mir diu âventiure sagt,
die sô holt ein ander wæren.
man sach die sældenbæren
vil frœlich gebâren.
Meleranz die klâren
huop von dem pferde ûf daz gras.
mit grôzer zuht diu an im was
brâhte er die künigin
under ir gezelt hin:
daz was geslagen ûf den plân.
Meleranz der werde man
die küngîn bî ir frowen lie.
ûz dem gezelt er dô gie
zuo den rittern ûf den plân,
die mit der meide wol getân
ûf den anger wâren komen.
die wâren frô, hân ich vernomen.

*

10817. *10818 waren : sälldenbaren.* 10832 ich hon.

ze Meleranz si giengen,
frœlîch si in empfiengen
und dancten im sîner künfte dar.
si ergâben sich dem helde klâr
und jâhn er müest ir herre sîn,
und wolt ir frowe diu künigîn
immer keinen man genemen,
sô solde si des wol gezemen
daz si næme disen man:
daz dûht si alle guot getân,
arme unde rîche.
do diu künegîn minneclîche
[181b] abe gezôch ir reisegewant
und sich gekleit, dar nâch zehant
sant si nâch dem werden man
und bat in wider zuo ir gân,
Wan si in gerne bî ir sach.
swaz ir leides ie geschach,
des het si vergezzen gar,
dô si den werden degen klâr
bî ir het: ir sorg was kleine.
diu vil süeze reine
was frô unde wol gemuot.
Meleranz der degen guot
zuo der küniginne gienc.
bî der hende si in vienc
und bat in zuo ir sitzen.
mit zühteclîchen witzen
diu künigîn ouch sitzen bat
Cursûn an der selben stat
zuo den juncfrowen klâr
und die werden ritter gar
die mit ir wâren komen dar.
zuo der küniginne klâr
saz der werde Meleranz.
ir beider varwe diu was glanz.

*

10849 Dann. 10858 hannd.

Cursûn der ellens rîche
saz zuo den frowen zühteclîche.
dô si nu wârn gesezzen,
nu wart des niht vergezzen,
Meleranz dem unverzagt
wart gedanket von der magt,
2a] daz er ir was ze hilfe komen.
si sprach 'herre, mir hât benomen
iuwer kunft mîn herzenleit.
ich was dar an unverzeit
daz ir iht lebet, daz was mîn klage
in mînem herzen alle tage.
ich hete mînen boten gesant
in iuwers œheimes lant
und hiez iu mînen kumber klagen.
sô kund im nieman niht gesagen
da ze hove war ir wæret komen.
dô daz mîn bote het vernomen,
Dô fuor er trûreclîchen dan,
daz sag ich iu, vil werder man,
und sagte mir diu mære
daz ze hove nieman wære
der im iht gesagen kunde,
wan daz ir vor manger stunde
von dannen wært geriten verholn,
daz iuwer vart vor in verstoln
alsô gar wære:
si westen niht diu mære
war ir wært komen, daz was ir klage
in ir herzen, als ich iu sage.
der künic und diu künigîn
die liten umb iuch grôzen pîn,
si wænnt si haben iuch verlorn.
ich sag iu, degen ûz erkorn,
umb iuch was michel klage dâ.
mîn bote fuor von dannen sâ

*

nu] im. 10885 wa. 10890 Dz da ze h. 10897 Wa ir wart.

[182b] und brâht mir leidiu mære,
daz ich grôze swære
gewan an dem herzen mîn,
wan daz mir senftet mînen pîn
mîn meisterîn, diu tet mir kunt
daz ir her kæmt in kurzer stunt,
daz ir mir kæmet ze trôst
und ich wurd von iu erlôst
von mîner grôzen swære.
geloubet mir ein mære,
het si mir daz niht gesagt,
ich wær an fröuden gar verzagt.
  Nu habt ir, herre, an mir getân
iwer triuwe, tugenthafter man.
daz ir niht habt vergezzen mîn,
dar umbe wil ich immer sîn
swie ir gebiett und swie ir welt.
ich bevilh iu, vil werder helt,
mich selben, liute unde lant:
daz sol warten iuwerr hant.
mîn œheim wolt mich twingen
ze wunderlîchen dingen,
daz ich het genomen den man
dem ir dâ habt gesiget an,
durch daz er sîn swester hât.
herre, mîn werde nimmer rât,
ê daz ich iuch het verkorn’
sprach diu maget wol geborn
‘mit keinem anderen man,
ich wolt ê verlorn hân
[183a] beide guot unde lîp.
ich wirde nimmer mannes wîp
wan iwer, ich hân mir iuch erkorn.
mîn gedinge der ist niht verlorn,
herre, den ich gên iu hân.
nu wert, tugenthafter man,

*

10905 laidige. 10906 des?

iuch selben unde iuwer lant,
sît iuch got her hât gesant.
[sprach diu maget werd erkant]
allez daz dâ heizet mîn,
für wâr daz muoz iuwer sîn.'
'frowe' sprach der werde man,
'swer iu iht tuot od hât getân,
daz hilf ich rechen, frowe mîn:
des solt ir gar ân angest sîn.'
Meleranz der was frô.
diu juncfrowe clagt im dô
daz ir ir œheim tet gewalt.
'sîn twingen daz ist manicvalt,
herre mîn, daz er mir tuot.
er wil mir lant unde guot
nemen und wil verderben mich,
umb anders niht wan daz ich
niht wolde nemen einen man,
als ich iu gesaget hân.
er giht mîn lant sül wesen sîn
daz mir liez der vater mîn.
het ich sînen willen getân,
sô het er mir mîn lant gelân.
nu wil er mich verderben:
3b] er giht ez sül in an erben
von mîner muoter, diu was sîn swester.
sîn bote was bî mir gester
und embôt mir, næm ich niht den man,
sô wolt er niht langer lân,
er wolt in mîn lant varn
und wolt die vart niht langer sparn
und sich des underwinden,
sît er niht mohte vinden
daz im liep wær an mir,

*

3 dreifacher reim; der vers ist auszuwerfen und darum nicht mit- 10943 allez daz dâ] Was. 10968 lenger. 10970 lenger. nd wollt sich.

sô wolt er mich vil schier
von mînem lant vertrîben.
sol ich nu belîben
bî dem lant und bî den êren mîn,
daz muoz mit iuwerr hilfe sîn,
sît iuch got her hât gesant.'
dô sprach Meleranz zehant
'frowe, ir sult kein angest hân,
als verre ich ez erweren kan,
wil ich iuwer êre wern.
ich trûwe iuch rehte wol ernern
vor iuwers œheims gewalt.'
alsô sprach der degen balt.
des wart diu küniginne frô.
in daz gezelt truoc man dô
trinken für die künigîn
in manegem kopfe guldîn.
Dô daz schenken was getân,
Meleranz der werde man
[illegible] zuo der meide sprach
'frowe, iuwern ungemach
und swaz iu leides ist getân,
daz wil ich' sprach der werde man
'immer gerne rechen,
swenn ich daz mac gezechen.
wil uns got genædic wesen,
wir suln rehte wol genesen
vor iuwers œheimes drô.'
dô wart diu juncfrowe frô.
Meleranz der werde man
gienc mit den rittern ûf den plân.
diu küngîn mit ir frouwen
gienc ouch her ûz durch schouwen.
si wolde daz vil gerne sehen
waz ir leides wær geschehen.

*

[illegible] 10993 z. d. m. vand sp. 10998 iuwern] ern. [illegible]

an ir linden und an ir bade
was ir geschehen kein schade.
Libers der künc von Lorgân
der het ir ungern iht getân
an ir bette und an ir bade
daz ir wær gewesen schade.
er het die minneclîchen magt
und ir minne gern bejagt,
dâ von het sich der werde man
zuo der linden ûf den plân
geleit durch âventiure,
ob der helt gehiure
mit manheit möht verdienet hân
die juncfrowen wol getân.
des het er gedingen.
1b] er wând im solt gelingen
an der küniginne rîch.
nu het diu maget minneclîch
ir ze herzenlieb erwelt
Meleranz den werden helt.
swaz ir ze leide geschach
oder swaz ir ir œheim sprach,
daz half niht, si was doch stæte.
swaz man ir leides tæte,
daz liez si allez underwegen.
si gedâht 'mich mac der werde degen
noch an ganze fröude bringen.
die mich wellent twingen
daz mich der unstæt gezeme,
daz ich ein ander liep neme,
die verliesent al ir arbeit.
ich weiz wol daz unstætikeit
niemen zimt der êre hât.
swaz man mir tuot, des wirt wol rât'
gedâht diu maget wol getân.
des mac mich der werde man

*

ir ze] In. 11031 wz zweimal. 11041 Niment. er hât.

alles wol ergetzen
und mich noch frô gesetzen,
den ich mir ze liebe hân erkorn.'
sus lept diu maget wol geborn
mit liebe und mit leide,
unz daz ir herzen ougenweide
zuo ir kom in daz lant,
Meleranz der wîgant.
dô het ein end ir ungemach.
[185a] swaz ir leides ie geschach,
Des was nu vergezzen gar.
sich fröut diu juncfrowe klâr
daz ir ritter bî ir was.
si gienc mit fröuden ûf dem gras,
si und ir juncfrouwen,
hin und her durch schouwen.
diu künigîn des niht enlie,
für Meleranz gezelt si gie.
diu edel juncfrowe klâr
nam der verhowen schilte war
dâ die für wârn gehangen.
dô si dar [zuo] kam gegangen,
si nam der wâfen rehte war.
si wârn mit spern durchriten gar
und ouch mit swerten verhouwen.
die schilt begunde si schouwen.
si sprach 'die schilt sint sêr versniten.
mîn friunt hât grôze nôt erliten,
ê daz der werde man
uns habe gefrîet disen plân.'
si gienc hin wider alzehant
dâ si Meleranzen vant
bî andern rittern stân.
do er die maget her sach gân,
vil zühteclîch er gên ir gie.
diu magt in bî der hende vie

*

11048 maget fehlt. 11050 Vnnd dz. 11061 enlyeß. 11062

und gienc mit dem werden man
wider in ir gezelt dan
und sazt in an ir sîten nider.
35b] si hiez die ritter alle wider
sitzen zühteclîche,
diu küniginne rîche,
zuo den juncfrouwen.
an den moht man schouwen
liehte varwe und rehte site,
dâ sich diu wîp liebent mite
eim ieclîchen frumen man,
der daz an in erkennen kan.
dô si nu wârn gesezzen,
nu wart dâ niht vergezzen,
diu küniginne rîche
frâgte heimlîche
Meleranzen mære
wer der ritter wære
der mit im was komen dar.
dô seit er der meide klâr:
er sprach 'daz ist der tiurest man,
der ritters namen ie gewan,
an tugenden und an manheit.'
der küniginne er dô seit
daz der lobebære
sîn truhsæze wære
ze Terrandes in dem lant.
aller êrst si daz erkant
daz erz der selbe man was
der ir nifteln ze Karedonas
von grôzem kumber lôste
und ir kam ze trôste,
dô er Ferangôzen sluoc
6a] der ir leides tet genuoc.
daz het diu maget kunt getân

*

Ainem. 11092 jr. 11101 trüwest, ausgestrichen. 11105 lobewar.
rendonaß. 11111 erlost. 11112 kum.

ir nifteln von dem werden man.
ir boten het si ir gesant
und tet ir rehte daz bekant
daz von Terrandes der künic rîch
het gesiget ritterlîch
Ferangôz dem heiden an
vor ir bürge ûf dem plân.
diu magt den ritter an sach.
zuo im diu küniginne sprach
'herre und ouch mîn amîs,
ich bin des frô daz iuwer prîs
alsô wîten ist erkant.
dient iu Terrandes daz lant,
sô sît irz der der niftel mîn
wider gewan Trefferîn,
der küngîn von Karedonas,
vor Monteflor ûf dem gras.
Daz embôt mir mîn niftel her.'
'frowe mîn' sprach er,
'alle die iuch ane windent,
stæten dienst die an mir vindent
und swer iuch leides erlât.
swer aber iu iht getân hât,
swie nâhen iu der sippe sî,
der wirt mîns hazzes nimmer frî,
ern gewinne iuwer hulde
umb die selben schulde.'
diu küngîn sprach 'vil werder man,
[186b] dâ hân ich keinen zwîvel an:
(diu küniginne rîche)
'ir tuot ez billîche.
allez daz dâ heizet mîn,
des sult ir gewaltic sîn.'
mit fröuden sâzen si hie.
der tac an den âbent gie.

*

11126 daz] deß. 11135 ane fehlt. 11141 Er gew
11142 schulde] stund. 11144 kain.

nu wart der küngîn geseit
daz daz ezzen wær bereit.
man riht die tische alzehant:
mit der küngîn werd erkant
Meleranz muost ezzen.
ê si wârn gesezzen,
er und diu künigîn,
in zwein becken guldîn
truoc man in daz wazzer dar
und ein twehel wîz gevar.
ietwederz sîne hende twuoc.
zuo der küniginne kluoc
saz der wol gezogen man.
ir ritter und ir frowen sân,
dô wart niht vergezzen,
dô die wârn gesezzen,
man pflac ir wol ze prîse
mit trinken und mit spîse.
  Dô man geaz, man truoc von dan,
beidiu von frowen und von man,
tisch und tischlachen
mit frœlîchen sachen
nâch ezzen si sâzen.
7a] alles trûrens si vergâzen.
frou Tydomî und Meleranz,
ir beider fröude was ganz,
daz si wârn zuo ein ander komen:
dâ von was trûren in benomen.
ietwederz daz ander gerne sach,
als ir ouge dem herzen jach,
die ir liebe zesamen hete brâht.
nu begunde nâhen diu naht
daz si slâfen solden gân.
von der küngîn wol getân
Meleranz der Britûn

*

begklen. 11168 m. guoter spis. 11170 Baide. 11180 ougen 11181 hetten.

und der werde Cursûn
guote naht empfiengen.
die ritter mit in giengen
einen kurzen wec über den plân.
die ritter bat der werde man
mit zühteclîchen witzen
zuo im nider sitzen.
dô si in sîn zelt wâren komen,
mit zühten, als ich hân vernomen,
truoc man trinken für si dar.
Meleranz der degen klâr
mit zühten bî den rittern saz.
sîn herze tugende nie vergaz.
dô daz schenken was getân,
die ritter mit urloube dan
giengen ouch an ir gemach.
dar nâch vil schiere daz geschach
daz Meleranz und dem gsellen sîn
[187b] ein ir juncherrelîn
ir schuoch empfienc und ir gewant.
dô legten si sich alzehant,
wan in vil senfteclîchen was
gebettet ûf daz grüene gras.
Diu küngîn ouch gemaches pflac.
sus lâgen si unz an den tac,
Meleranz der werde man
und diu maget wol getân.
ir slâfen was vil kleine:
ir gedanken wârn gemeine
der si gên ein ander pflâgen.
swie sanfte si doch lâgen,
si dûht diu naht gar ze lanc.
ietwederz mit der liebe ranc.
der gedanc si selten wurden frî.
ietwederz wær dem andern bî
vil gern gewesen nâhen.

*

11193 getzelt. 11203 und fehlt. den gesellen. 11204 ein

dô si den tac ersâhen,
dô lâgen si niht langer dâ.
si stuonden ûf und legten sâ
an sich kleit, diu wâren guot.
si heten beide einen muot:
ietwederz daz ander gerne sach.
von der lieb in daz geschach,
daz ir enwederz kunde
des andern keine stunde
vergezzen in dem herzen sîn.
daz wart sît an in beiden schîn,
wan si immer mêre
18a] mit lieb ân herzen sêre
bî ein ander beliben.
ir tage si alsô vertriben.
  Dô si nu wâren ûf gestân,
Meleranz der junge man
zuo der küniginne gie.
diu juncfrowe des niht enlie,
si gienc gên im, dô si in sach.
zuo im si güetlîchen sprach
'guoten morgen müez iu got geben
und lâz iuch allez daz geleben,
herre, swaz iu liep sî,
und mach iuch aller sorgen frî.'
'gnâde, frowe,' sprach der werde man.
si giengen mit ein ander dan
ze der küngîn kappel, diu was
geslagen ûf daz grüene gras:
die het getragen ein soumer dar.
ez was von rôtem samît gar
diu cappel gemachet,
an koste niht verswachet.
ze der kappelen si giengen dan.

*

lenger. 11225 klaider. 11227 anndern. 11229 entwederſs. mer. 11241 gegen. 11251 ainen stargken saummer. 11252 roten. plen.

nu was der küngîn kappelân
ze einer messe schôn bereit.
hie stuont der ritter und diu meit,
unz si den segen empfiengen.
dar nâch si beide giengen
dâ si den tisch gerihtet funden.
si wolden an den stunden
embîzen, des was wol zît.
[188b] ûf dem grüenen anger wît,
bî der linden ûf dem gras,
in vil hêrlîchen was
gerihtet manic gesidel hêrlîch.
diu edel küniginne rîch
fuort den ritter an ir hant
dâ si den tisch gerihtet vant.
ein lûter wazzer man in truoc.
ietwederz sîne hende twuoc.
der ritter der saz zuo der magt.
mit zühten, sô wart mir gesagt,
sâzen ritter und frouwen.
man moht dâ fröude schouwen
an dem volke daz dâ was.
dô si mit fröuden ûf dem gras
embizzen, man truoc in dan,
beidiu von frowen und von man,
Tischlachen tische alzehant.
nâch videlæren wart gesant,
die machten tanz den frouwen.
man mohte fröude schouwen
an der küniginne rîch.
manic maget minnelîch
sach man dâ frœlîch tanzen
under liehten bluomen kranzen
und mangen ritter hôhgemuot.
diu edel küniginne guot
den ritter bî der hende vienc:

*

11263 dz. 11280 Baide. 11281 Dischlachen tisch. 112

mit im si ze tanze gienc.
ir kurzwîle diu was grôz.
9[a]] die küniginne niht verdrôz
bî dem jungen werden man.
mit fröuden wârens ûf dem plân
vier tage und vier naht,
daz man dem ritter wol geslaht
bruofte kurzwîle vil
mit tanzen und mit mangem spil.
dô si geruoten ûf dem plân,
diu küngîn sprach ze dem werden man
'herre, wir suln von hinnen varn.
wie wir den anger nu bewarn,
daz uns der iht werd gewunnen an,
daz bedenket, werder man.
swaz ich hân, daz sol iuwer sîn.'
er sprach 'vil liebe frowe mîn,
wir suln den anger wol bewarn.
ê daz wir von hinnen varn,
sô heizt die wege durch den walt
verslahen die der degen balt
Libers her gerûmet hât.
frowe, daz ist wol mîn rât.'
si sprach 'daz schaffet, werder man,
ich hân mich gar an iuch verlân.
ir sult gewaltic herre sîn
über allez daz dâ heizet mîn.
  Dâ von behüetet unser êr.
ich enhân niht trôstes mêr
wan iuwer' sprach diu werde magt.
dô sprach der degen unverzagt
'frowe, ûf die triuwe mîn,
mir sol vil wol bevolhen sîn
9[b]] iwer êre' sprach der werde man.
nâch ir marschalc sant er sân:
der kam snellecliche dar.

*

[1] Ich hon.

Meleranz der degen klâr
zuo dem marschalke sprach,
do er in vor im stân sach,
'her marschalc, ir sult hie bestân
und sult befriden disen plân
und sult des nemen rehte war
daz die wege werden verslagen gar
die durch den walt ûf den plân
sint gerûmet.' 'herre, daz sî getân'
der marschalc mit zühten sprach.
zehant man dô ûf brach.
ritter und frowen fuoren dan.
der marschalc bleip ûf dem plân
und hiez die wege verslahen gar
daz nieman mohte komen dar.
diu küngîn und der werde man
mit grôzen fröuden fuoren dan
ûf die burc ze Monteflor.
ein wîtiu stat lac dâ vor,
dar durch si gên der bürge riten.
nu het diu küngîn niht vermiten,
si enhet die besten gar besant
ze Chamarî übr al daz lant:
die wâren alle komen dar.
mit vil manger rîcher schar
si gegen der küniginne riten.
mit vil frœlîchen siten
[190a] wart Meleranz der wîgant
von in empfangen in daz lant.
Des dancte in der werde man.
si riten mit ein ander dan
ûf die burc ze Monteflor.
in der bürge und dâ vor
was von fröuden grôzer schal.
gein in den berc her ze tal

*

11330 er vor im inn. 11333 befryen. 11340 belaib. 1135 fehlt. 11357 dangk. 11360 In die burg. 11362 der berg.

liute riten und giengen
die vil wol empfiengen
Meleranz den werden man.
mit der küngîn wol getân
reit er ûf die burc zehant.
die juncfrowen werd erkant
huop er von dem pferde dô
mit drucke an sich, er was frô
daz er bî der schœnen was.
die ritter ûf den palas
fuorten die zwêne man.
diu küniginne gienc dan
mit ir frowen an ir gemach.
zuo den rittern si dô sprach
'lât iu wol bevolhen sîn
immer durch den willen mîn
dise zwêne werde man:
dâ tuot ir mir lieb an.'
swaz si gebôt daz geschach:
man bôt in êre und gemach.
diu küniginne rîche
[diu] was bî im stæteclîche,
0b] beide fruo und spâte.
nu wart si des ze râte
mit ir friunden und den hœhsten gar
daz si disen degen klâr
nemen wolt ze einem man.
daz dûht si alle guot getân,
wan in geviel nie ritter baz.
sie heten wol vernomen daz
daz er was edel unde rîch,
an geburt ir frowen wol gelîch.
in was ouch allen wol geseit
waz der helt mit manheit
hôher êren het bejagt:

*

.dem. 11373 die] dz. 11377. 11378 vertauscht. 11387 vnnd *öchsten.*

daz was in allen wol gesagt.
si jâhen krône unde lant
daz wære wol ze im gewant:
  Si woltn in gern ze herren hân.
des wart diu maget wol getân
frô, si het in ir erkorn:
ob ez in allen wære zorn,
si wolt in doch genomen hân.
do ez ir mâge und ir man
rieten al gelîche,
dô sprach diu küngîn rîche
'sît ich tuon iuwern willen dran,
sô nim ich gern den werden man.'
daz tet man Meleranze kunt.
dô wart er frô an der stunt.
sîn hôhzît wart gesprochen
[191a] wol über zwelf wochen.
ouch antwurt man dem wîgant
beide bürge unde lant.
daz mære wîten wart vernomen.
swer zuo der hôhzît wolde komen
und dem si gelegen was,
als ich an der âventiure las,
die bereitten sich alle dar
und kâmen dar mit manger schar.
  Meleranz Cursûn sande
heim ze sînem lande.
[er sprach] 'Cursûn, hâstu daz vernomen?
du solt schier her wider komen.
swaz ich ritter müge hân,
die brinc mit dir, vil lieber man.
si suln mit harnasch komen her
al gelîch, ouch ist mîn ger,
swaz werlîcher liute habe daz lant,
die bringe mit dir allesant.

*

11403 Frow. an. 11411 Melerantzen. 11415 anttw
11424 ze] ge.

si suln ouch mit in bringen her
alle ir frowen, daz ist mîn ger.
sag Pûlaz und den friunden sîn
daz si durch den willen mîn
komen her in ditze lant.
du solt si von mir allesant,
arme unde rîche,
grüezen lieplîche
und daz si wirdeclîch her komen:
daz muoz si immer umb mich fromen.
schick alsô her dîne vart
[191b] daz ich sî lasters dran bewart.'
Cursûn sprach 'herre mîn,
des sult ir gar ân angest sîn.
wir komen wirdeclîchen her
daz ir des immer habet êr.'
Cursûn gâhte dan zehant
und kam ze Terrandes in daz lant
und brâht dar liebe mære,
daz ir herre wære
künc über die Chamarîe
und daz der valsches frîe
mit unverzagtlîchen siten
het die küngîn und ir lant erstriten.
des wurden si dô alle frô.
Cursûn der seit in dô
waz in embôt der wîgant.
dô wart erweget al daz lant:
ritter unde frouwen
die wolden gerne schouwen
die küniginne rîche.
si wurden kurzlîche
wol bereit zuo der vart.
daz wart niht langer ûf gespart.

*

11433 söllen. 11441 her wirdeklichen. 11442 süw ymmer vnd mich. 444 dar an. 11448 immer fehlt. des] daß. 11455 vnuerzaglichen. 466 lenger.

von dem lant fuoren si dar
mit manger wünneclîchen schar,
zweinzic tûsent êrlîcher man
und fünf hundert frowen wol getân
brâhtens zuo der hôhzît:
daz ist wâr ân allen strît.
Di wîl si wâren underwegen,
dô het Meleranz der degen
[192a] Artûs dem künic werd erkant
sînen boten ouch gesant
und sînem vater gên Francrîche.
die zwêne künige rîche
bat er ze sîner hôhzît komen.
dô si daz hâten vernomen,
wie im sîn dinc was gewant,
si fuoren frœlîch in daz lant
ze Meleranzes hôhzît.
si berieten sich ân widerstrît,
wie si alle kæmen dar,
daz man ir næm mit wirden war.
nu was ouch Libers von Lorgân,
er und sîne werde man,
komen in Artûses lant
zuo dem künic werd erkant.
dem brâht er sîne sicherheit
die Meleranz an im erstreit
und sagte wie der werde man
im den anger ab gewan.
des wart Artûs der künic frô.
dar nâch vil schiere kâmen dô
boten die im het gesant
Meleranz der wîgant
die bâten den künic rîch
von ir herren vlîzeclîch
daz er kæm ze der hôhzît sîn.

*

11480 hetten. 11484 ain. 11485 kamen. 11499 bât
11500 hertzen. 11501 Gruosſten dz. sîn fehlt.

Artûs sprach 'ze dem neven mîn
wil ich willeclîchen komen.
mir ist liep daz ich hân vernomen
2b] daz mînes neven wirdekeit
ist mit mæren alsô breit:
des bin ich von herzen frô.'
ze der verte bereitte er sich dô.
Libers des küniges rîch
hiez er pflegen wirdeclîch.
er wolt den werden degen klâr
mit im ze der hôhzît füeren dar.
Die rede lâze wir hie sîn.
Meleranz und diu künigîn
wâren zallen zîten frô.
ir beider muot stuont alsô
daz einz daz ander gerne sach.
doch liten si tougen ungemach,
daz kam von der minne kraft
diu ir lieplîch geselleschaft
von êrst zesamen brâhte.
Meleranz dicke gedâhte,
swenn er sach die maget wol getân,
'wenn sol mîn will an dir ergân?'
solher zuht der degen pflac
daz er bî ir niht enlac,
unz er die maget wol getân
vor künigen und vor fürsten nan
ze einer êlîchen konen.
si mohte gerne bî im wonen,
wan er was ein der tiurest man
der künges namen ie gewan.
Als mir daz mær ist worden kunt,
ûf der burc ze Flordemunt
3a] man zaller zîte fröude vant.
diu mær erhuoben in diu lant

*

3 willenklîchen. 11515 zü allen. zîten fehlt. 11526 lag.
] man. 11535 zuo aller zitt.

daz der ritter unverzagt
nemen wolt die werden magt.
ouch het der künc von Lorgân
sînem swâger kunt getân
wie im sîn dinc komen was
bî der linden ûf dem gras.
do im daz mære wart geseit,
daz was im zorn unde leit.
er begund ez herzeclîchen klagen.
sîner nifteln hiez er widersagen,
er jach er wolt im haben ir lant,
sît si in alsô het geschant,
daz si den künc von Lorgân
niht wolde nemen ze einem man
und het ir einen man erkorn,
er enwest von wan er wær geborn
oder wer sîn künne wære:
daz wær im immer swære,
und daz siz west wærlîche,
si müest ir künicrîche
rûmen lasterlîche.
daz embôt ir der künic rîche.
swie er ir œheim wære,
er tet ir manic swære.
  Sîn boten kômen ze Flordemunt
und tâten der küniginne kunt
sînes herren botschaft.
die warp er vil endehaft,
[193b] als inz sîn herre werben hiez.
. . . .
ern würb ez endelîchen gar.
dâ diu maget wol gevar
bî dem werden Meleranz saz,
dirre red er niht vergaz:
er sprach gezogenlîche

*

11552 wannen. 11553 wer] wär. 11555 sy daß. 11562
11567 Er wurib. 11570 Diser.

zuo der künigîn rîche
'frou, iu embiut iur œhein,
dar an ist zwîvel dehein,
ern well iu schaden swâ er kan,
daz ir niht wellet zeinem man
Libers den werden künic rîch:
dar umbe wil er wærlîch,
frowe, iu nemen iuwer lant.
er giht ir habet in geschant
daz ir habt einen man genomen
daz nieman weiz wan er ist komen.
frowe, daz hiez er iu sagen:
ir seht in in vil kurzen tagen
in iuwerm lande hie mit her.
mîn herre wil sehen wer im daz wer.'
Daz was der küngîn ungemach.
si begunde weinen unde sprach
'herre got, daz sî dir gekleit
daz mir mîn œheim sô manic leit
tuot unde hât getân
ân schuld: hân ich mir einen man
nâch mînem willen erkorn,
sol ich dar umbe hân verlorn
mîn lant, des wirt guot rât.
4[a]] ob er mich liep hât,
sô fürht ich niht mîns œheims drô.'
Meleranz der sprach dô
'frowe, ir sult niht sêre klagen
umb iuwers œheims widersagen:
daz sult ir haben für ein spil.
ein dinc ich wol reden wil:
wær iuwer œheim ein wîser man,
er het die red ungern getân.
er giht ern wizz wan ich sî komen.
ich hân niht von im vernomen

*

; Üwer öhaim. 11574 chain. 11575 Er. 11582 von wann.
| hieng. 11589 geklaigt. 11605 er wyssz von wann.

dâ ich kint gewahsen bin.
frowe, tuot iuwer klage hin.
trûret niht und weset frô.'
zuo dem boten sprach er dô
'friunt, saget iuwerm herren daz:
treit er mîner frowen haz
durch mînen willen, deist mir leit.
mîn dienest sol im sîn bereit,
ob er des geruochet
und ez güetlîchen suochet:
so wær ich im dienstes undertân.
sît im daz versmâhen kan,
sô wil ich dienen anderswar'
alsô sprach der degen klâr.
'liez ichz niht durch die frowen mîn,
ich vertrib in von dem lande sîn
Um die rede die er hât getân.
wær er uns ein frömder man,
die müest er garnen sicherlîch.
[194b] daz sult ir sagen dem künic rîch.
ir habt sîn rede hie gesagt.
wirt mîn rede von iu verdagt
iuwerm herrn, daz stât niht wol.'
'allez daz ich sagen sol
mînem herrn, daz wirt gesagt
unde nihtes niht verdagt.'
'daz ist mir liep' sprach der werde man.
sus schiet der bote von im dan
und streich naht unde tac
daz er lützel ruowe pflac,
unz er sînen herren vant.
dem seit er alzehant
al daz im erboten was.
dô sprach der künic Malloas
'ich muoz versuochen waz er kan.
er hât mir herzenleit getân

*

11613 dz ist. 11614 solt? 11621 ich. 11638 al fehlt. 11639 All

an Libers dem swâger mîn.
er sol des gar gewis sîn,
mac ich, ez wirt im niht vertragen.
ich wil in vil kurzen tagen
varn gên Camerîen.
mîner nifteln Tydomîen
wil ich heimstiure geben
daz si geriuwet, sol ich leben,
daz si übergangen hât
mîne bete und mînen rât.'
Der bote zuo dem künic sprach
'sô schœnen man ich nie gesach:
er mac wol sîn von hôher art,
5[a]] an guoter zühte wol bewart
ist der helt, iu sî gesagt,
sîn lîp ist gar unverzagt.
des giht man im volleclîche.'
dô sprach der künic rîche
zuo dem boten 'daz wirt wol schîn,
ob er mac landes herre gesîn.'
Malloas der künic rîche
der hete krefteclîche
ein grôz her zesamen brâht.
dâ mite het er des gedâht
daz er an den zîten
mit gewalt wolt rîten
in sîner nifteln lant.
vil mangen küenen wîgant
fuort der künic mit im dan.
ez het der hôchgelopte man
gewaltes und êren gar genuoc.
in zwein landen er die krône truoc,
Aleste und in Ilimartûn.
ân Artûs den Britûn
sô lebet niendert sîn gelîch,
der êren wære sô rîch.

*

6 vil fehlt. 11668 strîten.

er was vil miltes muotes.
êren unde guotes
het er vil und grôze kraft
und ouch vil guoter ritterschaft;
dar zuo was er der küenest ein
den diu sunne ie beschein.
[195b] Malloas der valsches frîe
fuort gên der Chamerîe
vil mangen werlîchen man.
er wolt daz lant gewis hân
und daz er ieman fund ze wer.
alsô fuor er mit sînem her
unz ûf die marc ze Puhulîn,
daz sîner nifteln solde sîn.
dâ lac der künic rîche
vil gewalteclîche.
ze Puhulîn für die veste
legten sich die geste.
die margrâven rîche
werten sich vil ritterlîche,
die der marke pflâgen.
die getorsten wol wâgen
durch prîs lîp unde guot.
si heten beide mannes muot,
Lacbuz und Losiôz.
manlîcher wer si nie verdrôz.
die küenen wîgande
lepten âne schande.
ir boten santen si dan
ze Meleranz dem werden man
ûf die burc ze Flordemunt
und hiezen im daz machen kunt
daz der künic Malloas
mit gewalt ûf sîner marke was
[196a] und daz er het besezzen
die helde vil vermezzen

*

11679 vil] gar. nach 11684 Mergk füro. 11710 hyeß.

die margrâven ze Puhulîn.
Meleranz sprach 'ûf die triuwe mîn,
die wil ich lœsen, ob ich kan.'
im wâren komen sîne man
vil gar ân alle schande
von Terrandes dem lande,
Sehs tûsent ritter werd erkant,
schützen unde sarjant
vierzehen tûsent volleclîch.
mit manger baniere rîch
sach man si ritterlîchen komen.
dâ wart herberge genomen:
für die burc ûf daz velt
wart manic hêrlîch gezelt
geslagen ûf daz grüene gras.
Meleranzes marschalc was
mit den knehten vor den andern komen.
dô nu herberge was genomen
für die burc ûf den plân,
Meleranz der werde man
von der burc gên sînen friunden reit
mit mangem ritter unverzeit
und empfienc lieplîch in daz lant
ritter und frowen allesant.
Pûlaz den risen grôzen
mit sînen hûsgenôzen
die empfienc er lieplîche.
der helt was fröuden rîche
6b] daz im wâren komen sîne man.
si fuoren lobelîchen dan
für die burc ze Monteflor.
ûf dem schœnen velt dâ vor
was in herberge genomen.
ouch was diu küniginne komen
mit ir juncfrouwen
ûf den palas durch schouwen.

*

) Melerantz. 11744 fuorten.

dô stuont ûf der werde man.
ein pfert hiez er im bringen sân,
daz volc er allez ligen hiez,
zwei kint er mit im rîten liez.
sus reit er von dem her dan
durch kurzwîle ûf den plân.
nu was diu küngîn ûf gestân
und in ein venster gegân,
si und ir meisterinne.
si enmohte von der minne
ouch deheine ruowe hân.
nu sach si den werden man
ûf dem velde rîten.
dô sprach si an den zîten
‘sihstu, meisterinne mîn,
jenez mac wol mîn amîs sîn
der dort rîtet ûf dem plân?’
ir meisterinne diu sprach sân
‘frowe, er mac ez vil wol sîn:
iuwer minn in lêret pîn.’
dô sprach diu maget wol getân
‘dâ bin ich gar unschuldic an.
[197a] ûf mîn triuwe ich daz nim,
er tuot mir wirs dann ich im.
swaz im leides geschiht,
des hât mîn herze mit im pfliht.’
ir meisterîn sprach ‘frowe mîn,
iur beider senelîcher pîn
der sol schier ein ende hân.
ir solt den jungen werden man
schiere umbevâhen
und ân ein drûch vâhen
unde lieplich bî im ligen:
sô muoz fröude an iu gesigen.’
diu magt sprach ‘frowe, ist dem sô

*

11753 allen. 11754 hyeß. 11761 Och kain. 11763 veld
11774 *ich fehlt.* 11778 Vwer baider senndlicher. 11782 truch

daz wir danne würden frô,
sô wir uns des bewægen
daz wir bî ein ander lægen?'
'jâ frowe, des muoz ich jehen.'
'owê wær ez dann nû geschehen!'
sprach diu küniginne.
des lacht ir meisterinne
daz si sô einveltic was.
diu maget von dem palas
gruozte den vil werden man
her nider ûf den grüenen plân;
diu maget sældenbære,
als ob er bî ir wære,
gap si im guoten morgen
und wunschte daz ver sorgen
got behüet den werden man.
der juncfrowen wol getân
7b] neiç er zühteclîche,
do er die minneclîche
sach ûf dem palas stân.
vil schiere sach der werde man
In den selben zîten
wol fünfzic frowen rîten.
die selben frowen wol getân
fuorten scharlach kappen an,
die wâren tiwer unde guot.
ieclîchiu einen pfâwen huot
fuort ûf ir houbet, der was breit.
bî ieclîcher ein ritter reit
der ir pflac ûf den wegen.
Meleranz der werde degen
reit gên dirre werden schar.
er wolde selbe nemen war
wer die frowen möhten sîn.
ez was diu edel künigîn,

*

: die magt minneklich. 11811 tiwer] mir. 11812 pfabes.
ər.

frou Dulceflor Karedonas,
diu sînr amîen niftel was,
der Meleranz der werde man
mit kampf ir lant wider gewan.
Meleranz der zühte rîch
empfienc die frowen al gelîch
und die ritter die mit in kâmen dar.
do er ersach die maget klâr,
frou Dulceflor die künigîn,
dô sprach er 'liebe frowe mîn,
sît got wilkomen in diz lant.'
dô si ersach den wîgant,
[198a] dô sprach diu frowe wol getân
'got lôn iu, tugenthafter man.'
si wârn ze sehen ein ander frô.
si riten mit ein ander dô
gên der burc ze Flordemunt.
frou Tydomîe an der stunt
diu nam des vil rehte war
daz disiu frœlîche schar
gên der bürge kêrte.
ir fröude sich dô mêrte.
  Dô si die frowen komen sach,
zir meisterinne si dô sprach
'sich, frowe, wâ mîn niftel kumt,
ir kunft mich an fröuden frumt,
von Karedonas diu künigîn.'
'frowe, sô mac ez vil wol sîn'
sprach ir meisterîn zehant.
Meleranz der werd erkant
reit mit der meide wol getân
ûf die burc: der werde man
die künigîn von Karedonas
brâht er ûf den palas
dâ si ir liebe niftel vant
und manic frowen werd erkant.

*

11828 ersach er. 11831 diz] dz. 11835 frow. 11840

dô si diu künigîn êrste sach,
sô rehte lieb ir nie geschach.
mit fröuden si gên ir gienc,
vil minneclîch si si empfienc
und kust si mêr dann zehen stunt.
ir wart güetlich empfâhen kunt
8b] von den frowen allen:
daz muost ir wol gevallen.
dâ wart manic kus getân.
Meleranz der werde man
bevalh die küngîn rîche
ir niftel vlîzeclîche.
ir gesinde er herbergen bat
von der bürge in die stat.
Daz schuof er durch ir gemach.
swaz er gebôt daz geschach.
von den frowen reit er dan
her nider ûf den grüenen plân.
diu küngîn von Karedonas
ûz ir reisegewande komen was,
si und ir juncfrouwen.
dô moht man an in schouwen
frischiu kleider rîche.
diu küngîn si lieplîche
fuorte mit ir wider dan.
si und diu maget wol getân
und ir juncfrouwen
die wâren durch schouwen
in diu venster gesezzen.
von dem helde vermezzen
ir nifteln sagen si began
und wie ir der werde man
wider gewan ir lant.
si tet ir ouch daz bekant
wie er verkêrt die varwe sîn.
'so ich dich nante, niftel mîn,

*

fuort sy mit. 11883 Sy vnnd.

r. 22

[199a] sô wart er bleich und dar nâch rôt,
alsô diu liebe im gebôt.
dâ bî wart daz bekant mir
daz er truoc herzen lieb gên dir.'
diu küniginne was frô:
ir nifteln seite si dô
wie daz von êrste geschach
daz si den werden man sach
und allez daz ir was geschehen.
'niftel, du kanst rehte spehen,
du hâst dir einen man erkorn,
den tiursten der ie wart geborn.'
  Nu was diu künigîn gemeit
daz sîn lop was sô breit:
des freute sich diu maget klâr.
sus sâzen si und nâmen war
des hers daz sô schône lac.
nu was ez alsô hôher tac
daz diu sunne durch die wolken brach.
diu edel küngîn komen sach
. . . . gelîch.
Artûs und der künc von Francrîch
die heten beide für gesant
ir marschalke in daz lant,
die wolden herberg vâhen.
über velt sach man si gâhen
mit zwein banieren liehtgevar.
des nam war die frowe klâr.
undr ieclîchm banier gâhten her
wol tûsent knehte oder mêr.
an den baniern lac grôzer vlîz:
der ein was blâ, der ander wîz.
[199b] den baniern man koste jach.
ûz der blâwen man schînen sach
guldîne liljen rîch.
die fuort der künc von Francrîch.

*

11912 sach] gelich, und 11913 fehlt. 11923 den panir. 119

diu ander diu was snêwîz,
dar în was mit kostlîchem vlîz
gesniten ein kapûn.
daz fuort Artûs der Britûn
in sînem schilt der werde man.
Meleranz wart kunt getân
Daz im kœme werdeclîche
Artûs der êren rîche
und ouch sîn vater: dô wart er frô.
ouch sagt man im mit wârheit dô,
ir beider marschalc wæren komen.
dô er daz het vernomen,
sînen marschalc er bat
in zeigen herberge stat
diu küngen wol gezæme,
daz der küngîn marschalc næme
den frowen herberg ûf den plân.
daz wart schiere getân.
für die burc ûf daz velt
wart manic hêrlîch gezelt
ûf geslagen ûf daz gras.
zuo dem künic Malloas
reit der degen sâzehant
und tet im diu mær bekant
daz im sîn vater von Francrîch
kœm und sîn œheim wirdeclîch,
10a] Artûs der lobebære.
dô fröut er sich der mære,
der rîche künic Malloas,
daz Meleranz der werde was
geborn von sô hôher art.
der künic sprach 'nu wol mich wart
daz ich sol ze friunde hân
einen alsô werden man
als ir von gebürte sît.'
er sprach hinz im 'des ist zît,

*

1 käppelin. 11939 waren. 11949 das erste ûf fehlt.

Wir suln gên in rîten
und des niht langer bîten.
füert mit iu die werden gar
gên der tugenthaften schar,
die sul wir wol empfâhen.
daz sol uns niht versmâhen.'
Meleranz an der stat
al die werden komen bat
swaz man ir in dem lande vant.
mit den reit er zehant
gegen sînem vater dan
und gên dem hôchgelopten man,
Artûs der sîn œheim was,
er und der künic Malloas,
wol mîle lanc oder mêr.
nu sâhn si gên in ziehen her
vil manic werde gesellesc haft.
die empfienc wol mit triuwen kraft
Meleranz der wîgant
und der künic werd erkant
[200b] Malloas der rîche.
nu kam vil wirdeclîche
sîn vater und Artûs her geriten.
mit vil frœlîchen siten
wurden si empfangen.
dô daz was ergangen,
si riten mit ein ander dan.
Meleranz der werde man
die von der tavel runder,
die empfienc er albesunder.
si wâren sîner êren frô.
si lopten got alle dô
daz im sô wol gelungen was.
der werde künic Malloas
si alle lieplîch empfienc.
dô der antvanc ergienc,

*

11966 lenger. 12000 anfang.

Dô riten si mit fröuden dan
für die burc ûf den plân.
vil busûnen vor in erhal,
tambûren und floitieren schal
vor in, dô si ûf den plân,
die künge und ir werde man,
zugen zuo mit schalle.
die werden ritter alle
wâren frô und wol gemuot.
die zwô küniginnen guot
wârn mit allen ir frouwen
in diu venster komen durch schouwen
und sâhen an den zîten
die künige für si rîten
[201ᵃ] mit fröuden und mit schallen:
daz muost in wol gevallen
daz si frœlich kômen dar.
für die burc mit manger schar
zugen ûf den grüenen plân
die künge und ir werde man,
dâ in geherberget was
ûf ein wol geblüemet gras.
Artûs der êren rîche
und der künc von Francrîche,
ietweder kêrte alzehant
dâ er sîn gezelt vant.
Manlîch fuor an sîn gemach.
Meleranz ze Artûsen sprach
'herre, ir sult gewaltic sîn
über allez daz dâ heizet mîn.
heizt iwer nâch iuwerm willen pflegen.'
'daz tuon ich gerne, werder degen,'
sprach er 'lieber neve mîn.
nu rît mit dem vater dîn.
ich bin dîner êren frô.'

*

12003 pusanen. 12004 flotirn. 12006 kungin. 12020 kungin. 12027 M. an für sin. 12031 pflegen fehlt.

ze sînem vater reit er dô
und der künic Malloas.
für sîn gezelt ûf daz gras
erbeizten dô die zwêne man
und liezen diu ros stân.
si giengen zuo dem künic rîch.
der empfienc si minneclîch.
er was ir ze sehen frô.
zuo ein ander sâzen si dô.
[201b] der künc ze sînem sune sprach
'al mîn sorge diu ist swach,
sît ich iuch sun hân vunden
nu ze disen stunden
in solhen êrn: des bin ich frô.'
Malloas der seit im dô
waz der degen unverzeit
hôher êren hiet bejeit.
des wart der vater fröuden rîch.
Meleranz sprach zühteclîch
'wir suln an disen zîten
ze mînem œheim rîten

Und werden umb mîn hôhzît
ze rât, diu ist erhollen wît,
deichs alsô volende
daz ich mîn lop iht schende.'
daz dûht si beide guot getân.
ze Artûs dem werden man
riten si dô alzehant.
dem tet man schiere daz bekant
daz der künc von Francrîch
und sîn sun der lobelîch
und der künic Malloas
für sîn gezelt erbeizet was.
gên den gienc der êren rîch
und empfienc si minneclîch.
si giengen in daz gezelt zehant.

*

12052 beiagt. 12059 Da ichs. 12060 ichs.

nâch Gâwân wart gesant
und nâch sînen hœhsten friunden gar.
die kômen dô zesamen dar
2a] und wurden des ze râte duo,
daz si des andern morgens fruo
die hôhgezît wolden hân
und die maget wol getân
im wolden geben ze rehter ê.
dâ mite wart niht gebiten mê,
wan si wârn sîn beide frô.
Meleranz der sprach dô
zuo dem künic Malloas
der sînr amîen œheim was,
'herre, ob iu daz behagt,
her ist komen ein werdiu magt,
diu ist mîner frowen vetern kint.
aller meide schœne ist ein wint
gên der schœne die si hât.
herre, ist ez iuwer rât

Daz wir die maget wol getân
geben dem künc von Lorgân?
er mac die maget gerne nemen:
sô mac ouch si des wol gezemen,
wil si nemen einen man,
daz si den künc von Lorgân
neme, daz wil ich füegen.
des mac in wol genüegen,
wan si ist edel und rîche.
ir dient gewalteclîche
Trefferîn und Karedonas.'
dô sprach der künic Malloas
'herre unde swâger mîn,
dar umbe wil ich immer sîn
2b] swie ir gebietet, werder man,
daz ir die maget wol getân
mînem swâger füeget.

*

fröden. 12075 do. 12077 hochzit. 12080 mer.

der êren mich genüeget
daz ir in ergetzt der swære sîn,
wan er het im die niftel mîn
erwelt ze einr amîen,
die klâren Tydomîen,
die wolt er verdienet hân.
daz hât iur manheit understân.
swâ mite ir uns ergetzen meget,
dâ mite ir iuwer êre steget.
wir haben vil prîss von iu verlorn.
wirt uns diu maget wol geborn,
sô habt ir uns ergetzet wol.
wir nemen die êre wol für vol,
wirt uns diu maget werd erkant.'
nâch Libers dem künic wart gesant.
Der künic kam vil snelleclîch.
Artûs der êren rîch
der sagt ime dô zehant
war umb man het nâch im gesant.
dô er hôrt diu mære,
dô wart er fröudenbære.
ze Meleranz sprach er dô
'alrêrst wil ich wesen frô,
sît ir mich ergetzen welt.
ich hân von iu, vil werder helt,
mînen prîs und mîn êre verlorn.
wirt mir diu maget wol geborn
[203a] von iuwern schulden, sô habt ir mich
wol ergetzet und wil ich
iu dienen, die wîl ich hân
daz leben' sprach der werde man.
Meleranz sprach 'swâ ich kan
iuch ergetzen, werder man,
daz tuon ich gern und bin sîn frô.'
Meleranz der sprach dô

*

12107 Minen. 12111 Im erwöllt. 12114 üwer. 12116 *rett (: megt).* 12125 im. 12139 swâ mite?

ze Artûs 'welt ir schouwen
den wunsch von schœnen frouwen,
die mugt ir ûf der bürge sehen.'
Artûs sprach 'daz sol geschehen.'
Si wurden schiere bereit
und legten an vil rîchiu kleit.
die künge und ir werde man
riten mit ein ander dan
ûf die burc ze Flordemunt
und erbeizten an der selben stunt
ûf den hof für den palas
dâ diu küngîn ûf was
mit maniger klâren frouwen,
die man gern moht schouwen.
die zwuo küngîn rîche
die heten sich vil hêrlîche
gên der ritter kunft bereit
und heten sich in ir kleit
gekleidet wünneclîche.
Artûs und der künc von Francrîche,
Libers unde Malloas,
die giengen ûf den palas.
3b] Meleranz und Gâwân
und vil manic werder man
zuo den frowen minneclîch
giengen, die helde êren rîch.
Dulceflor und Tydomîe
mit rehter curtesîe
empfiengen si minneclîchen
Artûs den êren rîchen
und von Frankenrîch den künic wert,
Malloas und Libert,
Meleranz und Gâwân.
diu küniginne wol getân
empfieng mit kus lieplîchen

*

) kungin. 12162 Frangken rich. 12170 curtosey. 12171. neklich : rich. 12172 der. 12177 E. sy mit.

Artûs den êren rîchen
und ir sweher noch nâch wân.
die nam diu frowe wol getân
ietwedern bî der hende.
gên der tür an der wende
was ein gesidel gemachet,
an koste niht verswachet.
si beide zuo ir sâzen.
ich wæn ouch niht vergâzen
die ritter zühte rîche
sâzen zuo den frouwen minneclîche
ûf dem wîten palas.
nu saz der künig Malloas
ze der künigîn von Trefferîn,
der antlütze gap liehten schîn.
Meleranz und Gâwân
und Libers von Lorgân
[204a] die wâren ouch gesezzen.
nu wart niht vergezzen,
Dô si ein wîl gesâzen hie,
der küniginne schenke gie
în zuo der palases tür.
vil juncherrn truogen mit im für
mangen kopf guldîn.
môraz klâret unde wîn
wart geschanct al umbe dâ.
dô daz geschach, dar nâch iesâ
Artûs der stuont ûf zehant.
die zwô küngîn werd erkant
die fuorten si besunderlîch,
er und der künc von Frankenrîch
und der künic Malloas,
einhalp ûf dem palas.
an den rât hiez man gân
Meleranz und Gâwân.
Artûs sîn rede alsô huop an:

*

12189 den. 12199 palastes. 12202 klarecht. 12203 gescl

er sprach ze der meide wol getân
'frowe, wolt iuch des gezemen
daz ir wolt einen man nemen
bî dem ir möht mit fröuden leben,
frowe, den wolde wir iu geben.'
diu magt den künic ane sach,
zuo im si zühteclîchen sprach
'hie stât iuwerr swester sun:
herre, swaz der mich heizet tuon,
daz tuon ich willeclîche.
der ist sô triuwen rîche
[204b] daz er mir ræ̂tt mîn êre.
ich wil ouch sîner lêre
volgen und des râtes sîn.'
Meleranz sprach 'frowe mîn,
ir sît unverrâten dran.'
'nu volget mir und nemt den man:
dâ sît ir lasters an bewart,
er ist von edeler hôher art.'
diu maget sprach 'ich hân den muot,
sît ez iuch alle dunket guot,
sô tuon ich swaz ir râtet mir.'
Artûs sprach 'dâ von gewinnet ir
beide frum und êre.'
der rede wart niht mêre.
diu küngîn und ir werde man
die riten mit urloube dan,
ieclîch ze sînem ringe wît.
nu was ez komen an die zît
daz man gên naht solt ezzen.
des wart dâ niht vergezzen,
man gap in wirtschaft volleclîch.
dô die küniginnen rîch
heten gezzen zuo der naht,
nu heten si sich des bedâht

*

12220 zuchteklichen sy. 12225 rautet. 12229 dar an. 12241 gklicher. 12243 *gen der n.* 12246 kungin.

Daz si wolden haben gemach.
des morgens dô der tac ûf brach,
diu küngîn und ir werde man
riten ûf die burc dan
dâ man got dienen wolde,
als man von rehte solde.
[205a] dô der segen wart getân,
Meleranz dem werden man
gap man froün Tydomîen,
die süezen valsches frîen.
Libers dem künic von Lorgân
gap man die maget wol getân,
die künigîn von Karedonas.
dô daz nu geschehen was,
dô huop sich fröude unde schal
in der bürge über al,
ûf dem velt und in der stat.
der künc sîn amptliute bat
daz si der liut wol næmen war,
der kunden und ouch der geste gar.
daz tâten si vil willeclîch.
die frowen und die künige rîch
giengen ûf den palas
dâ der tisch gerihtet was.
man gap in wirtschaft volleclîch.
dô man geaz, diu küngîn rîch

Gap dem künic in sîn hant
beide liute unde lant
mit einem zepter schône,
und ein rîche krône
sazt si ûf sîn houbet.
der muotes unberoubet
Meleranz der werde man
krônt die maget wol getân.
er gap ir Terrandes daz lant.
dô daz geschach, dar nâch zehant

*

12257 frow. 12269 willenklich. 12280 Des.

[205b] Libers der werde man
mit dem lant ze Lorgân
krônt er sîn amîen,
Dulceflor die valsches frîen.
Meleranz der werde man
hiez die fürsten für sich gân
von der Chamarîen.
dienstman unde frîen
den lêch er dô mit sîner hant
beide bürge unde lant
daz si von im solden hân.
dô daz allez was getân,
die von Terrandes giengen dar
mit vil manger werden schar
und swuoren huld ir frouwen.
man moht dâ fröude schouwen
von dem volke daz dâ was.
in der burc und ûf dem palas
dâ was kurzwîle vil.
man vant dâ manger hande spil.
  Die ûf dem velde lâgen,
die kund des niht betrâgen,
si heten kurzwîle grôz.
des wesens dâ nieman verdrôz.
Meleranz den werden man
vil sêr betrâgen des began
daz der tac was sô lanc,
wan in diu minne sêre twanc.
swie vil man dâ fröuden pflac,
er gedâht im 'wære dirre tac
[206a] hin, sô wær ich fröuden rîch,
daz ich die maget minneclîch
mit armen umbevienge:
mîn trûren gar zergienge.'
man moht dâ fröude schouwen.
die ritter und die frouwen

*

12298 *vil fehlt.* 12314 *diser.*

mit fröuden vertriben den tac.
der âbent kam, dar nâch man pflac
nâch ezzens zît daz männiclîch
ze gemache fuor. den künic rîch
und die maget werd erkant
diu zwei brâhte man zehant
dâ in gebrüevet was gemach.
nâch ir willen daz geschach.
Libers der künc von Lorgân
und diu maget wol getân,
diu künigîn von Karedonas,
ouch ze gemache komen was.
Die naht si lieplîch lâgen,
lieplîcher lieb si pflâgen,
unz daz in der tac erschein.
dô wurden si des enein
daz si niht langer lâgen dâ.
si stuonden ûf und fuoren sâ
zuo dem münster in die stat.
ein bischof sich bereitet hât
ze einer messe die er got sanc.
in dem münster wart gedranc
von rittern und von frouwen,
die gerne wolden schouwen
[206b] die viere under krône
stuonden hie vil schône,
unz der segen wart getân.
dô riten frowen unde man
mit den zwein küniginnen dan
für die burc ûf den plân.
manc gesidel dâ gemachet was
ûf ein wol geblüemet gras
dâ si embîzen wolden.
als si von rehte solden.
von den ringen wîten
sach man an allen sîten

*

12326 Den zwain. 12345 vnnder irn kron.

vil rîcher baniere komen.
mit eim bûhurt wurden si genomen
vor dem münster frône
und wurden brâht vil schône
an daz gesidel hêrlîch.
die zwô küniginnen rîch
huop man abe sâzehant
und swaz man werder frowen vant
mit zühteclîchen witzen
da die frowen solden sitzen.
Artûs der künic valsches laz
ze frowen Tydomîen saz.
ze der frowen Dulceflor minneclîch
ze der saz der von Francrîch.
Artûs sînen neven an sach,
zuo im er hübeschlîchen sprach
'ir sult ez âne zorn lân,
du und der künc von Lorgân:
7a] wir wellen hiute wirt hie sîn,
ich und der vater dîn,
daz wir bî iwern amîen sitzen.'
dô sprach mit guoten witzen
Libers der künc von Lorgân
'daz ir uns legt die êre an,
mich und die lieben frowen mîn,
daz wil ich immer diende sîn,
daz mîn herre von Francrîche
tuot sô genædeclîche,
daz er ist zir gesezzen
und mit ir geruochet ezzen,
des bin ich von herzen frô.'
Meleranz der sprach dô
'herre und lieber œheim mîn,
ir sult hie billîch wirt sîn
über allez daz ich hân:

*

3 ainem. 12362 kuniginn. 12369 D. der m. 12375 wurt.
6. dienent. 12385 zuo ir. 12390 billich hie.

daz sol iu wesen undertân.
alsô stât mîn wille und muot.
swer iu hie iht êren tuot,
dem wil ich immer holt sîn.
mit mir und mit der frowen mîn
sult ir schaffen swaz ir welt.'
'daz tuon ich gerne, werder helt'
sprach Artûs der künic rîch.
die drî künge ir ieclîch
zuo im einn gesellen nam
der im ze gesellen wol gezam.
nider sâzen frowen und man.
Meleranz den werden Gâwân
[207b] und die von der tavelrunde gar
sazt er undr die frowen schar.
den rittern und den frowen klâr
dient man zühteclîchen gar.
man gap in wirtschaft volleclîche.
dô die künige rîche
von den tischen giengen,
ze fröude si viengen.
männiclîch die fröude nam,
als im aller beste zam.
man vant dâ kurzwîle vil,
als ich iu sagen wil,
wan ir aller fröude was ganz.
dâ was bûhurt unde tanz.
swaz fröuden man erdenken kunt,
vant man dâ ze aller stunt.
alsô gienc in diu zît hin,
als ich sîn bewîset bin,
drî wochen vollecl îche,
daz der edel künic rîche
nieman wolde von im lân,
weder frowen noch man.

*

12396 das zweite mit fehlt. 12401 ainen. 12404 der wer
12406 er enmitten vnnder. 12408 zuchtenklichen. 12420 Vnnd m

Dô die ende heten genomen,
die geste die dâ wâren komen
durch kurzwîle in daz lant,
die nâmen urloup zehant.
Meleranz was guotes rîch,
der gap in sô milteclîch
daz man im muost mit wârheit jehen
daz milterr man wart nie gesehen.
3a] er schiet die geste von im sô
daz si von schulden wâren frô.
swaz varndes volkes dar was komen,
den wart, als ich hân vernomen,
gegeben gâbe rîche,
daz si frœlîche
fuoren von dem lande.
der künc het âne schande
sîn hôhzît gehabt alsô
daz sîn daz lant was allez frô.
dô die geste wâren alle dan,
Libers der künc von Lorgân
der nam ouch urloup zehant.
der wolde heim in sîn lant,
er und sîn amîe,
Dulceflor diu valsches frîe.
die gerten urloubes zehant
von der küngîn werd erkant
und von al den frouwen.
man moht dâ weinen schouwen
von den frowen beiden,
dô si sich muosten scheiden.
Diu küniginne triuwen rîch
bevalh ir niftel vlîzeclîch
Libers dem werden man.
sus nam er urloup und fuor dan
von den frowen al gelîch,
und von Artûs dem künic rîch

*

: wurd. 12437 volck. 12445 von dan. 12453 allen.
z.

schieden si mit urloup dan.
diu frowe und der werde man
[208b] von dem künc von Frankenrîch
nâmen si urloup zühteclîch
und von den werden swaz der was.
Meleranz und Malloas
riten mit dem werden man
wol mîle lanc her dan.
er wolt si an den zîten
niht fürbaz lâzen rîten.
Meleranz sprach der werde degen
'got müeze iuwer êren pflegen.
hân ich wider iu iht getân,
daz verkieset, werder man,
lûterlîch ân allen haz.
ir sult mir gelouben daz,
swâ iu mîns dienstes nôt beschiht,
dar ane habet zwîvels niht
ich dien iu willeclîche.'
dô sprach der êren rîche
'herre, ir habt an mir getân
daz ich niht verdienen kan
die êre und die wirdekeit
die ir mich habt an geleit,
solt ich leben tûsent jâr.
ir sult wizzen daz für wâr,
swie ir welt alsô wil ich.'
hie mite schieden si sich.
Diu küniginne rîche
mit triuwen minneclîche
kust Meleranzen unde sprach
'swaz mir êren ie geschach,
[209a] daz ist mir gar von iu geschehen,
des wil ich mit der wârheit jehen.
ir habt an mir getân sô wol
daz ich got immer biten sol

*

12474 üwern. 12486 mir. 12493 Melerantz.

umb iuwer êre, werder man,
die wîl und ich mîn leben hân.'
diu künigîn von Karedonas
von dem künic Malloas
nam si urloup und bevalh in got.
mit guoten triuwen sunder spot
bat er ir got pflegen.
Libers der vil werde degen
nam urloup von in beiden.
do ergienc ein friuntlîch scheiden.
Hin reit der künc von Lorgân.
Meleranz der werde man
und Malloas der wîgant
die riten wider în zehant
an den selben stunden,
dâ si mit fröuden vunden
Artûs den künic êren rîch
und den künc von Frankenrîch,
sînen vater und den œheim sîn,
bî der edelen künigîn.
die enwolt der werde man
dannoch niht von dem lande lân.
er behabt si dannoch siben tage,
nâch der âventiure sage,
daz er ir wol mit triuwen pflac.
bî in er ûf dem velde lac,
9b] er und diu küniginne rîch,
mit manger frowen minneclîch.
durch ir liebe ez geschach.
als mir diu âventiure jach,
man bruoft in kurzwîle vil.
für wâr ich iu daz sagen wil,
swaz man erdenken mohte
daz in ze êren tohte,
daz wart allez getân.
Meleranz der werde man
erbôt sîm vater und Artûs

*

sinem.

sô grôze êr in sînem hûs
daz in dâ vor nie mêre
wart erboten solh êre:
zwâre daz was billîch.
diu edel küniginne rîch
liebet sich in, swâ si kunde,
und kurzet in die stunde,
daz in diu wîle wære
kurz und âne swære.
bî ir was manic frowe glanz.
man vant dâ bûhurt unde tanz
und aller fröuden überkraft.
sus was diu edel ritterschaft
  Dannoch siben tage dâ.
dar nâch gert urloubes sâ
Artûs der êren rîch.
sîn vater wolt ouch gên Francrîch
heim ze sînem lande varn
und die vart niht langer sparn.
[210a] frou Tydomîe die künigîn
. . . .
die bat er vlîzeclîche
daz si mit im gên Franken rîche
füern, daz si gesæhen dâ
sîn muoter: des verzêch in sâ
Meleranz der sun sîn.
er sprach 'herre, der muoter mîn
sult ir von mir des verjehen,
daz wir si schiere sulen sehen,
ich und diu frowe mîn.
möht ez an unsern muozen sîn,
wir füeren mit iu gerne dar.
nu ist unverrihtet gar
unser künicrîche.
wir komen iu kurzlîche.'

*

12541 in] zuo inn. 12552 Sinen. 12554 leuger. 12557 vlyssenkliche[n] *12558* Franckenrichen. 12569 vnnsere.

dô sprach der künic werd erkant
'daz lopt mir, herre, an mîn hant.'
daz lopten si im beide dô.
frou Tydomîe wart unfrô,
dô ir sweher von ir schiet,
als ir triuwe ir geriet,
und Artûs der werde man.
vil sêre weinen si began,
zuo ietwederm si sunder gie,
umbvâhens sis niht erlie
Und kust si lieplîche.
Artûs der êren rîche
sprach 'frowe, ich wil an iuch gern
einer bete, der sult ir mich gewern,
daz ir und der neve mîn,
0b] so ez aller schierest müge gesîn,
zuo mir komet in mîn lant.'
daz lopten si dô al zehant.
si nâmen urloup zühteclîche,
die zwêne künige rîche,
von der küngîn und den frowen klâr.
al der tafelrunder schar
nâmen urloup, dô si wolden varn.
diu küngîn bat si got bewarn
und ouch die frowen wol getân.
Gahariet und Gâwân
die kust diu küngîn minneclîch
und bevalh si got von himelrîch.
daz moht si wol mit êren tuon.
Meleranzes muomen sun
was Gahariet und Gâwân.
sus fuorens von dem lande dan,
die zwêne künige rîche,
Artûs und der von Francrîche.
Meleranz daz niht vermeit,

*

enlie. 12588 alle. 12591 vnnd von der fr. 12592 Aller.

wol ein tageweide er mit in reit
und Malloas von Ibaritûn.
Artûs der Britûn
der wolt si an den zîten
niht fürbaz lâzen rîten.
Meleranz den werden man
den nam sîn vater sunder dan
und Artûs der œheim sîn.
sîn vater sprach 'sun mîn,
iu hât verdienet iuwer hant
[211a] die künigîn und zwei lant.
die sælde hât iu got gegeben.
nu schicket alsô iuwer leben
daz ir den liuten allen
müezet wol gevallen.
ir habt êre unde guot.
sît milte unde wol gemüot.
swaz ir gesprechet daz lât wâr.
beide stille und offenbâr
sult ir got von herzen minnen
von allen iuwern sinnen.
sît guot rihtære,
den armen benemt ir swære.
iwern liuten den sît helfe rîch,
dâ von sô wert ir êren rîch.
spart vor êren niht daz guot.
swer iuwern willen gerne tuot,
dem sult ir holdez herze tragen.
waz sol ich iu mêre sagen?
sît bescheiden an allen dingen:
sô muoz iu wol gelingen.
Malloas dem werden man
dem sult ir wesen undertân:
Der râtet iu getriuwelîche,
wan er ist triuwen rîche.'
Meleranz der ellens rîch

*

12617 geben. 12631 von ern. 12639 rauttet.

sprach ‘ich wil vil willeclîch
volgen iuwerr lêre.’
der rede wart niht mêre.
der künc von Frankenrîche
1b] kust sînen sun lieplîche
und ergap in in gotes segen:
sam tet in der werde degen.
Artûs nam urloup von im dan.
er sprach zuo dem werden man
‘neve, got behüete dich.
du solt schier gesehen mich.’
dô sprach der êren rîche
‘daz tuon ich willeclîche.’
die zwêne künige werd erkant
nâmen urloup sâ zehant
von Malloas dem künic rîch
und bevalhen im vlîzeclîch
Meleranz den jungen man.
‘swâ ich in gevürdern kan,
daz tuon ich willeclîche’
sprach der künic rîche.
urloup nâmens allesant.
ietweder künic fuor zehant
heim in sîn künicrîche.
Meleranz der lobelîche
und Malloas an der stunt
die kêrten wider gên Flordemunt,
dâ si ir mâge und ir man
funden ûf dem grüenen plân.
Die geste wâren alle geriten.
nu wart dâ niht langer biten,
Meleranz sîn her sande
wider heim ze sînem lande.
er gap in gâbe rîche,
2a] daz si frœlîche
fuoren von dem werden man.

*

inn. 12659 bevalhn. 12663 alln sand. 12672 lenger pitten.

er wolde nieman von im dan
ân sîn guot lâzen varn.
er kund vor laster sich bewarn.
er williget im die liute sô
daz si sîn ze herren wâren frô,
beide frowen unde man.
dô si nu alle wâren dan
die von Terrandes wâren komen,
als ich daz mære hân vernomen,
der edel valsches frîe
den herrn von Kamerîe
den gap er rîcher koste solt.
er macht im die liut sô holt
daz si sîn ze herren wâren frô.
si fuoren frœlîchen dô
heim swaz ir dar komen was,
die der künic Malloas
mit im dar brâhte.
Meleranz des gedâhte
daz er in gâbe rîche
gap sô willeclîche
daz si jâhen allesant,
sô milter man wurd nie bekant
und sô êren rîche.
do der degen lobelîche
beidiu sîn mage und sîn man
von im frœlîchen dan
mit vil rîcher gâbe schiet,
[212b] als im sîn miltez herz geriet,
nu gert ouch urloubes dan
Malloas der werde man:
  Der wolt niht langer wesen dâ.
ze sîner nifteln gienc er sâ,
mit armen er si umbevie.
er sprach 'niftel, ob dir ie

*

12678 dan] lan. 12688 den] Die. 12698 wohl milt
12703 Baid. 12707 von dan. 12709 lenger. 12711 vmb vie

von mir dehein leit geschach
oder daz du hetest für ungemach,
daz soltu, frowe, mir vergeben.
die wîl wir beide mügen leben,
wil ich dichs ergetzen sô
daz du des wirst von herzen frô.
ich hân niht kindes mê dan dîn.
allez daz dâ heizet mîn,
daz sol dir wesen undertân,
dir und Meleranz dînem man.'
diu küngîn sprach 'œheim mîn,
ich hân vil gern die hulde dîn,
wan ich niht mêre trôstes hân
wan dich und mînen lieben man
den mir got hât gegeben.
an iu beiden stêt mîn leben.
herzenlieber œheim mîn,
du muost mîn trôst mîn vater sîn.'
'daz tuon ich gerne sicherlîch'
alsô sprach der künic rîch.
Mit urloup schiet er von dan.
diu küngîn kust den werden man
und bat sîn got von himel pflegen.
3[a]] urloup nam der werde degen
von al den frowen zühteclîch.
hin reit der êren rîch.
Meleranz daz niht vermeit,
mit im er ze velde reit
und swaz dâ werder ritter was.
urloup nam dô Malloas
von in allen zühteclîch.
ze sîm swâger sprach der künic rîch
'swâger, ir sult gewaltic sîn
alles des dâ heizet mîn:
daz sol warten iuwerr hant.'
Meleranz der wîgant

*

kain. 12715 dich. 12727 geben. 12737 allen. 12744 zuo sinem.

sprach zuo dem hôchgelopten man
'swaz ich und iuwer müemel hân,
dâ schaffet mite swaz ir welt.'
'daz tuon ich gerne, werder helt.
mîn liut mîn guot sol wesen dîn:
des dînen wil ich gwaltic sîn.
gebiut übr allez daz ich hân.'
die zwêne hôchgelopten man
schieden sich vil minneclîch.
hin reit der künic rîch
Malloas und sîne man.
Meleranz reit wider dan,
er und die sînen, an der stunt
ûf die burc ze Flordemunt
zuo der küngîn werd erkant.
bî in man zallen zîten vant
[213b] Fröude âne swære.
ich heiz der Pleiære:
diz buoch ich getihtet hân
durch einen tugenthaften man,
der mich dar zuo berâten hât.
sîn wirdekeit des volge hât
daz er bî sînen tagen nie
keinen unprîs begie.
got geb im sæld und êren vil,
des selben ich im wünschen wil.
der frum edel Wîmar,
ez ist an sînem lîbe gar
swaz ein ritter haben sol.
daz hât er erzeiget wol
mit milte und mit manheit.
mîn dienest sol im sîn bereit
mit triuwen al die wîl ich lebe.
got im sæld und êre gebe,
des wünschet im daz hęrze mîn.

*

12754 Dz dienen w. i. gewaltig. 12759 sin. 12764 zuo alle
Dann Mergk füro. 12766 Bläer. 12782 Absatz in der Handsc

swâ ich var, ich wil doch sîn
sîn getriuwer dienære.
nu wil ich an mîn mære
wider grîfen da ich ez lie.
Meleranz was mit fröuden hie,
er und sîn amîe,
diu klâre Tydomîe,
dâ heime in ir lande.
si lebten ân alle schande
mit êren wirdeclîchen.
von zwein künicrîchen
1a] pflâgen si der krône.
sus lepten si vil schône
ân alle missewende
unz an ir lîbes ende.
mit fröuden lepten si ir jâr.
frou Tydomî bî im gebar
zwêne süne und ein magt,
von der schœn man wunder sagt,
wan si gewan vil liehten schîn.
die hiez man nâch der muoter sîn
in der touf Olimpîâ.
beide hie noch anderswâ
wart nie schœner magt erkant.
sîn süne beide wurden gnant,
nâch sîm geslehte man si hiez:
den einen touft man Lazeliez,
der ander hiez Mêdanz:
ir schilt beliben selten ganz.
Dô si gewuohsen an ir craft,
do bejagten si mit ritterschaft
vil manic hôhe wirdekeit,
als mir diu âventiure seit.
Meleranz und sîn wîp
vil hôher êren pflac ir lîp.
si pflâgen rehter milte.

*

3 vil] gar. 12808 genant. 12809 sinem.

ir herze nie bevilte
tugentlîcher wirdekeit.
si wârn mit dienste vil bereit
gên ir schepfære.
armer liute swære
[214[b]] buozt der tugenthafte man.
mit sîner frümkeit er gewan
solhen prîs der noch wern muoz.
swer welle daz im werde buoz
lasters und unêren,
der sol sîn gemüete kêren
an tugent und an frümekeit.
daz sî iu allen geseit,
der gewinnet werdekeite vil.
der rede ich hie geswîgen wil.

[Hie hât daz buoch ein ende.
got uns die fröide sende,
der wir bedurfen hie und dort.
got geb uns sînen himelhort
nâch disem leben êwiclîch.
des helf uns got von himelrîch.
âmen.]

*

12823 ir] im.

SCHLUSSWORT DES HERAUSGEBERS.

Von dem Pleier sind uns bekanntlich drei epische dichtu übrig; außer der hier herausgegebenen ein Garel vom blühenden ' dessen einzige handschrift im vaterländischen museum zu Linz befindet und von dem Zingerle in der Germania 3, 23—41 aus gegeben hat, und ein Tandarias, der in mehreren handschrifter München, Heidelberg und Hamburg) überliefert ist. Keines d drei gedichte bekundet einen hervorragenden dichter; weder in darstellung noch in der handhabung des reimes zeigt der P besonderes geschick. Sein vorbild ist Hartmann, dem er, Zingerle (Germania 3, 26) gezeigt hat und wie sich auch am Mel nachweisen läßt, vieles im ausdrucke entlehnt. (Über entlehnu aus Wolfram vgl. anmerkung zu z. 5250.) Zingerle erinnert an andere dichter, wie Ulrich von Zatzikhoven: wichtiger und deutsamer scheint mir eine anlehnung an den uns verlornen um Bliggers von Steinach. Im Meleranz 585 ff. schildert der di den umhang eines bettes, auf welchem der trojanische krieg un geschichte des Äneas abgebildet war. Werden wir schon hierd an Bliggers umhang erinnert, der ja, aller wahrscheinlichkeit ı ebenfalls antike stoffe enthielt, so ist es noch mehr bei der schreibung des gürtels der fall, auf welchem die worte dulcis l d. h. minne ist süeziu arbeit 692. 694 eingeschrieben waren. I worte begegnen in dem bruchstücke, das Pfeiffer mit recht umhang Bliggers zuerkennt (vers 314). Die antike vorstellung Amor und Venus (662—680), die die spangen des mantels bild mag der Pleier aus derselben quelle entlehnt haben.

Von den drei gedichten mag, so weit ich ihn kenne, der G noch das beste sein. Die erfindungskraft des dichters in aller gering: seine beschreibungen bewegen sich in ermüdenden wie

lungen. Ich habe die herausgabe des Meleranz unternommen, mit von dem dichter künftig mehr als der name bekannt sei und n ihm den ihm zukommenden platz als nachahmer zuweisen könne.

Der dichter nennt sich hier wie im Garel der Pleiære (die form aier, die Gödekes grundriß s. 37 annimmt, beruht auf österreichiher schreibung), ein ähnlich gebildeter name wie der Strickære, r Marnære, der Teichnære; woraus allein schon hervorgehen irde daß die frühere annahme, der dichter habe dem steirischen afengeschlechte derer von Plaien, das 1260 ausstarb, angehört, ht richtig sein kann (vgl. Germania 2, 500). Der Pleier hat er nach als vor 1260 gedichtet; aber dem dreizehnten jahrhundert ichte er noch zuzuweisen sein. Der schluß des Meleranz nennt s gönner des dichters einen herrn Wîmar, der die veranlaßung zu m gedichte gegeben: ihn nachzuweisen ist mir nicht gelungen. s dichters heimat findet Pfeiffer im Salzburgischen: 'unter den ugen einer datz sand Zenen (st. Zeno bei Reichenhall) im jahre 05 ausgestellten urkunde erscheint her Chunrat der Player' (Mon. ica 3, 569. German. 2, 500). Damit stimmen die sprachlichen gentümlichkeiten die der dichter darbietet recht wohl: in jedem le weisen sie auf Österreich. Dahin zähle ich z. b. die comparativm merre für mêrre, reimend auf herre 9013 (vgl. zu Strickers rl s. lxxxv), kone (konen : wonen 11529) 'gattin', gâz 4839. 81. Anderes ist allgemeinerer art, aber im 13 jahrhundert doch uptsächlich Baiern und Österreich eigen: die abwerfung des e präteritum schwacher verba (4. 150. 527. 612. 824. 1687. 2509. 52. 3179. 3431. 3633. 3802. 3974. 4090. 5880. 5926. 6700. 6960. 84. 7356. 7364. 7404. 7524. 7664 u. s. w.), in substantiven, adtiven und adverbien (2377. 3825. 7169. 8900. 9847. 10403. 10699. 973); n statt m im reime (man : alsan 1373. 9749. nan : man 2867. nôzsan : an 9385. wolgetân : nan 11527. œhein : schein 6504) vgl. zu rickers Karl s. liij; die bindung a : â, außer vor r und n, vor l ehtgemâl : überal 581), vor ch (sach : nâch 263. 4053. nâch : sprach 5. 319. 1617. 5625. 7037. 9425. gâch : sach 1025. 3425. 4231. 5979. 73. gemach : nâch 1789. : gâch 6511. geschach : nâch 4819), vor t ât : stat 1405. 6941), vor st (hâst : gast 1059. 2369), vor z (gâz: z 4839. 8781); die bindung e : ê (hêr : er 114. mêr : er 805. 3943. 29. : sper 3371. 5667. : her 5661. 9809. her : êr 11447), auch von *ie in mir* : schier 10973, während lieht : niht 865. 1285. 5576; vgl.

Garel 28[d] (Germania 3, 30) scheinbar der österreichischen heimat widerstreitet; doch ist auch dieser reim in vielen österreichischen dichtern nachweisbar. Ähnlich verhält es sich mit den reimen sun : tuon 2469. 12221. 12599 und öfter; stuont : funt 385; bestuont : kunt 6741; zuo : nû 6663; Dulceflûr : fuor 4869; ruorte : hurte 9515; künde : stüende 1073; mit der form duo für dô, die im reime z. b. 4346. 4905. 5637. 5647. 6060. 12075 erscheint und gewöhnlich nur für niederrheinisch gilt; mit ou für iu oder û in houwen : bouwen 6777. schouwen : erbouwen 7107 (vgl. Garel 25[a], German. 3, 33). frouwen : getrouwen 7317. 10623. Daß dem dichter ei statt des gewöhnlichen mhd. î bereits zukomme, das zu seiner zeit im österreichischen dialekte allerdings schon herrschte, könnte man aus dem reime curteis : amîs 7773 (vgl. curteise : reise 3931. 4220) schließen; aber eine nebenform curtîs (: prîs) ist durch Mai 196, 25 belegt, welches gedicht ebenfalls Baiern oder Österreich angehört. Ein ähnlicher reim begegnet im Garel, geleit : wît 82[d] (Germania 3, 38) was Zingerle wohl mit unrecht in gelît : wît ändert; wenn geändert werden muß, ist zu schreiben

in allen wîs daz beste
daz ie dehein man an geleit.
weder ze enge noch ze breit
was der helm rîche.

Als quelle des Meleranz gibt der dichter (103) eine wälsche dichtung an. Der name des helden ist mir sonst nicht begegnet: im Garel (Germania 3, 32) gibt dieser Meleranz als seinen vater an. Ob der dichter nach mündlicher oder schriftlicher überlieferung gedichtet, muß unentschieden bleiben: wahrscheinlicher ist mir ersteres, denn nirgend bezieht er sich auf ein buoch. Daß er des lesens kundig war geht aus dem Garel (Germania 3, 26) hervor. Die berufungen auf die quelle sind im Meleranz so häufig wie im Garel und zeigen meist dieselben formeln. als mir diu âventiure seit 434. 510. 5104. 5935. 8552. 8634. 8898. 9486. als mir diu âventiure jach 12528. nâch der âventiure sage 327. 1324. 1604. 4957. 12522. diu âventiure mir daz seit 7080. als ich an der âventiure las 11420. uns tuot diu âventiure kunt 6741. michn habe diu âventiure betrogen 3140. ob diu âventiur ist wâr 7084. als ich daz mære hân vernomen 1350. 6666. 12686. als mir daz mær ist worden kunt 6736. 11533. als ich daz mære vernomen hân 326. 9947. als ich hân vernomen 5069. 9638.

)752 11194. hân ich vernomen 10832. hôrt ich sagen 5938. 6978. wart mir gesagt 11274. sô man saget 7437. alsô ich bewîset bin 276. Die längste berufung auf die quelle ist 9238—43

ist ez niht wâr daz ich iu sage,
ûf mîn triwe, daz ist mir leit.
ez wart mir für wâr geseit:
ich hân mêr geziuges niht,
wan als mir daz mære giht,
alz ez mir ist kunt getân.

Mit diesen formeln vergleiche man die aus dem Garel Germania , 27. 28.

Der inhalt gehört dem kreise der Artussage an. Artus hatte ·ei schwestern, Seife, Anthonje und Olimpia. Erstere nahm der)nig Lot und zeugte mit ihr Beatus und Gawan, so wie zwei töchter, oni und Gundri. Anthonje heiratete den könig von Gritenland und ·bar ihm Gaharet; Olimpia den könig von Frankreich, dem sie leleranz gebar. Der knabe, bis zum zwölften jahre von der mutter ·zogen, vernahm viel von seines oheims ruhme und beschloß heimch an seinen hof zu gehen, um zu erfahren, wie man gäste dort ıfnehme. Um nicht von den leuten seines vaters eingeholt zu werden, hlug er, von der hauptstraße abweichend, einen schmalen pfad ein. egen abend kam er auf eine burg, wo er freundlich aufgenommen urde: am andern morgen ließ ihn der wirt durch einen knecht auf e straße die zu Artus führte bringen. Vierzehn tage ritt er fort; ıdlich sah er ein gebirge vor sich, in welches der weg gieng: er tt auf einen berg, aber er konnte nur auf wald und meer blicken. enöthigt, im freien zu übernachten, zog er am andern morgen sein ·ss an der hand den berg hinab und gelangte auf eine im walde ·legene schöne wiese, in deren mitte eine linde stand: ihre äste engen bis auf das gras hernieder und gewährten beständigen schatten. wei silberne röhren führten nach einem bade das für eine frau ein·richtet schien. Als sich Meleranz der linde näherte, sah er vier ngfrauen entfliehen, die sich trotz seines rufens nicht zum stilleehen bewegen ließen. Das bad und der anger gehörte der königin ydomie von Kamerie. Sie hatte durch ihre sternkundige erzieherin ın Meleranz' ankunft vernommen und auf ir geheiß waren die jungauen entflohen. Unter der linde erblickte Meleranz ein schönes ·tt, auf dessen umhange der trojanische krieg und Eneas geschichte

eingenäht war. Unter andern kleidungsstücken sah er einen schön mantel, dessen spangen Venus und Amor darstellten und einen gürt mit der inschrift '(amor) dulcis labor.' Er näherte sich der bad wanne die zugedeckt war, woraus er abnahm daß eine frau sich i bade befinde. Eben wollte er fortgehen, als Tydomie den samı emporhob und den erröthenden junker schalt daß er ihre frauen ve scheucht: nun müße er an stelle derselben sie bedienen. Gern w Meleranz dazu bereit. Als er ihr nun ins antlitz sah, da zünde Venus ihn mit ihrer fackel an und Amor stach ihn mit seinem ge Auch der jungfrau gefiel der zierliche junge mann. Als sie sich a gezogen, nöthigte sie ihn sich zu setzen: er that es widerstrebe und sah sie aus der ferne blöde an. Auf ihre frage, woher er komn und wer er sei ersann er eine lüge: sie aber ließ sich nicht täusch und sagte ihm die wahrheit ins gesicht, so daß er endlich eingesteh musste. Sie lud ihn ein die nacht ihr gast zu sein; am andern morg wolle sie ihn auf den rechten weg weisen laßen. Die bewirtung li nichts zu wünschen übrig, die beiden jungen leute aßen mit einand und die keimende liebe ward zur flamme. Der dichter flicht hier ei betrachtung über die minne und ihre launen ein. Beim abschie gab sie ihm einen ring und küsste ihn. Die jäger der königin bracht ihn auf den weg. Meleranz nahm abschied von ihnen: sie kehrt zurück und brachten der jungfrau, die inzwischen auf ihre bu Monteflor sich begeben, die letzten grüße von ihm. Tydomie gesta ihrer erzieherin ihre gefühle und bat sie an den sternen zu seh ob Meleranz dieselben erwidere. Die meisterin that es und ertheil ihr, nachdem sie sie durch falsche kunde auf die probe gestellt, d beglückende nachricht daß Meleranz sie nicht weniger liebe.

Inzwischen war Meleranz durch den wald fortgeritten und a einen plan gekommen auf dem ihm ein alter jäger mit einem lei hunde begegnete. Meleranz fragte nach dem wege und erfuhr d Artus in der nähe jage, daß der alte mann des königs jägermeist sei. Befragt woher er komme verschwieg auch hier Meleranz sei abkunft und sagte er sei dem rufe des königs nachgegangen, mit de wunsche bei ihm in dienst zu treten. Während der zeit war e hirsch aufgetrieben worden, der, verfolgt, nach der feuerstatt flo wo der könig und die königin mit ihrem gefolge unter zelten lagerte Meleranz war vorausgeritten und hätte den hirsch fällen könne wartete aber bis der jägermeister herankam und bat denselben u

laubniss den hirsch lebendig vor die frauen tragen zu dürfen. Zum staunen aller führte er dies kunststück aus. Der könig hieß ihn llkommen und fragte wer er sei. Auch jetzt nannte Meleranz seine rkunft nicht, sondern bat nur daß der könig ihn in dienst nehme. ine bitte wurde gewährt; des königs gefolge nahm ihn freudig auf. blieb er unerkannt mehr als ein jahr am hofe, bis ein bote seiner ern, die um ihn inzwischen klagten, zu Artus kam und die wahre kunft des jünglings entdeckte. Meleranz kehrte indessen nicht nach use zurück, sondern blieb noch über ein jahr bei Artus und seine ern versorgten ihn mit geld und allem nöthigen. Bei aller ehre ihm erboten wurde war er doch manchmal traurig; das machte minne die er heimlich trug. Gawan bemerkte es und errieth den hren grund: eines tages nahm er ihn bei seite und ersuchte ihn mittheilung seines geheimnisses; allein Meleranz verschwieg den and und gab vor, ihn kümmere daß er als knecht sich so verliege; wolle heimkehren und sich zum ritter schlagen laßen. Gawan twortete das solle an Artus hofe geschehen; er begab sich sogleich n könige und theilte ihm Meleranzes wunsch mit. Der könig entbot großes fest, zu dem er auch Meleranzes eltern einlud. Die kunde von kam auch zu Tydomien; sie sandte Meleranz durch einen boten en brief, den gürtel den sie trug, als er sie sah, ein schapel und fürspann. Meleranz bat den boten bis zum ende des festes zu iben. Das fest gieng glänzend vorüber: nach dem ritterschlage rtete Artus vor dem eßen, seiner gewohnheit gemäß, auf eine entiure. Schon war es spät geworden als ein knabe kam und leranz meldete, ein ritter wünsche mit ihm einen speer zu brechen. leranz nahm die forderung an und ritt, schön gewaffnet (der hter gibt uns hier eine weitläuftige schilderung der waffenkleider) ch dem walde wo sein gegner ihn erwartete. Die tjost geschah voller zufriedenheit; der fremde ritter erzählte daß seine geliebte zu der forderung veranlaßt und nannte auf Meleranzes bitte seinen men und seine herkunft. Meleranz nöthigte ihn zu bleiben; allein r fremde war bereits als kämpfer einer bedrängten jungfrau verichtet. Weiter ist im verlaufe des gedichtes von ihm nicht die le. Meleranz ritt zurück, kleidete sich um und begab sich zu tus, der ihm an der tafelrunde einen platz anwies und ihn veranlte sein abenteuer zu erzählen. Das fest währte vierzehn tage; ch verlauf derselben nahmen alle gäste, auch Meleranzes eltern,

abschied. Meleranz bat sie um erlaubniss noch ein jahr bei Ar
bleiben zu dürfen. Den boten seiner herrin entließ er reichbeschen
derselbe übergab der jungfrau brief und ring, worüber diese ho
erfreut war. Meleranzes ehre an Artus hofe war stets im wachs
sein einziger trüber gedanke war daß er der geliebten nicht na
sein konnte. Eines morgens im bette faßte er den entschluß in d
wald Briziljan auf abenteuer zu reiten und den anger aufzusuchen
er seine geliebte gesehen. Heimlich entfernte er sich vom hofe u
kam, nachdem er den ganzen tag geritten, am abend an ein haus a
bäumen gebaut. Als er sich demselben näherte, erblickte er w
und wirtin, die grösten leute die er je gesehen. Während er l
dachte ob er umkehren sollte gieng ihm der wirt, ein riese, name
Pulaz, entgegen, empfieng ihn freundlich, und bat ihn die nacht d
zubleiben. Nachdem er des gastes pferd besorgt, sagte er zu Melera
'es ist gut daß meine jäger euch nicht getroffen'; und gefragt was
mit diesen für eine bewandniss habe, erzählte er daß in seinem dien
zwölf riesen und drei riesinnen auf raub ausgiengen, weib und ma
wer lebendes ihnen begegne, zu fangen. Die gefangenen würden d
herrn des landes, könig Godonas von Terrandes, gebracht, der sei
gefangenen auf die schimpflichste weise behandle. Alle ritter die
sein land kämen müssten mit ihm kämpfen. Meleranz erkundigte si
wie es mit diesem abenteuer sich verhalte und erklärte, trotz d
abmahnung seines wirtes, er sei entschloßen es zu bestehen. I
zwischen waren die jäger heimgekommen und brachten zwölf gefange
männer und vier frauen mit. Unter letzteren war eine jungfrau, der
schönheit Meleranz besonders auffiel. Er bat ihn die frauen u
seinetwillen ledig zu laßen und die übrigen gefangenen nicht eher
Godonas zu senden als bis er den ausgang des kampfes erfahr
Nun war es eßenszeit geworden: Meleranz saß bei der jungfrau u
erkundigte sich nach dem zweck ihrer reise. Sie erzählte daß ih
herrin sie zu Artus gesendet habe, um einen kämpfer für sie zu g
winnen: ein heidnischer könig, Verangoz von Fortsoborest, habe d
vater ihrer herrin Dulceflor, dem die länder Karedonas und Treffe
gedient, meuchlings getödtet um sich in besitz des landes Treffe
zu setzen; nun wolle er, damit nicht zufrieden, Dulceflor zwingen i
zinsbar zu sein. Meleranz versprach, wenn er siege, mit ihr
reiten. Am andern morgen brach er, von Pulaz begleitet, a
Gegen mittag kamen sie aus dem walde auf eine heide: da mus

laz umkehren, er schied mit dem wunsche des gelingens für
nen gast.

Meleranz gelangte an ein waßer und rief dem fergen zu, ihn
erzusetzen. Dieser sagte, gottes haß habe jenen ins land geführt,
d als Meleranz erklärung dieser worte wünschte, verweigerte sie
r unhöfliche schiffsmann und blies dreimal ins horn. Meleranz
ndte sich ab und ritt weiter. Er kam an die klause die der
ıchseße des königs, namens Cursun, bewohnte: nicht lange währte
, so sah er den truchseßen gewaffnet daherreiten. Der kampf, dem
ıuen und männer von der zinne aus zusahen, endete mit der nieder-
ƹe Cursuns, der Meleranz sicherheit geben musste. Er lud seinen
nen herrn ein die nacht in seinem hause zuzubringen. Des wirtes
ıu und tochter empfiengen und beherbergten ihn aufs beste. Cursun
rsuchte Meleranz von seinem vorhaben abzubringen: es war umsonst.
n andern morgen schickte sich Meleranz zur weiterfahrt an: er bat
n wirt um schild und speer, da beides am vorigen tage im kampfe
rnichtet worden. Cursun erklärte ihm nichts geben zu dürfen was
ıdonas schade, das habe er geschworen: doch wehre er es nicht
nn er sich selbst das verlangte nehme. Das that Meleranz; in-
ischen kamen auch des wirtes frau und tochter, letztere waffnete
ı. Cursun begleitete seinen gast. Nachdem sie kurze zeit geritten,
ɔlickte Meleranz ein wohlbebautes land und eine herrliche burg,
mens Terramunt, auf der Godonas hauste. Meleranz fragte was
t den gefangenen geschehe, wenn er siege: worauf er den bescheid
ıielt daß in diesem falle die gefangenen ledig und Godonas selbst
n unterthan sein würde. Sie ritten in die burg und sahen an einer
de ein horn hangen, auf welchem Meleranz dreimal blasen musste
ı seine absicht kund zu thun. Nach dem dritten male zerschlug
es an einem steine und erklärte auf Cursuns frage, daß wenn er
ge es des hornes nicht mehr bedürfe, wenn er unterliege, möge
h Godonas ein neues fertigen laßen. Cursun bewunderte seinen
th und begab sich in die burg. Godonas hieß ihn willkommen
l erkundigte sich nach dem kämpfer. Er hatte sich bereits ge-
ffnet und ritt Meleranz entgegen, der bei der linde hielt. An der
ne standen frauen und männer, um zuzuschauen. Auch dieser
npf war für Meleranz siegreich und endete mit Godonas tode.
leranz klagte um den gefallenen, der bis auf seine grausamkeit
guter ritter gewesen. Im hause hörte er jammer und klage: er

ritt zu der linde, wohin auch alsbald Cursun kam der ihm rieth ı ihm nach der klause sich zu begeben und dort das weitere abzuwart Des erschlagenen mannen stritten mit einander was zu thun: ob n den tod des königs rächen solle oder nicht. Am andern morgen l rieth sich Meleranz mit Cursun: er war bereit auf den besitz ‹ landes zu verzichten, wenn man alle gefangenen freigebe. All Cursun war anderer ansicht, er fragte Meleranz nach heimat ı geschlecht und eilte, froh des bescheides, nach Terramunt, wo ihm gelang die meinungen aller für Meleranz zu gewinnen. Nachd Godonas begraben war, holte man Meleranz herbei und krönte i Durch freigebigkeit wusste er sich sogleich beliebt zu machen. ließ die gefangenen herbeiholen, sie waren jämmerlich anzuseh Die arbeit der männer hatte in graben, steinbrechen und hauen standen, die frauen mussten tag und nacht würken, um ihr leben fristen. Vier wochen lang ließ sie Meleranz aufs beste pflegen, ‹ sie sich erholten. Pulaz mit seinen genoßen und den gefange beschied er zu hofe. Er gab dem riesen die klause als wohnstä den truchseß setzte er auf die burg zu Terramunt. Ehe er mit ‹ jungfrau in deren land ritt, ließ er sich neue wappenkleider mach Cursun allein theilte er mit wohin er zöge und vertraute ihm ‹ verwaltung des landes.

Nach vierzehn tagen kam er vor die burg Belfortemunt, ‹ Dulceflor bewohnte. Während sie sich derselben näherten, erzäh die jungfrau von der bedrängten lage ihrer herrin: sie hätte sel an Artus hof reiten wollen, aber sie, die jungfrau, sich erboten für sie zu thun. Sie rühmte Dulceflors schönheit und fügte hi daß ihr nur ihre niftel Tydomie gleichkomme. Bei nennung die namens ward Meleranz bleich und roth, so daß die jungfrau v muthete er liebe Tydomien. Die königin war in ein fenster getre und sah den ritter und ihre dienerin kommen. Fröhlich befahl ihren frauen die besten kleider anzulegen. Meleranz ward von ritt wohl empfangen, die jungfrau theilte ihrer herrin ihre schicksale ı und verhehlte nicht ihre vermuthung in bezug auf Tydomie. Dulcef empfieng ihren erretter mit einem kusse und erbot ihm alle eh Sie klagte Meleranz ihre noth, und als dieser fragte, warum ni einer ihrer verwandten ihr helfe, erwiderte sie daß die besten d selben todt seien: sie hob die eltern Tydomiens hervor, indem hinzufügte, daß diese durch ihren oheim, der sie zwingen wolle wi

ꞏen willen einen mann zu nehmen, sich in bedrängter lage befinde. r könig Libers von Lorgan, der ihr zugedachte, habe sich mit genoßen auf dem anger niedergelaßen und fordere alle ritter zum mpfe auf. Er habe, um den anger zugänglich zu machen, vier ge durch den wald hauen laßen und auf diese art den lustort domiens zerstört. Ihr geliebter aber sei entfernt, auf den allein hoffe. Bei dieser nachricht erschrak Meleranz so daß die jung-u wohl ahnte er sei der von ihrer niftel erkorne. Am vierten tage schien Verangoz mit einem heere und lagerte sich vor Belfortemunt. sandte seinen boten in die burg, den zins zu fordern, erhielt aber antwort daß Meleranz mit ihm kämpfen wolle. Am nächsten rgen waffnete Dulceflor ihren kämpfer. Sie besendete ihre mannen, mit, wenn Meleranz siegte, die heiden nicht kampf begönnen. Die den kämpfer bestätigten den vertrag, daß, wenn Verangoz siege, königin ihm zinspflichtig sei; wenn er besiegt werde, ihr land der erhalte. Nach langem kampfe gelang es Meleranz seinem ner den todesstreich zu geben. Über dem todten klagte der ger, daß er bei aller ritterlichkeit so unritterlich gehandelt und lurch den tod verschuldet. Die von Trefferin kehrten auf eine rage zu ihrer rechtmäßigen herrin zurück, die heiden wollten en todten könig, allein Meleranz drang auf erfüllung des vertrages. entbrannte zwischen beiden heeren ein kampf, der mit der nieder-e der heiden endete. Gleich am folgenden tage wollte Meleranz eiden; Dulceflor ließ ihn jedoch nicht fort bis ihm neue wappen-ider gefertigt waren. Den todten Verangoz sandte er mit zwölf den, die er sich losbat, nach seiner heimat. Dann kehrte er h Terrandes zurück. Nachdem er sein land berichtet und ge-lichtet, rüstete er sich zu der fahrt, die der befreiung Tydomiens t: Cursun begleitete ihn.

In der nähe des angers mit dem gefolge angekommen, schlugen ein zelt auf und lagerten vier tage da. Meleranz sandte nun nen garzun Gunetlin zu Libers und ließ ihm widersagen: zwei ilde von den 24, die vor dem zelte hiengen, sollte Gunetlin ren, aber nicht den des königs, sondern die beiden entferntesten. den rittern denen die schilde gehörten wollte er und Cursun rst kämpfen. So wurden nach einander alle ritter besiegt und angen genommen, zuletzt Libers von Meleranz, Maculin von Cursun. *ers wollte* sich indess nicht eher zur sicherheit verstehen, als bis

er Meleranzes edle abkunft erfahren. Meleranz trug ihm auf ı seinen mannen zu Artus hofe zu reiten und seine baldige anku anzuzeigen. Er selbst begab sich auf den anger und schlug (herrliches gezelt auf. Dann sandte er Gunetlin auf die burg Monteflor, um Tydomien die botschaft zu verkünden. Tydomie w inzwischen von der ankunft des freudebringenden boten durch il meisterin schon unterrichtet. Sie sandte ihm einen boten, name Berlin, entgegen und setzte sich harrend in ein fenster. Nachd der bote angekommen, gebot sie ihren frauen und rittern sich z fahrt nach dem anger zu rüsten. Meleranz ritt ihr entgegen u es erfolgte ein herzliches wiedersehen. Tydomie klagte ihm die g waltthätigkeit ihres oheims Malloas. Jetzt erst stellte sich dui fragen heraus daß Meleranz derselbe ritter war der auch Dulcef befreit. Vier tage und vier nächte verlebten sie unter heiter scherz auf dem anger; dann begaben sie sich nach Monteflor. T domie beschloß auf den rath ihrer mannen und ihrem eigen herzen folgend, Meleranz zum gatten zu nehmen. Die hochzeit wa über zwölf wochen festgesetzt. Meleranz sandte Cursun nach T randes, um seine mannen herbeizuholen, ebenso einladungen Artus und seinen vater nach Frankreich. Inzwischen war au Libers zu Artus gekommen, dieser beschloß ihn zu der hochzeit na Monteflor mitzunehmen. Malloas, Tydomiens oheim, entbot die daß er sie mit krieg überziehen werde, da sie sich mit einem mar vermählen wolle dessen herkunft man gar nicht kenne: dem bot ertheilte Meleranz die antwort. Malloas hielt wort und legte si vor die feste Puhulin, die von zwei markgrafen vertheidigt wur Diese sandten zu Meleranz, der sein heer aus Terrandes versamme und ein lager aufschlug. Von der zinne der burg schaute die lieb sehnsüchtige Tydomie herab und grüßte den geliebten. Währe dessen kam eine schar von fünfzig frauen heran; es war Dulcefl Meleranz empfieng und geleitete sie nach Monteflor. Die beid nifteln, des wiedersehens froh, hatten sich viel zu erzählen. Ba kam kunde daß Artus und der könig von Frankreich sich naht Meleranz begab sich zu Malloas und theilte ihm die nachricht so v seine abkunft mit, so daß Malloas von stund an seinen unmuth a gab. Beide männer ritten den gästen entgegen. Am andern morg wurden Meleranz und Tydomie vermählt; zu gleicher zeit Dulcef mit Libers von Lorgan. Das fest dauerte drei wochen: die gä

hmen abschied, auch Libers und Dulceflor, die von Meleranz und
ılloas eine strecke weges begleitet wurden. Artus und Meleranzes
:er blieben noch sieben tage: letzterer bat Tydomien und seinen
ın mit nach Frankreich zu kommen. Allein es gab im lande noch
l zu schlichten, daher die einladung für den augenblick abgelehnt
rde. Beim abschiede gab der vater dem sohne noch manche gute
ıre. Endlich nahm auch Malloas abschied. Meleranz und Tydomie
ıten glücklich und ehrenreich; sie gebar ihm zwei söhne, Lazeliez
d Medanz, und eine tochter die man Olimpia nannte. Der dichter
ıließt mit dem gedanken der Hartmanns Iwein (in umgekehrter
m) einleitet: daß wer die schande meiden will sein gemüth auf
ɡend und tüchtigkeit richten soll.

Das gedicht ist uns nur in einer einzigen handschrift erhalten,
ı sich in der fürstlich fürstenbergischen bibliothek zu Donaueschingen
findet. Nachricht von ihr hat Franz Pfeiffer in der Germania 2, 500
ɡeben. Durch die gefälligkeit des bibliothekars, meines freundes
Barack, erhielt ich sie zur benutzung zugesendet. Es ist eine
pierhandschrift in folio, im jahre 1480 geschrieben: am schluße
ht

Gabryel Lindenast
Anno Im achtzigosten.

Sie zählt 214 blätter. Der alte einband führt auf einem per-
mentblättchen die aufschrift Von hern Meleranctz von frankrich.
e handschrift zerfällt in lagen zu zwölf blättern, die je ersten sechs
ıd durch die zahlen 1—6 (von alter hand) am untern rande be-
chnet, am schluße jeder lage steht der anfangsvers der folgenden.
e beiden letzten blätter der letzten lage sind leer. Die verse sind
gesetzt, die initialen der abschnitte roth.

Ich habe über die behandlung des textes und die orthographie
r handschrift ein paar worte zu sagen. In letzterer beziehung
merke ich au für â, raut staut laussen mausse u. s. w., ô statt ôu
fröde für fröude, û für iu, zuweilen ai statt ei, selten ei statt î,
mentlich in ameye (die hs. schreibt ameneye) ameys und dem
men Tytomeye, tzw im anlaute für tw, tzwingen, tzwahen u. s. w.
ıs e am schluße wird gewöhnlich abgeworfen, auch wo der versbau
ingende reime erfordert; im innern des verses habe ich diese unter-
ückung des e meist beibehalten, da auch die reime zum theil sie
igen. Das pronomen ir wird immer flectiert, was ich geändert

habe; statt dirre steht diser; für ouch gewöhnlich och, danebe seltener ouch; die zweite person des pluralis geht in nt aus, d reime beweisen nur die form ohne n. Ich war bemüht der junge handschrift gegenüber dem originale möglichst nahe zu kommen: de versbau nach den grundsätzen zu behandeln, die wir auf beßer dichter anzuwenden gewohnt und berechtigt sind, schien nicht ratl sam bei einem dichter der auch dem reime geringe sorgfalt zuwende Doch habe ich wo es thunlich war allerdings die häufig überlange und überkurzen verse der handschrift berichtigt, theils im tex theils in den anmerkungen, da die vergleichung mit dem Garel, d uns in einer älteren und beßeren handschrift überliefert ist, zei daß die Donaueschinger nicht sorgfältig genug ist um ihr unbedin zu folgen. Sie überliefert das gedicht nicht ohne lücken; eine größe ist ohne zweifel nach 217 anzunehmen, es mag etwa ein blatt d vorlage ausgefallen sein, oder, was wahrscheinlicher, eine reihe vc versen, über die der schreiber, durch gleichen reim verleitet, hinwe sprang. Auch sonst finden sich noch kleine lücken (vgl. 3074. 7593 einzelne reimzeilen fehlen ziemlich häufig, ich habe in den nacl folgenden anmerkungen versucht sie theilweise zu ergänzen. D sechs schlußzeilen der handschrift betrachte ich als unecht; ähnli scheint es sich mit dem Garel zu verhalten, auch dort sind (German 3, 25) die letzten sechs zeilen zu tilgen, was namentlich die überlan schlußzeile beweist.

Rostock, im November 1860.

K. B.

ANMERKUNGEN.

36—93. Dieselbe betrachtung findet sich im Garel (Germania 29), zum theil mit denselben worten, vgl. namentlich 39 mit ırel 85e

dem guot sô nâhe ze herzen gât.

62. von wielte abhängig zu machen der witze verbietet der sammenhang des folgenden; daher ist ein genitiv vor wielte ausfallen.

101. Mit demselben verse beginnt die erzählung im Garel, vgl. ›rmania 3, 26.

162. Die schreibfehler der handschrift hier und 164 erklären h durch vertauschung der schlußsilben beider verse; derselbe fall det sich 299. 342. 1089.

241. Der reim woldet: solde ist nicht glaublich; kommt dem ›hter die form wolt (= wellet, welt) zu, so kann man schreiben st ich war ir varn wolt oder waz ich sagen solt. wolt kann aber ch syncope von woldet sein und solt verkürzung von solde.

431. Der gras als mascul. nicht nachzuweisen; vielleicht ist s gras zu lesen.

447. 448. Beide zeilen scheinen um eine hebung zu kurz, nigstens in anbetracht von des Pleiers sonstigem versbau. Ich ıube war ist eine unberechtigte ergänzung und es hieß ursprünglich

des nam der knabe rehte goum.
von zwein brunnen der phloum u. s. w.

471. Wohl Kaukesas statt des überlieferten Kouesas zu lesen, l. 9263.

558. Beßer vielleicht niendert lebe ûf ertrîch.

605. 606. Den entstellten reim weiß ich nicht sicher zu behtigen. Statt bluomen könnte bluot gestanden haben und es reimte rauf etwa behuot:

und daz der anger und diu bluot
dâ mit wurden behuot.

Niht in der zweiten zeile ist sinnwidrig; sonst könnte man lieht bluomen ergänzen, was auf niht öfter beim Pleier reimt.

615. Die fehlende zeile lautete etwa

unde bæt in ez mir sagen.

945. 946. Beßer

du bist des küncs von Frankenrîch
sun, daz weiz ich wærlîch.

1009. Statt helfent ist wohl verjehent zu lesen und davon l 1013 ab; 1012 vielleicht beßer

und hân ez immer zeiner gebe.

1079—82 könnten noch zur rede der königin gezogen wer mir schien es passender mit dem absatze eine subjective bemer des dichters einzuleiten, die 1079—1092 umfaßt.

1143. 1144. Die ursache der änderung, die den vers zers lag für den schreiber im rührenden reime.

1238—41. Der sinn ist 'ich wil getreu euer diener sein, d daß mir gethan habt, was, wenn ich auch tausend jahr leben s ich nicht verdienen kann.' Dem überlieferten näher stände dienst deir an mir habt getân. deir d. h. daz ir, wofür die h schrift die ir setzte.

1265. Beßer lâ dich betrâgen nicht bî mir, mit tilgung von

1373. Ein adjectivum fehlt um den vers vollständig zu mac etwa des klâren süezen jungen man, vgl. 1751.

1461. Ein beiwort ist wohl zu streichen; Tytomîe hat gew lich die beiworte süeze oder klâre.

1479. 1480. Die erste zeile zu kurz, die zweite überladen; leicht schrieb der dichter

ob er ze sînen jâren
kœme, im wære kumber leit
an wîben durch sîn wirdikeit.

1591 gehört als object sowohl zu sante als zu truoc. In ä licher weise ist 6092 die helde fier, 12649 Artûs subject zw sätze; ebenso an folgender stelle des Garel 82c (Germania 3, 37

des gnât im vlîziclîche
Garel der künic rîche
wart der gâbe harte frô.

Meleranz 12345 ist die viere under krône zu gleicher zeit object vorhergehenden und subject des folgenden verbums.

1853. Der vers ist überladen: man könnte friuntschaft streic und der ẽrsten 'auf minne beziehen.

1881. Meine beßerung ist unsicher und sucht nur in die hand-
hriftliche entstellung einen sinn zu bringen.

1939. Ir, nämlich wege; wahrscheinlich jedoch steht ir für irre
ıd es ist zu lesen und hân irre vil geriten, vgl. 1944.

1966. Hör der handschrift weiß ich nicht zu erklären.

2039. Dry wart muß dem sinne nach ein jägerausdruck sein;
ire ein drûwart 'Wächter der falle' anzunehmen?

2194. Hie ist entweder zu streichen oder in ie zu verwandeln:
ın jeher.'

2375. Etwa in solhen zühten hân gesehen.

2430. 2431 sind metrisch zu berichtigen, indem man schreibt

daz er mir den besten harnasch her
sende den man vinden kan.

2448. Got zu ergänzen verbietet der folgende conjunctiv sî, eher
t zu schreiben nu müeze dich wol bewarn.

2462. Die fehlende zeile ist wol gewesen

er sagte mir ein mære.

2785. Etwa empfienc den lieben vater sîn.

2992. Der valschez laz: dasselbe beiwort im Garel 32d (Germania
, 31) Artûs der valsches laz.

3075. Vor dieser zeile müßen wenigstens zwei ausgefallen sein,
denen Meleranz genannt war.

3289. Und habe ich eingeklammert, weil die betonung kursît
ıgewöhnlich ist und der vers ohne und oft im Meleranz vorkommt,
;l. 3381. 5084. 5921. 9261. 9684. 10053. 10075.

3295. Als ein glüendiu gluot: im Garel 83b (Germania 3, 39)
eht als ein grôziu gluot.

3366. Die andeutung eines substantivums durch das vorausge-
hickte personalpronomen ist zwar nicht ungewöhnlich (vgl. zu
rickers Karl 4124); doch findet sich in der handschrift im und nu
iufig verwechselt, daher ich auch hier lesen möchte nu wunschte
lp unde man.

3578. Kardeuz, wie des reimes wegen (: duz) gelesen werden
uß (vgl. Kardeuz 3701) scheint aus Wolframs Parzival entlehnt,
ɪi dem der name Kardeiz lautet, reimend auf weiz Parz. 800, 20.

3757. Etwa der liute hiez vil schône pflegen.

3854. Vielleicht mit al der massenîe sîn.

4539. Für die klûs ein schefrîch wazzer gât; gemeint scheint
hefræh, das im Parz. 354, 5. 535, 3 steht, wo die lesarten auch
hefrich bieten; vgl. schifrîche bei Johannes Rothe und dazu Bech
der Germania 6, 62.

4963. Zu kurz: vielleicht in des küniges Godonas lant.

* 5250. Durch îserrâm was liehter schîn; liehter vielleicht statt lieht der. 4374 stand lieht sîn schîn. Die zeile ist aus Wolfram entnommen, Parz. 256, 10 durch îsers râm was lieht sîn schîn. Andere entlehnungen aus Wolfram sind: der glaste als ein glüendiu gluot 631. 3295. 10490; vgl. er gleste als ein glüendic gluot Parz. 81, 22. den rehtiu zageheit ie flôch 352. 3436. 4276; ebenso Parz. 181, 25 (vgl. 478, 22). vor valsche diu frîe 1462, vor valscheit diu frîe 2848, ebenso Parz. 413, 2. Die anwendung des präsens verbirt im reime 272. 308. 5643 und öfter scheint ebenfalls Wolfram nachgeahmt, vgl. Parz. 29, 28. 362, 20. Der gedanke in 5573 ff. diu naht tet als si noch tuot erinnert an Parz. 378, 5 diu naht tet nâch ir altem site.

5387. Winde im waffenrocke ebenso noch 9170. 9279. 9700. 10004; auch 9793 habe ich so das handschriftliche vnd gebeßert.

5478. Das echte ist vielleicht ich wær mir lieber begraben.

5597. Beßer umgestellt guot naht si nâmen zühteclîch.

5992. Vielleicht und vælieren gar vermiten, vgl. Wolfr. Willeh. 87, 25.

6046. Verderben muß bedeuten 'seine kräfte verschwenden.'

6081. Beßer diu müede uns hât gesiget an oder uns hât diu müede gesiget an.

6099. Geniessen der handschrift könnte genesen meinen; wenn geniezen das echte ist, muß es wohl heißen ich wil der manheite dîn u. s. w.

6287—89. Dreifacher reim, und 6292—94 ebenso, beidemal derselbe reimklang (an, ân). Eine zeile muß von ihrer stelle gerückt sein; aber welche? Ich glaube 6287 die ich nach 6293 einschieben möchte, mit umstellung der beiden ersten worte, also:

kæm her în ein ritter guot,
er müest in mit strît bestân:
der im den sige behabet an,
ist er fürbaz ein frumer man,
daz wir dem wæren undertân.

6392. Vielleicht ze mache giengen, vgl. 1349.

6487. Etwa nu lât mich dienst umb iuch bejagen.

7593. Auch hier ist wohl eine kleine lücke, wenn auch nur von wenigen zeilen anzunehmen.

7912. Zu kurz nach des Pleiers versbau; vielleicht ist zu lesen daz man iemer mêre vant.

8010. Beßer wird der vers, wenn man umstellt: des sî mîn houbet iuwer pfant.

8543. Es scheint nach wâpenroc ein wort zu fehlen; vielleicht
ieß es daz sîn wâpenroc verhouwen was.

8734. 8735. Wenn der richtig ist, muß gedanc pluralis sein;
er Pleier setzt häufig den singular des verbums, wenn das subject
n pluralis ist, aber, so viel ich bemerkt habe, nur wenn das
erbum vorausgeht. Gedanc als singular aber ist ungewöhnlich, da-
er wohl gedenken und des.

8959. Auch hier fehlt ein beiwort (vgl. zu 1373), daher wie
ort etwa der klâre süeze junge man.

8997. Des wart Cursûn frô: auf den eigennamen fallen zwei
ebungen, wie 9161 Cursûn der wart frô.

9227. Sinn und vers erheischen eine ergänzung: ich vermuthe
wârn dar wol gereite komen 'gerüstet.'

9258. Die fehlende zeile lautete etwa und bat in vil inneclîch.

9274. Tiure ist wohl als substantivum zu faßen, wenn nicht ein
ndres subst. in dem handschriftlichen tür steckt.

9281. Flüge statt des handschriftlichen schluog habe ich ge-
hrieben, vgl. 9699. 10060. 10061.

9373 lautete wohl sin müezen mit im strîten.

9423. Wenn garzûn mit zwei hebungen gelesen wird, wie Cursûn
gl. zu 8997), so ist der vers lang genug: sonst kann man schreiben
r garzûn gienc schiere dar.

9440. Den vers dem vorigen metrisch gleich zu machen dürfte
an lesen mîn herre kumt enzîte.

9672. Die fehlende zeile lautete wohl als ich daz mære hân
rnomen, wie 1350. 6666. 12686.

9703. Ein adjectivum fehlt (vgl. zu 1373. 8959).

9979. Vielleicht Meleranz dem degen klâr und dann 9983 dar
was im gemachet.

10062. Der ginte wît mit sîner kewe, wie im Garel 109a der
nt wît mit sîner kewe (die hs. hat klewe), auch auf lewe reîmend.
eide stellen ahmen Iwein 6688 nach: den grôzen leun mit sînen
ten keun; vgl. Lachmanns anmerkung.

10117. 10118. Das gewöhnlich reimende ist stuben : kluben;
n reim wie hier stuben : flugen kommt im Meleranz wenigstens nicht
r (vgl. zu 12116); daher wohl zu lesen

daz die sprîzen sich kluben
und hôch ûf gên den lüften stuben.

as sich spaltende ist allerdings meist der schild (vgl. mhd. Wb. 1,
5), die sprîzen sind das sich loslösende; in letzterer bedeutung
üste hier klieben genommen werden, oder man müste schreiben
die schilde sich kluben und die sprîzen gên den lüften stuben.

10532. Vielleicht Sô wol mich.

10878. 10879 sind wol zu lesen ich was dar ane vil verzeit daz ir iht lebtet; un ist aus vil verschrieben.

11267. Hêrlîch ist wegen des verses und der wiederholung (hêrlîche 11266) nicht zu dulden: ich glaube man muß schreiben gerihtet manic gesidel rîch (: rîch). Der reim verhält sich dann wie 4489 an : an, 8333 ich : ich, 10009. 12629 rîch : rîch, vgl. auch die lesarten zu 4069. Doch vielleicht reimte ursprünglich sedele : edele.

11319. 11320 werden beßer wenn man schreibt

Des hüetet unserr êre.
ich hân niht trôstes mêre.

11536. Erhuoben ist niht wahrscheinlich; erhuoben sich würde den vers schlecht machen, wiewohl solche verse im Meleranz öfter vorkommen; vielleicht stand erschullen oder vlugen.

11566. Die fehlende zeile ist wohl gewesen der bote dô des niht enliez.

11590. 11591. Beide verse werden beßer wenn man liest

daz mir tuot sô manic leit
mîn œheim unde hât getân.

12116. Der reim megt : rett ist noch unwahrscheinlicher als stuben : flugen (vgl. zu 10117); stegen ist in diesem bildlichen sinne nicht ungewöhnlich, meist verbunden mit brücken.

12187. 12188. Beßer

zuo den frowen minneclîch
die ritter sâzen zühte rîch.

12228. Meleranz ist schwerlich richtig, vermuthlich ist zu lesen Malloas.

12369. Der ist doch wohl nicht zu tilgen, sondern zu schreiben ze froun Dulceflor der minneclîch. Der minneclîch für der minneclîchen, im Meleranz öfter im reim.

12555. Die fehlende zeile hieß und Meleranz den sun sîn.

12672. Beßer nu wart niht langer dô gebiten.

NAMENVERZEICHNISS.

.este 11675.
nor 670. 856.
ıthonjê 130. 139.
·tûs 113. 127. 167. 169. 285. 310. 925. 947. 963. 993. 1616. 1912. 1937. 1977. 2044. 2053. 2127. 2154. 2157. 2213. 2218. 2224. 2228. 2281. 2294. 2301. 2324. 2380. 2387. 2397. 2516. 2522. 2529. 2681. 2703. 2752. 2769. 3031. 3033. 3035. 3037. 3063. 3114. 3157. 3166. 3185. 3219. 3249. 3271. 3468. 3636. 3642. 3662. 3703. 3737. 3750. 3766. 3798. 3835. 3837. 3852. 4137. 4146. 4164. 4673. 4688. 4847. 4873. 4893. 6502. 6638. 6951. 7409. 7423. 7470. 7475. 10264. 10283. 10554. 10633. 11475. 11489. 11495. 11676. 11914. 11932. 11936. 11955. 11977. 11987. 12023. 12028. 12124. 12143. 12162. 12172. 12178. 12205. 12213. 12236. 12367. 12371. 12401. 12462. 12515. 12551. 12577. 12582. 12604. 12608. 12613. 12649.
ìâtus 151.
ılfortemunt 7103. 7379. 7390. 7440. 7479. 7975. 7982. 7985.
Berlîn 10555. 10577. 10639. 10752. 10757.
Britanjære 6638.
Britanje 924. 2487. 3507. 3934. 4846. 5403. 5655. 6950. 7003. 10264. 10299. 10321. 10365. 10631.
Britûn 2128. 2291. 5234. 6985. 7071. 8886. 9461. 9495. 9867. 9963. 10097. 10438. 10462. 11185. 11676. 11932. 12608.
Brituneis 166. 260.
Briziljân 321. 4223.
Cursûn 5233. 5762. 5814. 5856. 5901. 6259. 6334. 6342. 6545. 6633. 6986. 7036. 7043. 7054. 7061. 7072. 8197. 9084. 9088. 9150. 9161. 9175. 9184. 9192. 9200. 9218. 9230. 9275. 9298. 9462. 9477. 9496. 9539. 9554. 9571. 9578. 9588. 9636. 9659. 9693. 9709. 9752. 9763. 9786. 9796. 9797. 9815. 9856. 9861. 9868. 9899. 9964. 10001. 10012. 10098. 10337. 10419. 10437. 10764. 10775. 10862. 10869. 11186. 11423. 11425. 11445. 11449. 11458. Cursîn 10124.
Deselmiur 3581.
Dulceflûr 4869. Dulceflor 11821.

11829. 12169. 12288. 12369. 12450.
Elenâ 589.
Enêas 592.
Eschenbach 109.
Flordemunt (vgl. Monteflor) 10464. 10641. 11534. 11561. 11709. 11837. 12151. 12668. 12762.
Frankenrîch 142. 161. 540. 926. 945. 1671. 2254. 2474. 2484. 2710. 2762. 2778. 3034. 3076. 3084. 3118. 3159. 3776. 3804. 3833. 12173. 12208. 12465. 12516. 12558. 12647. Francrîch 3214. 3509. 3794. 6497. 6636. 10160. 11477. 11914. 11928. 11953. 12024. 12065. 12162. 12370. 12383. 12552. 12604.
Gaharet 157. Gahariet 2391. 3800. 12596. 12601.
Galandertas 8556.
Garsidis 7676.
Gasterne 3925. Kasterne 3941.
Gawân 151. 2391. 2635. 2664. 2674. 2677. 2688. 3800. 12072. 12165. 12175. 12193. 12212. 12405. 12596. 12601.
Gâzen 4446.
Gediens 7149.
Godonas 4469. 4567. 4745. 4889. 5765. 5841. 5965. 5986. 6009. 6025. 6074. 6124. 6173. 6177. 6188. 6432. 6453. 6537. 6556. 6562. 6670. 6676. 6681. 6693. 6733. 6933. 6995. 7005. 7482. 9022. 9032. 10380. 10395.
Grîtenlant 140. 156.
Gundrî 154.
Günetlîn 9295. 9829. 10440. 10454. 10616. Gunetelîn 9311. Gunetel, Günetel 9719. 9833. 10031. 10498. 10735. 10737. Gunt 10456. 10494. Guetelîn 1050 Gunetîn 10731. Gunete(r 10745.
Hartman 107.
Ibaritûn 12607, dasselbe was Ilimartûn 11675.
Ispanje 2504.
Itonî 153.
Jenower 2801. 2806. 3080. 309 3100. 3110. 3133. 3779. 379
Kamerîe 12688. Camerîe 734 7507. 9091. 11647. Chamer 517. 1661. 11686. Kamar 7675. Chamarîe 11453. 1229
Kardêuz 3577. 3701. 3710.
Karedonas 6955. 6995. 7007. 707 7101. 7115. 7151. 7212. 740 8104. 8487. 8581. 8854. 886 8930. 8980. 11110. 1113 11821. 11853. 11875. 1210 12261. 12331. 12501. Chor donas 4863. Karendonas 489 Carendonas 9099.
Kaukesas 9263. Kouesas 471.
Lacbuz 11703.
Lambore 7677.
Lazeliez 12810.
Lenseyges 6498. Leyses 1015 Linefles 3776.
Libers 7751. 9105. 9117. 919 9306. 9323. 9339. 9413. 948 9741. 9877. 9893. 10045. 1005 10108. 10135. 10157. 1017 10197. 10209. 10295. 1036 10368. 10547. 10684. 1101 11509. 11577. 12122. 1216 12194. 12259. 12285. 1232 12379. 12446. 12459. 1250 Libert (: wert) 12174.
Lorgân 7751. 9105. 9190. 930

9505. 9741. 9858. 9912.
). 10108. 10135. 10197.
5. 10525. 10629. 10684.
1. 11539. 12092. 12194.
). 12286. 12329. 12374.
). 12446. 12509.
11703.
7.
3575. 3700. Libyals 3591.
9938. 10071. 10113. Ma-
10047.
11640. 11663. 11685.
1. 11950. 11957. 11978.
5. 11998. 12047. 12050.
7. 12083. 12102. 12163.
4. 12190. 12209. 12468.
2. 12511. 12607. 12637.
7. 12667. 12694. 12708.
2. 12759.
12811.
ız 163 u. s. w.
or 1667. 11132. 11345.
). 11745.
3855.
131. 141. 161. 932. 2507.
3781. 6500. 10261. 12805.
; 9938.
07.
39.
485.
102. 12766.
11691. 11695. 11715.
695. 6851. 6905. 11435.
). Bûlaz 5530.
à 3576. Roconica 3702.
3582.

Seifê 129. 137. 143. 148.
Soboreste 7145. 8285. 8394.
Terramunt 5763. 6418. 6513. 6525. 6534. 6713. 6735. 6809. 6874. 6924. 7073. 8996. 9012. 9182. 9625.
Terrandes 4471. 4887. 4937. 7083. 7484. 8805. 8863. 10620. 11107. 11119. 11128. 11450. 11720. 12283. 12297. 12685.
Trefferîn 4863. 7134. 7150. 7160. 7193. 7226. 7270. 8184. 8457. 8484. 8563. 8587. 8855. 8981. 11130. 12101. 12191.
Troie 591.
Tydomîe 6160. 7341. 7349. 7360. 7508. 7642. 7681. 7956. 8772. 9092. 9142. 10044. 10465. 11175. 11648. 11838. 12112. 12169. 12257. 12368. 12555. 12574. 12790. 12800. Tytomîe 518. 1461. 1516. 1662. 2723. 2819. 2847. 4186.
Vênus 662. 838.
Verangôz 4867. 7139. 7171. 7223. 7599. 8022. 8114. 8135. 8145. 8219. 8247. 8290. 8312. 8313. 8354. 8382. 8389. 8473. 8502. 8591. 8841. 8868. Ferangôz 7968. 8174. 8199. 8256. 8285. 11113. 11121.
Fortsoborest 4868. 7599. 8135. Fortsoboreste 7983. Fortsoboresten 8874.
Wîmar 12775.
Wolfram 109.

Lies 1106 daz. 1156 was. 1328. 1329 [ein bette] daz im nie wart bekant ein b
rîche. 1527 was. 2893 dînen. 3272 wære, 3273 man: 3879 sprach. 48
5442 swacher. 5899 sach. 6115 iu. 6872 gên. 8614 hêr. 9009 unz. 1128
clîch.